

Digitales Brandenburg

hosted by **Universitätsbibliothek Potsdam**

Der Raschi-Kommentar zu den fünf Büchern Moses

Šelomo Ben-Yiṣḥāq

Budapest, 1887

ארקיו רפס.

urn:nbn:de:kobv:517-vlib-1842

2 אֵלָיו מֵאֵהָל מוֹעֵד לֵאמֹר: הֲבֵר
 אֶל בְּנֵי יִשְׂרָאֵל וְאָמַרְתָּ אֲלֵהֶם אָדָם
 כִּי יִקְרִיב מִמֶּם קֶרְבָּן לַיהוָה מִן
 הַבְּהֵמָה מִן הַבֶּקֶר וּמִן הַצֹּאן מִקְרִיבֵי
 3 אֶת קֶרְבָּנָם: אִם עֲלֶה קֶרְבָּנוּ מִן
 הַבֶּקֶר זָכָר תָּמִים יִקְרִיבֵנוּ אֶל פֶּתַח
 אֵהָל מוֹעֵד יִקְרִיב אֹתוֹ לְרִצּוֹנוֹ לִפְנֵי
 4 יְהוָה: וְסַמֵּךְ יָדוֹ עַל רֹאשׁ הָעֹלָה
 5 וְנִרְצָה לוֹ לְכִפָּר עֲלָיו: וְשָׂחַט אֶת בֶּן
 הַבֶּקֶר לִפְנֵי יְהוָה וְהִקְרִיבוּ בְנֵי אֲהֲרֹן

hinaus, und theile ihnen meine Worte mit u. bringe mir Antwort, ob sie selbe annehmen wollen, denn so heißt es auch M. 2, 19, 8: Mosche brachte zurück die Worte des Volkes. [2.] Hier wird von den freiwilligen Opfergaben verhandelt. אדם dies belehrt, so wie Adam, der erste Mensch nichts Geraubtes darbrachte, da er Alles in seiner Gewalt hatte, so sollt auch ihr nichts Geraubtes (Erpreßtes) darbringen. Man könnte glauben, auch Wild sei inbegriffen, daher heißt es: „von Kindern u. Schafen“. Man aber nicht alles; dasjenige nämlich,

welches bei unnatürlicher Vermischung thätig oder leidend war, ist ausgeschlossen. מן הצאן Nicht aber solche, welchen abgöttische Ehre erwiesen worden ist. מן הבקר auch solche nicht, welche man dem Gözendienste geweiht. מן הצאן mit Ausschließung des stößigen Thieres, das einen Menschen getödtet hat. Weiter steht wieder מן הבקר das schließt ein solches Vieh aus, welches in Folge einer Verletzung (טרפה) zum Essen verboten ist. מן הקריבו lehrt, daß zwei Personen gemeinsam ein Ganzopfer darbringen können. קרבנכם zeigt an, daß eine Gesamtheit ein freiwilliges Opfer bringen konnte, d. h. als Nachopfer am Altare, welches man von den Überschüssen brachte. [3.] זכר aber kein Weibliches; das im B. 10 wiederholte זכר lehrt, daß ein Geschlechtsloses und Zwitter ausgeschlossen war. תמים ohne Leibesfehler. אל פתח אהל מועד Er hatte es bis zur Vorhalle zu besorgen. Warum steht aber יקריבו und auch יקריבו? um anzudeuten, wenn z. B. das Opfer Reubens mit dem des Schimeon vermischt werden sollte, so kann dennoch jeder der beiden im Namen des Darbringers es opfern; dasselbe gilt bei Vermischung eines Ganzopfers mit einem nichtgeweihten Thiere, wodann das letztere an Jemanden verkauft werden kann, der ein Ganzopfer braucht, wodurch beide Ganzopfer werden und jedes derselben wird im Namen des Darbringers geopfert. Nun könnte man annehmen, es sei derselbe Fall, wenn es auch mit zum Opfern nicht geeigneten Thieren, oder mit ungleicher Opfergattung (z. B. Ganz- mit Sündopfer und dgl.) vermischt würde, daher heißt es יקריבו d. h. er soll gleiche darbringen. יקריבו lehrt, daß man ihn zur Erfüllung des Gelübdes zwingen kann; doch nicht etwa gewaltfamer Weise, da es doch heißt: וירצו, aus freiem Willen. Wie ist es denn gemeint? man zwingt ihn, bis er sagt, ich willige ein. וסמך ידו — לפני ה' wenn vor Gott, so fand die Handauflegung (סמיכה) statt. *) nicht aber wo man auf einer Anhöhe opfert. [4.] ער ראש העולה Beim pflichtmäßigen Ganzopfer, sowie beim Ganzopfer von Schafen ist die Handauflegung erforderlich. העולה Das Ganzopfer von Vögeln ausgenommen. ונרצה לו Welche Vergehungen versöhnt es? Etwa solche, welche die Ausrottung, den Tod durch das irdische oder himmlische Gericht oder Geißelstrafen zur Folge haben? bei diesen ist ja die Strafe deutlich ausgesprochen? es versöhnt daher bloß die Übertretung eines Gebotes und eines Verbotes, welches von einem andern Gebote abhängig gemacht wird **) [5.] ושהטוהקריבו הכהנים Nach dem Auffangen des Blutes begann der Priesterdienst. Schlachten durfte auch ein Nichtpriester. Sebachim 32.

*) Eine symbolische Handlung, die Entäußerung des Opferstückes aus seinem Besitze und die Hingabe an Gott bezeichnend.

***) על עשה ועל לאו שניתק לעשה, כנון: לא תקח האם — שלה תשלח את האם. לא תחירו ממנו — והגותר ממנו זכוי.

וְהִקְרִיבוּ בְנֵי אַהֲרֹן אֶת הַדָּם אֶת הַדָּם וְזָרְקוּ אֶת הַדָּם עַל
 הַמִּזְבֵּחַ סָבִיב אֲשֶׁר פְּתַח אֹהֶל מוֹעֵד וְהִפְשִׁיט אֶת הָעֵלָה וְנָתַח אֹתָהּ
 לְנִתְקִיהָ וְנָתַנוּ בְּנֵי אַהֲרֹן הַכֹּהֲנִים אֶשׁ
 עַל הַמִּזְבֵּחַ וְעָרְכוּ עֵצִים עַל הָאֵשׁ
 וְעָרְכוּ בְּנֵי אַהֲרֹן הַכֹּהֲנִים אֶת הַנִּתְחִים
 אֶת הָרֵאשׁ וְאֶת הַפָּדֵר עַל הָעֵצִים
 אֲשֶׁר עַד הָאֵשׁ אֲשֶׁר עַל הַמִּזְבֵּחַ
 וְקָרְבוּ וְקָרְעוּ יָרְתָן בְּמַיִם וְהִקְמִידוּ
 הַכֶּהֱן אֶת הַכָּל הַמִּזְבֵּחַהּ עֲלֶיהָ אִשָּׁה
 הַיּוֹם נִיחָוָה לַיהוָה וְאִם מִן הַצֹּאן
 קָרְבָנוֹ מִן הַכֹּבֵשִׁים אֹו מִן הָעוֹיִם
 לְעֵלָה זָכַר תָּמִיד וְקָרְבָנוֹ וְשָׂחַט אֹתוֹ

In der Vorhalle. D. i. das Blut auffangen, als der erste Dienst. וְהִקְרִיבוּ heißt hinbringen, und lehrt, daß die Söhne Aharons beides versehen müssen. בני אהרן Nicht aber Entweichte, daher: הכהנים (die Geweihten). את הדם וזרקו את הדם Warum steht דם zweimal? die Besprengung müsse geschehen, gleichviel, ob es mit dem Blute anderer gleich- oder ungleichartiger Opfer vermischet wurde; es sei mit dem eines Sündopfers, welches auf dem innern oder äußern Altar gesprengt wurde, welches erstere oben (auf die Altarspitzen), letzteres aber unterhalb des rothen Striches gesprengt wurde. Daher heißt es B. 11: mit gleichartigem Blute. Er steht unten u. sprengt aus dem Gefäße auf die Wände des Altars, unter dem rothen Striche gegen die Winkel. Deshalb steht סביב, das Blut muß auf alle vier Seiten des Altars gesprengt werden. Man könnte meinen, er soll es wie mit einer Schnur genau bemessen, daher heißt es וזרקו, wo man unmöglich sprengen kann, daß das Blut wie nach der Schnur den Altar umgebe. Oder man könnte meinen, es sollte einmaliges Besprengen genügen? daher: סביב, wie ist dies gemeint? er sprengt das Blut zweimal dergestalt, daß es eine vierfache Besprengung ausmacht. *) מועד אשר פתח אוהל מועד. Aber nicht wenn das Zelt zerlegt ist. [6.] והפשיט את העולה? das alle Arten in Bezug auf das Hautabziehen und Zergliedern gleich sind. ונתח אותה לנתחיה das Opfer nämlich; die Stücke aber wurden nicht wieder zerschnitten. [7.] ונתנו בני אהרן הכהן. Obwohl das Feuer vom Himmel kam, so ist's dennoch geboten, auch irdisches Feuer zu bringen. Solange er nämlich im Priester-Ornate erscheint; wenn er aber in den Kleidern eines gemeinen Priesters Dienst verrichtet, so ist sein Dienst entweicht. [8.] בני אהרן הכהנים. Wenn nämlich die Söhne Aharons mit ihren vorgeschriebenen Kleidern den Dienst verrichten; wenn aber ein gemeiner Priester in den acht Kleidern (des Hohepriesters) den Dienst verrichtet, ist der Dienst unwürdig. את הנחתים את הראש. Weil der Kopf mit dem Hautabziehen nicht inbegriffen ist, da er mit dem Schlachten abgetrennt wurde, so wurde er für sich gezählt. ואת הפדר „das Fett;“ wozu steht dies? um zu lehren, daß es sammt dem Kopfstücke dargebracht wurde, womit man die Schlachtmündung zudeckte, was aus Ehrfurcht gegen den Höchsten geschah. אשר על המזבח. Die Holzstücke sollen nicht aus dem Holzstoße hervorragen. [9.] עולה. Er muß es ausdrücklich mit der Bestimmung als Ganzopfer darbringen. אשה. Wenn er es schlachtet, so soll er es nur zum Zwecke des Verzehrens im Feuer bestimmen. אשה. bedeutet Feueropfer (von אש). ניהוה. Es ist mir lieb und angenehm, spricht Gott, daß mein Wille geschah. [10.] ואת מן הצאן. Dieses will dem Vorangegangenen etwas hinzufügen. Warum ist hier eine Unterbrechung? Um Mosche Raum zu geben, über jeden Abschnitt sich belehren zu können. מן הכבשים, מן העוים. dieses (dreimalige מן) zeigt auf drei Ausnahmen hin: krankes und unreines Vieh (auszuschließen). [11.] ער ירך המזבח. Bei einer Anhöhe mußte es nicht auf der

*) Er stellt sich an den nordwestl. Winkel und besprengt aus dem Becken, dann an den südwestl. Winkel u. s. w. so werden zwei Seiten auf einmal besprengt und machen vier Besprengungen aus.

12 על גבה המזבח צפונה לפני יהוה
 וזרקו בני אהרן הקהנים את דמו על
 המזבח סקיב: ונתה אתו לנתחיו ואת
 ראשו ואת פדרו וערב הפהן אתם
 על העצים אשר על האש אשר על
 המזבח: והקרב והקריבים ירתחן במים
 והקריב הפהן את הכל והקטיר
 המזבחה עלה הוא אשה הים ניהום
 ליהוה: (שני) ואם מן העוף עלה
 קרבנו ליהוה והקריב מן התרים או
 מן בני היונה את קרבנו: והקריבו
 הפהן אל המזבח ומלק את ראשו
 והקטיר המזבחה ונמצה דמו על קור
 המזבח: והסיר את מראתו בנצתה
 והשליך אתה אצל המזבח קדמה אל
 מקום הדשן: ושפע אתו בכנפיו לא

Mitternachtseite geschehen. [14.] מן העוף
 aber nicht alles Geflügel ist dazu tauglich,
 תמים זכר weil es nur von Rindern heißt זכר
 bei Geflügel aber ist diese Eigenschaft
 nicht nothwendig. Daß man aber nicht
 denke, es dürfte ein Körpertheil fehlen, heißt
 es מן העוף (von dem vollständigen Ge-
 flügel). תורים alte, aber nicht junge Turtel-
 tauben. בני יונה junge, aber nicht alte
 Tauben. מן התורים או מן בני היונה Ausge-
 nommen, wenn die Federn anfangen eine
 goldgelbe Farbe zu bekommen, in solchen
 Fällen sind sie ungeeignet, weil sie für
 letztere Gattung zu alt und für die erstere
 zu jung sind. [15.] והקריבו Selbst eine
 einzige Taube kann er darbringen. הכהן
 Man darf den Kropf nicht mit einem
 Werkzeuge abkneifen, sondern der Priester
 muß es mit der Hand thun; er schneidet
 nämlich mit seinem Nagel in den Nacken,

ferner in den Halswirbel, bis er zur Luft- und Speiseröhre gelangt und durch-
 schneidet sie. *) Gleich Spr. 30, 33: מיץ אפים „Druck der Nase“. Jes.
 16, 4: אפס המין „der Druck nahm ein Ende“; er drückt die Schlachtmündung an
 die Wand des Altares, worauf das Blut reichlich abfließt. ונמצה — והקטיר — ומלק
 wie kann dies sein? Sobald man geopfert hat, war ja das Blut schon ausgedrückt?
 sondern, sowie beim Opfern der Kopf besonders und der Leib besonders geopfert
 wurde, so müssen sie auch beim Kneifen getrennt werden. Der einf. Sinn dieser
 Stelle ist: er soll kneifen, es in Rauch aufgehen lassen, nachdem das Blut aus-
 gedrückt worden ist. [16.] מראתו Der Platz, wo der Unrat liegt, d. i. der Kropf.
 mit den Federn und den Eingeweiden. נוצה bedeutet etwas Verächtliches,
 wie in Echa 4, 15 נצו כי sie sind verächtlich. ונפל באוכרה mit seinem Urtrate, so
 auch R. Jose bar Chama: man muß den Magen mit herausnehmen; die Gelehrten
 hingegen meinen, er schneidet um den Kropf wie ein Fenster aus, u. wirft den Kropf
 sammt den Federn, die an der Haut sind, weg. — Bei einem Ganzopfer von
 Vieh, das nur aus der Krippe seines Herrn frisst, heißt es, er soll die Eingeweide
 und die Kniestücke in Wasser waschen und in Rauch aufgehen lassen, bei den Vögeln
 aber, welche vom Raube sich nähren, muß man die Eingeweide wegwerfen. קדמה
 auf der Morgenseite der Hauptstiege. מקום הדשן Auf den Platz, wohin man jeden
 Morgen die abgefonderte Asche brachte, auch die Asche von dem innern Altare, so
 wie die Asche des Leuchters wurden auf demselben Platze mit der Erde vermischt.
 [17.] ושפע Heißt mit der Hand aufreißen, so auch bei Schimschon, Richter 14, 6:
 וישסעהו er zerriß ihn. בכנפיו mit den Flügeln, er brauchte die Federn nicht auszu-
 rupfen. בכנפיו die Federn inbegriffen; wie? muß doch der Geruch von verbrannten
 Federn selbst den gemeinsten Menschen anekeln: warum befiehlt die Schrift, diese
 zu opfern? damit der Altar auch vom Geruche des Armenopfers voll umgeben sei.
 לא יכריל er muß es nicht in zwei Stücke zerlegen, sondern er reißt es am Rücken
 auf. Beim Geflügelopfer steht ריח ניהום, und ebenso beim Opfer des Viehes, um zu

*) והטעם למליקה, לפי שהחוטא פנה עורף להקב"ה, לפיכך קרבנו בעריפה, להורות לנו
 שהיה קשה עורף.

Iehren: Gleichviel, ob einer mehr oder weniger opfert, wenn nur sein Sinn dem Himmel zugewendet ist.

יבדיל והקטיר אתו הפה המזבח על העצים אשר על האש עלה הוא אשה רים ניהום ליהנה:

Kapitel 2. [1.] ונפש כי תקריב Das Wort נפש steht nur beim Mehlopfers, weil nur ein Armer ein solches darzubringen pflegte; diesem sagte Gott, rechne ich es an, als hätte er seine Person selbst (נפש) dargebracht. סלה יהיה קרבנו Sagt Jemand, ich will ein Mehlopfers bringen, so bringt er vom feinsten Mehle (סלה), welches das einzige Speiseopfer ist, wovon eine Handvoll (Komez) genommen wird, so es noch Mehl ist, ungebäcken, wie es zur Stelle erklärt folgt; denn hier sind fünf Speiseopfer erwähnt, welche sämmtlich gebäcken werden, bevor man die Handvoll (Komez) herausnimmt, nur dieses ist ausgenommen, daher heißt es: סלה — מנחת סלה: סלה heißt Weizenmehl, so M. 2, 29, 2 סלה חטים Ein Speiseopfer durfte nicht weniger fein, als ein Zehntel Epha, denn so lautet es M. 3, 14, 21: ועשירן סלה רמנהה: — ועשירן עליה שמן — Er gieße Del über das Ganze. ונתן עליה רבונה Er lege eine Handvoll Weihrauch auf einen Theil desselben, nämlich auf eine Seite. Daraus ist zu ersehen, daß bei solchen in der Thora vorkommenden Wiederholungen (עליה עדיה) durch die zweite keine Vermehrung, sondern eine Verminderung angedeutet wird, (אין רבוי, און רבוי) Oder, man gibt Del über das Ganze, weil das Del mit dem Mehle vermischt, und von dieser Mischung die Handvoll genommen werden muß; denn es heißt „von dem Kernmehl und Del“. Weihrauch aber kommt nur auf einen Theil davon, weil es nicht damit vermischt, und Komez dabei nicht stattfindet, wie es hierüber heißt: nebst allem Weihrauch, d. h. nach der Komez nahm man den Weihrauch davon und ließ ihn aufdampfen. Das Gießen und Mit der Kemiza beginnt der eigentliche Dienst der Priester. וקמין משם Von der Stelle, wo die Laien stehen; daraus entnehmen wir, daß Kemiza überall in dem Tempel-Vorhofe, selbst auf dem eilf Ellen langen Raume, wo die Israeliten standen, gestattet war. מלא קמצו Man könnte verstehen, er soll an beiden Seiten aufgehäuft nehmen, daher steht M. 3, 6, 8: והרים ממנו בקומצו: nur so viel ist erlaubt, als eine Handvoll ausmacht. Oder, man könnte glauben, weniger abheben zu dürfen, so heißt es מלא voll. Wie ist dies gemeint? Man nimmt es mit den drei mittlern, auf die flache Hand gelegten Fingern, dies bedeutet קומין im Hebräischen. על כר לבנתה Außer dem Weihrauch muß die Hand voll sein. והקטיר Auch der Weihrauch muß geopfert werden. Wenn aber ein Salz- oder Weihrauchkörnchen mit in die Hand gekommen wäre, so ist die Opferung ungiltig. Die Handvoll, welche dem Ewigen geweiht wird, ist das Angedenken an das Speiseopfer, dadurch hat sich der Darbringer das Wohlwollen Gottes und seine Selbstberuhigung erwirkt. Der Hohepriester nimmt seinen unbeschränkten Antheil zuerst, und die gemeinen Priester theilen (das Übrige) unter einander. Hochheilig קדש קדשים Sie haben eher keinen Theil daran, als bis der Komez im Feuer verzehrt wurde. [4.] וכי תקריב Wenn Jemand sagt: ich will ein im Ofen gebäckenes Speiseopfer darbringen, so lehrt die Schrift, daß er entweder Kuchen oder Fladen bringen kann. Die Kuchen חרות werden mit Del eingerührt, die Fladen ריקקין (dünne

ונפש כי תקריב קרבן מנחה ליהנה
 סלת יהיה קרבנו ויצק עליה שמן
 ונתן עליה לבנה: והביאה אל בני
 אהרן הכהנים וקמין משם מלא קמצו
 מסלתה ומשמנה על כל לבנתה
 והקטיר הפה את אזכרתה המזבח
 אשה רים ניהום ליהנה: והנותרת מן
 המנחה לאהרן ולבניו קדש קדשים
 מאשי יהנה: וכי תקריב קרבן מנחה
 מאפה תגור סלת חלות מצות בלילות

1
2
3
4

- בשמן ורקיקי מצות משחים בשמן:
 5 ואם מנחה על המנחה קרבנה סלת
 6 בלולה בשמן מצה תהיה: פתות
 7 אתה פתים ויצקת עליה שמן מנחה
 8 הוא: (שלישי) ואם מנחת מרהשת
 9 קרבנה סלת בשמן תעשה: והבאת
 10 את המנחה אשר יעשה מאלה ליהוה
 11 והקריבה אל הכהן והנישה אל
 12 המזבח: והרים הכהן מן המנחה את
 13 אזכרתה והקטיר המזבח אשה רים
 14 ניהום ליהוה: והנותרת מן המנחה
 15 לאהרן ולבניו קדש קדשים מאשי
 16 יהוה: כל המנחה אשר תקריבו
 17 ליהוה לא תעשה חמץ כי כל שאר
 18 וכל דבש לא תקטירו ממנו אשה
 19 ליהוה: קרבן ראשית תקריבו אתם
 20 ליהוה ואל המזבח לא יעלו לגרים

Ruchen) blos mit Del bestrichen. Über die Art des Bestreichens sind die Ansichten verschieden, Einige glauben, man bestreiche sie so oft, bis das Del verbraucht ist, weil alle Speiseopfer einen Log *) Del erfordern; Andere behaupten wieder, er bestreicht sie nur einmal nach Form eines griechischen Chi X, u. das Übrige wird von den Priestern verzehrt. Warum kommt aber hier בשמן zweimal vor? um anzudeuten, daß auch das Del, welches durch das zweite und dritte Pressen der Oliven herausgeht, geeignet ist, das erste Del wird nur für den Leuchter verwendet, weil es dabei heißt וי, rein. Im Talm. Menachot 76 lesen wir: Von allen Speiseopfern, welche gebacken werden vor der Komez, wo man erst aus den Stücken das Komez nimmt, bringt man immer zehn Ruchen, und wenn es Fladen, Refikin sind, so bringt man zehn Refikin. [5.] על המחבת Wenn er gelobt ein Pfannen-Speiseopfer zu bringen; die Pfanne, der man sich im Heiligthum bediente, um ein Mehlopfers zu backen, war nicht tief, sondern flach, und das darin bereitete Backwerk war fest, weil das Del vom Feuer verzehrt wurde. Bei allen diesen Opfern waren dreifache Delgaben erforderlich: Del zum Aufgießen, dann zum Einrühren und Del ins Gefäß vor der Zubereitung. Dies lehrt, daß er es vermischen muß, so lange es noch Mehl ist. [6.] פתות אותה פתים Er zerstücke es in Stücke, will sagen, daß alle Mehlopfers, welche erst gebacken werden, bevor man die Handvoll (Komez) herausnimmt, zerbröckelt werden müssen. מנחה היא — ויצקת Will lehren, daß man auf alle Mehlopfers Del gießen muß. Man könnte nun denken, auch auf jene, welche im Ofen gebacken werden, so heißt es עליה nur auf diese (Mehlopfers); daraus könnte ich also die Ruchen, nicht aber die Refikin als ausgeschlossen betrachten, daher heißt es היא, nur dieses Mehlopfers, Refikin aber sind davon ausgeschlossen. [7.] מרהשת Im Siegel. Ein tiefes Gefäß im Heiligthum, und wegen der Vertiefung blieb das Del beisammen und konnte vom Feuer nicht leicht verzehrt werden. Alle Mehlopfers, welche darin gemacht wurden, schwammen darin; jede, durch Flüssigkeit erweichte Sache scheint sich gleichsam zu bewegen (רהש). [8.] אשר יעשה מארה Von einer dieser Gattungen. והקריבה Der Eigenthümer bringe es dem Priester. והנישה Der Priester bringt es zum südwestl. Winkel des Altares. [9.] את אזכרתה D. i. das Komez. [11.] וכל דבש Jeder süße Saft der Frucht heißt דבש **) [12.] Was brachte man vom Gefäuerten und vom Honig als Erstlingsopfer dar? die ersten zwei Brode des Wochenfestes, vom Gefäuerten verfertigt, denn es heißt M. 3, 23,

*) Log ist ein kleines Maß für flüssige Stoffe, enthält nach Berechnung der Rabbinen den Raumgehalt von sechs Eierchalen (וי"ו ביצים) = $\frac{1}{12}$ eines „Sin“ א' מנ"ד במאה.

**) Weil das Gefäuerte ein Sinnbild des Bösen, des Sündhaften und Unreinen ist jeder Gährstoff versinnbildlicht die Sünde (שאר שבעיסה), das Ungefäuerte hingegen das Reine. וכתב בעל עיר מקלט טעם נכון. לפי ששאר מנביה את עצמו וכן הדבש מערה דתיחתו הרבה. ולכן נתרקקו כי תועבת ה' כל נבה לב.

הַכֶּבֶד עַל הַתֵּרֶת וְאֵת הַיּוֹתֶרֶת מִן הַכֶּבֶד עַל
 6 הַכְּלִיֹּת וְסִירְנָה: וְהִקְטִירוּ אֹתוֹ בְּנֵי
 אֶהֱרֹן הַמִּזְבֵּחַ עַל הָעֹלָה אֲשֶׁר עַל
 הָעֵצִים אֲשֶׁר עַל הָאֵשׁ אִשָּׁה רִיחַ
 6 נִיחֹחַ לַיהוָה: וְאִם מִן הַצֹּאן קָרְבָּנוֹ
 לְזֶבֶח שְׁלָמִים לַיהוָה זָכָר אוֹ נְקִבָּה
 7 תָּמִים וְקָרְבָּנוֹ: אִם כֶּשֶׁב הוּא מִקְרִיב
 אֶת קָרְבָּנוֹ וְהִקְרִיב אֹתוֹ לִפְנֵי יְהוָה:
 8 וְסָמַךְ אֶת יָדוֹ עַל רֹאשׁ קָרְבָּנוֹ וְשָׁחַט
 אֹתוֹ לִפְנֵי אֹהֶל מוֹעֵד וְזָרְקוּ בְּנֵי אֶהֱרֹן
 9 אֶת דָּמָו עַל הַמִּזְבֵּחַ סָבִיב: וְהִקְרִיב
 מִזְבַּח הַשְּׁלָמִים אִשָּׁה לַיהוָה הִלְבֹּ
 הָאֵלֶּיָה תְּמִימָה לַעֲמַת הָעֵצָה וְסִירְנָה
 וְאֵת הַחֵלֶב הַמְּכַסֶּה אֶת הַקֶּרֶב וְאֵת
 10 כָּל הַחֵלֶב אֲשֶׁר עַל הַקֶּרֶב: וְאֵת
 שְׁתֵּי הַכְּלִיֹּת וְאֵת הַחֵלֶב אֲשֶׁר עַל
 אֲשֶׁר עַל הַכֶּסֶלִים וְאֵת הַיּוֹתֶרֶת עַל
 11 הַכֶּבֶד עַל הַכְּלִיֹּת וְסִירְנָה: וְהִקְטִירוּ
 הַכֹּהֲנִים הַמִּזְבֵּחַ לֶחֶם אִשָּׁה לַיהוָה:
 12 וְאִם עֵז קָרְבָּנוֹ וְהִקְרִיבוּ לִפְנֵי יְהוָה:
 13 וְסָמַךְ אֶת יָדוֹ עַל רֹאשׁוֹ וְשָׁחַט אֹתוֹ
 לִפְנֵי אֹהֶל מוֹעֵד וְזָרְקוּ בְּנֵי אֶהֱרֹן
 14 דָּמָו עַל הַמִּזְבֵּחַ סָבִיב: וְהִקְרִיב מִמֶּנּוּ
 קָרְבָּנוֹ אִשָּׁה לַיהוָה אֶת הַחֵלֶב הַמְּכַסֶּה
 אֶת הַקֶּרֶב וְאֵת כָּל הַחֵלֶב אֲשֶׁר עַל
 15 הַקֶּרֶב: וְאֵת שְׁתֵּי הַכְּלִיֹּת וְאֵת הַחֵלֶב
 אֲשֶׁר עַל אֲשֶׁר עַל הַכֶּסֶלִים וְאֵת
 הַיּוֹתֶרֶת עַל הַכֶּבֶד עַל הַכְּלִיֹּת וְסִירְנָה:
 16 וְהִקְטִירוּם הַכֹּהֲנִים הַמִּזְבֵּחַ לֶחֶם אִשָּׁה
 17 לְרִיחַ נִיחֹחַ כָּל חֵלֶב לַיהוָה: חֲקַת
 עוֹלָם לְדֹרֹתֵיכֶם בְּכָל מוֹשְׁבֹתֵיכֶם כָּל
 חֵלֶב וְכָל דָּם לֹא תֹאכְלוּ: (חֲמִישִׁי)

es : Das Netz von der Leber. Außer der Leber, außer den Nieren muß er das Netz absondern. [5.] Außer dem Ganzopfer, dies lehrt, daß das tägliche Brandopfer jedem andern auf der Holzschichtung vorgehen mußte. [7.] Weil bei den Fleischstücken von Schafen die Opferung anders war, wie bei denen von Ziegen, weil nur von ersterem der Fettschwanz geopfert wurde, (nicht aber von letzterem), daher bilden diese zwei besondere Abschnitte. [8.] und zweiweiliges Besprengen, welches auf vier Seiten fiel; er besprengte mit einem Gefäße, nicht mit dem Finger, welches nur beim Sündopfer geschah. [9.] Sein Bestes, und welches? der Fettschwanz im Ganzen. (* העצה — היועצות העצה) Hart am Rückgrate, oberhalb der Nieren, welche rathen. Eine Speise, im Feuer aufgehend, Gott geweiht! Bedeutet Speise, ebenso Jer. 11, 19 נשחיתת עץ ברחמי להם רב. [17.] Im Thorat Kohanim wird diese Stelle durchwegs trefflich erklärt.

Kapitel 4. [2.] Unsere Mangel מצות ה' unsere Lehrer erklären, ein Sündopfer ist nur dann zu bringen, wenn es einem irrthümlichen Vergehen eines Gebotes gilt, das freventlich begangen, die Strafe zur Folge hat. Etwas von einem Ganzen; wer z. B. am Sabbath die Buchstaben שם (von שמעון) נח (von נחור) אה (von אהרן) schreibt. [3.] Nach der Schrifterklärung ist er nicht eher schuldig, bis er sich durch ein verheimlichtes Vergehen thatsächlich geirrt hat, wie es hier heißt: zur Verschuldung des Volkes, wenn etwas verborgen bleiben sollte vor den Augen der Versammlung, das sie begehen. Der einf. Sinn nach der Agada ist: wenn der Hohepriester sündigt, so bleibt die Verschuldung dem Volke, denn sie sind von ihm abhängig, daß er sie entschuldige und für sie

7 וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל מֹשֶׁה לֵאמֹר: דַּבֵּר
 1 אֶל בְּנֵי יִשְׂרָאֵל לֵאמֹר נֶפֶשׁ כִּי תִחַטָּא
 2 בְּשִׁגָּגָה מִכָּל מִצְוֹת יְהוָה אֲשֶׁר לֹא
 3 תַעֲשֶׂינָה וְעָשָׂה מֵאֵת מִהְנֶה: אִם
 הַכֹּהֵן הַמְּשִׁיחַ יִחַטָּא לְאַשְׁמַת הָעַם

*) Die Nieren rathen, nach rabb. Ueberlieferung — dem Herzen, was es thun, oder unterlassen soll. Tafm. Berach. 61. Vergl. Raschi, Thillim 67 (und Midr. Raba שרה חיי) ובמדרש ויקרא פ' ד אמרו. ת"ר כליות יועצות — והכליות מחשבות והלב נומר.

bete: nun ist er selbst in Schuld gerathen! פו Damit man nicht meine, einen alten Stier, so heißt es בן, einen Jungstier; daß er jedoch nicht klein sein dürfe, so heißt es פו; wie ist es also gemeint? einen dreijährigen Stier. [5.] In das Stiftszelt, im Tempel aber bringe man es in die Halle. [6.] Gegen den Ort, wo besondere Heiligkeit geboten ist, gerade gegen die Mitte der beiden Stangen. Das Blut mußte den Vorhang nicht berühren, wenn es ihn aber doch berührte, so hat es nichts geschadet. [7.] ואת כל דם Die Blut- Ueberreste. [8.] ואת כל חלב פו heißen, was will nun פו andeuten? den Stier am Versöhnungstage, von welchem man auch Nieren, Fett und Netz opfern mußte. ואת האטא Will andeuten, daß man von Ziegenböcken, die man für Vergehen des Götzendienstes opferte, auch Nieren, Fett und Netz opfern mußte. ויום ממנו Von dem Ganzen, er darf es nicht eher zerstückeln, bis er das Fett abgefondert hat. [10.] כאשר ויום Wie es abgehoben wird, von den Opferstücken beim Ochsen des Friedenopfers; weil aber beim Friedenopfer nichts mehr, als beim Sündopfer erklärt wird, so werden beide gleichgestellt: sowie das Friedenopfer nur unter dem Namen שלמים geschlachtet werden muß, so auch das Sündopfer als האטא, und sowie שמים den Weltfrieden begründen, so begründet ihn האטא ebenfalls. Nach Trakt. Sebachim 49 ist hievon die Lehre zu entnehmen, daß man keinen Lehrsatz ziehen darf aus einer Folgerung. על הכבוד על הכליות Dieses על bedeutet eine Zugabe; außer, s. oben 3, 4. [12.] או מקום טהור Weil es außerhalb der Stadt einen Platz gab, welcher für Unreinigkeit bestimmt war, wie für durch Berührung verunreinigte Steine (s. M. 3, 14, 40: auch Raschi) oder denselben als Begräbnisplatz zu verwenden, daher muß es hier heißen, außerhalb dieses Lagers, d. i. fern von der Stadt, daß der Platz rein sein muß. Außerhalb der drei Lager, und zur Zeit des Tempels außerhalb der Stadt, wie dies im Trakt. Joma 68 und Sanh. 42 erklärt wird. או שפך הדשן או שפך הדשן An den Platz, wo man die Asche hinschüttet, welche vom Altare weggenommen wird, wie es (weiter 6, 4) heißt: er schaffte die Asche hinaus, außerhalb des Lagers. או שפך הדשן ישרף Auf dem Schuttort der Asche; dies brauchte gar nicht zu stehen, es will aber lehren, daß er den Schuttort verbrennen muß, selbst wenn keine Asche da ist. [13.] עדת ישראל Das sind die Synhedrien. ועלם

והקריב על הטאתו אשר הטא פו
 4 בן בקר תמים ליהוה להטאת: והביא
 את הפר אל פתח אהל מועד לפני
 יהוה וסמך את ידו על ראש הפר
 5 ושחט את הפר לפני יהוה: ולקח
 הכהן המשיח מדם הפר והביא אתו
 6 אל אהל מועד: וטבל הכהן את
 אצבעו בדם והזה מן הדם שבע
 פעמים לפני יהוה את פני פרכת
 7 הקדש: ונתן הכהן מן הדם על
 ברנות מזבח קטרת הפמים לפני
 יהוה אשר באהל מועד ואת כל דם
 הפר ישפך אל יסוד מזבח העולה
 8 אשר פתח אהל מועד: ואת כל חלב
 פר החטאת ויום ממנו את החלב
 המכסה על הקרב ואת כל החלב
 9 אשר על הקרב: ואת שתי הכליות
 ואת החלב אשר עליהן אשר על
 הכסלים ואת היתרת על הכבד על
 10 הכליות וסורגה: באשר ידם משור
 ובה השלמים והקטרים הכהן על
 11 מזבח העולה: ואת עור הפר ואת כל
 בשרו על ראשו ועל פדעיו וקרבו
 12 ופרשו: והוציא את כל הפר אל
 מחוץ למחנה אל מקום טהור אל
 שפך הדשן ושרף אתו על עצים
 13 באש על שפך הדשן ושרף: ואם כל
 עדת ישראל ישגו ונעלם דבר מעיני
 הכהן ועשו אחת מכל מצות יהוה
 14 אשר לא תעשינה ואשמו: ונדדעה
 החטאת אשר הטאי עליה והקריבו
 הקהל פו בן בקר להטאת והביאו
 15 אתו לפני אהל מועד: וסמכו וקני
 העדה את ידיהם על ראש הפר לפני

16 יהיה ושחט את הפר לפני יהוה:
 והביא הכהן המשיח מדם הפר אל
 17 אהל מועד: ומבול הכהן אצבעו מן
 הדם יהיה שבע פעמים לפני יהוה
 18 את פני הפרכת: ומן הדם יתן על
 קרנת המזבח אשר לפני יהוה אשר
 באהל מועד ואת כל הדם ישפך אל
 יסוד מזבח העלה אשר פתח אהל
 מועד: ואת כל חלבו ירים ממנו
 19 והקטיר המזבחה: ועשה לפר באשר
 עשה לפר החטאת בן יעשה לו וכפר
 20 עליהם הכהן הכהן ונסלה להם: והוציא
 את הפר אל מחוץ למחנה ושרף אתו
 באש שרף את הפר הראשון חטאת
 21 הקהל הוא: אשר נשיא החטא ועשה
 אחת מבול מצות יהוה אלהיו אשר
 22 לא תעשינה בשנה ואשם: או הודע
 אליו חטאתו אשר חטא בה והביא
 את קרבנו שעיר עזים וכר תמים:
 23 וסמך ידו על ראש השעיר ושחט אתו
 במקום אשר ישחט את העלה לפני
 24 יהוה חטאת הוא: ולקח הכהן מדם
 החטאת באצבעו ונתן על קרנות
 מזבח העלה ואת דמו ישפך אל יסוד
 25 מזבח העלה: ואת כל חלבו יקטיר
 המזבחה כחלב זבח השלמים וכפר
 עליו הכהן מחטאתו ונסלה לו: (שש)
 ואם נפש אחת תחטא בשנה מעם
 26 הארץ בעשתה אחת ממצות יהוה
 אשר לא תעשינה ואשם: או הודע
 27 אליו חטאתו אשר חטא והביא קרבנו
 שעירת עזים תמימה נקבה על חטאתו
 אשר חטא: וסמך את ידו על ראש
 28 החטאת ושחט את החטאת במקום

Wenn sie sich irrten und etwas für er-
 laubt erklärten, worauf die Strafe er-
 folgt. Wenn die Gemeinschaft
 auf den Ausspruch desselben etwas thut.
 [17.] Oben 4, 6 heißt es
 ? פרוכת הקדש? Gleich einem Könige, dessen
 Land sich ein Vergehen zu Schulden kom-
 men ließ; wenn nun der Schuldigen wenige
 sind, so ist dennoch das königliche Ansehen
 gesichert, wenn aber Alle schuldbeladen sind,
 dann ist seine Existenz in Frage gestellt.
 Auch hier also: wenn der gesalbte Priester
 allein sündigt, so waltet dennoch die göttl.
 Glorie über dem Heiligthum, hat aber die
 Gesammtheit sich verschuldet, dann verläßt
 sie gleichsam alles Göttliche und Heilige!
 [18.] D. i. der westliche Grund,
 welcher gegen den Eingang ist. [19.] ואת כר
 Obwohl hier das Opfern des
 Netzes und der Nieren nicht erwähnt ist, so
 folgern wir es aus der Stelle (Vers 20)
 ועשה לפר. Warum ist es jedoch nicht speziell
 angegeben? Als Antwort bringt R. Zisch-
 mael ein Gleichnis: Ein König, der seinem
 Lieblinge zürnt, spricht so wenig als mög-
 lich von dessen Vergehen. [20.] ויעשה לפר
 Er thue mit diesem Stiere wie er gethan
 mit dem Stiere des Sündopfers, wie es
 beim Stiere vom gesalbten Priester (V. 3)
 erklärt wurde, wo man Netz und Nieren
 opfern mußte, was dort befohlen wurde,
 und hier nicht. Obige Dienstverrichtungen
 werden hier wiederholt erwähnt, um zu
 lehren, daß wenn nur eine einzige Spreng-
 ung fehlt, dies den Opferdienst schon un-
 gültig macht, weil es bei den Sprengungen
 beim äußeren Opferaltar heißt, wenn er
 mit dem Blute eine Besprengung vor-
 nimmt, ist es zur Sühne geeignet, daher
 wird hier erklärt, daß nur eine einzige
 Sprengung weniger die Sühne verhindert.
 [22.] (אשרי wie אשר): Heil

dem Zeitalter, dessen Stammfürst es sich zu Herzen nimmt, sich über seine Ver-
 gehungen Sühne zu verschaffen, geschweige denn daß er seine vorsätzlich began-
 genen Sünden bereuen muß! [23.] או הודע wie או, sehr oft hat או die Bedeutung
 von או und או die Bedeutung von או; desgl. הודע אליו — או הודע Beim Sündigen
 glaubte er, es sei erlaubt, nachher erst wurde ihm bekannt, daß es verboten war.
 [24.] Zur Mitternachtsfeier, wie dies beim Ganzopfer erklärt wurde. חטאת היא
 Unter dem Namen חטאת ist's tauglich, ohne solchen, untauglich. [25.] ואת דמו
 Das übriggebliebene Blut. [26.] כחלב זבח השלמים Gleich den Opferstücken, welche

bei der Ziege genannt werden, beim Freudenopfer. [31.] **כאשר הוסר הלב מעל זבה השלמים** Wie die Opferstücke der Ziege, welche beim Freudenopfer erwähnt sind. [33.] **ושחט אותה** Es muß unter dem Namen **הטאת** geschlachtet werden. [35.] **כאשר יוסר חלב הכבש** Wo das Mitopfern des Fettschwanzes angeordnet wird, muß auch beim Sündopfer, wenn es ein Schaf ist, der Fettschwanz mit geopfert werden. **אשי ה'** Heißt jede Feuerung, welche im Namen Gottes gemacht wird.

קאפיתל 5. [1.] **ישמעה קול אלה** Wenn Jemand in einer Sache beschworen wird, wo er selbst Zeuge sein soll, ob ihm die Angelegenheit genau bekannt ist, auf welche er aussagen soll. [2.] **או נפש אשר הנע** Und nach dieser Verunreinigung geheiligte Opfer genießt, oder ins Heiligthum geht, auf welches vorfällige Handeln die **כרת**-Strafe erfolgt. **ועלם ממנו** Die Unreinheit blieb ihm verborgen. **ואשם** Durch das Genießen von geheiligten Opfern, oder durch das Betreten des Heiligthums. [3.] **בטומאת אדם** Die Verunreinigung bei Leichnamen. **לכד טומאתו** Jede Art von Unreinheit inbegriffen, die durch das Berühren flußbehafteter Personen beiderlei Geschlechts entsteht. **אשר ישמא** D. i. ein Solcher, der Einen berührt, der einer Frau zur Zeit ihrer Absonderung sich genähert hat. **בה** Zeigt auf Einen, der das Nas eines reinen Vogels verschluckt hat. **ועלם** Er merkte es nicht und vergaß an seinen unreinen Zustand. **ואשם** Und hat sich verschuldet durch das Genießen geheiligter Opfer, oder durchs Betreten des Heiligthums. [4.] **לבטא בשפתים** Nicht aber wenn er es bloß im Sinne führte. **להיע** Sich selbst etwas Schlechtes oder Gutes zu thun; z. B. er sagt: Ich will essen, oder: Ich will nicht essen; ich will schlafen, oder: ich will nicht schlafen. **בטא** Bezieht sich auch auf vergangene Handlungen. **ועלם ממנו** Und übertrat seinen Schwur; alle ähnlichen Verschuldungen finden durch ein auf- oder absteigendes (standesmäßiges) Opfer (קרבן) (יהיה עולה ויורד) erklärt folgt. Bei einem Schwur auf Geldablegnung aber genügt ein solches Opfer nicht, sondern er muß ein Schuldopfer darbringen. [8.] **דהטאת ראשונה** Das

30 **העלה:** ולקח הכהן מדמה באצבעו ונתן על קרנת מזבח העלה ואת כל דמה ישפך אל יסוד המזבח: ואת כל חלבה יסיר באשר הוסר חלב מעל זבה השלמים והקטיר הכהן המזבחה לריח ניחוח ליהוה וכפר עליו הכהן ונסלה לו: ואם כבש יביא קרבנו לחטאת נקבה תמימה יביאנה: וסמך את ידו על ראש החטאת ושחט אתה לחטאת במקום אשר ישחט את העלה: ולקח הכהן מדם החטאת באצבעו ונתן על קרנת מזבח העלה ואת כל דמה ישפך אל יסוד המזבח: ואת כל חלבה יסיר באשר יוסר חלב הכבש מזבח השלמים והקטיר הכהן אתם המזבחה על אש יהוה וכפר עליו הכהן עד חטאתו אשר חטא ונסלה לו:

1 **ונפש כי תחטא** ושמעה קול אלה והוא עד או ראה או ידע אם לוא יגיד ונשא עונו: או נפש אשר הנע בכל דבר טמא או בנגלת חיה טמאה או בנגלת בהמה טמאה או בנגלת שרץ טמא ונגעלם ממנו והוא טמא ואשם: או כי ינע בטמאת אדם לכל טמאתו אשר יטמא בה ונגעלם ממנו והוא ידע ואשם: או נפש כי תשבע לבטא בשפתים להרע או להיטיב לכל אשר יבטא האדם בשבעה ונגעלם ממנו והוא ידע ואשם לאחת מאלה: והיה כי יאשם לאחת מאלה והתודה אשר חטא עליה: והביא את אשמו ליהוה על חטאתו אשר חטא נקבה מן הצאן בשבה או שעורת עזים לחטאת וכפר עליו הכהן מחטאתו: ואם לא תניע ידו כי שיה והביא את אשמו אשר חטא שתי תרים או שני בני יונה ליהוה אחד לחטאת ואחד לעולה: והביא אתם אל הכהן והקריב את

9 אֲשֶׁר לַחֲטָאת רֵאשׁוֹנָה וּמִלֶּקֶת אֶת
 רֵאשׁוֹ מִמּוֹל עֲרֵפוֹ וְלֹא יִבְדִּיל : וְהָיָה
 מִדָּם הַחֲטָאת עַל קִיּוֹר הַמִּזְבֵּחַ וְהִנֵּשְׂאָר
 בְּדָם יִמָּצָה אֶל יְסוֹד הַמִּזְבֵּחַ חֲטָאת
 10 הַיּוֹם : וְאֵת הַשֵּׁנִי יַעֲשֶׂה עֲקֵה פֶּמֶשֶׁפֶט
 וּכְפָר עֲלָיו הַכֹּהֵן מִחֲטָאתוֹ אֲשֶׁר חָטָא
 11 וְנִסְלָה לוֹ : (שְׁנִיעִי) וְאִם לֹא תִשָּׂיג יָדוֹ
 לְשֵׁתוֹ תָדוּם אִם לְשֵׁנֵי בְנֵי יוֹנָה וְהָבִיֵא
 אֶת קַרְבָּנוֹ אֲשֶׁר חָטָא עֲשִׂירִית הָאֵפָה
 סֵלֶת לַחֲטָאת לֹא יִשִּׂים עֲלֶיהָ שֵׁמֶן
 וְלֹא יִתֵּן עֲלֶיהָ לְבִנְהָ כִּי חֲטָאת הַיּוֹם :
 12 וְהָבִיֵאֶה אֶל הַכֹּהֵן וְקִמֵּץ הַכֹּהֵן מִמֶּנָּה
 מְלֹא קִמְצוֹ אֶת אוֹפְרֵתָהּ וְהִקְטִיר
 הַמִּזְבֵּחַ עַל אֲשֵׁי יְהוָה חֲטָאת הַיּוֹם :
 13 וְכָפָר עֲלָיו הַכֹּהֵן עַל חֲטָאתוֹ אֲשֶׁר
 חָטָא מֵאֵת מֵאֵלָה וְנִסְלָה לוֹ וְהִיתָה
 14 לְכֹהֵן כַּמִּנְחָה : וְיִבְדֹּק יְהוָה אֶל מִשָּׁה
 15 לְאִמֵּר : גִּפְשׁ כִּי תִמְעַל מֵעַל וְחֲטָאתָ

gleichsam wie ein wackerer Fürsprecher nach
 gewonnener Veröhnung das Geschenk (als
 Dankbezeugung) nachfolgen läßt. ולא יבדיל
 Er kneift entweder die Luftröhre (קנה) oder
 Speiseröhre (ושט) ab. עורף Ist die Höhe des
 Kopfes, welcher sich gegen den Hals neigt.
 מול Gegenüber dem, der den Nacken
 sieht, es macht die ganze Rückseite der Länge
 des Halses aus. [9.] והיה מדם החטאת Beim
 Ganzopfer braucht man nur das Blut aus-
 zudrücken, beim Sündopfer aber bedarfs des
 Besprengens und Ausdrückens; er faßt es
 beim Nacken und sprengt damit, wodurch
 dann das Blut auf den Altar gelangt.
 חטאת Wenn unterm Namen חטאת ist
 es tauglich, nicht zum חטאת-Zweck, ist's un-
 gültig. [10.] כמשפט Nach den Bestimmun-
 gen, welche oben beim freiwilligen Ganz-
 opfer vom Geflügel verhandelt wurden.
 [11.] הוא בי חטאת הוא Es soll daher nicht ge-
 ziert sein. [12.] חטאת הוא Ist es durch Romez
 u. Räucherung unterm Namen חטאת geopfert
 worden, so ist's gültig, sonst aber nicht.

[13.] Hier gebraucht die Schrift einen veränderten Ausdruck,
 denn sowohl beim Reichen wie beim Armen heißt es מהטאתו und beim ganz Armen :
 על הטאתו, unsere Lehrer folgern hieraus, wenn er sündigte als er noch reich war, u.
 Geld für ein Lamm oder für eine Ziege bestimmte, während dessen jedoch verarmte,
 so brachte er für einen Theil dieses Geldes zwei Tauben; hat er für zwei Tauben
 Geld bestimmt, und ist dann verarmt, so brachte er für einen Theil dieses Geldes
 ein Zehntel Epha Mehl; bestimmte er aber Geld für ein Zehntel Mehl und
 wurde unterdessen reich, so muß er das Uebrige ersetzen und das Opfer eines
 Reichen bringen; daher steht hier על הטאתו, er muß seinem Sündopfer etwas
 hinzuthun. מארה מארה Von einem der drei Veröhnungsoffer, die hier erwähnt
 sind, entweder eines Reichen, oder eines Armen, oder eines ganz Armen. Was
 lehrt dies? Man könnte glauben, die schweren Sünden können nur durch ein
 Schaf oder durch eine Ziege, die leichten durch Geflügel, u. die allerleichtesten durch
 ein Zehntel Epha gesühnt werden, so heißt es מארה מארה durch e i n e s von diesen
 Dingen, wo jedes derselben geeignet ist, leichte wie schwere Sünden zu sühnen;
 nach Vermögensverhältnisse bringt er ein Schaf, oder eine Ziege, der Arme
 zwei Tauben und der sehr Arme ein Zehntel Epha Mehl. — והיתה לכהן כמנחה
 Dies lehrt, daß die Überreste vom Speiseopfer eines Sünders (von den Priestern)
 verzehrt wurden, d. i. der einf. Sinn, nach unseren Gelehrten Menach. 74 bedeutet
 והיתה לכהן wenn nämlich dieser Sünder ein Kohen ist, so sei dieses Opfer wie
 die freiwilligen Opfer eines Priesters, welche (nach צי צי 6, 16) ganz verbrannt
 und nicht gegessen werden sollen. [15.] מעל מעל Bedeutet überall Sinnes-
 änderung, ebenso Chron. 15, 25; sie wurden dem Gotte ihrer Eltern untreu (וימעלו)
 und buhlten nach den Göttern der Landesbevölkerung. Ebenso M. 4, 5, 17:
 von einer des Ehebruchs verdächtigten Frau (Sota): und begeht gegen ihn
 eine Treulosigkeit (ומעלה בו מעל). וחסאה בשגגה Er hat vom Geheiligten ge-
 nossen. Wo steht aber hiefür die Warnung? hier steht חטא und M. 4, 22,

9 ebenso: ולא ישאו עליו חטא: so wie dort durch ולא ישאו gewarnt wird, so hier ebenfalls. Nun könnte man glauben, so wie dort blos das Essen verboten ist, so auch hier, daher heißt es תמעול מעל, welches alle Arten von Genuß ausschließt! מקדשי ה' welche ausschließlich Gott geweiht sind; Opfer von geringer Heiligkeit sind ausgenommen. איל heißt etwas Starkes, gleich Rön. 2, 24, 15 אילי הארץ die Mächtigen des Landes; איל daher: ein starker zwei jähriger Widder. בערך כסף שקלים es muß zwei Selaim werth sein. [16.] ואת אשר חטא ואת אשר חטא ידע ואת אשר חטא ידע ואת אשר חטא ידע

Dies handelt von einem zweifelhaften Vergehen, welches כרת nach sich zieht, er ist sich nicht bewußt, ob er es wirklich begangen hat, oder nicht, z. B. er hätte erlaubtes Fett שומן und unerlaubtes חלב vor sich, glaubte aber, daß beide erlaubt wären, und verzehrte eines derselben, man sagte ihm nachher, daß eines dieser Fette חלב wäre, er weiß aber nicht, ob er wirklich verbotenes חלב gegessen hat, so bringt er ein Schuldopfer des zweifelhaften Vergehens (אשם חלוי), welches ihm Schutz bietet, solange er nicht bestimmt weiß, daß er gesündigt hat; wird er sich später dessen bewußt, dann bringt er ein Sündopfer. R. Jossi, der Galiläer lehrt: Wenn die Schrift auch Den bestrafte, der unbewußt gefehlt, geschweige denn, daß den vorsätzlichen Sünder Strafe trifft! Ferner lehrt derselbe: Willst du die Belohnung der Frommen kennen, so schließe sie von Adam, dem ersten Menschen, dem nur ein einziges Verbot verordnet wurde, er übertrat es, siehe! wie viele Todesstrafen über ihn und seine Nachkommen verhängt wurden! nun wird aber das Gute weit mehr belohnt, als das Böse bestrafte wird, s. M. 2, 34, 7: wenn demnach das Maß der Bestrafung geringer ist, und Adam wie seine Nachkommen dafür so schwer zu büßen hatten: um wie vielmehr muß das Vollmaß der Belohnung Demjenigen zu Theil werden, der sich vom Genießen unwürdiger Opfer (פגול) oder vom übriggebliebenen Opferfleisch (נותר) zurückhält, und am יום כפור sich kasteit, eine Belohnung, die noch allen seinen künftigen Geschlechtern zu Gute kommen soll! R. Akiba vergleicht dies mit der Stelle M. 5, 19, 15 על פי שנים או שלשה עדים וכו' Wird eine Zeugenschaft durch zwei hinreichend bestätigt, wozu erwähnt die Schrift einen dritten? man meint aber, daß einen dritten die gleiche Strafe trifft, wie zwei Zeugen (durch falsche Aussage), wovon ausführlicher bei der Bestrafung falscher Zeugen (daf. 19, 19) die Rede ist. Wenn nun die Schrift Denjenigen bestrafte, der sich den Verbrechern anschließt, um wie viel mehr, daß Gott Demjenigen reichlich lohnt, der sich den Pflichterfüllenden anschließt, als hätte er die gute That selbst vollführt! R. Eleasar, Sohn Afarias bemerkt, es heißt M. 5, 24, 19: Wenn du deine Ernte von dem Felde einführest, und eine Garbe vergessen hast, sollst du nicht zurückkehren, sie zu nehmen, auf daß dich der Ewige, dein Gott segne. Die Schrift verheißt Demjenigen schon Segen, der dieses zufällige Gebot erfüllt hat; daraus kannst du schließen: Wenn Jemand aus seinem Bündel ein Geldstück fallen ließ, ein Armer findet es und ernährt sich damit, daß Gottes reichster Lohn dem Verlustträger zu Theil wird! [18.] Die Schätzung, welche oben erwähnt ist, (nämlich zwei Selaim). ויהא לא ידע Erfährt er's aber

בשגגה מקדשי יהוה והביא את אשמו ליהוה איל תמים מן הצאן בערקה כסף שקלים בשקל הקדש לאשם: ואת אשר חטא מן הקדש ישלם ואת חמישתו יוסף עליו ונתן אתו לבדו והבהן וכפר עליו באיל האשם ונסלח לו: ואת נפש בני תחטא ועשתה אחת מכל מצות יהוה אשר לא תעשינה ולא ידע ואשם ונשא עוגו: והביא איל תמים מן הצאן בערקה לאשם אל הכהן וכפר עליו הבהן על שגגתו אשר שגג והוא לא ידע ונסלח לו:

17

18

19 אָשֶׁם הוּא אָשֶׁם אֲשֶׁם לַיהוָה: וַיִּדְבֶר
 20 יְהוָה אֶל מֹשֶׁה לֵאמֹר: נֶפֶשׁ כִּי תַחְטָא
 21 וּמַעֲלָה מֵעַל בְּיַד הוּא וְכַחשׁ בְּעֵמִיתוֹ
 בְּפִקְדוֹן אוֹ בְתַשׁוּמַת יָד אוֹ כְגֹזל אוֹ
 22 עֵשֶׂק אֶת עֵמִיתוֹ: אוֹ מֵצֵא אֲבֵדָה
 וְכַחשׁ בָּהּ וְנִשְׁבַּע עַל שִׁקְרָהּ עַל אַחַת
 מִכָּל אֲשֶׁר יַעֲשֶׂה הָאָדָם לַחֲטָא בְהִנְיָה:
 23 וְהָיָה כִּי יַחְטָא וְאָשֶׁם וְהָשִׁיב אֶת הַגְּזֹלָה
 אֲשֶׁר גָּזַל אוֹ אֶת הָעֵשֶׂק אֲשֶׁר עֵשֶׂק
 אוֹ אֶת הַפִּקְדוֹן אֲשֶׁר הִפְקִיד אֵתוֹ אוֹ
 24 אֶת הָאֲבֵדָה אֲשֶׁר מָצָא: (מפטר) אוֹ
 מִכָּל אֲשֶׁר יִשְׁבַּע עָלָיו לְשִׁקְרָהּ וְשָׁלַם
 אֵתוֹ בְּרֵאשׁוֹ וְחִמְשָׁתוֹ יוֹסֵף עָלָיו לְאִשֶׁר
 25 הוּא לוֹ יִתְּנֶנּוּ בְּיוֹם אֲשֻׁמְתוֹ: וְאֵת
 אֲשָׁמוֹ יָבִיא לַיהוָה אֵיל תְּמִים מִן הַצֹּאֵן
 26 בְּעֶרְפָּה לְאָשֶׁם אֶל הַכֹּהֵן: וְכִפֶּר עָלָיו
 הַכֹּהֵן לְפָנָי יְהוָה וְנִסְלַח לוֹ עַל אַחַת
 מִכָּל אֲשֶׁר יַעֲשֶׂה רְאֵשָׁמָה בָּהּ:

סדר צו

1 וַיִּדְבֶר יְהוָה אֶל מֹשֶׁה לֵאמֹר: צו
 2 אֶת אַהֲרֹן וְאֶת בְּנָיָו לֵאמֹר זֹאת הַתּוֹרָה
 הָעֹלָה הוּא הָעֹלָה עַל מִזְבֵּחַ עַל
 הַמִּזְבֵּחַ כָּל הַיְלִילָה עַד הַבֶּקֶר וְאִשׁ

später, dann versöhnt dieses Schuldopfer nicht, bis er auch ein Sündopfer gebracht hat. Womit ist dies zu vergleichen? mit der Kalbin, der man das Genick abgehauen. (M. 5, 21, 4) weil der Mörder unbekannt ist, wenn dann der Mörder gefunden wird, man ihn umbringen mußte. [19.] אשם הוא „Ein Schuldopfer ist es, verschuldet hat er sich gegen Gott“. Das erste אשם ist ganz mit Kamez punktiert, weil es ein Hauptw.; das letzte hat halb Kamez und halb Patach, weil es ein Zeitw. ist; damit man nicht denke, daß diese Stelle überflüssig sei, so lese man hierüber im Thorat Kohanim. אשם אשם will anzeigen, daß das Schuldopfer wegen Schwächung einer mit einem Sklaven verlobten Magd (אשם שפחה חרופה) aus einem zweijährigen Widder im Werthe von zwei Schekalim bestehen muß. Man könnte nun glauben, daß auch das Schuldopfer eines Enthaltfamen (אשם נזיר) sowie das eines mit Ausfatz Behafteten (אשם מצורע) den gleichen Werth haben müßte, daher heißt es הוא, nur dieses (obige), nicht aber die andern. [21.] נפש כי תחטא R. Alfiba sagt, was lehrt das ומעלה מעל בה? Weil doch jedes Darlehens-Borg-Kauf- u. Verkaufsgeschäft gewöhnlich im Beisein von Zeugen dokumentarisch abgeschlossen wird, wenn er

sonach etwas ableugnet, so leugnet er gegen die Zeugen und gegen das Dokument. Wer hingegen Jemandem Etwas zur Aufbewahrung anvertraut, und nicht wünscht, daß es Jemand außer der Dritte unter ihnen (Gott, der Allgegenwärtige) wisse, und dieser dann leugnet, so leugnet er gegen diesen Dritten, und begeht eine Untreue gegen Gott! (מעל בה) „Etwas Anvertrautes“, Geld, um damit Geschäfte zu machen, oder als Darlehen. או בנזיר Er leugnet, ihm etwas gerarbt zu haben. או עשק Wer den Lohn des Tagelöhners vorenthält. [22.] וכהש בה Er leugnet eines der hier angeführten Dinge und versündigt sich durch falschen Schwur, nur um seine Ableugnung zu bekräftigen. [23.] Wenn er freiwillig ein reuiges Geständniß ablegt und bekennt offenkundig, daß er gesündigt und sich verschuldet hat. [24.] בראשו D. i. das Kapital, die Hauptsumme. וחמשיהו Die Thora zählt bei gewissen Fällen auf ein Kapital mehrere Fünftel als Zuschlag; wenn er z. B. die Hauptsumme ableugnet und dann es wieder eingesteht, so muß er das Kapital und ein Fünftel und für das abgeleugnete Fünftel das Fünftel von diesen bezahlen und sofort, bis nur ein Kapital von einem Pfennige bleibt. לאשר הוא לו Wem das Kapital gehört, der erhält auch das Fünftel.

Kapitel 6. [2.] צו את אהרן צו צו Bedeutet überall die Aufforderung zur Erfüllung eines Gebotes in der Gegenwart u. in kommenden Zeiten. R. Schimeon sagte: Insbesondere gebraucht die Schrift die Ermahnung dort, wo die Erfüllung mit materiellen

Opfern verbunden ist. זאת תורה העולה Diese Verordnung will noch andeuten, daß das Opfern der Fett- und Gliederstücke für die ganze Nacht hindurch erlaubt ist; ferner, welche entweihete Opfer, die man auf den Altar bereits gelegt, herunter nehmen muß, und welche, wenn sie auf demselben sind, nicht herunter nehmen soll; denn wo תורה steht, will es etwas Besonderes lehren, nämlich, eine Vorschrift für alle aufgelegten Opfer, selbst weihelose, die, sobald sie aufgelegt wurden, nicht mehr herunter kommen sollen. Dieses schließt Solches aus, die in schändlicher Vermischung thätig oder leidend gebraucht wurden, und dgl., die nicht erst im Heiligtume, sondern bevor sie in den Vorhof kamen, schon entweihet wurden. [3.] מדו בר D. i. das Unterkleid, es heißt מדו Maß, weil es nach seinem Maße angefertigt sein muß. Es darf nichts inzwischensein. ויהיו את הדשן Er schürfte eine Pfanne voll mit Asche von den innern verzehrten Kohlen und gab sie auf die Morgenseite der Altarstufe. הדשן Von dem Ganzopfer zu Asche verbrannter Glieder, von dieser Asche soll er abheben und sie neben den Altar legen. [4.] ופשט את בגדיו dies war nicht Pflicht, sondern zur Wahrung des Anstandes, damit er durch das Herausragen der Asche die Kleider nicht beschmutze, in welchen er fungiren mußte. Weil man in den Kleidern, worin man für seinen Herrn die Speisen bereitet, nicht auch den Becher ihm darreichen darf; daher soll er andere Kleider anlegen, die von geringerem Werthe waren. והוציא את הדשן Die Asche, welche auf dem Platz תבואה äpfelförmig aufgehäuft lag. (s. Tamid 2); denn wenn man zu viel ansammeln lassen würde, so wäre kein Platz für die Holzschichten, darum brachte man die Asche hinaus; dies mußte nicht täglich geschehen, die Asche mußte aber täglich abgehoben werden. [5.] וקור בן Der Ausdruck יקד wird hier oft wiederholt; in המזבח וקור על המזבח — worüber Talm. Joma 45 verhandelt und die Zahl der Holzstöße bestimmt wird. וערך עליה העולה Das tägliche Ganzopfer wurde zuerst dargebracht. ויהיו השלמים Wenn solche dargebracht wurden. Die Gelehrten meinen, unter עליה ist das tägl. Ganzopfer zu verstehen, und השלמים ist wie השלם vollendet zu lesen, daß nach dem Morgen-Ganzopfer alle übrigen Opfer dargebracht werden müssen, daß nach dem tägl. Abendopfer nichts mehr dargebracht werden darf. [6.] אש תמיד Von dem אש, wobei תמיד steht, davon zündet man die Lichter an, weil es dabei heißt: להעדות נר תמיד, auch dieses Feuer muß von dem äußern Altare angezündet werden. לא תכבה Wer das Altarfeuer auslöscht, übertritt zwei Verbote, s. B. 6, 7. [7.] וזאת תורה המנחה Eine Vorschrift gilt für alle, u. müssen, wie gelehrt wurde, Del und Weihrauch haben; denn man könnte meinen, daß bloß ein Speiseopfer, welches ein ישראל bringt, Del und Weihrauch erfordert, weil dabei Kemiza stattfindet, nicht also aber das Speiseopfer eines Kohen, das gänzlich geopfert wird, daher steht וזאת תורה, ein Gesetz für Alle. הקרב אותה Zur Darunter ist das Darbringen zum südwestl. Winkel zu verstehen. לפני ה' Zur Abendseite, d. i. zur Seite des Stiftszeltes. המזבח Zur Südseite, zur Vorderseite des Altars, an dessen Seite die Hauptstufe angebracht ist. [8.] והרים ממנו

3 המזבח תוקד בו: ולבש הבגדן מדו
 4 את הדשן אשר תאכל האש את העלה
 על המזבח ושמו אצל המזבח: ופשט
 את בגדיו ולבש בגדים אחרים והוציא
 את הדשן אל מחוץ למחנה אל מקום
 5 טהור: והאש על המזבח תוקד בו
 לא תקבה ובער עדיה הבגדן עצים
 6 בבקר בבקר ועבד עדיה העדה
 והקטיר עליה חלבי השלמים: אש
 תמיד תוקד על המזבח לא תקבה:
 7 וזאת תורת המנחה הקרב אתה בני
 אהרן לפני ה' אל פני המזבח:
 8 והרים ממנו בקמצו מפקת המנחה
 ומשמנה ואת כל הלבנה אשר על

ויקרא צו

- המנחה והקמיר המזבח הים ניהה
 9 אוברתה ליהוה: והנותרת ממנה
 יאכלו אהרן ובניו מצות תאכל במקום
 10 קדש בחצר אהל מועד ואכלוה: לא
 תאפה המין חלקם נתתי אתה מאשי
 קדש קדשים הוא בחטאת וכאשם:
 11 כל זכר בבגד אהרן ואכלנה חק עולם
 קדושתכם מאשי יהוה כל אשר יגע
 12 בהם יקדש: (שני) וידבר יהוה אל
 13 משה לאמר: זה קרבן אהרן ובניו
 אשר יקריבו ליהוה ביום המשח אתו
 עשירת האפה סלת מנחה תמיד
 14 מחציתה בפקר ומחציתה בערב: על
 מחבת בשמן תעשה מרבבת תביאנה
 תפיני מנחת פתים תקריב הים ניהוה
 15 ליהוה: והכהן המשוח תחתיו מבניו
 יעשה אתה חק עולם ליהוה כליל
 16 תקטר: וכל מנחת פהן כליל תהיה
 17 לא תאכל: וידבר יהוה אל משה
 18 לאמר: דבר אל אהרן ואל בניו לאמר
 זאת תורת החטאת במקום אשר
 תשחט העלה תשחט החטאת לפני
 19 יהוה קדש קדשים הוא: הכהן המחטא
 אתה יאכלנה במקום קדש תאכל

Von dem Ganzen, denn das Zehntel muß voll sein, damit man mit einem Male die Handvoll abheben könne. Man darf kein Komaß dazu machen lassen. Masla. Hieraus folgt, das Kemiza von der Stelle, wo das meiste Del war, genommen wird. Dieses darf mit keinem andern Speiseopfer vermischt werden. Man legt den Weihrauch nach der Kemiza auf und läßt ihn in Rauch aufgehen. Weil nun diese Opferungsweise bei nur einem Speiseopfer erklärt steht, mußte diese Vorschrift wiederholt werden, um anzuzeigen, daß eine Gesetzbestimmung für alle Arten Speiseopfer Geltung hat. [9.] Nämlich im Vorhofe des Stiftszeltes. [10.] Selbst die Überreste davon dürfen nicht gefäuert gebacken werden. Das Speiseopfer eines Sünders ist so wie ein Sündopfer, wenn daher das Komeß nicht unter dem Namen geopfert wird, ist es ungiltig, ein freiwilliges Opfer aber ist nur wie ein Schuldopfer; wenn daher die Kemiza nicht unter dem eigentlichen Namen dargebracht wird, so ist's dennoch giltig. [11.] Selbst ein mit einem Gebrechen Behafteter. Wozu wird dies erwähnt? denn was das Essen betrifft, heißt es ja weiter 21, 22: Die

Opferspeise seines Gottes darf er von dem Allerheiligsten essen, dies belehrt, daß auch Gebrechliche wie die anderen Kohanim gleiche Theile bekommen. Auch Opfer von minderer, geringer Heiligkeit (wie Freudenopfer) oder ungeweihtes Fleisch (Schulin) alles, was sie berührt und etwas davon einsaugt, soll ebenso heilig werden; sind sie entweiht, so ist es auch der anrührende Theil, wenn aber tauglich, so kann es ganz nach Verhältniß eines Speiseopfers verzehrt werden. [13.] Auch die gewöhnlichen Priester brachten ein Zehntel Epha am Tage ihrer Dienststeinweihung, der Hohepriester aber brachte es täglich, denn es heißt — המשיח — המשיח — חקת עולם — [14.] Abgebrüht im heißen Wasser, so viel der Teig erfordert. Zwieback, gut durchgebacken, nach dem Abbrühen wird es erst im Ofen gebacken, und dann in der Pfanne geröstet. Es lehrt, daß es hat müssen in Stücken zerbröckelt werden. [15.] Der Gesalbte von seinen Söhnen statt seiner. Soll ganz in Rauch aufgehen, es findet weder Kemiza statt, noch werden die Ueberreste verzehrt, sondern es wird gänzlich verbrannt, ebenso werden alle freiwilligen Speiseopfer eines Priesters gänzlich verbrannt. [16.] Ganz dem Höchsten geweiht. [19.] Welcher den Dienst dabei verrichtet, durch dessen Zubereitung es ein Sündopfer wird. Nur der würdig ist, den Dienst zu verrichten; ausgeschlossen von der Theilung ist, der während der Blutsprengung im Zustande der Unreinheit war. Man kann nicht annehmen, daß außer den sprengen-

9 לו יהיה: וכל מנחה אשר תאפה
 בתנור וכל געשה במרחשת ועל
 מחבת לפניהם המקריב אתה לו תהיה:
 10 וכל מנחה בלילה בשמן וחרבה לכל
 קנן אהרן תהיה איש באהיו: (שריש)
 11 וזאת תורת זבחה השלמים אשר יקריב
 12 ליהיה: אם על תודה יקריבנו והקריב
 על זבחה התודה חלות מצות בלילה
 בשמן ורקיקי מצות משחים בשמן
 וסלת מרבבת סלת בלילה בשמן:
 13 על חלות לחם המין יקריב תרפנו
 14 על זבחה תודת שלמיו: והקריב ממנו
 אחד מפל קרבן תרומה ליהיה לפניה
 15 הוצק את דם השלמים לו יהיה: ובשר
 זבחה תודת שלמיו ביום קרבנו יאכל
 16 לא יניח ממנו עד בקר: ואם נדר או
 נדבה זבחה קרבנו ביום הקריבו את
 זבחו יאכל ומפחת והנותר ממנו

Beräumnisse verschuldet haben, haben auch an den Fellen keinen Antheil. [9.]
 Man könnte meinen, ihm allein gehört es, daher heißt es בני אהרן; auch nicht: daß Alle daran Theil haben, sondern nur die Familie des an diesem Tage dienstthuenden Priesters theilt es unter sich. [10.]
 בלילה D. i. ein freiwilliges Speiseopfer. oder trocken, d. i. das Opfer eines Sünders, und jenes der Eifersucht s. M. 4, 5, 15 wo kein Del beigegeben wird.
 Wenn er es als Dankopfer darbringt, wegen Wunder die ihm geschehen, z. B. bei einer Seefahrt, bei einer Reise durch die Wüste, nach der Befreiung aus der Haft, und nach überstandener Krankheit, wegen welcher man öffentlich Gott zu danken verpflichtet ist, Berach. 54, wie es Ps. 107, 31 steht: „Sie mögen danken dem Ewigen für seine Gnade, seine Wunder preisen den Menschenkindern und schlachten ihm Dankopfer“, wenn er nun

wegen eines dieser überstandenen Gefahren Freudenopfer angelobte, so sind es Dankopfer (תודה); die hier bemeldeten Brode müssen dabei sein, und dürfen nur während eines Tages und einer Nacht gegessen werden, so wie es hier angeordnet ist. Viererlei Brode, nämlich, Kuchen חלות, dünne Kuchen, ריקין, und gebrühete Kuchen, מורבבה; diese drei Gattungen waren ungefüert, dann waren gesäuerte Kuchen חלה דהם המין von jeder Gattung waren 10, zusammen 40 Brode, so im Talm. Menach. 77. das Mehl-Quantum hiezu betrug fünf jerus. Sain-Maße, gleich sechs der Wüste oder 20 Zehntel. Gut abgefotten in heißem Wasser. [13.] Dies zeigt an, daß das Brod nicht jene Heiligkeit hatte, die durchs Herausragen oder durch Berührung eines Gebadeten entheiligt wird, oder daß es nur durch Auslösung zum Genießen geeignet werden kann: jene Heiligkeit hatte es nicht eher, als bis das Opfer geschlachtet war: יקריב על זבחה. [14.] Ein Brod von jeder Gattung nimmt der dienstthuende Priester als Hebe, das Übrige sowie auch das Fleisch verzehren die Eigenthümer; die Brust und der Schenkel gehören dem Priester, wie es weiter unten bei den Freudenopfern erklärt folgt, und Dankopfer sind ebenfalls Freudenopfer. [15.] Hier scheint Manches überflüssig zu stehen, es will aber auch andere Opfertgattungen, wie Sünd- und Schuldopfer, den Widder der Nasiräer, M. 4, 6, 21 und das Festopfer des 14. Nisan mit einverleiben, daß diese alle während eines Tages und einer Nacht verzehrt werden müssen. D. h. solange man das Fleisch essen darf, darf man auch das Brod essen. עד בקר Die ganze Nacht aber darf er es essen. Warum bestimmten es die Weisen bis Mitternacht? um die Menschen von der Gesetzübertretung fern zu halten. [16.] Und er es nicht brachte als Dank für ein ihm geschehenes Wunder, so braucht er kein Brod mitzubringen, und darf es innerhalb zweier Tage essen, wie hier im Texte zu ersehen ist. וממחר Und was vom ersten Tag auf den andern übrig bleibt, אכר

darf gegessen werden; das ״ in והנותר scheint überflüssig, es gibt deren viele, so M. 1, 36 24: ואם האכר ו. a. [18.] Wenn Jemand beim Schlachten die Absicht hatte, es erst am dritten Tage zu essen, sollte man glauben, wenn er am dritten Tage davon gegessen hat, so soll das Opfer rückwirkend ungültig sein, so heißt es ומהקריב אותה d. h. beim Darbringen, sonst ist das Opfer verworfen, nicht aber am dritten Tage. והנפש האוכלת ממנו Selbst wer in der geeigneten Zeit davon isst, trägt ein Vergehen. [19.] Das Opferfleisch von den Freudenopfern, welches etwas Unreines berührt, darf nicht gegessen werden. Das zweite והבשר zeigt an, wenn ein Theil eines Opferstückes vom sonstigen Opferfleisch hinaufgekommen wäre, darf das inwendig Gebliebene gegessen werden. Was will dies anzeigen? Folgendes: Weil es M. 5, 12. 27 heißt: „das Blut deines Schlachtopfers soll ausgegossen werden und das Fleisch magst du essen“ könnte man meinen, nur die Eigenthümer allein dürfen Freudenopfer essen, so heißt es hier: Jeder Reine darf das Fleisch essen. [20.] Hier ist die Rede von einer körperlichen Unreinheit, wenn aber ein Reiner unreines Opferfleisch isst, so erfolgt nicht die Strafe, er hat nur gegen ein Verbot s. B. 19 gehandelt. Das Verbot, daß ein Unreiner kein reines Opferfleisch esse, wird

17 יאכל: והנותר מבשר המזבח ביום
 18 השלישי באש ישרף: ואם האכל
 יאכל מבשר זבה שלמיו ביום השלישי
 לא ירצה המקריב אתו לא יחשב לו
 פגול יהיה והנפש האכלת ממנו עונה
 19 תשא: והבשר אשר יגע בכל טמא
 לא יאכל באש ישרף והבשר כל
 20 מהור יאכל בשר: והנפש אשר
 תאכל בשר מזבח השלמים אשר
 ליהוה וטמאתו עליו ונקרתה הנפש
 21 ההוא מעמיה: ונפש כי תגע בכל
 טמא בטמאת אדם או בבהמה טמאה
 או בכל שקץ טמא ואכל מבשר זבה
 השלמים אשר ליהוה ונקרתה הנפש
 22 ההוא מעמיה: וידבר יהוה אל משה
 23 לאמר: דבר אל בני ישראל לאמר
 כל חלב שזר וכשב ועז לא תאכלו:
 24 וחלב גבלה וחלב טרפה יעשה לכם
 25 מלאכה ואכל לא תאכלו: כי כל
 אכל חלב מן הבהמה אשר יקריב
 ממנה אשה ליהוה ונקרתה הנפש
 26 האכלת מעמיה: וכל דם לא תאכלו
 27 בכל מושבתכם לעוף ולבהמה: כל
 נפש אשר תאכל כל דם ונקרתה
 28 הנפש ההוא מעמיה: וידבר יהוה
 29 אל משה לאמר: דבר אל בני ישראל
 לאמר המקריב את זבה שלמיו ליהוה

sondern die Gelehrten haben es aus einem Gleichschlusse גזירה שוה gefolgert. S. Talm. Makkot Fol. 14. Dreimal steht ביה bei denen, die in Unreinheit geheiligtes Opferfleisch essen (s. M. 3, 22, 3, einmal hier und im folgenden Verse). Nach Talm. Sebachim 7 deutet es einmal auf die allgemeine Heiligthümer, (כר), einmal auf das Spezielle derselben (פרט) und einmal bezieht es sich auf ein auf- und absteigendes (standesmäßiges קרבן עורה) Opfer, welches Opfer Derjenige bringen muß, der in Unreinheit das Heiligthum betreten und Opferfleisch gegessen hat. [24.] Dies zeigt an, daß man durch Berührung des Unschlittes nicht verunreinigt wird, wie bei Berührung eines גדרה die Schrift lehrt, daß das Verbot des נבדה mit dem חלב-Verbot zusammenhängt, wenn er also חלב genießt, macht er sich zugleich des Verbotes von נבדה schuldig, wobei der Talmudsatz, Seb. 9: Ein Verbot איסור kann nicht mit einem andern Verbote zusammentreffen, nicht anzuwenden ist. [26.] Das Blut von Fischen und Heuschrecken aber ist nicht mitbegriffen. Weil dies Pflicht der Person ist, und nicht vom Grund und Boden abhängt, so muß es an allen Wohnplätzen beobachtet

יביא את קרבנו ליהוה מזבח שלמיו:
 30 ידיו תביאנה את אשני יהוה את
 החלב על החזה וביאנו את החזה
 31 להניף אתו תנופה לפני יהוה: והקמיר
 הפתח את החלב המזבחה והיה החזה
 32 לאהרן ולבניו: ואת שוק הימין תתנו
 תרומה לפתח מזבחי שלמיכם:
 33 המקריב את דם השלמים ואת החלב
 מבני אהרן לו תהיה שוק הימין
 34 למנה: כי את חזה התנופה ואת
 שוק התרומה לקחת מאת בני ישראל
 מזבחי שלמיכם ואמן אתם לאהרן
 הפתח ולבניו להק עולם מאת בני
 35 ישראל: ואת משחת אהרן ומשחת
 בניו מאשני יהוה ביום הקריב אתם
 36 לבתן ליהוה: אשר צפה יהוה לתת
 להם ביום משהו אתם מאת בני
 37 ישראל תקת עולם לדרתם: ואת
 התורה לעלה למנחה ולחטאת ולאשם
 38 ולמלואים ולזבחה השלמים: אשר
 צפה יהוה את משה בקר סיני ביום
 צויתו את בני ישראל להקריב את
 קרבניהם ליהוה במדבר סיני: (רביע)

werden. Näheres im Talm. Kid. 38. [30.]
 Die Hand der Eigenthümer
 muß oben sein, das Fett und die Brust
 haltend, der Priester hält seine Hand
 unten und sie machen zusammen eine
 Schwenkung. ה' את אשני ה' Worin besteht
 dieses Feueropfer? aus dem Fette sammt
 der Brust. וביאנו Wenn der Priester es aus
 dem Schlachthause bringt, legt er das Fett
 auf die Brust, (החלב על החזה), wenn er
 es nun dem Priester übergibt, der die
 Wendung damit macht, übergibt er es so,
 daß die Brust oben und das Fett unten
 zu liegen kommt; dies besagt die Stelle,
 weiter 10, 15 „Die Brust auf den Fett-
 stücken“. Nach der Schwingung gibt dieser
 Priester es dem Priester, der es aufdampfen
 lassen soll, wo sich dann die Brust wieder
 nach unten befindet, daher heißt es W.
 3, 9, 20: „Sie legten die Fettstücke auf
 die Brust und er ließ die Fettstücke auf
 dem Altare aufdampfen“; dies lehrt, daß
 hierzu drei Priester erforderlich sind. על
 הוזה ביום משהו אתם מאת בניאנו
 Wozu bringt er die Brust?
 um eine Wendung damit zu machen, nicht
 aber zum Feueropfer gehörig. Weil es hier
 heißt: על החזה ה' — את אשני ה' könnte man
 glauben, die Brust gehört auch zum Opfer?
 daher heißt es dann להניף את החזה להניף
 um damit eine Wendung zu machen. [31.]
 והקמיר הכהן Die Brust dem
 Aharon und seinen Söhnen, dies zeigt an,
 daß das Fleisch nicht eher darf gegessen wer-
 den, als bis die vorgeschriebenen Opferstücke
 auf dem Altare geopfert sind. [32.] שוק
 Der Schenkel, von dem untern Kniegelenk
 des Hinterfußes, welcher gewöhnlich mit
 dem Kopfe verkauft wird, bis zum mittlern

1 וידבר יהוה אל משה לאמר: קח
 2 את אהרן ואת בניו אתו ואת הבגדים
 ואת שמן המשחה ואת פר החטאת
 ואת שני האילים ואת סל המצות:
 3 ואת פר העדה תקהל אל פתח אהל
 4 מועד: ויעש משה כאשר צוה יהוה
 אתו ותקהל העדה אל פתח אהל

Gliede, bis über die Wade. [33.] השלמים Wer befähigt ist, die
 Sprengungen und die Fett-Opferung vorzunehmen, ausgeschlossen von der Be-
 theiligung am Opferfleische sind diejenigen Priester, welche während der Blut-
 sprengung oder Opferung unrein sind. [34.] התנופה-התרומה Bedeutet: Hin- und
 her, auf- und abwärts schwingen. [37.] ולמלואים Wenn Priester eingeweiht werden.
 (S. W. 2, 28, 41).

Kapitel 8. [2.] קח את אהרן קח Diese Parafcha wurde sieben Tage vor Aufstellung
 des Zelttheilighums mitgetheilt; das früher oder später Geschehene wird in der
 Thora nicht in Betracht gezogen. קח את אהרן Suche ihn durch Worte zu gewinnen.
 ואת פר החטאת Diese sind schon bei der Anordnung der Einweihung erwähnt worden,
 s. W. 2, תצוה פ' jetzt am ersten Einweihungstag bei deren Ausführung werden
 sie nochmals daran erinnert. [3.] הקהל אל פתח אהל Dies ist einer von

den Plätzen, wo ein enger Raum eine große Menge fassen konnte. [5.] זה הדבר Die Dinge, die ihr mich vollbringen seht, befahl mir Gott selbst. Ihr dürft aber nicht meinen, daß ich es mir oder meinem Bruder zu Ehren thue. [8.] את האורים D. i. die Schriftzeichen des allerheiligsten Gottesnamens. [9.] וישם על המצנפת Die Fäden aus himmelblauer Wolle, welche an dem Goldblech befestigt waren band er an dem Kopfbund, sonach hing das Stirnblech an dem Kopfbunde. [11.] ויו ממנו עד המזבה Ich weiß nicht, wo dieses Sprengen anbefohlen wurde? f. Biur. [12.] ויצוק וימשה ויחבוש Ich weiß nicht, wo dieses Sprengen anbefohlen wurde? f. Biur. [12.] ויצוק וימשה Erst goß er es auf den Kopf, nachher nahm er es zwischen seine Augenbrauen, und zog es mit dem Finger von einem Auge zum andern. [13.] ויחבוש Geißt, umbinden. [15.] ויחטא את המזבה Er entzündigte und reinigte ihn von allem Fremdartigen, um ihn zur Heiligkeit zu bereiten. ויקדשהו Durch diesen Dienst. Von nun ab Alles darauf zu versöhnen. [16.] לבד הכבד Außer der Leber, nimmt er von der Leber einen kleinen Theil mit. [22.] איל המלואים D. i. der Widder des Friedenopfers. מרואים ist so wie שלמים zu verstehen, weil sie durch den Einweihungsakt die Priester in ihrer priesterlichen Würde vollkommen machen. [26.] וזהל את האורים D. i. der abgesottene Kuchen

5 מועד: ויאמר משה אל העדה זה
6 הדבר אשר צוה יהוה לעשות: ויקרב
7 משה את אהרן ואת בניו וירחץ אתם
8 במים: ויתן עליו את הכתנת ויחגור
9 אתו באבנט וילבש אתו את המעיל
10 ויתן עליו את האפד ויחגור אתו באשכ
11 האפד ויאפד לו בן: וישם עליו את
12 החשן ויתן אל החשן את האורים
13 ואת התמים: וישם את המצנפת על
14 ראשו וישם על המצנפת אל מול פניו
15 את ציץ הזהב גזר הקדש באשר צוה
16 יהוה את משה: ונקח משה את שמן
17 המשחה וימשה את המשכן ואת כל
18 אשר בו ויקדש אתם: ויין ממנו על
19 המזבח שבע פעמים וימשה את המזבח
20 ואת כל בליו ואת הפקר ואת בנו
21 לקדשם: ויצק משמן המשחה על
22 ראש אהרן וימשה אתו לקדשו:
23 ויקרב משה את בני אהרן וילבשם
24 כתנת ויחגור אתם אבנט ויחבש להם
25 מגבעות באשר צוה יהוה את משה:
26 (המישי) ויגש את פך החטאת ויסמך
27 אהרן ובניו את ידיהם על ראש פך
28 החטאת: וישחט ויקח משה את הדם
29 ויתן על קרנות המזבח סביב באצבעו
30 ויחטא את המזבח ואת הדם יצק אל
31 יסוד המזבח ויקדשהו לכפר עליו:
32 ויתרת הכבד ואת שתי הפלית ואת
33 ואת ערו ואת בשרו ואת פרשו שרף באש מחוץ למחנה באשר צוה יהוה את
34 משה: ויקרב את איל העלה ויסמכו אהרן ובניו את ידיהם על ראש האיל:
35 וישחט ויזרק משה את הדם על המזבח סביב: ואת האיל נתח ונתתו ויקטר
36 משה את הראש ואת הנתחים ואת הפדר: ואת בקרב ואת הפרעים רחץ במים
37 ויקטר משה את כל האיל המזבחה עלה הוא לבית נוחח אשה הוא ליהוה
38 באשר צוה יהוה את משה: (ששי) ויקרב את האיל השני איל המלאים
39 ויסמכו אהרן ובניו את ידיהם על ראש האיל: וישחט ויקח משה מדמו
40 ויתן על תניף און אהרן הימנית ועל כהן ידו הימנית ועל כהן רגלו הימנית:
41 ויקרב את בני אהרן ויתן משה מן הדם על תניף אונם הימנית ועל כהן
42 ידם הימנית ועל כהן רגלם הימנית ויזרק משה את הדם על המזבח סביב:
43 ויקח את החלב ואת האליה ואת כל החלב אשר על הקרב ואת יתרת הכבד
44 ואת שתי הפלית ואת חלבון ואת שוק המזין: ומפל המצות אשר לפני יהוה
45 לקח חלת מצה אחת וחלת לחם שמן אחת וירקיק אחד וישם על החלבים ועל

27 שֹׁק הַיָּמִין: וַיִּתֵּן אֶת הַפֶּלַעַל עַל בְּפִי אַהֲרֹן וְעַל בְּפִי בְנָיו וַיָּגֵד אֹתָם תְּנוּפֵה לִפְנֵי יְהוָה: וַיִּקַּח מֹשֶׁה אֹתָם מֵעַל בְּפִיהֶם וַיִּקְטֹרַךְ הַמִּזְבֵּחַ עַל הָעֹלָה מִלְאִים הֵם לָרִים גִּיהַם אִשָּׁה הוּא לַיהוָה: וַיִּקַּח מֹשֶׁה אֶת הַחֹזֶה וַיְנַיֶּפֶהוּ תְנוּפֵה לִפְנֵי יְהוָה מֵאֵיל הַמִּלְאִים לְמֹשֶׁה הָיָה לְמִנְה פֶּאֶשֶׁר צִנֹּה יְהוָה אֶת מֹשֶׁה: (שביעי) וַיִּקַּח מֹשֶׁה מִשְׁמֹן הַמִּשְׁחָה וּמֵן הַדָּם אֲשֶׁר עַל הַמִּזְבֵּחַ וַיַּזְּ אֶת אַהֲרֹן עַל בְּגָדָיו וְעַל בְּנָיו וְעַל בְּגָדֵי בְנָיו אֹתוֹ וַיִּקְבֹּשׁ אֶת אַהֲרֹן אֶת בְּגָדָיו וְאֶת בְּנָיו וְאֶת בְּגָדֵי בְנָיו אֹתוֹ: וַיֹּאמֶר מֹשֶׁה אֶל אַהֲרֹן וְאֶל בְּנָיו בְּשִׁלְוֵי אֶת הַבָּשָׂר פִּתַח אֹהֶל מוֹעֵד וְשֵׁם הָאֹכְלֵי אֹתוֹ וְאֶת הַדָּמָם אֲשֶׁר בְּסֵל הַמִּלְאִים בְּאֲשֶׁר צִוִּיתִי לֵאמֹר אַהֲרֹן וּבְנָיו יֹאכְלֶהוּ: וְהִנֹּתֶר בְּבָשָׂר וּבִלְחָם בְּאֵשׁ תִּשְׂרְפוּ: (מפטיר) וּמִפִּתַּח אֹהֶל מוֹעֵד לֹא תֵצְאוּ שִׁבְעַת יָמִים עַד יוֹם מִלֵּאת יְמֵי מִלְאֵיכֶם בִּי שִׁבְעַת יָמִים יִמְלֵא אֶת יְדֵכֶם: בְּאֲשֶׁר עָשָׂה בְּיוֹם הַזֶּה צִנֹּה לַעֲשׂוֹת לְכַפֵּר עֲלֵיכֶם: וּפִתַּח אֹהֶל מוֹעֵד תִּשְׁבוּ יוֹמָם וּלְיָלֵה שִׁבְעַת יָמִים וְשָׁמַרְתֶּם אֶת מִשְׁמַרְתֵּי יְהוָה וְלֹא תָמוּתוּ בִּי בֶן צִוִּיתִי: וַעֲשׂוּ אַהֲרֹן וּבְנָיו אֶת כָּל הַדְּבָרִים אֲשֶׁר צִוָּה יְהוָה בְּיַד מֹשֶׁה:

und Gladen, s. Menach. 89. [28.] ויקטר Mosche selbst versah den Dienst an den sieben Einweihungstagen in einem weißen Kleide. על העולה Nach dem Ganzopfer; wir finden sonst nirgends, daß das Schulterstück von einem Freudenopfer dargebracht worden wäre, außer diesem. [34.] צוה ה' צוה ה' In den sieben Tagen. Unsere Lehrer erklären, לעשות d. i. das Opfer der פרה אדומה d. i. das Opfer der Verlöbnungstag; ferner zeigt שבעת הימים an, daß der Hohepriester vor Jom Kippur, wie auch der Kohen, welcher die פרה אדומה verbrannte, sieben Tage vorher absondert sein mußte. [35.] ולא תמותו Wenn ihr aber nicht so handelt, so seid ihr des Todes schuldig. [36.] ויעש אהרן ובניו Dieses verkündet ihr Lob, sie wichen (von der Gotteslehre) nicht ab, weder rechts, noch links.

סדר שמיני

1 ויהי ביום השמיני קרא משה לאהרן וּלְבָנָיו וּלְזִקְנֵי יִשְׂרָאֵל: וַיֹּאמֶר אֶל אַהֲרֹן קַח לְךָ עֵגֶל בֶּן בָּקָר לְחִטָּאת וְאֵיל לְעֹלָה תְּמִימִים וְהִקְרַב לִפְנֵי יְהוָה: וְאֶל בְּנֵי יִשְׂרָאֵל תְּדַבֵּר לֵאמֹר קָחוּ שְׂעִיר עִזִּים לְחִטָּאת וְעֵגֶל וּבָבֵשׁ בְּנֵי שִׁנְיָה תְּמִימִם לְעֹלָה: וְשׂוֹר נְאֻל לְשִׁלְמִים לְזִבְחַת לִפְנֵי יְהוָה וּמִנְחָה בְּלִילִיָהּ בְּשֶׁמֶן בִּי הַיּוֹם יְהוָה נִרְאָה אֲלֵיכֶם: וַיִּקְחוּ אֶת אֲשֶׁר צִוָּה מֹשֶׁה אֶל פְּנֵי אֹהֶל מוֹעֵד וַיִּקְרְבוּ כָּל הָעֵדָה וַיַּעֲמֵדוּ לִפְנֵי יְהוָה: וַיֹּאמֶר מֹשֶׁה זֶה הַדָּבָר אֲשֶׁר צִוָּה יְהוָה תַּעֲשׂוּ וַיִּרְא אֲלֵיכֶם כְּבוֹד יְהוָה: וַיֹּאמֶר מֹשֶׁה אֶל

Kapitel 9. [1.] ויהי ביום השמיני Am achten Tage der Einweihung, das war ר"ח ניסן, an welchem das Zeltheiligthum aufgestellt wurde. Dieser Tag wurde zehnfach verherrlicht u. gekrönt, worüber im Seder Olam ausführlich zu lesen ist. Um ihnen verständlich zu machen, daß Aharon auf Befehl Gottes seinen Dienst angetreten, und man nicht jagen solle, er hätte es von selbst gethan. [2.] קח לך עגל Um anzuzeigen, daß Gott ihm durch dieses Kalb verfühlich ist, für das Geschehene beim goldenen Kalbe, das er verfertigt hatte. [4.] ויראה עליכם ה' Um seine Majestät über euer Handwerk walten zu lassen; daher waren diese Opfer an der Tagesordnung. [7.] קרב אהרן war schüchtern, und

fürchtete sich hinzutreten, da sagte Mosche zu ihm: Warum bist du so schüchtern? du bist doch dazu erkoren? ואת עולתך Den Widder. את חטאתך das einjährige Kalb.

den Ziegenbock, das Kalb und das Schaf. Überall, wo עני vorkommt, ist darunter ein Einjähriges zu verstehen, welches hier ersichtlich ist. [11.] ואת הבשר ואת העור Wir finden nicht, daß ein Sündopfer am äußern Altare verbrannt wurde, außer diesem hier, und außer dem Einweihungsoffer, Alles geschah auf göttl. Befehl. [12.] וימציאו Heißt, hingelangen lassen und bereit halten. [15.] ויחטאהו Er behandelte es nach Vorschrift des Sündopfers. כראשון Wie sein Kalb (als Sündopfer). [16.] ויעשה כמשפט Welches beim freiwilligen Ganzopfer in Wajikra erörtert wurde. [17.] וימלא כפו D. i. Kemiza. Dies alles machte er nach dem ständigen Morgenopfer. [19.] והמכסה Das Fett, welches die Eingeweide bedeckt. Nach וישימו את החלבים — עד החוות [20.] dem Schwingen gab es der aufhebende Priester einem andern, um sie zu opfern, so kamen nun die obern Opferstücke nach unten. וישא אהרן את ידיו ויברכם [22.] Er segnete sie mit dem Priestersegen. *) — יברכך — יאד Bom Altare. [23.] Wozu gingen beide hinein? Ich fand in der Parafcha der Einweihung in der Berajta als Anhang zu Thor. Kohanim Folgendes: Mofche wollte dem Aharon die Funktion des Räucherwerkes lehren; oder, sollte er etwa wegen einer andern Ursache hineingegangen sein? gewiß nicht! denn ich folgere es daraus: Sowohl das Hinuntergehen wie das Hineingehen erheischt einen Segensspruch; so wie nun der Segen beim Hinuntergehen einen Theil des Opferdienstes bildet, so ist es auch der Segen beim Hineingehen; hievon entnehmen wir, zu welchem Behufe Mofche und Aharon hineinging, um ihm die Funktion des Räucherwerkes zu lehren. Oder, als Aharon sah, daß alle Opfer dargebracht und alle Gebote befolgt waren, und die göttl. Majestät nicht erschien, schmerzte es ihn sehr, er sagte: ich weiß es wohl, daß Gott nur über mich zürnt, und meinethalben die göttl. Majestät den Israeliten nicht erscheint. Zu Mofche sagte er: O, mein Bruder, du hast es herbeigeführt! ich ging hinein, und bin nun beschämt! sofort ging Mofche mit ihm hinein, sie fleheten um göttl. Erbarmung, und die Majestät Gottes erschien!

אֲהָרֹן קָרַב אֶל הַמִּזְבֵּחַ וַעֲשֵׂה אֵת
הַטְּהָאָהוּ וְאֵת עֲלֹתָהּ וּכְפַר בְּעֵדָהּ וּבְעֵד
הָעָם וַעֲשֵׂה אֵת קָרְבַּן הָעָם וּכְפַר בְּעֵדָם
בְּאִשֶׁר צִוָּה יְהוָה: וַיִּקְרַב אֲהָרֹן אֶל
הַמִּזְבֵּחַ וַיִּשְׁחֹט אֵת עֵגֶל הַטְּהָאָה אֲשֶׁר
לוֹ: וַיִּקְרְבוּ בְנֵי אֲהָרֹן אֶת הַדָּם אֵלָיו
וַיִּטְבֵּל אֶצְעָעוּ בְּדָם וַיִּמָּן עַל קַרְנֹת
הַמִּזְבֵּחַ וְאֵת הַדָּם יָצַק אֶל יְסוֹד הַמִּזְבֵּחַ:
וְאֵת הַחֵלֶב וְאֵת הַקִּלְיָה וְאֵת הַיִּתְרֹת
מִן הַכֶּבֶד מִן הַטְּהָאָה הַקָּטֹר הַמִּזְבֵּחַ
בְּאִשֶׁר צִוָּה יְהוָה אֵת מִשְׁהָ: וְאֵת הַבֶּשֶׂר
וְאֵת הָעוֹר שָׁרָף בְּאִשׁ מְחֻיץ לַמִּחֲנֶה:
וַיִּשְׁחֹט אֵת הָעֵלֶה וַיִּמְצְאוּ בְנֵי אֲהָרֹן
אֵלָיו אֵת הַדָּם וַיִּזְרְקוּהוּ עַל הַמִּזְבֵּחַ
סָבִיב: וְאֵת הָעֵלֶה הִמְצִיאוּ אֵלָיו לַנְּתִיחָה
וְאֵת הָרֹאשׁ וַיִּקְטֹר עַל הַמִּזְבֵּחַ: וַיִּרְחֹץ
אֵת הַקָּרֶב וְאֵת הַכִּרְעִים וַיִּקְטֹר עַל
הָעֵלֶה הַמִּזְבֵּחַ: וַיִּקְרַב אֵת קָרְבַּן הָעָם
וַיִּקַּח אֵת שְׂעִיר הַטְּהָאָה אֲשֶׁר לָעֵם
וַיִּשְׁחֹטוּ וַיִּחַטְּאוּ כְּרֹאשֹׁן: וַיִּקְרַב אֵת
הָעֵלֶה וַיַּעֲשֵׂה כַּמִּשְׁפָּט: (שני) וַיִּקְרַב
אֵת הַמִּנְחָה וַיִּמְלֵא כָפוֹ מִמֶּנָּה וַיִּקְטֹר
עַל הַמִּזְבֵּחַ מִלֶּבֶד עַל הַבֶּקֶר: וַיִּשְׁחֹט
אֵת הַשּׂוֹר וְאֵת הָאֵיל זָבַח הַשְּׂלָמִים
אֲשֶׁר לָעָם וַיִּמְצְאוּ בְנֵי אֲהָרֹן אֵת הַדָּם
אֵלָיו וַיִּזְרְקוּהוּ עַל הַמִּזְבֵּחַ סָבִיב: וְאֵת
הַחֵלֶבִים מִן הַשּׂוֹר וּמִן הָאֵיל הָאֵלֶיָּה
וְהַמִּכְסָּה וְהַקִּלְיָה וְהַיִּתְרֹת הַכֶּבֶד: וַיִּשְׂיִמוּ
אֵת הַחֵלֶבִים עַל הַחֻזֹת וַיִּקְטֹר הַחֵלֶבִים
הַמִּזְבֵּחַ: וְאֵת הַחֻזֹת וְאֵת שׂוֹק הַיָּמִין
הַגֵּדָה אֲהָרֹן תְּגַנְּפָה לִפְנֵי יְהוָה בְּאִשֶׁר
צִוָּה מֹשֶׁה: וַיִּשָּׂא אֲהָרֹן אֶת יָדָיו אֶל
הָעָם וַיְבָרְכֵם וַיִּרְדּוּ מֵעֲשֵׂת הַטְּהָאָה
וְהָעֵלֶה וְהַשְּׂלָמִים: וַיָּבֹא מֹשֶׁה וְאֲהָרֹן

*) Hiervon das Vorrecht der Kohanim, den Israeliten mit erhobenen Händen (נשיאות כפים) den vorgeschriebenen Segen כהנים f. M. 4, 6, 25 zu erteilen.

deshalb darf auch ein Trauernder **אבל** seine Haare nicht schneiden lassen; was euch jedoch betrifft: Ihr dürft die himml. Freude nicht trüben. **וגא תמותו** Wenn ihr es aber thut, so würdet ihr euer Leben verwirken. **ואהיכם כד בית ישראל** Hieraus folgt, daß das Unglück des Frommen Alles zur Trauer auffordert! [9.] **ויין ושכר** Wein, der berauschede Wirkung hat. **בבואכם אל אהרן** Hier ist nur die Rede, wenn man beim Weintrinken das Heiligthum betreten; woher ist zu erweisen, daß auch dann das Hintreten zum Altare verboten ist? so steht hier **בבואכם אל אהרן**, und **מ. 2, 6, 20** beim Reinwaschen der Hände und Füße ebenfalls **אל אהרן**, sowie dort das Hintreten zum Altare mit dem Betreten des Stifts-Zeltes gleichgestellt ist, so ist es auch hier der Fall. [10.] **ודבדור** Damit ihr zu unterscheiden wisset, zwischen einem heiligen und weihen Dienst, es lehrt, wenn der Priester vom Weine trunken den Dienst verrichtet, ist sein Dienst verwerflich. [11.] **וזהור** Lehrt, daß ein Trunkener in Religionsgesetzen nicht entscheiden darf. Man könnte glauben, er habe dadurch den Tod verschuldet, so heißt es: „Du und deine Söhne mit dir, daß ihr nicht sterbet“; **Priester** verdienen durch solche Dienstverletzung den Tod, nicht aber andere Thora-Weisen. [12.] **הנותרים** Die vom Tode verschont geblieben, denn auch über sie wurde die Todesstrafe verhängt, wegen der Sünde beim goldenen Kalbe, denn: „auch über Aharon zürnte der Ewige, daß er ihn vertilgen wollte“ **מ. 5, 9, 20** (ראה שמיר), und **שמד** die Vertilgung der Kinder bedeutet, wie **Amos 2, 9** heißt: **ואשמד פרו**; allein das Gebet von Mose machte die Hälfte (der Strafe) zu Nichte, s. **מ. 5, 9, 2**: ich betete auch für Aharon um diese Zeit. **את המנחה קחו את המנחה** Obwohl Ihr Leidtragende **אוננים** seid und keine Opfer genießen dürft. **את המנחה** Das Speiseopfer des achten Tages und das Opfer Nachschons. **ואכלוה מצות** Was lehrt dies? Weil es aber ein Speiseopfer der Gemeinde war, das nur temporäre Anwendung hatte und dergleichen für die Folge nicht angeordnet wurde, so mußte hier die Vorschrift der Speiseopfer ausführlich geschehen. [13.] **והק בניך** Die Töchter erhielten von heil. Opfern keinen Theil. **כי כן צויתי** Daß sie es am Tage, wo sie Leidtragende sind, essen sollen. [14.] **וזאת הזה התנופה** Von den Freudenopfern der Gemeinde. **במקום טהור** Haben sie denn die ersten Opfer an einem unreinen Orte gegessen? allein die früher Bemeldeten waren die von dem Allerheiligsten, so mußte man sie auf einem sehr heil. Ort essen, diese aber brauchten nicht zwischen den Vorhängen gegessen zu werden, sondern nur innerhalb des Lagers der Israeliten, wo keine Ausfägigen hinein kommen durften; hieraus folgt, daß Opfer von minderer Heiligkeit in der ganzen Stadt verzehrt werden durften. **אתה ובניך ובנותיך** Du und deine Söhne sind daran theilhaftig, aber nicht deine Töchter, blos wenn man ihnen davon gibt, dürfen sie von Brust und Schenkel essen. Daß man nicht meine, auch diese hätten ein Recht dazu, dafür steht hier: **כי הקך והק בניך** eine Gebühr der Söhne, aber

ישראל יבכו את השרפון אשר שרף יהוה: ומפתה אהל מועד לא תצאו 7
פן תמתו בי שמן משחת יהוה עליכם 8
ויעשו כדבר משה: וידבר יהוה אל אהרן לאמר: 9
גין ושכר אל תשת אתה ובנה אתך בבאכם אל אהל מועד ולא תמתו תקת עולם לדתיתכם: 10
ולדבדור בין הקדש ובין החל ובין הטמא ובין הטהור: ולהורת את בני ישראל את כל הקנים אשר דבר יהוה אליהם ביד משה: (רביעי) וידבר משה אל אהרן ואל אלעזר ואל איתמר בניו הנותרים קחו את המנחה הנותרת מאשן יהוה ואכלוה מצות אצל המזבח 11
כי קדש קדשים הוא: ואכלתם אתה במקום קדוש כי הקת והק בניו הוא מאשן יהוה כי כן צויתי: ואת הזה התנופה ואת שוק התרומה תאכלו במקום טהור אתה ובנה ובנותיך אתה כי הקת והק בניו נתנו מזבתן שקמי 12
 13
 14

15 בְּנֵי יִשְׂרָאֵל: שׁוֹק הַתְּרוּמָה וְהוּהָ
הַתְּנוּפָה עַל אֲשֵׁי הַחֲלָבִים יָבִיאוּ לְהִנִּיחַ
תְּנוּפָה לְפָנֵי יְהוָה וְהָיָה לָהּ וּלְבִגְדֵי אֹתָהּ
16 לְחֶק עוֹלָם בְּאֶשֶׁר צִוָּה יְהוָה: (חמישי)
וְאֵת שְׂעִיר הַחֲטָאת דָּרַשׁ דָּרַשׁ מִשֶּׁה
וְהִנֵּה שָׂרָף וַיִּקְצוּהָ עַל אֲלֻעוֹר וְעַל
17 אֵיתָמָר בְּנֵי אֶהֱרֹן הַנְּזֻתִים לֵאמֹר:
מִדּוּעַ לֹא אֲכַלְתֶּם אֵת הַחֲטָאת בְּמָקוֹם
הַקֹּדֶשׁ כִּי קֹדֶשׁ קִדְשִׁים הוּא וְאִתָּה נָתַן
18 לָכֶם לִשְׂאת אֵת עֵינֵי הָעֵדָה לְכַפֵּר
עַל־יָהֶם לְפָנֵי יְהוָה: הֵן לֹא הֵיבֵא אֵת
19 דָּמָה אֶל הַקֹּדֶשׁ פְּגַמָּה אֲכֹל תֹּאכְלוּ
אֹתָהּ בְּקֹדֶשׁ בְּאֶשֶׁר צִוִּיתִי: וַיְדַבֵּר אֶהֱרֹן
אֶל מֹשֶׁה הֵן הַיּוֹם הִקְרִיבוּ אֵת חַטָּאתֶם

nicht der Töchter. [15.] על אשי החלבim Daraus entnehmen wir, daß beim Aufheben und Wenden die Fettstücke unten und die Bruststücke oben lagen. Daß diese Schriftstellen sich nicht widersprechen, habe ich oben צו ב' erörtert. [16.] שְׂעִיר הַחֲטָאת D. i. der Sündenbock des Mußaf-Opfers am Neumonde. Drei Böcke wurden am 7^{ten} geopfert, der für das Volk, der von Nachschon. M. 4, 7, 12, und der vom Neumonde, und von diesen Dreien ward nur dieser letztere verbrannt. Die Gelehrten Seb. 101 sind hierin getheilter Meinung, der Eine glaubt, weil dieser שְׂעִיר ר"ה von einer Unreinigkeit berührt wurde, daher hat man ihn verbrannt. Nach Andern: weil es als Opfer für die kommenden Geschlechter verordnet wurde, haben

Aharon u. seine Söhne in der Trauer davon nicht essen wollen, deswegen wurde es verbrannt; bei den zeitweiligen Opfern aber verließen sie sich auf Mosche, der ihnen beim Speiseopfer zurief: esset es in ungesäuertem Brode. דרש דרש Zwei Fragen: Warum habt ihr jenes verbrannt, und warum habt ihr diese gegessen? so im Thor. Kohan. ויער איתמר על Aus Ehrerbietung gegen Aharon wandte er sein Angesicht zu dessen Söhne und redete sie zürnend an: דאמר d. h. beantwortet mir meine Fragen. [17.] מדוע לא אכלתם במקום הקודש Haben sie es denn außerhalb des Heiligthums gegessen? sie haben es doch verbrannt? warum heißt es במקום הקודש? allein er sagte, vielleicht ist es außerhalb der Vorhänge gekommen, und dadurch untauglich geworden. ויא כן קדש קדשים הוא darum wird es untauglich, wenn es hinausgekommen ist; sie aber erwiederten ihm, daß dieses nicht der Fall war; da sagte er ihnen, wenn es also auf einem heiligen Plage war, warum habt ihr es nicht gegessen? לשאת usw. Die Priester essen es, und die Eigenthümer werden dadurch versöhnt. ויער אהרן אהרן Hieraus erhellt, daß dies der Sündenbock des Neumondstages war, weil dieser Versöhnung brachte für die Schuld der Unreinheit des Heiligthums und der Opfer, denn das Sündopfer des achten Einweihungstages, so wie das von Nachschon dienten nicht zur Versöhnung. [18.] הן לא הובא Man brachte nicht das Blut, denn wäre es ins Heiligthum gebracht worden, so hättet ihr es verbrennen müssen, so M. 3. 6, 23: und alles Sündopfer, von dessen Blut hineingebracht wird in das Heiligthum soll verbrannt werden. ויא אכלו אותה Ihr hättet es essen sollen, wenn ihr auch Leidtragende seid. כאשר צותי nämlich beim Speiseopfer. [19.] וידבר אהרן רבי bedeutet eine heftige Ansprache, wie M. 4, 21 וידבר העם בארצהים das Volk redete wider Gott. Doch wie kam es, wenn Mosche über Eleasar u. Jthamar zürnte, daß Aharon darauf erwiederte? dies zeigt an, daß das Zürnen aus Ehrerbietung gegen Aharon geschah; Aharons Söhne sagten: Es ist nicht recht, daß unser Vater ruhig sitze, und wir in seinem Beisein das Wort führen sollen; es ist ungebührlich, daß ein Schüler dem Lehrer Einwürfe mache. Man könnte meinen, daß Eleasar keine Antwort zu geben wußte, so heißt es M. 4, 31, 21: Eleasar sprach zu den Kriegsmännern . . . welches beweist, daß er, wann er wollte vor Mosche und den Fürsten zu sprechen verstand. הן היום הקריבו Was will dies anzeigen? vielleicht, sagte Mosche, haben sie als Leidtragende das Blut gesprengt? weil der Dienst

eines solchen entweihend ist? darauf erwiederte Aharon: Haben denn sie geopfert? sie sind ja unwissend, ich habe das Opfer dargebracht, was mir, dem Hohepriester auch in der Trauer erlaubt ist. *והקראנה אותי באדה* Selbst wenn die Verstorbene nicht meine Söhne, sondern nur Verwandte wären, über welche ich nach Vorschrift f. M. 3, 2, 3, trauern muß, bei welchen sich der Kohen verunreinigen darf. *ואכלתי* Wenn ich das Sündopfer gegessen hätte, würde es wohlgefallen in den Augen Gottes? *היום* Beim Tage, bei Nacht aber ist es dem Onen erlaubt, weil er nur am Beerdigungstage Onen heißt. *היישב בעיני ה'* Wenn du es gehört hast, daß es bei den zur Stunde (der Einweihung) dargebrachten Opfern erlaubt ist, so darfst du es doch nicht so leicht hin erlauben, bei Opfern (für Neumonde), welche für die Zukunft verordnet sind. [20.] *וישב בעיניו* Er gestand und schämte sich nicht zu sagen, ich habe dies nicht gehört.

וְאֵת עֲלֹתֵם לִפְנֵי יְהוָה וְתִקְרְאֶנָּה אֹתִי בְּאֵלֶּהָ וְאָכַלְתִּי חֲסִיֵּאת הַיּוֹם הַיּוֹשֵׁב בְּעֵינַי יְהוָה: וַיִּשְׁמַע מֹשֶׁה וַיִּיֶשֶׁב בְּעֵינָיו: (שש)

וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל מֹשֶׁה וְאֵל אַהֲרֹן לֵאמֹר אֱלֹהִים: דַּבְּרוּ אֶל בְּנֵי יִשְׂרָאֵל לֵאמֹר זֹאת הַחֵיָה אֲשֶׁר תֹּאכְלוּ מִכָּל הַבְּהֵמָה אֲשֶׁר עַל הָאָרֶץ: כָּל מִפְרֶסֶת פְּרֶסֶה וְשִׁסְעַת שִׁסְעַת פְּרֶסֶת מֵעֵלַת גְּרֵה בְּבֵהֵמָה אֹתָהּ תֹאכְלוּ: אֵדָּה אֵת זֶה לֹא תֹאכְלוּ מִמֶּעַלֵי הַגְּרֵה וּמִמִּפְרֶסֶי הַפְּרֶסֶה אֵת הַגָּמֶל כִּי מֵעֵלָה גְרֵה הוּא וּפְרֶסֶה אֵינֶנּוּ מִפְרִים מִמָּא הוּא לְכֶם: וְאֵת הַיֶּשֶׁן כִּי מֵעֵלָה גְרֵה הוּא וּפְרֶסֶה לֹא

Kapitel 11. [1.] *אל משה ואל אהרן* Gott sagte es zu Mosche, daß dieser es dem Aharon mittheilen soll. *לאמר אליהם* Er möge es dem Eleasar und Jthamar mittheilen. Die Israeliten können darunter nicht gemeint sein, da es daneben heißt: Rede zu den Söhnen Israels, daher sind unter *אליהם* seine Söhne Eleasar und Jthamar gemeint. [2.] *דברו* sie sollen diesen göttl. Auftrag gemeinsam entbieten. Weil sie auch das Verhängniß (über ihre Brüder) gleichmäßig geduldig ertrugen, und den göttl. Rathschluß in Liebe annahmen. *וזה החיה* D. h. Leben; weil Israel seinem Gotte anhänglich war, und sich zu leben würdig zeigte, darum wollte sie Gott von jeder Unreinheit gesondert wissen, und schrieb ihnen Religionsgebote vor. Die götzendienerischen Völker hingegen beschränkte er nicht durch Speisegesetze. Gleich einem Arzte, der dem Kranken diäte Lebensweise verordnet. (Ausführlich im Midr. Tanchuma). *וזה החיה* Daraus folgt, daß Mosche den Israeliten die Thiere vorzeigte: Dieses dürft ihr essen, jenes aber nicht. *את זה האכרו* im V. 9, auch die Wasserthiere zeigte er ihnen von jeder Gattung, ebenso beim Geflügel V. 13: *וזה רכם* und so auch bei kriechenden Thieren V. 29: *וזה רכם* Es lehrt, daß auch die Hausthiere unter den Waldthieren inbegriffen sind. [3.] *מפרסת* Nach Dnk. gespalten. *פרכה* Klaue. *ושסעה שסע* wenn diese oben und unten mit zwei Nägeln abge sondert sind, wie Dnk. übersf: Die Klauen sind ganz durchgespalten. Es gibt Thiere, welche oben gespaltene Klauen haben, aber nicht gänzlich durchspalten, sondern nach unten zusammen gewachsen sind. *מעלת גרה* bei welchen die Speisen wieder herauf gezogen werden, um sie nochmal zu zerkleinern. *גרה* dieser Name ist von Sam. 2, 14 *מים הננרים* hingeschüttetes Wasser, abzuleiten, weil die Speisen ins Maul geschüttet werden. Dnk.: *פירא* Auflösung, weil es durch das Wiederfauen flüssig gemacht wird. *בבהמה* scheint überflüssig zu stehen, es zeigt aber an, daß auch das beim Schlachten im Mutterleibe *בבהמה* gefundene Junge (שליל) erlaubt ist (auch ohne *שחיטה*) zu genießen. *אתה תאכרו* Dieses nur, nicht aber ein unreines Vieh, es heißt ja bereits *את זה לא תאכרו* es will jedoch anzeigen, daß man wegen des Genusses unreiner

6 יִפְרִים טֶמֶא הוּא לָכֶם: וְאֵת הָאֲרָנֹת
 כִּי מַעֲלֵת גֵּרָה הוּא וּפְרָסָה לֹא הִפְרִיטָה
 7 טֶמֶאָה הוּא לָכֶם: וְאֵת הַחֲזִיר כִּי מִפְרִים
 פְּרָסָה הוּא וְשִׁמְעֵ שִׁמְעֵ פְרָסָה וְהוּא
 8 גֵּרָה לֹא יִגֵּר טֶמֶא הוּא לָכֶם: מִבְּשָׂרָם
 לֹא תֹאכְלוּ וּבְנִבְלָתָם לֹא תִנְעוּ טֶמְאִים
 9 הֵם לָכֶם: אֵת זֶה תֹאכְלוּ מִכֹּל אֲשֶׁר
 בַּמַּיִם כֹּל אֲשֶׁר לוֹ סִנְפִיר וְקִשְׁקֶשֶׁת
 בַּמַּיִם בַּמַּיִם וּבְנִבְחָלִים אֵתֶם תֹאכְלוּ:
 10 וְכֹל אֲשֶׁר אֵין לוֹ סִנְפִיר וְקִשְׁקֶשֶׁת
 בַּמַּיִם וּבְנִבְחָלִים מִכֹּל שְׂרִץ הַמַּיִם וּמִכֹּל
 נֶפֶשׁ הַחַיָּה אֲשֶׁר בַּמַּיִם שֶׁקִּין הֵם לָכֶם:
 11 וְשֶׁקִין יְהִיוּ לָכֶם מִבְּשָׂרָם לֹא תֹאכְלוּ
 וְאֵת נִבְלָתָם תִּשְׁקְצוּ: כֹּל אֲשֶׁר אֵין
 12 לוֹ סִנְפִיר וְקִשְׁקֶשֶׁת בַּמַּיִם שֶׁקִּין הוּא
 13 לָכֶם: וְאֵת אֶדָּה תִּשְׁקְצוּ מִן הָעוֹף לֹא
 יֹאכְלוּ שֶׁקִין הֵם אֵת הַנֶּשֶׁר וְאֵת הַפֶּהָרִם
 14 וְאֵת הָעֲזוּנָה: וְאֵת הַדָּאָה וְאֵת הָאֵיָה

Thiere ein Gebot und Verbot zugleich übertritt. [8.] מבשרם לא תאכלו Dieses sind die Obenerwähnten; woher ist aber bewiesen, daß andere unreine Thiere, welche kein Zeichen der Reinheit (סמני טהרה) haben, verboten sind? Dieses lehrt folgender Schluß: Wenn diese, welche doch einige Zeichen der Reinheit haben, verboten sind, geschweige denn, Andere, bei welchen selbst diese Zeichen fehlen? מןבשרם Ihr Fleisch ist verboten, aber nicht ihre Knochen, Hörner und Klauen. Man könnte meinen, daß auch einem Israeliten das Berühren eines gefallenen Thieres verboten sei, so heißt es: אמור אל הכהנים nur den Kohanim allein ist das Berühren eines Aases verboten, nicht aber einem ישראל; hieraus ergibt sich der Schluß: Wenn nun die Verunreinigung bei einem Todten, welche die schwerste Verunreinigungsart ist, nur den Kohanim verboten wurde, geschweige daß die mindere schwere Verunreinigungsart bei Berührung eines נבלה den Israeliten nicht verboten ist.

Was belehrt dann הנעו? Ihr sollt nichts Verunreinigendes berühren an den Fest- und Feiertagen. *) [9.] סנפיר Floßfeder, womit er schwimmt, קשקשה heißen die feststehenden Schuppen, wie Sam. 1, 17: er war mit einem Schuppen-Panzer (שריון קשקשים) bekleidet. [10.] שרץ bedeutet ein niedriges Wesen, welches auf der Erde kriecht. [11.] ושרץ יהיו לכם Dies verbietet das damit Gemischte, wenn es Geschmacksbefördernd ist. מןבשרם Floßfedern und Knochen aber sind nicht verboten. Auch Mücken und Fliegen, (welche im Wasser oder Wein von selbst entstehen) dürfen selbst durchseht nicht gegessen werden. [12.] וכל אשר אין לו Was zeigt dies an? Weil man meinen könnte, es sei nur dann erlaubt, wenn es die Zeichen (Schuppen) auf dem Trockenen hat, wenn solche aber im Wasser ausgefallen wären, woher weiß ich, daß es dennoch erlaubt sei? weil es heißt: במים, alles was nicht hat Floßfedern und Schuppen im Wasser; wenn es daher im Wasser solche gehabt, wengleich sie beim Hinausziehen nicht mehr vorhanden wären, so ist es dennoch erlaubt. [13.] וכל אשר אין לו Dies macht Solche strafbar, welche sie kleinen Kindern zu essen geben, und heißt nämlich, durch deine Veranlassung sollen sie nicht gegessen werden. Man könnte glauben, daß die Nuznießung derselben verboten sei, daher lautet es מ. 5, 14, 12: וכל אשר אין לו d. i. blos zu essen sind sie verboten, anderweitiger Genuß aber ist erlaubt. **) Wo es beim Geflügel למינה, למינה heißt, zeigt es auf solche hin, welche weder in Gestalt, noch im Namen

*) In Bezug auf den angezogenen Schriftvers lesen wir im Talmud Rosch Haschana Fol. 16. הייב אדם לטהר את עצמו ברנל. Jeder Israelite soll pflichtgemäß zum Empfange des Festtages sich rüsten, und gereinigt und geläutert vor Gott erscheinen.

**) Im Talm. Bechachin 22 wird dargethan, daß bei jedem יאכל im Passiv auch die Nuznießung desselben verboten ist, daher heißt es מ. 5, פ' ראה in der Aktiv-Form: לא תאכלו, anzudeuten, nur das Essen derselben ist verboten, anderweitiger Genuß dagegen ist erlaubt.

sich gleichen, und dennoch von einer Gattung sind. [16.] הגיץ Der Sperber. [17.] השחף Nach unseren Weisen ist dies der Fischreiher, (Sturzpelikan), der Fische aus dem Meere fängt, so auch דגל ויכונא und ויכונא Fischfänger. כוס ויכונא Sind Nachteulen, die des Nachts schreien, und Rinnladen haben, wie Menschen. Es gibt noch eine ähnliche Gattung, Uhu genannt. [18.] תנשמת Fledermaus, die einer Maus ähnlich ist, und bei Nacht fliegt. Das תנשמת welches bei den Kriechthieren B. 30 erwähnt wird, heißt Maulwurf. [19.] החסידה Der weiße Storch. Warum wird es חסידה (Wohlthätiger) genannt? weil er gegen seine Genossinnen wohlwollend ist, und mit ihnen die Speisen theilt. האנפה Der Bergfalk, der leicht zu erzürnen (אנף) ist; auch halte ich dafür, daß es der Reiher ist. הדוכיפת Der Windhopf, er hat einen Doppeltamm, heißt deswegen so, weil sein Schmuck, Federbusch doppelt gestaltet ist (שהודו כיפת); er heißt auch נרי טורא Gebirgs-Durchschreiter, weil der Auerhahn nach Talm. Gittin 68 das Verdienst hatte, den Schamir, zur Bearbeitung der Steine für den Tempelbau von einem Berge (טורא) hergebracht zu haben. [20.] שרץ Das sind ganz kleine, niedere Wesen, welche auf der Erde kriechen, wie: Fliegen, Hornisse, Mücken und Heuschrecken. [21.] ממועד לרגליו Auf vier Füßen. Nahe zum Halse hat er zwei Springfüße außer seinen vier Geh-Füßen, wenn er von der Erde auffliegen will, stützt er sich auf diesen Springfüßen und fliegt. Es gibt deren viele, wie die, welche Seeheuschrecken heißen, wir kennen sie aber nicht genau, denn hier sind vier Zeichen der Reinheit benannt; vier Füße, vier Flügel, die vordern Springfüße und die Flügel, die den größten Theil (des Körpers) bedecken. Alle diese Merkmale sind bei den unter uns lebenden Arten vorfindlich; es gibt aber welche, deren Kopf länglich ist, und welche, die keinen Schweif haben, die eigentlich הגיץ heißen sollten; wir können diese nicht genau unterscheiden. [23.] וכל שרץ העוף Dies lehrt, wenn sie fünf Füße haben sind sie (zu essen) erlaubt. [24.] ולארה תטמאו Durch die weiter unten Folgenden werdet ihr unrein, d. h. deren Berührung macht unrein. [25.] וכי הנישא מנבלתם ויטמא עד הערב: וכל הנשוא מנבלתם יכבס בגדיו ויטמא עד הערב: לכל הבהמה אשר הוא מפרסת פרסה ושסע אינגנה שסעת וגרה אינגנה מעלה טמאים הם לכם כל הנגע בהם ויטמא: וכל הולך על כפיו בכל החיה ההלכת על ארבע טמאים הם לכם כל הנגע מנבלתם ויטמא עד הערב: והנשא את נבלתם יכבס בגדיו ויטמא עד הערב טמאים

15 למינה: את כל ערב למינו: ואת
16 בת היענה ואת התחמם ואת השחף
17 ואת הגיץ למינהו: ואת הכוס ואת
18 השלף ואת הינשוף: ואת התנשמת
19 ואת הקאת ואת הרחם: ואת החסידה
20 האנפה למינה ואת הדוכיפת ואת
21 העטלף: כל שרץ העוף ההלך על
22 ארבע שקי הוא לכם: אך את זה
23 תאכלו מפל שרץ העוף ההלך על
24 ארבע אשר לא כרעים ממעל לרגליו
25 לנתר בהן על הארץ: את אלה מהם
26 תאכלו את הארבה למינו ואת הסלעם
27 למינהו ואת החרף למינהו ואת ההגב
28 למינהו: וכל שרץ העוף אשר לו
29 ארבע רגלים שקי הוא לכם: ולא אלה
30 תטמאו כל הנגע מנבלתם ויטמא עד
31 הערב: וכל הנשוא מנבלתם יכבס
32 בגדיו ויטמא עד הערב: לכל הבהמה
33 אשר הוא מפרסת פרסה ושסע אינגנה
34 שסעת וגרה אינגנה מעלה טמאים הם
35 לכם כל הנגע בהם ויטמא: וכל הולך
36 על כפיו בכל החיה ההלכת על ארבע
37 טמאים הם לכם כל הנגע מנבלתם
38 ויטמא עד הערב: והנשא את נבלתם
39 יכבס בגדיו ויטמא עד הערב טמאים

zum Halse hat er zwei Springfüße außer seinen vier Geh-Füßen, wenn er von der Erde auffliegen will, stützt er sich auf diesen Springfüßen und fliegt. Es gibt deren viele, wie die, welche Seeheuschrecken heißen, wir kennen sie aber nicht genau, denn hier sind vier Zeichen der Reinheit benannt; vier Füße, vier Flügel, die vordern Springfüße und die Flügel, die den größten Theil (des Körpers) bedecken. Alle diese Merkmale sind bei den unter uns lebenden Arten vorfindlich; es gibt aber welche, deren Kopf länglich ist, und welche, die keinen Schweif haben, die eigentlich הגיץ heißen sollten; wir können diese nicht genau unterscheiden. [23.] וכל שרץ העוף Dies lehrt, wenn sie fünf Füße haben sind sie (zu essen) erlaubt. [24.] ולארה תטמאו Durch die weiter unten Folgenden werdet ihr unrein, d. h. deren Berührung macht unrein. [25.] וכי הנישא מנבלתם ויטמא עד הערב: וכל הנשוא מנבלתם יכבס בגדיו ויטמא עד הערב: לכל הבהמה אשר הוא מפרסת פרסה ושסע אינגנה שסעת וגרה אינגנה מעלה טמאים הם לכם כל הנגע בהם ויטמא: וכל הולך על כפיו בכל החיה ההלכת על ארבע טמאים הם לכם כל הנגע מנבלתם ויטמא עד הערב: והנשא את נבלתם יכבס בגדיו ויטמא עד הערב טמאים

29 הַמָּה לָכֶם: וְזֶה לָכֶם הַטָּמֵא בְּשֵׂרֵץ
 הַשֵּׂרֵץ עַל הָאָרֶץ הַחֹלֵד וְהַעֲכָר
 30 וְהַצֵּב לְמִינֵהוּ: וְהָאֲנָקָה וְהַכֹּפֶס וְהַלְטָאָה
 31 וְהַחֲמַט וְהַתְּנַשְׁמַת: אֵלֶּה הַטָּמְאִים
 32 לָכֶם בְּכֹל הַשֵּׂרֵץ כֹּל הַנֹּגֵעַ בָּהֶם בְּמַתָּם
 יִטְמָא עַד הָעֶרֶב: וְכֹל אֲשֶׁר יִפֹּל
 עָלָיו מֵהֶם בְּמַתָּם יִטְמָא מִכֹּל כְּלֵי עֵץ
 אוֹ בָּנָד אוֹ עוֹר אוֹ שֶׁקַּל כֹּל כְּלֵי אֲשֶׁר
 יַעֲשֶׂה מִלְּאֲכָה בָּהֶם בְּמַיִם יֹבֵא וְטָמֵא
 33 עַד הָעֶרֶב וְטָהַר: שְׁבִיעִי וְכֹל כְּלֵי
 חֶרֶשׁ אֲשֶׁר יִפֹּל מֵהֶם אֵל תּוֹכוֹ כֹּל
 אֲשֶׁר בְּתוֹכוֹ יִטְמָא וְאֵתוֹ תִּשְׁבְּרוּ:
 34 מִכֹּל הָאֲכָל אֲשֶׁר יֹאכַל אֲשֶׁר יֹבֵא
 עָלָיו מַיִם יִטְמָא וְכֹל מִשְׁקָה אֲשֶׁר

hinc est: et haec sunt quae contaminantur per visum. [29.] Omnia haec genera immunditatis referuntur non ad prohibitionem edendi, (quae ulterius V. 41 tractatur) sed ad contactum, qui si contingat, immundus fit et non potest nec seba nec sanctum sacrificium edere, nec sanctum locum intrare. Das Heiligthum betreten. Das Wiesel, die Schildkröte, weil sie mit dem Frosche Aehnlichkeit hat. [30.] Die Anake, die Schnecke, die Eidechse, die Maulwurf. [32.] Auch nachdem man es im Wasser getaucht hat, man es im Wasser getaucht hat, man es ist es noch unrein, um Seba hinein zu geben, bis am Abend, und dann ist es rein, wenn die Sonne untergegangen ist. [33.] Wenn etwas davon

hineinfällt; ein irdenes Gefäß wird nur dann unrein, wenn die Unreinigkeit in seinem innern Raume sich befindet. Das Gefäß verunreinigt dann wieder, was im innern Raume ist. Dies lehrt, daß es durchs Untertauchen im Quellenwasser nicht rein wird. [34.] Dies bezieht sich auf die obige Stelle: Allerlei Speise, die gegessen wird, worauf Wasser gekommen, wenn sie kommen in ein unreines, irdenes Gefäß, ist es verunreinigungsfähig; desgl. allerlei Getränke, die trinkbar sind, welche sich in einem unreinen, irdenen Gefäße befinden, sind verunreinigungsfähig. Hievon entnehmen wir verschiedene Lehren, daß nämlich keine Speise eher verunreinigungsfähig wird, als bis wenigstens einmal Wasser darauf gekommen, und wenn nur einmal Wasser darauf gekommen ist, ist es für immer verunreinigungsfähig, selbst wenn das Wasser abgetrocknet wäre; daß ferner auch Wein, Del und alles, was Getränk (Flüssigkeit) genannt wird, *) die Saatkörner zur Unreinheit fähig macht, so gut wie Wasser. Die Schriftstelle ist demnach so zu erklären: Wo bei einer Speise Wasser oder eine andere trinkbare Flüssigkeit daran gekommen ist, macht die Speise verunreinigungsfähig; ferner lehren die Weisen hieraus, daß eine so erzeugte Unreinheit (und die Thora) nicht andere Gefäße verunreinigen kann, denn so heißt es im Thorat Kohanim: Man könnte meinen, daß alle Geräthe durch den innern leeren Raum eines irdenen Gefäßes verunreinigungsfähig werden, so heißt es: Mocher ha'ochel usw. bloß Speisen und Getränke sind durch den Luftraum eines irdenen Gefäßes verunreinigungsfähig, nicht aber alle Geräthe, denn ein Kriechthier ist eine der Hauptgrade der Unreinheit, das dadurch verunreinigte Gefäß aber ist gleichsam nur die daraus erzeugte Unreinheit, daher kann es nicht mehr ein in sich enthaltenes Gefäß verunreinigungsfähig machen. Wir entnehmen ferner hieraus, wenn ein Kriechthier in den leeren Luftraum eines Ofens gefallen, worin Brod liegt, das Kriechthier aber das Brod nicht berührt hat, so wird der Ofen eine Unreinheit ersten, und das Brod eine Unreinheit zweiten Grades. Wir sagen nicht, man betrachtet den Ofen, als wäre er voller Unreinigkeit, und das Brod sollte (als berührt) eine Unreinheit ersten Grades sein, denn wenn wir so urtheilen, so wären Gefäße nicht ausgeschlossen von der Empfänglichkeit der

*) Nach der Tradition im Thorat Kohanim mit den Anfangsbuchstaben: דבש, שמן, חלב, טל, דם, מים = יד שיהם דים.

Unreinheit im Luftraume des irdenen Gefäßes, weil sonach die Unreinheit selbst sie von außen berührt hätte. Auch erfahren wir, daß das Wasser den Samen nur dann zur Aufnahme der Unreinigkeit tauglich macht, wenn es an den Samen kam, als er bereits vom Boden getrennt. Denn wollte man behaupten, daß es auch am Boden haftend empfänglich wäre, da er einmal nicht ohne (Regen) Wasser fein kann, so wäre jeder Samen verunreinigungsfähig; was besagte dann die Stelle **אשר יבוא ערוי מים**? Ferner erfahren wir, daß eine Speise nur dann die anderen veruureinigen kann, wenn sie so groß ist, wie ein Hühner-Ei, denn es heißt **אשר**

אכר d. h. eine Speise, welche auf einmal verschluckt werden kann, und nach Annahme der Weisen kann der Schlund nicht mehr als die Größe eines Hühnereies fassen. [35.] **תנור וכירים** Backofen und Herd. Dies waren bewegliche irdene Geräte, sie hatten einen innern Raum, die Oeffnungen von beiden waren oben, und darauf wurde der Topf gestellt. **יהי** Soll zerstört werden, weil ein irdenes Gefäß durchs Untertauchen im Wasser nicht rein werden kann. Man soll nicht meinen, es wird geboten, sie zu zerstören, so heißt es: unrein sollen sie bleiben für euch; wer sie zum unreinen Gebrauche behalten will, dem ist es gestattet. [36.] Jedoch Quelle und Brunnen, als Wasserbehälter, welche mit der Erde zusammenhängen, sind nicht verunreinigungsfähig. Wir entnehmen ferner hiervon, daß nur der, in Quell und Zisternen sich Badende von seiner Unreinheit rein wird. Selbst der in Quell und Zisternen Badende sobald er das Unreine berührt, wird er unrein. Damit man nicht etwa schließe: Wenn das Bad Unreine rein machen kann, so schützt es doch gewiß die Reine vom Unrein werden! Daher heißt es: Wer ihr Nas berührt, wird auch im Bade unrein. [37.] Auf gesäeten Samen, der Same verschiedener Pflanzenarten. **יהי** Ist ein Kennwort, so Dan. 1, 12: **מן הירושלים** von den Gemüsen. Die Schrift belehrt uns, daß es nicht eher eine Speise genannt und veruureinigungsfähig wird, als bis Wasser darauf gekommen ist. [38.] Nach dem das Gewächs dem Boden entnommen wurde; denn wollte man annehmen, daß es auch am Boden haftend verunreinigungsfähig wird, so gäbe es gar keine Pflanzung, welche dazu nicht geeignet wäre. Sowohl Wasser, wie auch andere Flüssigkeiten, welche auf den Samen fallen, oder wenn der Samen in dieselben fällt, alles dies macht es verunreinigungsfähig; so wird es im Thorat **קוהנימ** dargethan. Selbst wenn das Wasser darauf schon abgetrocknet ist; denn die Thora berücksichtigt nur, daß es den Namen **עֶשְׂוֹאָרֶה** führt. Wenn daher einmal Wasser darauf kam, wodurch es zur Unreinheit tauglich wird, so läßt sich diese Fähigkeit nie mehr davon absondern. [39.] Nicht aber an den bloßen Knochen, Adern, Hörnern, Klauen u. der Haut. [40.] Die Unreinheit durch das Tragen ist wichtiger, als die durch das Berühren; denn der es trägt, verunreinigt die Kleider, der sie aber nur berührt, hat die Kleider nicht verunreinigt, denn es heißt beim Berühren nicht: „er soll die Kleider waschen.“ Man könnte meinen, daß schon das Essen allein verunreinigt, so heißt es beim Nase eines reinen Vogels **ו. 3, 22, 8**: „Gefallenes und

35 **ישתה בקל בלי יטמא: וכל אשר**
יפל מנבלתם עליו יטמא תנור וכירים
יהי יתן טמאים הם וטמאים יהיו לקם:
36 **אך מעין ובור מקוה מים יהיה טהור**
37 **ונגע מנבלתם יטמא: וכי יפל מנבלתם**
על כל זרע זרע אשר יזרע טהור
38 **הוא: וכי יתן מים על זרע ונפל**
39 **מנבלתם עליו טמא הוא לקם: וכי**
ימות מן הבדמה אשר היא לקם
לאכלה הנגע מנבלתה יטמא עד
40 **הערב: והאכל מנבלתה יכבס בגדיו**
יטמא עד הערב והנשא את נבלתה

41 יכבם בנדריו וטמא עד הערב: וכל
השרץ השרץ על הארץ שקין הוא
42 לא יאכל: כל הולך על גחון וכל
הולך על ארבע עד כל מרבה רגלים
לקר השרץ השרץ על הארץ לא
43 תאכלום כי שקין הם: אל תשקצו
את נפשותיכם בכל השרץ השרץ
44 ולא תטמאו בהם ונטמתם בם: כי
אני יהוה אלהיכם והתקדשתם
והייתם קדושים כי קדוש אני ולא
תטמאו את נפשותיכם בכל השרץ
45 הרמש על הארץ: (מפסיר) כי אני
יהוה המעלה אתכם מארץ מצרים
להיות לכם לאלהים ויהייתם קדושים
46 כי קדוש אני: זאת תורת הבמה
והעוף וכל נפש החיה הרמשת במים
ולכל נפש השרצת על הארץ:
47 להבדיל בין הטמא ובין המהדר ובין

Zerriffenes esse er nicht, wodurch er unrein wird.“ Dieses nur verunreinigt die Kleider, wenn er es isst, nicht aber das Essen eines Viehes, wenn er es durchs Tragen nicht berührt, sondern es ihm ein Anderer in den Mund gesteckt hat; was besagt demnach *והאוכר מנבלתה*? um das Ausmaß anzugeben, für den, der es trägt und berührt, daß er eher nicht unrein wird, als bis er (vom Nase) mindestens ein Stück von Olivengröße gegessen hat. *וטמא עד הערב* Wenn er auch ein Tauchbad genommen hat, wird er doch erst mit Sonnenuntergang rein. [41.] *השרץ* Die kleinen Milben, welche sich in den Erbsen, Bohnen und Linsen vorfinden, sind ausgenommen, weil sie nicht auf der Erde gefrohen, sondern in der Speise selbst entstanden sind, sobald sie aber ans Licht getreten und winneln, sind sie verboten. Dies macht Denjenigen strafbar, der es Anderen zu essen gibt, so wie wenn er es selbst gegessen hätte. *שרץ* Sind lebende Wesen, welche ganz kurze Füße haben,

und nur heranzuschleichen scheinen. [42.] *הולך על גחון* wie eine Schlange, *הולך על ארבע* heißt sich bewegen, weil es gekrümmt und auf dem Leibe liegend sich fortschleppt. Die Kreiselwürmer mitinbegriffen, u. dgl. Das sind die Skorpione. *כל* begreift in sich Käfer und ähnl. Geschöpfe. *מרבה רגלים* D. i. ein Insekt, welches Füße hat vom Kopfe bis zum Schweife, man nennt es Hundertfüßler. [43.] *אל תשקצו* Macht euch nicht zum Abscheu durch das Essen derselben; weil hier *נפשותיכם* dabei steht, und auf das bloße Berühren paßt nicht *שקין* *נפש*; ebenso versteht man unter *וטמאו* das Essen. Wenn ihr hinieden als unreine Wesen erscheinen werdet, so werde ich euch in der künftigen Welt droben im Himmel unrein sprechen. [44.] *כי אני יהוה אלהיכם* So wie ich, euer Gott heilig bin, so sollt ihr euch hinieden heiligen. Weil ich euch im Himmel für das künftige Leben heiligen werde. *ולא תטמאו* Jede Uebertretung derselben zieht vielfache Geißelstrafen nach sich. S. Talm. Maš. 16: Wer ein *פוטיתא* (gestügeltes Insekt) isst, erleidet vierfache *מלקות*; für das Verzehren einer Ameise fünffache, für das einer Wespe sechsfache Geißelstrafe. [45.] *כי אני יהוה המעלה אתכם* Ich brachte euch empor aus Egypten, damit ihr meine Gebote auf euch nehmen sollt. Oder will sagen: Ueberall steht beim Auszuge aus Egypten *הוצאתי*: Hier aber *המעלה*? Dies erklärt R. Jischmael B. Mez. 61 folgenderweise: Wenn das Herausführen aus Egypten, sagt Gott, blos die Enthaltung vom Genuße unreiner Insekten zum Zwecke hatte, so ist dies allein schon genug u. macht euch *ערהב*, würdig zur Größe! d. h. *המעלה אתכם*. [47.] *להבדיל* Nicht blos das Erlernen dieser Gesetze ist das Hauptziel, sondern die gründliche Kenntniß derselben, um darin Erfahrungheit und Gewandtheit zu erlangen. Die eigentl. Verschiedenheit, z. B. zwischen Esel und Kuh, wurde bereits dargethan; sondern es will dich unterscheiden lehren, was durch dich selbst unrein oder rein (erlaubt zum Genuße) geworden ist; wenn z. B. bei einem Viehe die Hälfte der *קנה* (Lufttröhre) durchschlachtet wurde, (so ist's durch dich unerlaubt, gleichsam

unrein); wenn aber der größte Theil der Speise- und Luftströhren (ישם קנה) durchschlachtet wurde, so ist's durch dich rein, erlaubt. Etwa den Unterschied zwischen einem Hirsch und einem Waldfesel? Diese wurden ja bereits erörtert, sondern man meint, zwischen einem Thiere, bei welchem gewisse Merkmale entstanden, wo dasselbe dennoch כשר ist, und einem Thiere, bei welchem solche Merkmale entstanden, und dasselbe zu essen unerlaubt ist.*)

Kapitel 12. [1.] אשה כי תזרע R. Simlai bemerkt: So wie die Schöpfung des Menschen erst nach der Schöpfung aller Thiere erfolgte, ebenso wurden die Vorschriften, die sich auf seine Geburt beziehen, erst nach den Vorschriften über reine und unreine Thiere verordnet. כי תזרע „Ein Weib, das Samen bringt“. Die Erklärung dieser Stelle folgt ausführlich im Talm. Nidda, Fol. 23. כימי נדת דותה Solange die Schmerzenszeit ihrer Absonderung dauert, soll sie unrein bleiben. Dieselben Unreinheitsgesetze, welche bei der weiblichen Reinigung gelehrt wurden, müssen auch bei einer Gebärerin beobachtet werden; selbst wenn kein Blut zum Vorschein kam. דותה heißt etwas aus dem Körper Fließendes. דוה kann auch Schmerz und Krankheit bedeuten, weil jedes Weib beim Blutabgange Kopfschmerz und Schwere in den Gliedern empfindet. [4.] תשב heißt verweilen, wie M. 5, 1 ויתשבו בקדש; ויתשבו במרא M. 1, 13. ברמי טהרה Obwohl sie Blut sieht, ist sie doch rein *) Wenn das ה kein Mapik hat, ist es ein Dingwort, wie שוהר die Reinigung. ימי טהרה dieses ה hat ein Mapik, und heißt: die Tage ihrer Reinigung: לא תגע Dies verbietet das Berühren einer Speise, s. Talm. Zebam. 76. בכל קדש Selbst die Hebe darf sie nicht berühren, weil sie wie eine Badende anzusehen ist, welche erst zu Ende ihres sogenannten „sehr langen Tages“ rein wird; sie nahm zu Ende des siebenten Tages das Tauchbad שבילה, wird aber erst beim Sonnenuntergang des vierzigsten Tages rein, wo sie Tags darauf ihr Reinigungsoffer bringt. [7.] והקריבו Es lehrt, daß nur ein Opfer sie abhält von anderen Opfern zu essen, nämlich das Sündopfer, denn es heißt B. 8: der Priester fühne für sie, damit sie rein werde, die Reinigung hängt also von dem ab, was sie versöhnen soll. וטהרה daraus erhellt, daß sie bis nun unrein heißt. [8.] אחד לעולה אחד להטאת Die Schrift stellt hier עורה vor dem הטאת, geopfert wird

קחיה הנאכלת ובין קחיה אשר לא תאכל:

סדר תזריע.

1 וידבר יהוה אל משה לאמר: דבר
2 אל בני ישראל לאמר אשה בין תזרע
3 וילדה זכר וטמאה שבעת ימים בימי
4 נדת דותה תטמא: וביום השמיני
5 ימול בשר ערלתו: ושלושים יום
6 ושלשת ימים תשב בדמי טהרה בכל
7 קדש לא תגע ואל המקדש לא תבא
8 עד מלאת ימי טהרה: ואם נקבה
9 תלד וטמאה שבעים בנדתה ושלושים
10 יום ושלשת ימים תשב על דמי טהרה:
11 ובמלאת ימי טהרה לבן או דבת
12 תביא בבש בין שנתו לעלה ובין וזנה
13 או תר להטאת אל פתח אהל מועד
14 אל הפקן: והקריבו לפני יהוה וכפר
15 עליה וטהרה ממקר דמיה זאת תורת
16 הילדת זכר או לנקבה: ואם לא
17 תמצא ידה די שיה ולקחה שתי

יב
1
2
3
4
5
6
7
8

*) טרפה, שבאה עליה הכאה בנופה, אלא שהיא כשרה, כגון: נקבה הנדרת, נפתחה הגולגולת, ולא ניקב קרום של מוח, וכיוצא בהן, ובין בהמה שיש בה מכה שנפסלת בה, והן הי"ח טרפות ששנו חכמים.
**) טהרה. אם טבלה מטומאת שבעה, הנזכר בפסוק ב'; אבל בזמן הזה אסור, עד שיהא לה ד' נקיים. ועיין רמב"ם, פ' י"ז מהל' איסורי ביאה. (המעתיק).

ויקרא תזריע יב יג

תרים או שני בגני יונה אחד לעלה
ואחד לחטאת וכפר עליה בכהן
ומטהרה:

aber das Sündopfer zuerst, das Ganzopfer
wird deshalb zuerst genannt, weil es dem
Schriftgebrauche ganz entspricht s. Talm.
Sebach. 90.

1 וידבר יהוה אל משה ואל אהרן
2 לאמר: אדם כי יהיה בעור בשרו
שאת או ספחת או בהרת והיה בעור
בשרו לנגע צרעת והובא אל אהרן
הכהן או אל אחד מבניו הכהנים:
3 וראה הכהן את הנגע בעור הבשר
ושער בנגע הפך לבן ומראה הנגע
עמק מעור בשרו נגע צרעת הוא
4 וראהו הכהן וממא אתו: ואם בהרת
לבנה הוא בעור בשרו ועמק אין
מראה מן העור ושערה לא הפך לבן
והסגור הכהן את הנגע שבעת ימים:
5 וראהו הכהן ביום השביעי והנה
הנגע עמד בעינו לא פשה בנגע
בעור והסגורו הכהן שבעת ימים
שנית: (שני) וראהו הכהן אתו ביום
השביעי שנית והנה בנה הנגע ולא
פשה בנגע בעור ומטהרו הכהן מספחת
הוא וכבס בגדיו ומטהר: ואם פשה
7 תפשה המספחת בעור אחרי הראתו
אל הכהן למטהרתו וראהו שנית אל
8 הכהן: וראהו הכהן והנה פשתה
המספחת בעור וממא הכהן צרעת
9 הוא: נגע צרעת כי תהיה באדם

Kapitel 13. [2.] שאת או ספחה Eine
Geschwulst oder ein Ausschlag. Andere
Arten für Aussatz-Erscheinungen, die aus
mehr oder minder weißen Flecken bestehen.
בהרת Lichte Flecken, wie Job 37, 21
הלה ist's am Firmament.
Es ist eine Gesetzesbestim-
mung, daß das Unrein- und Reinsprechen
von Ausfägigen nur durch den Priester
geschehen muß. [3.] הפך לבן. Erst waren
die Haare schwarz, und wurden im Aus-
satz verwandelt in Weiß; unter שער
versteht man wenigstens zwei Haare. עמוק
Ist tiefer, als die Haut seines
Fleisches. Jede weiße Farbe erscheint tief,
wie die Sonne tiefer erscheint, als der
Schatten. וממא אתו Er muß zu ihm sagen:
du bist unrein, weil das (im Aussatz
verwandelte) weiße Haar ein Zeichen
der Unreinheit ist, und als Gesetzesbe-
stimmung gilt. [4.] ועמק אין מראה
Der Schein ist doch nicht tiefer; das ist mir
unerklärlich. *) והסגור Er soll ihn in einem
Hause (zur Isolirung) verschließen, und
ihn nicht bis zu Ende der Woche besich-
tigen, wodann die Merkmale seines Zu-
standes darüber Aufschluß geben werden.
[5.] בעינו Der Schaden ist geblieben in
seiner frühern Farbe und Größe. והסגורו
Wenn der Aussatz aber in der ersten

Woche sich verbreitete, so ist er gewiß unrein. [6.] כהה Der Schaden wurde
dunkler, als seine vorige Farbe **); wenn aber der Schaden die frühere Farbe
behalten hat, oder er hat sich ausgebreitet, so ist er unrein. Eine Flechte,
der Name eines Aussatzes, welcher rein ist. ***) Weil er einge-
schlossen werden mußte, heißt er ein Unreiner und bedarf eines Tauchbades. [8.]

*) Nach obiger Erklärung müssen alle weiße Farben tief erscheinen; wie ist es
dennoch zu verstehen, daß trotz der Weiße es dennoch nicht tiefer scheint? Näheres siehe
M i s r a c h i und B i u r.

**) Bekanntlich sind die vier Arten Farben des Aussatzes folgende: 1. Der weiße
Fleck בהרת, welcher glänzend weiß wie Schnee erscheint (עזה כשלג). 2. Weiß, wie der Kalk
des Tempels (כסד ההיכל). 3. Erhoben scheinende שאת, wie Eierschale (ביצה), und
4. Die Unterart, wie weiße Wolle (כצמר לבן). Diese vier Erscheinungsarten zusammen-
genommen bestimmen das Reinsprechen, Unreinerklären und Absperron.

***) Zum Unterschiede von שאת; unter ספחה ist ein unreiner Aussatz zu verstehen;
מספחה aber ist ein reiner Aussatz.

Sobald er ihn für unrein erklärt, ist er es bestimmt, und hat zwei reine Vögel darzubringen, sich scheeren zu lassen, so wie die in מצורע ' vorgeschriebenen Opfer zu bringen. צרעת היא Diese Flechte ist dennoch unrein, צרעת ist weiblich, ננע männlich. [10.] Gefundes Fleisch, ein Theil der weißen Geschwulst hat sich in der Mitte in Fleisch von gesundem Aussehen verwandelt, das ist auch ein Zeichen der Unreinheit, nämlich weißes Haar ohne gesundes Fleisch; ומהית, oder gesundes Fleisch ohne weißes Haar. Obwohl das blos bei שאת (der Geschwulst) steht, so ist es doch bei allen Farben und daraus entstehenden Erscheinungen ein Zeichen der Unreinheit. [11.] צרעת נושנת היא Es ist ein altes Übel unter dem gesunden Fleische, welches zwar oben gesund aussieht, unten jedoch voll Eiter ist; er soll daher nicht denken, weil gesundes Fleisch sich gezeigt, so will ich es reinsprechen. [12.] מראשו Vom Kopf bis zu den Füßen dieses Menschen. Soweit der Priester mit gesunden Augen ihn sehen kann; ein Priester, dessen Sehkraft geschwächt, ist ausgeschlossen. [14.] וביום הראות בו Wenn gesundes Fleisch daran gewachsen ist, wurde bereits gemeldet, daß es ein Zeichen der Unreinheit ist; dies zeigt jedoch an, daß der Ausatz auf der Spitze eines der 24 Glieder (S. Talm. Negaim. Abschn. 6, Mischna 7) durch das Erscheinen des gesunden Fleisches mit als unrein erklärt wird, weil man den Ausatz nicht auf einmal übersehen kann; wenn aber das Glied fett und breiter wird, und die gesunde Stelle übersehen werden kann, da belehrt uns die Schrift, es unrein zu erklären. וביום Dies lehrt, daß es Tage gibt, wo man den Ausatz besichtigen darf, und Tage, wo man ihn nicht besichtigen darf; hierüber heißt es Negaim 42: Einem Bräutigam, bei welchem z. B. ein Ausatzmal gesehen wird, gibt man die ganze sieben Hochzeitstage, ihm selbst, seinen Fest- und sonstigen Kleidungen, wie seinem Hause Aufschubfrist; ebenso bleibt der Ausatz an den Haupt-Festtagen (von der Beschau des Ausfages) frei. [15.] צרעת הוא Dieses Fleisch nämlich. בשר ist männlich, (בשר bezieht sich auf היא). [18.] שחין Bedeutet Hitze; das Fleisch erlitt eine Entzündung in Folge einer Verletzung durch einen Schlag und nicht durch Brand. וירפא Die Entzündung wurde verharscht, und an dieser Stelle entstand ein anderer Ausschlag. [19.] או בהרת לבנה ארממת Ein weißlicher Grind, oder eine weißlich-röthliche Geschwulst; der Ausatz ist nicht glattweiß, sondern gemischt aus zwei Farben, weißlich u. röthlich. [20.] טראה שפל Sie ist nicht wirklich tiefer, sondern weil sie weiß ist, scheint sie tiefer zu sein, wie die Sonne tiefer zu sein scheint, als der Schatten. [22.] ננע היא Nämlich die

10 והיבא אל הפהון: וראתה הפהון והנה שאת לבנה בעור והיא הפכה שער לבן ומחית בשר חי בשאת: צרעת נושנת הוא בעור בשרו וממאו הפהון לא יסגרנו כי טמא הוא: ואם פרוה תפרח הצרעת בעור ובסתה הצרעת את כל עור הנגע מראשו ועד רגליו לכל מראה עיני הפהון: וראתה הפהון והנה כסתה הצרעת את כל בשרו ומתה את הנגע בלו הפך לבן טהור הוא: וביום הראות בו בשר חי וממאו וראתה הפהון את הבשר החי וממאו הבשר החי טמא הוא צרעת הוא: או כי ישוב הבשר החי ונהפך ללבן ובא אל הפהון: וראתה הפהון והנה נהפך הנגע ללבן ומתה הפהון את הנגע טהור הוא: (שלישי) ובשר חי יהיה בו בערו שחין וירפא: והיה במקום השחין שאת לבנה או בהרת לבנה ארממת ונראה אל הפהון: וראתה הפהון והנה מראה שפל מן העור ושערה הפך לבן וממאו הפהון נגע צרעת הוא בשחין פרוה: ואם וראתה הפהון והנה אין ביה שער לבן ושפלה איננה מן העור והיא בהרת והסגירו הפהון שבעת ימים: ואם פשה תפשה בעור וממא הפהון אתו

23 נגע הוא: ואם תחמיה מעמד הבהרת
 לא פשתה צרבת השחין הוא וסתר
 24 הפה: (שני רביעי) או בשר כי יהיה
 בערו מכות אש והיתה מחנת המכה
 בהרת לבנה אדמדמת או לבנה:
 25 וראה אתה הפה והנה נהפך שער
 לבן בבהרת ומראה עמק מן העור
 צרעת הוא במכה פחה וממא אתו
 26 הפה נגע צרעת הוא: ואם וראה
 הפה והנה אין בבהרת שער לבן
 ושפלה איננה מן העור והוא בכה
 27 והסגירו הפה שבעת ימים: וראהו
 הפה ביום השביעי אם פשה תפשה
 בעור וממא הפה אתו נגע צרעת
 28 הוא: ואם תחמיה מעמד הבהרת
 לא פשתה בעור והוא כהה שאר
 המכה הוא וסתר הפה כי צרבת
 29 המכה הוא: (חמישי) ואיש או אשה
 כי יהיה בו נגע פראש או בזקן:
 30 וראה הפה את הנגע והנה מראהו עמק
 מן העור ובו שער צהב דק וממא
 אתו הפה נתק הוא צרעת הראש
 31 או הזקן הוא: ובי וראה הפה את
 נגע הנתק והנה אין מראהו עמק
 מן העור ושער שחור אין בו והסגיר
 הפה את נגע הנתק שבעת ימים:
 32 וראה הפה את הנגע ביום השביעי
 והנה לא פשה הנתק ולא היה בו
 שער צהב ומראה הנתק אין עמק
 33 מן העור: והתגלה ואת הנתק לא
 יגלה והסגיר הפה את הנתק שבעת
 34 ימים שנית: וראה הפה את הנתק
 ביום השביעי והנה לא פשה הנתק
 בעור ומראהו איננו עמק מן העור
 וסתר אתו הפה ופסם בגדיו וסתר:
 35 ואם פשה יפשה הנתק בעור אחר
 36 סהרתו: וראהו הפה והנה פשה

Geschwulst, oder der weiße Fleck. [23.]
 צרבת השחין Die Narbe der Entzündung, d. h. ein Zeichen
 der Entzündung, welches am Fleische
 kenntlich ist. צרבת Ist eine Versengung der
 Haut durch Entzündung, gleich Jes. 21:
 alle Gesichter werden an der
 Flamme zusammenschrumpfen. [24.]
 מחנת Die Heilung der Brandwunde; nach
 Heilung des Brandmals verwandelte es sich
 in glattweiße oder gemischte Flecken; die
 Zeichen der Brandwunden oder der Entzün-
 dung bleiben sich gleich; doch warum theilt
 sie die Schrift? um anzuzeigen, daß man
 sie nicht vereint beurtheilen darf, wenn z. B.
 der Aussatz die Größe eines halben
 גרים מכה נרים שחין und ein halber גרים
 beträgt, kann man sie nicht (zur Unrein-
 sprechung) für einen ganzen גרים rechnen.
 [29.] בראש או בוקן Die Schrift will hier
 unterscheiden zwischen einer Kopfstelle, wo
 Haare zu wachsen pflegen, und einer Stelle
 am Fleische, wo keine Haare zu wachsen
 pflegen, denn an der Stelle, wo Fleisch ist,
 sind weiße Haare Zeichen der Unreinheit;
 ist er aber auf dem Platze, wo Haare wachsen,
 da sind goldgelbe Haare Zeichen der Un-
 reinheit. [30.] ובו שער צהוב Das schwarze
 Haar hat sich in goldgelbes verwandelt.
 ein böser Grind; so heißt der
 Aussatz auf einem Haarplatze. [31.] ישער
 Wenn aber schwarze Haare da
 sind, ist er rein, und braucht nicht ein-
 geschlossen zu werden; denn beim Grinde
 ist schwarzes Haar das Zeichen der
 Reinheit, so wie es heißt B. 37: und
 schwarzes Haar ist darin gewachsen . . . rein
 ist er. [32.] והנה לא פשה הנגע Der Schaden
 des Grindes hat sich nicht ausgebreitet, wenn
 er aber um sich gegriffen hat, oder es war
 daran goldgelbes Haar, ist es unrein. [33.]
 והתגלה So lasse er sich scheeren, um den
 Grind herum. ואת הנתק לא יגלה Er läßt
 ringsherum zwei Haare stehen, damit man
 erkennen soll, ob der Grind um sich ge-
 griffen hat, denn wenn er größer wurde,

Dies אהרי טהרתו [35.]
 muß er außer der Stelle, wo Haare sind, sich ausbreiten. [35.]
 spricht nur von dem Falle, wenn es sich verbreitet, nachdem er frei gesprochen
 wurde; woher wissen wir aber, daß es eben so ist, wenn es sich zu Ende der ersten
 oder der zweiten Woche verbreitet? so heißt es: ואם פשה יפשה, nämlich, פשה, wenn

47 וְהַבְּגָד כִּי יִהְיֶה בוֹ נִגְעַ צֹרַעַת בְּבָגֶד
 48 צֵמֶר אוֹ בְּבָגֶד פְּשִׁתִּים: אוֹ בְּשֵׁתֵי אוֹ
 בְּעֶרְבַּ לְפִשְׁתִּים וְלִצְמֶר אוֹ בְּעוֹר אוֹ
 49 בְּכָל מְלֹאכֶת עוֹר: וְהָיָה הַנֶּגַע יִרְקַק
 אוֹ אֲדָמָדִם בְּבָגֶד אוֹ בְּעוֹר אוֹ בְּשֵׁתֵי
 אוֹ בְּעֶרְבַּ אוֹ בְּכָל כְּלֵי עוֹר נִגְעַ
 50 צֹרַעַת הוּא וְהִרְאָה אֶת הַכֹּהֵן: וְרָאָה
 הַכֹּהֵן אֶת הַנֶּגַע וְהִסְגִּיר אֶת הַנֶּגַע
 51 שְׁבַעַת יָמִים: וְרָאָה אֶת הַנֶּגַע בַּיּוֹם
 הַשְּׂבִיעִי כִּי פִשָּׁה הַנֶּגַע בְּבָגֶד אוֹ בְּשֵׁתֵי
 אוֹ בְּעֶרְבַּ אוֹ בְּעוֹר לְכֹל אֲשֶׁר יַעֲשֶׂה
 הָעוֹר לְמֹלֶאכֶת צֹרַעַת מִמְּאֵרֶת הַנֶּגַע
 52 טָמֵא הוּא: וְשָׂרַף אֶת הַבְּגָד אוֹ אֶת
 הַשֵּׁתֵי אוֹ אֶת הָעֶרְבַּ בְּצֵמֶר אוֹ בְּפִשְׁתִּים
 אוֹ אֶת כָּל כְּלֵי הָעוֹר אֲשֶׁר יִהְיֶה בוֹ
 הַנֶּגַע כִּי צֹרַעַת מִמְּאֵרֶת הוּא בְּאֵשׁ
 53 תִּשְׂרָף: וְאִם יִרְאָה הַכֹּהֵן וְהָיָה
 לֹא פִשָּׁה הַנֶּגַע בְּבָגֶד אוֹ בְּשֵׁתֵי אוֹ
 54 בְּעֶרְבַּ אוֹ בְּכָל כְּלֵי עוֹר: וַעֲנֶה הַכֹּהֵן
 וְכִבְּסוּ אֶת אֲשֶׁר בוֹ הַנֶּגַע וְהִסְגִּירוּ
 שְׁבַעַת יָמִים שְׁנִיִּת: (רִבְעֵי שְׁבִיעִי)
 55 וְרָאָה הַכֹּהֵן אַחֲרָיִם הַכֹּפֶס אֶת הַנֶּגַע
 וְהָיָה לֹא הַפֶּךְ הַנֶּגַע אֶת עֵינָיו וְהַנֶּגַע
 לֹא פִשָּׁה טָמֵא הוּא בְּאֵשׁ תִּשְׂרָפֶנּוּ

wandten Zwiespalt herbeiführte, daher soll er auch abge sondert bleiben. (Vergl. M. 4, 12, 10). Außerhalb der drei Lager. [48.] Entweder von Linnen oder von Wolle. עוֹר D. i. ein Fell, das blos als Leder zugerichtet wurde. מדאכת עור D. i. eine Arbeit aus Leder. [49.] Das stärkste Grün. ירקק Blutroth. [51.] Gleich Jes. 28 24 ein schmerzender Dorn des Fluches. N. d. Midr. heißt es תן בו מארה Weih ihn dem Fluche, nimm keinen Genuß davon. [52.] Von Wolle oder von Linnen. Der Midr. bemerkt: Man könnte meinen, daß man einige Woll- und Flachsbündel dazu nehmen und damit verbrennen muß, so heißt es: באש תשרף man braucht kein anderes dazu. Warum steht aber בפשתים או בצמר? um die Borten davon, welche von einer andern Gattung sind, auszuschließen. אומריית heißt Saum, Franse. [54.] את אשר בו הנגע Man könnte meinen, man soll blos die schadhafte Stelle waschen, so heißt es: woran der Schaden ist. Oder etwa, daß man das ganze Kleid waschen muß, so heißt es nur: woran der Schaden sich befindet הנגע. Wie so dies? man wasche (außer der schadhafte Stelle) einen Theil des Kleides mit. [55.] Nachdem es gewaschen wurde. לא הפך הנגע את עינו Die Farbe

wurde nicht blässer. Wir erfahren hieraus, wenn der Schaden in der Farbe sich nicht veränderte, und nicht größer wurde, so ist's unrein; wenn daher der Schaden sich weder veränderte, noch vergrößerte, so ist's doch gewiß unrein. Ich wüßte aber nicht, wenn er in der Farbe sich veränderte und nicht größer wurde, was da geschehen soll? so heißt es allenfalls den (neuern) Ausatz verschließen, so R. Jehuda, die andern Weisen halten es für unrein; ich erklärte die Text-Stelle nur in so weit, als zum Verständnisse derselben nöthig ist. Eine grubenartige Vertiefung, wie Sam. 2, 17: באחת הפחתים in einer der Gruben, d. h. der Schaden scheint tiefer zu sein. נקרהו או נבחהו Onk. בשחוקותיה auf der alten, oder auf der neuen Seite. קרהו heißen alte Grinde; wir entnehmen hieraus den Schluß: Woher ist bewiesen, daß der Schadenausbruch bei den Kleidern rein ist? weil es (beim Ausfaze) von Menschen heißt קרה או נבחה, wie auch bei dem Schaden von Kleidern ebenfalls קרה או נבחה: so wie dort ein Ausfaze über den ganzen Körper rein ist, s. B. 12, so ist es auch beim Kleide der Fall; daher bedient sich die Schrift dieser Ausdrücke. In Hinsicht der Wortbedeutung heißt קרה alt und נבחה neu, wie wenn es stünde: auf der Vorder- oder Rückseite. קרה heißt daher rückwärts und נבחה vorwärts, wie es heißt ואם מפאת פניו wenn nach seinem Gesichte zu... sein Haar ausfällt, so ist es ein Vorderglaskopf. נבחה, und die Schiefe des Scheitel's rückwärts heißt קרה, weil der Scheitel da

sich dem Ende zuneigt, so im Thor. Kohanim. [56.] Die Stelle des Ausfages am Kleide muß herabgerissen und verbrannt werden. [57.] Heißt eine Sache, die wieder wächst. Man verbrenne das ganze Kleid. [58.] Wenn, nachdem man es auf Befehl des Priesters erst reingewaschen, der Ausfag vollends gewichen ist. Es muß es zum zweitenmale reingewaschen werden. Das in dieser Parafcha vorkommende כנס überf. Dnf. es soll gewaschen werden; hier aber hat es blos die Bedeutung: eintauchen, daher überf. er es: ויצטבע; ebenso überf. er überall, wo von Waschen der Kleider die Rede ist: ויצטבע.

56 פחתת הוא בקרבחתו או בנפחתו : ואם ראה הפכה ונהיה פכה הנגע אחרי הפכם אתו וקבע אתו מן הפגד או מן העור או מן השתי או מן הערב :
 57 (מפסור) ואם תראה עוד בפגד או בשתי או בערב או בכל כלי עור פחתת הוא באש תשרפנו את אשר בו הנגע : והפגד או השתי או הערב או כל כלי העור אשר תכבסם וסר מהם הנגע וקבסם שנית וטהר : זאת תורת נגע צרעת פגד הצמר או הפשתים או השתי או הערב או כל כלי עור לטהרו או לטמאו :

Kapitel 14. [2.] זאת תהיה — ביום טהרתו

Dies lehrt, daß man bei Nacht den Ausfägigen nicht rein sprechen darf. [3.] אר Außerhalb der drei Lager, wohin er nach Erklärung seiner Unreinheit geschickt wurde. [4.] Gefunde, טרפות, sind ausgeschlossen. Aber unreine Vögel sind ausgeschlossen. Weil nun die Strafe des Ausfages auf Verleumdung und üble Reden folgt, M. 4, 12, 10 und solches Geschwätz dem Zwitschern der Vögel ähnlich ist, darum mußte man zum Reinsprechen des Ausfägigen Vögel nehmen, die immer zwitschern und schwagen. ועץ ארו Holz von Zedern, weil die Strafe des Ausfages auf Stolz und Hochmuth folgt. ושני Was könnte ihn wieder gründlich heilen? Er werde demüthig und erniedrige sich wie ein Wurm (תודעת) und wie ein Hof (איזוב). עין ארו Ein Stab von Zedernholz, ושני תודעת Ein hochrothgefärbter Wollfaden. [5.] Er gibt das Wasser in ein Gefäß, damit das Blut des Vogels darin merklich sei; das Maß vom Wasser ist ein viertel Log. [6.] Dies lehrt, daß er den Vogel nicht mitbindet (beim Zedernholz usw.), sondern er sondert ihn für sich ab, aber das Zedernholz u. das Hof-Kraut werden mit dem hochrothen Faden zusammengebunden, nach Anordnung der Schrift: Und das Zedernholz und die hochrothe Wolle und der Hof. Das יקה deutet an, er soll diese drei Dinge zusammennehmen. Man könnte nun meinen, so wie der Vogel nicht mitgebunden wird, wird er auch nicht in das Blut getaucht, so heißt es: er soll sie eintauchen sammt dem lebenden Vogel. Die Wiederholung zeigt an, daß der Vogel mitgetaucht werden muß. [8.] וישב מחוץ לאהרו Es lehrt, daß er in Abgeschiedenheit selbst von seiner Gattin leben soll. [9.] את כל שעריו Das כל ist das Generelle,

סדר מצורע.

וידבר יהוה אל משה לאמר : זאת תהיה תורת המצורע ביום טהרתו והיבא אל הכהן : ויצא הכהן אל מחוץ למחנה וראה הפכה ונהיה נרפא נגע הצרעת מן הצרוע : וצוה הכהן ולקח למטהר שתי צפרים חיות טהרות ועץ ארו ושני תולעת ואזוב : וצוה הכהן ושחט את הצפור האחת אל כלי חרש על מים חיים : את הצפר השני יקה אתה ואת עין הארו ואת שני התולעת ואת האזוב וטבל אתם ואת הצפר הקנה בדם הצפר השחטה על המים החיים : ונהיה על המטהר מן הצרעת שבע פעמים וטהרו ושלה את הצפר הקנה על פני השדה : וכבסם המטהר את בגדיו ונלה את כל שעריו ורחץ במים וטהר ואחר יבוא אל המחנה וישב מחוץ לאהלו שבעת ימים : ונהיה

כלל כלל ist das Generelle

ביום השביעי יגלה את כל שעריו את
 ראשו ואת זקנו ואת גבות עיניו ואת
 כל שעריו יגלה ויכבש את בגדיו ורחץ
 את בשרו במים וטהר: וביום השמיני
 יקה שני כבשים תמימים וכבשה אחת
 בת שנתה תמימה וישלשה עשרונים
 סלת מנחה בלולה בשמן ולוג אחד
 שמן: והעמיד הכהן המטהר את
 האיש המטהר ואתם לפני יהוה פתח
 אהל מועד: ויקח הכהן את הכבש
 האחד והקריב אתו לאשם ואת לוג
 השמן והקיף אתם תנופה לפני יהוה:
 (שני) וישחט את הכבש במקום אשר
 ישחט את החטאת ואת העלה במקום
 הקדש כי בחטאת האשם הוא לכהן
 קדש קדשים הוא: ויקח הכהן מדם

dann folgt das Spezielle פרט; nämlich:
 ואת כל ואת ראשו ואת זקנו ואת גבות עיניו
 wieder das Generelle; daher müssen
 alle jene Haare (בעין הפרט) weggeschoren
 werden, die an einer Stelle beisammen
 wachsen und sichtbar sind. [10.] וכבשה אחת
 Ein weibliches Schaf zum Sündopfer.
 ושני עשרונים als Speiseopfer zum
 Gufopfer der drei Schafe; denn zum
 Sünd- und Schuldopfer eines Ausfägigen
 mußte Gufopfer dargebracht werden. ולג
 Um siebenmal zu sprengen, und
 davon auf den (rechten) Ohrknorpel und
 auf beide Daumen zu geben. [11.] לפני ה'
 Am Thore Nikanor *) aber nicht in
 dem Tempelvorhof selbst, weil ihm noch
 das Entsündigungs- (Reinigungs) Opfer
 fehlte. [12.] והקריב אותו לאשם Er soll es
 bringen in den Vorhof mit der Bestim-
 mung eines Schuldopfers. להניף Denn er

muß damit eine Schwenkung machen, so es noch lebendig ist. Mit
 Beiden, mit dem Schuldopfer und dem Log Dele. [13.] במקום אשר ישחט את
 Auf der mittlernächtl. Seite des Altars. Was soll aber dies lehren? es heißt
 ja schon oben 'פ' צו' ד' daß das Schuldopfer auf der Mitternachtseite geschlachtet
 werden muß? weil aber dies von gewöhnlichen Schuldopfern eine Ausnahme
 macht, (צא מן הכלל), indem es in den Eingang des Stiftszeltes gestellt werden
 muß (והעמיד), so könnte man glauben, daß es dort geschlachtet werden müsse, wo
 es steht, so heißt es: er soll es schlachten, wo er das Sündopfer schlachtet.
 כי כחטאת Dieses Schuldopfer ist in allen Dienstverrichtungen des Priesters mit dem
 Sündopfer gleich. Man denke nicht, weil das Gesetz hinsichtlich des Blutes von
 diesem Schuldopfer aus dem allgem. Gesetz der andern Schuldopfer herausgetreten
 ist, daß nämlich das Blut auf den Ohrknorpel und Daumen gebracht werden muß,
 so sollte die Blutsprengung und Aufdampfung der Opferstücke am Altare nicht
 erforderlich sein; daher heißt es: denn gleich dem Sündopfer sei das Schuldopfer
 dem Priester. (d. h. ein gleiches Verfahren soll für beide stattfinden). Man könnte nun
 denken, weil es mit dem Sündenopfer gleich ist, so wird das Blut oberhalb des
 rothen Altar-Striches gesprengt, so heißt es: ואת הורית האשם eine Verordnung für
 alle Schuldopfer, daß nämlich das Blut auf die urtere Hälfte des Altars
 gesprengt wird. [14.] הנוך Der mittlere Theil des Ohres. Der Ausdruck הנוך ist

*) Die oben in תרעי' פ' 13, 43 angedeuteten drei Lager haben nach Talm. Befach.
 67 ihren Ausgangspunkt in Bemidbar 5, 4: ולא ישמאו את מהניהם אשר אני שוכן בתוכם, und dem fügen die Gelehrten erklärend hinzu, daß dieselbe Einrichtung auch später in Jerusalem
 beibehalten wurde, u. z. von den Thoren der Stadt bis zum Tempelberge, war מהנה ישראל; der Platz, von dem Tempelberge bis zum Thore Nikanor, war מהנה לוי; und der Platz
 vom Thore Nikanor bis hinein in die Halle, war מהנה שבטי. — Das Thor Nikanor war
 ostwärts gebaut, dort hat der Priester den Mann zur Reinigung hintreten lassen, woselbst
 er nach Talm. Negaim Absch. 14 am Kopfe und an den Daumen der rechten Hand und
 der rechten Großzehe vom Priester nach den Reinigungsvorschriften behandelt und dann als
 rein erklärt wurde. S. Talm. Joma 37, Sota 6.

37 וְלֹא יִטְמָא כָּל אֲשֶׁר בְּבֵית וְאֶחָד בְּיָמָה
 יָבֹא הַכֹּהֵן לִרְאוֹת אֶת הַבַּיִת: וְרָאָה
 אֶת הַנֶּגַע, וְהִנֵּה הַנֶּגַע בְּקִירוֹת הַבַּיִת
 שְׁקֻעֵרוֹת וְרִקְבֹת אוֹ אֲדָמָת
 38 וְיִמְרָא יֵהֵן שֶׁפֶל מִן הַקִּיר: וְיֵצֵא הַכֹּהֵן
 מִן הַבַּיִת אֶל פֶּתַח הַבַּיִת וְהִסְגִּיר אֶת
 39 הַבַּיִת שִׁבְעַת יָמִים: וְשָׁב הַכֹּהֵן בַּיּוֹם
 הַשְּׂבִיעִי וְרָאָה וְהִנֵּה פֶשֶׁה הַנֶּגַע בְּקִירוֹת
 40 הַבַּיִת: וְצִוָּה הַכֹּהֵן וְחִלְצוּ אֶת הָאֲבָנִים
 אֲשֶׁר בָּהֶן הַנֶּגַע וְהִשְׁלִיכוּ אֹתָהֶן אֶל
 41 מַחֲוֵץ לְעִיר אֶל מְקוֹם טָמֵא: וְאֶת
 הַבַּיִת יִקְצִיעַ מִבַּיִת סָבִיב וְשִׁפְכוּ אֶת
 הָעֶפֶר אֲשֶׁר הִקְצִו אֶל מַחֲוֵץ לְעִיר אֶל
 42 מְקוֹם טָמֵא: וְלָקְחוּ אֲבָנִים אַחֲרוֹת
 וְהִבְיִאוּ אֶל פֶּתַח הָאֲבָנִים וְעֶפֶר אַחֲרָה
 43 יִקַּח וְטָח אֶת הַבַּיִת: וְאִם יָשׁוּב הַנֶּגַע
 וְכָרַח בְּבֵית אַחֲרָה הִלְצָן אֶת הָאֲבָנִים
 44 וְאַחֲרֵי הַיּוֹם: יָבֹא הַכֹּהֵן וְרָאָה וְהִנֵּה
 פֶּשֶׁה הַנֶּגַע בְּבֵית צִרְעָה מִמְאֲרַת הָיָא
 45 בְּבֵית טָמֵא הָיָא: וְנָתַן אֶת הַבַּיִת אֶת
 אֲבָנָיו וְאֶת עֲצָיו וְאֶת כָּל עֶפֶר הַבַּיִת
 וְהוֹצִיא אֶל מַחֲוֵץ לְעִיר אֶל מְקוֹם

Alles zu verschließen, wodurch alles im Hause Befindliche unrein wäre. Auf was hat nun die Schrift hier Rücksicht genommen? etwa auf Waschgeschirre? die können doch durch Untertauchen rein werden; die Speisen und Getränke? die können doch in der Zeit der Unreinheit verzehrt werden; die Schrift schonte bloß die irdenen Gefäße, die nicht in einer Wassersammlung rein werden. [37.] שקעירות Eine Vertiefung durch ihre Farbe zeigend. [40.] וחלצו את האבנים Dnf. übers. er soll die Steine herausziehen; והוצו wie M. 5, 25, 9: והוצו sie ziehe aus seinen Schuh. אל מקום טמא Wo man nichts Reines dahin bringt; die Schrift belehrt uns, daß diese Steine den Platz verunreinigen, wo sie sich befinden. [41.] יקציע Er soll es abschaben, das Wort ist in der Mischna häufig vorfindlich. סביב um den Ausatz herum, auch im Thor. Kohan. heißt es: er muß den Kalk um den Ausatz herum abschaben. הקצו wie קצה Ende, weil er um den Ausatz herum abschaben mußte. [43.] נפער im מקור der Abfrage; das abgefragt worden ist; ebenso הטוח heißt: nachdem übertüncht wurde; הרץ aber bezieht

sich auf den Mann, der die Steine herausgerissen, הרץ hat die Viel-Form, wie רב, דבר, udgl. ואם ישוב הנגע Man könnte glauben, wenn der Schaden noch am selben Tage, (an welchem man das Haus übertünchte) wiederkehrte, wird das Haus schon unrein, so heißt es B. 39 ושב הכהן und hier steht ושוב, d. h. so wie es oben nur am Ende der sieben Tage gemeint ist, ebenso ist das Wiederkehren des Schadens zu Ende der sieben Tage zu verstehen. [44.] ובא הכהן וראה והנה פשה Damit man nicht denke, das Wiederkehren sei dann nur unrein, wenn der Ausatz größer geworden, so steht צרעה ממארת bei den Häusern, und oben 13, 52 צרעה ממארת bei den Kleidern, und lehrt: so wie dort die Kleider unrein sind, wenn der Schaden wieder erscheint, auch wenn er nicht größer geworden, so ist es auch hier bei den Häusern der Fall. Was belehrt jedoch והנה פשה? eigentlich ist dieser Ausdruck hier nicht am Platze, sondern ונתן את הבית sollte nach ושוב הנגע stehen; dieses והנה פשה deutet bloß auf einen Schaden hin, der in der ersten Woche stehen geblieben, wenn nun der Priester in der zweiten Woche kommt und ihn ausgebreitet findet, was oben nicht erklärt wurde, daher wird dieses unverändert Bleiben in der ersten, und das Umsichgreifen in der zweiten Woche umständlich erörtert. Nun könnte man annehmen, man soll das Haus niederreißen, wie es heißt ונתן את הבית, daher steht aber ושב הכהן, und hier ובא הכהן wir lernen daraus das Zurückkehren mit dem Kommen (des Priesters) in Einklang zu bringen: so wie beim Zurückkehren die Steine ausgezogen, das Haus abgeschabt und eine Woche wird gewartet; kommt der Schaden dann wieder, wird das Haus eingegriffen, kehrt der Schaden nicht wieder, bleibt das Haus rein. Woher ist erwiesen, daß wenn der Schaden jedesmal unverändert geblieben ist, daß man auch da die

Steine herauszieht, das Haus abschabt, tüncht und noch eine Woche warten muß? weil es V. 48 weiter heißt: ואם בא יבוא, was will diese Stelle belehren? was zu geschehen hat, wenn der Schaden schon bei der ersten Besichtigung sich ausgebreitet, wurde bereits erwähnt, was geschehen soll, wenn er bloß bei der zweiten Besichtigung größer geworden, wurde ebenfalls gemeldet; daher deutet בא יבוא darauf hin, wenn er zu Ende der ersten und zu Ende der zweiten Woche gekommen ist. וראה והנה לא פשה. Was nun mit dem stehen gebliebenen Schaden zu geschehen hat; sollte er etwa das Haus verlassen und weggehen, so wie es heißt: er soll das Haus rein sprechen? drum steht כי נרפא הנגע geheilt ist der Schaden, d. h. nur in Hinsicht seiner Heilung wird er rein. Doch was hat hier zu geschehen? oben V. 36 steht בראה kommen, und hier steht ebenfalls בראה, so wie oben er die Steine ausziehen, die Mauer um den Schaden (des Ausfages) herum abschaben und noch eine Woche warten muß; wie es oben von שבה und בראה gelehrt wurde, so ist es auch hier der Fall. Das Endergebnis der Abhandlung bleibt Folgendes: Das Einreißen des Hauses erfolgt dann, wenn nach dem Ausziehen und Abschaben der Steine der Ausfag wieder zum Vorschein kommt; bei diesem Wiedererscheinen braucht der Schaden nicht erst größer geworden zu sein. Die Reihenfolge dieser Text-Stellen ist sonach, V. 43: ואם ישוב הנגע, V. 45: ונתן את הבית, V. 46: והבא, V. 47: והאוכל בבית, V. 44: וראה הכהן והנה פשה, die Schrift bespricht den Fall, wenn nämlich der Schaden die erste Woche unverändert blieb, wo man eine zweite Woche warten und das Haus verschließen mußte; wenn der Priester zu Ende der zweiten Woche kommt, den Schaden besichtigt und ihn größer findet, was macht er? er muß die Steine ausziehen, sie abschaben u. d. übertünchen lassen, und eine Woche warten. Kommt der Schaden wieder, so wird das Haus eingerissen, kommt er nicht wieder, so bringt man die Vögel zur Reinigung (s. weiter 14, 49) denn mehr als drei Wochen Verschluss ist beim Ausfag-Schaden nicht erforderlich. V. 48 בא יבוא. Zu Ende der zweiten Woche. והנה לא פשה. Diese Stelle will uns mittheilen, wenn der Schaden nach der ersten und zweiten Besichtigung unverändert bleibt, was nun zu thun sei? könnte man meinen, er soll das Haus reinsprechen, wie es ausdrücklich heißt: ונתן את הבית drum steht: כי נרפא הנגע, es kann nur dann für geheilt angesehen werden, wenn die Steine weggeräumt, übertüncht und der Schaden nicht wieder zurückgekehrt ist; hier aber müssen die Steine herausgezogen, die Mauern abgeschabt, übertüncht u. noch eine dritte Woche muß gewartet werden. Die Stelle wird demnach so erklärt: Wenn der Priester das zweitemal kommt und sieht, daß der Schaden nicht größer geworden ist, soll er das Haus übertünchen lassen, was aber erst nach dem Ausziehen der Steine und dem Abschaben der Mauern geschehen kann, und erst nach dem Übertünchen kann der Priester das Haus reinsprechen, wenn nämlich der Schaden zu Ende der dritten Woche nicht wieder im Vorschein gekommen ist, dann ist der Schaden geheilt; wenn er aber wiederkehrte, ist schon erklärt worden, daß das Haus zerstört werden muß. [46.] כל ימי הסגר אותו Die Tage, wo er die schadhafte Stelle abgeschabt hat,

טמא: והבא אל הבית כל ימי הסגר 46
 אתו וטמא עד הערב: והשכב בבית 47
 יבבם את בגדיו והאכל בבית יבבם 48
 את בגדיו: ואם בא יבא הכהן וראה 48
 והנה לא פשה הנגע בבית אחר: הפסח
 את הבית וטהר הכהן את הבית כי 49
 נרפא הנגע: ולקה לחטא את הבית
 שתי צפרים ועץ ארז ושני תולעת 50
 ואזוב: ושחט את הצפר האחת אל
 כלי הרש על מים חיים: ולקה את 51
 עץ הארז ואת האזוב ואת שני התולעת
 ואת הצפר החיה וטבל אתם בדם 52
 הצפר השחיה ובמים החיים והנה אל
 הבית שבע פעמים: וחטא את הבית
 בדם הצפור ובמים החיים ובצפר החיה

53 ובעיני הארץ ובאזנב ובשני התולעת:
 54 ושלח את הצפר התיה אל מהוים
 לעיור אל פני השדה וכפר על הבית
 55 ומיהר: (חמישי) זאת התורה לכל נגע
 הצרעת ולנתק: ולצרעת הפגד ולבית:
 56 ולשאת ולספחת ולבהרת: להורת
 57 ביום השמא וביום השחר זאת תורת
 הצרעת:

טו
 1 וידבר יהיה אל משה ואל אהרן
 2 לאמר: דברו אל בני ישראל ואמרתם
 אליהם איש איש בני יהיה ובמשרו
 3 זובו טמא הוא: וזאת תהיה טמאתו
 בזובו רר בשרו את זובו או החתים
 4 בשרו מזובו טמאתו הוא: כל המשכב
 אשר ישכב עליו הזב וטמא וכל הכלי
 5 אשר ישב עָלָיו וטמא: ואיש אשר

nicht mitbegriffen. Man könnte meinen, wenn er in ein Haus geht, das durch den Schaden als positiv unrein erklärt worden ist, und daher zerstört werden müsse, sollte er nicht unrein sein, darum heißt es כד ימי, wann immer er darin verweilt, ist er unrein. Dies lehrt, daß er die Kleider nicht verunreinigt. Man könnte meinen, selbst die Kleider werden nicht unrein, wenn er darin so lange verweilt, als man ein halbes Brod sammt Gemüse (בכדי אכילת פרס) essen kann, so heißt es והאוכל בבית יכנס בנדיו, hier ist also nur von essen die Rede; woraus ist dies aber erwiesen, wenn er darin nur liegt? weil es heißt והשוכב, er verunreinigt also die Kleider, wenn er darin ist oder liegt; wenn er aber dort weder isst, noch liegt, sondern blos verweilt, woraus ist erwiesen, daß er dennoch die Kleider verunreinigt? weil es heißt: יכנס doppelt, wo eines überflüssig

scheint; wozu steht demnach והאוכל בבית — um die Zeit des Verweilens näher anzugeben, nämlich solange בכדי אכילת פרס. [57.] Zu unterweisen, welcher Tag ihn rein und welcher ihn unrein macht.

Kapitel 15. [2.] כי יהיה זב Wenn Jemand den Fluß hat. Man könnte meinen, daß der Fluß eines jeden Körperteiles (z. B. von Mund, dem Ohr oder der Nase) unrein macht, daher steht מבשרו, von einem Theile seines Körpers, aber nicht vom ganzen Körper. Nachdem aber die Schrift zwischen Körperteilen einen Unterschied macht, so geht daraus hervor: Weil es bei זב u. זבה heißt, so wie bei einer זבה jener Körperteil gemeint ist, der ihr nur eine Unreinheit leichten Grades bei der weibl. Reinigung (Menstruation) verursacht, und zieht auch eine Unreinheit schweren Grades (טומאת זיבה) nach sich, ebenso ist es beim Manne (זב) derselbe Körperteil, der eine Unreinheit leichten Grades (טומאת קרי) herbeiführt, und hat ebenfalls eine Verunreinigung schweren Grades (טומאת זיבה) zur Folge. זובו הוא zeigt an, daß ein Tropfen schon unrein macht. [3.] ריר wie ריר Geifer. Ein schleimartiger Fluß, der dünn herausfließt. או החתים oder es ist verstopft, wenn es dick herausfließt, und dadurch die Mündung des Gliedes verstopft; dies d. einf. Sinn, der Midr. erklärt: Die Schrift zählt zwei Erscheinungen auf, die ihn unrein machen: זב מבשרו und זובו טמא, ferner werden hier drei aufgezählt: או החתים בשרו מזובו — רר בשרו את זובו — טומאתו בזובו; wie ist dies zu verstehen? bei zweimaliger Flußerscheinung ist er nur unrein (sieben Tage), bei dem drittenmale aber muß er auch ein Opfer bringen. [4.] כל המשכב Alles, was zu einer Lagerstätte tauglich ist; man könnte meinen, auch wenn es zu einem anderweitigen Gebrauche bestimmt ist, so heißt es אשר ישכב, nicht שכב, sondern אשר ישכב, d. i. worauf man gewöhnlich liegt; eine Stätte aber, die nicht zum Liegen, sondern zu einer andern Berrichtung bestimmt ist, ist von der Unreinheit (des Lagers) ausgeschlossen. אשר ישב, und nicht ישב worauf er hat gefessen, sondern ישב worauf man gewöhnlich sitzt. [5.] ואיש אשר יגע במשכבו Es lehrt, daß das Lager (eines Flußbehafteten) weit mehr unrein ist, als das, was ein solcher nur berührt; denn das Lager ist eine Hauptart der Unreinheit (אב הטומאה), indem es ver-

unreinigt den Menschen und dessen Kleider, die berührte Sache hingegen ist nur ein untergeordneter Grad der Unreinheit (ולד), (welche nur Speisen und Getränke unrein macht. [6.] Selbst wenn er es gar nicht berührte, wenn auch zehn Geräte über einander liegen, werden alle unrein wegen des darauf Sitzenden (Flußbehafteten), und so ist es auch bei der Lagerstätte. [8.] Wenn der Flußsüchtige einen Reinen anspeiet, der den Speichel berührt oder auf sich trägt, so wird er durch das Tragen unrein. [9.] Jedes Reitzzeug, das auch nicht zum Daraufsitzen bestimmt ist, z. B. der Sattel, ist wegen verunreinigungsfähig, der Sattel selbst aber verunreinigt als Sitz auch die Kleider der berührenden Person. [10.] Wer etwas berührt, was unter dem Flußsüchtigen war, es lehrt, daß das Reitzzeug nur die berührende Person, aber nicht die Kleider verunreinigt; die Lagerstätte eines ז verunreinigt daher schwerer, als jeder Reitzsitz. והנושא אותם Alles nämlich, was vom Flußsüchtigen erwähnt wurde: sein Fluß, sein Speichel, sein Samenerguss, sein Urin, sein Lager und sein Reitzzeug, verunreinigen die tragende Person und deren Kleider. [11.] Solange er sie nicht im Wasser abgespült, selbst wenn der Fluß aufgehört und er sieben Tage gezählt hat; wenn er aber kein Tauchbad genommen, so verunreinigt er in allen Arten der Unreinheit. Die Schrift bezeichnet hier das Baden des ז ausnahmsweise mit: Abspülen der Hände, um anzudeuten, daß bei den verborgenen Körperteilen keine Abspülung vom Wasser nöthig ist, blos Glieder, welche sichtbar sind, wie die Hände. [12.] Man könnte glauben, wenn es der ז von außen berührte, wird es auch unrein, darum steht hier אשר יגע בו und oben 6, 21 אשר יגע בו und das bedeutet also den innern Raum; das Berühren von außen ist so viel, als hätte er das ganze berührt, wenn es dadurch von seiner Stelle gerückt wird. [13.] Wenn nämlich der Fluß aufhört. Er zählt sieben nach einander folgende Tage der Reinigung, wo er sich von jeder Unreinheit des Flußes befreit. [18.] Es ist nothwendiges Naturgesetz, daß das Weib durch ehelichen Umgang unrein wird, u. daher die Reinigungsvorschriften genau zu beobachten hat. [19.] ואשה כי תהיה זבה Man könnte darunter eines der freien Glieder (wie Nase, Mund) verstehen, daher heißt es M. 3, 20, 18: sie entblößt die Quelle ihres Blutes, nur das Blut also verunreinigt es, welches aus der Blutquelle fließt. $\text{דם יהיה זבה בבשרה.}$ Der Fluß ist

יגע במשקבו יבבם בגדיו ורחמי במים
 6 וטמא עד הערב: והיושב על הכלי
 אשר ישב עליו הזב יבבם בגדיו ורחמי
 7 במים וטמא עד הערב: והנגע בבשר
 הזב יבבם בגדיו ורחמי במים וטמא עד
 8 הערב: וכי ילק הזב בטהור ויבבם
 בגדיו ורחמי במים וטמא עד הערב:
 9 וכל המרכב אשר ירכב עליו הזב
 10 וטמא: וכל הנגע בכל אשר יהיה
 תחתיו וטמא עד הערב והנושא אותם
 יבבם בגדיו ורחמי במים וטמא עד
 11 הערב: וכל אשר יגע בו הזב וידיו
 לא שטף במים ויבבם בגדיו ורחמי
 12 במים וטמא עד הערב: וכלי חרש
 אשר יגע בו הזב ישבר וכל בלי עין
 13 ישטף במים: וכי יטהר הזב מזוהו
 וספר לו שבעת ימים לטהרתו ויבבם
 בגדיו ורחמי בשרו במים חיים וטהר:
 14 ויביום השמיני יקה לו שמי תרים או
 שני בני יונה וקא לפני יהוה אל פתח
 15 אהל מועד ונתנם אל הפה: ועשה
 אתם הפהון אחד חטאת והאחד עלה
 וכפר עליו הפהון לפני יהוה מזוהו:
 16 (ששי שניעי) ואיש כי תצא ממנו שכבת
 זרע ורחמי במים את כל בשרו וטמא
 17 עד הערב: וכל בגד וכל עור אשר
 יהיה עליו שכבת זרע ויבבם במים
 18 וטמא עד הערב: ואשה אשר ישכב
 איש אתה שכבת זרע ורחמי במים
 19 וטמא עד הערב: ואשה כי תהיה

זָבַח דָּם יִהְיֶה זָבַח בְּכִשְׁרֹתָ שִׁבְעַת
 יָמִים תִּהְיֶה בְּגִדְתָּהּ וְכָל הַנִּגְעַל בָּהּ
 יִטְמָא עַד הָעָרֵב: וְכָל אֲשֶׁר תִּשְׁכַּב
 20 עָלָיו בְּגִדְתָּהּ וְיִטְמָא וְכָל אֲשֶׁר תִּשָּׁב
 21 עָלָיו וְיִטְמָא: וְכָל הַנִּגְעַל בְּמִשְׁכַּבָּהּ יִכָּבֵם
 בְּגִדָיו וְרִתְּוֹ בְּיָמָיו וְיִטְמָא עַד הָעָרֵב:
 22 וְכָל הַנִּגְעַל בְּכָל כְּלִי אֲשֶׁר תִּשָּׁב עָלָיו
 יִכָּבֵם בְּגִדָיו וְרִתְּוֹ בְּיָמָיו וְיִטְמָא עַד
 23 הָעָרֵב: וְאִם עַל הַמִּשְׁכָּב הוּא אִוְיָל
 הַכְּלִי אֲשֶׁר הוּא יִשְׁכַּת עָלָיו בְּנִגְעוֹ בּוֹ
 24 וְיִטְמָא עַד הָעָרֵב: וְאִם שָׁכַב יִשְׁכַּב
 אִישׁ אֶתְּהָ וְתִהְיֶה נִגְדָתָהּ עָלָיו וְיִטְמָא
 שִׁבְעַת יָמִים וְכָל הַמִּשְׁכָּב אֲשֶׁר יִשְׁכַּב
 25 עָלָיו וְיִטְמָא: וְאִשָּׁה כִּי יִזְוֵב זֹבַב דָּמָהּ
 יָמִים רַבִּים בְּלֹא עֵת נִגְדָתָהּ אִוְיָל כִּי תִזְוֵב
 עַל נִגְדָתָהּ כָּל יְמֵי זֹבַב טַמְאָתָהּ בְּיָמָיו
 26 נִגְדָתָהּ תִּהְיֶה טַמְאָה הוּא: כָּל הַמִּשְׁכָּב
 אֲשֶׁר תִּשְׁכַּב עָלָיו כָּל יְמֵי זֹבַב בְּמִשְׁכָּב
 נִגְדָתָהּ יִהְיֶה לָּהּ וְכָל הַכְּלִי אֲשֶׁר תִּשָּׁב
 27 עָלָיו וְיִטְמָא יִהְיֶה כְּטַמְאָת נִגְדָתָהּ: וְכָל
 הַנִּגְעַל בָּם וְיִטְמָא וְכָבֵם בְּגִדָיו וְרִתְּוֹ
 28 בְּיָמָיו וְיִטְמָא עַד הָעָרֵב: וְאִם טָהְרָה
 מִזֹּבָבָה וְסִפְרָה לָּהּ שִׁבְעַת יָמִים וְאַחַר
 29 תִּטְהַר: (שְׁנַיִם) וּבַיּוֹם הַשְּׁמִינִי תִקַּח
 לָּהּ שְׁתֵּי תְלָיִם אִוְיָל שְׁנֵי בָּנֵי יוֹנָה וְהִבְיֵאתָ
 30 אוֹתָם אֶל הַכֹּהֵן אֶל פֶּתַח אֹהֶל מוֹעֵד:
 וַעֲשֵׂה כַכֵּהֵן אֶת הָאֶחָד חֲטָאת וְאֶת
 31 הָאֶחָד עֹלָה וְכִפֹּר עֲלֶיהָ כַכֵּהֵן לִפְנֵי
 יְהוָה מִזֹּבַב טַמְאָתָהּ: (מַפְטוֹר) וְהוֹרֵתָם
 32 אֶת בָּנֵי יִשְׂרָאֵל מִטַּמְאָתָם וְלֹא יָמָתוּ
 בְּטַמְאָתָם בְּטַמְאָם אֶת מִשְׁכַּנִּי אֲשֶׁר
 33 בְּתוֹכָם: וְאֵת תּוֹרַת הַזָּב וְאֲשֶׁר תִּצְאָ
 מִמֶּנּוּ שִׁבְעַת זָרַע לְטַמְאָה בָּהּ: וְהִדְוָה
 בְּגִדְתָּהּ וְהִזָּב אֶת זֹבָו לְזָכָר וּלְנִקְבָה
 וְלֹא־אִישׁ אֲשֶׁר יִשְׁכַּב עִם טַמְאָה:

nur dann verunreinigungs-fähig, wenn er
 roth oder röthlich ist, בְּגִדְתָּהּ in ihrer Ab-
 sonderung, gleich Job 18, 18 ומתבל ינידוהו
 „Er lebe abgefondert von aller Welt“
 selbst wenn sie nur einmal
 Blut wahrgenommen hat. [23.] ואם על
 Der auf ihrem Lager liegt
 oder sitzt, wenn er sie auch nicht berührt,
 ist er dennoch geschmächtig unrein und muß
 seine Kleider waschen, wie dies im frühern
 Sage ersichtlich ist. Unter על הכרי ist auch
 ihr Reitzzeug mitinbegriffen. בנועי בו ישמא
 Die Kleider braucht er aber nicht zu waschen,
 es sei denn, er hätte das Reitzzeug getragen,
 weil das bloße Berühren des Reitzfüzes das
 Waschen der Kleider nicht bedingt. [24.]
 Man könnte denken, daß der
 Man könnte denken, daß der
 ihr Beiwohnende in der Zählung (der
 Absonderung) ihr folgen müsse, wenn er
 also am fünften Tage ihrer Absonderung
 sich ihr nahte, soll er blos drei Tage unrein
 sein, daher heißt es: er soll sieben Tage
 unrein bleiben. Warum heißt es aber
 ותהי נדה עליו? um anzudeuten, so wie sie
 (durch Berührung) Menschen und irdene
 Gefäße verunreinigt, ebenso verunreinigt
 auch er Menschen und irdene Gefäße. [25.]
 Bedeuten drei Tage. נדה עת נדה
 Nachdem die sieben Absonderungstage zu
 Ende waren. או כי תזוב in diesen drei Tagen.
 über die Absonderungs-
 tage, so heißt sie זבה, und ihr Verhalten
 ist in diesem Kapitel angegeben; nicht
 aber wie von einer נדה; denn die זבה muß
 sieben Reinigungstage zählen, und ein
 hingegen braucht
 keine Reinigungstage zu zählen, sondern
 blos sieben Tage abgefondert zu sein,
 ob sie nun Blut sieht, oder nicht. Die
 Rabbinen bemerken zu dieser Parascha,
 daß wenn in den elf Tagen, welche
 zwischen dem Ende ihrer Absonderungszeit
 und dem Anfange eines neuern Blut-
 abganges, sie drei nach einanderfolgende Tage ihren נדה-Zustand wahrnimmt,
 heißt sie זבה. [31.] וזוהרם heißt: zurückhalten, gleich Jef. 1, 4 גזורי אהור W. 1, 49.
 Die כרת-Strafe, welche auf das Verunreinigen des Heiligthums
 verhängt wird, heißt Tod. [32.] ואת תורת הזב Wenn er nur einmal Fluß sieht,
 welche Vorschrift soll er beobachten? die nämliche, bei welchem unwillkürlich der
 Same entgeht (בעל קרי) der bis Abend unrein bleibt. [33.] וזוהר את וזוהר Wenn er zwei
 oder dreimal Fluß sieht, deren Verhaltensregeln bereits oben mitgetheilt sind.

abganges, sie drei nach einanderfolgende Tage ihren נדה-Zustand wahrnimmt,
 heißt sie זבה. [31.] וזוהרם heißt: zurückhalten, gleich Jef. 1, 4 גזורי אהור W. 1, 49.
 Die כרת-Strafe, welche auf das Verunreinigen des Heiligthums
 verhängt wird, heißt Tod. [32.] ואת תורת הזב Wenn er nur einmal Fluß sieht,
 welche Vorschrift soll er beobachten? die nämliche, bei welchem unwillkürlich der
 Same entgeht (בעל קרי) der bis Abend unrein bleibt. [33.] וזוהר את וזוהר Wenn er zwei
 oder dreimal Fluß sieht, deren Verhaltensregeln bereits oben mitgetheilt sind.

סדר אחרי מות.

Kapitel 16. [1.] אחרי מות שני בני אהרן
 Was bedeuten die Worte מות אחרי? R.
 Elieser, Sohn Aarias vergleicht es mit
 einem Kranken, den ein Arzt besucht und
 ihn vor dem Genuße kalter Speisen und
 vor dem Schlafen in feuchter Wohnung
 warnt. Ein zweiter Arzt kommt nachher,
 der ebenfalls ihm verbietet kalte Speisen
 zu genießen und in feuchter Wohnung zu
 liegen, aber mit dem Zufaze: damit er nicht
 sterbe, wie jener gestorben ist! Letzterer
 warnte ihn also nachdrücklicher, als der
 Erstere. Auch dem Mosche ward dies
 mitgetheilt, nach dem Tode der zwei
 Söhne Aharons. [2.] דבר אל אהרן אחיך ואר
 Damit er nicht sterbe in derselben
 Todesart, wie seine Kinder starben. ולא ימות
 Denn sobald er zur ungehörigen Zeit
 hineingeht, zieht er sich selbst den Tod
 zu. כי בעני אראה כי Immer erscheine ich dort
 in einer Wolkenfäule; weil daher meine
 Herrlichkeit sich dort offenbart, so soll er
 sich in Acht nehmen, und nicht zu oft dahin
 kommen, dies der einf. Sinn; nach dem
 Midr. bedeutet כי בעני כי er darf nur am כפור יום mit der Wolke des Räucherwerks
 dort erscheinen. [3.] Enthält die Zahl 410, auf den Bestand des ersten
 Tempels hinweisend. Auch dies nicht zu jeder Zeit, sondern nur am
 ז"כ, so wie es zu Ende der Parascha heißt: „im siebenten Monate, am zehnten
 desselben“. [4.] כתונה בר קדש ירבש Cinen Leibrock von Leinwand soll er anziehen,
 es lehrt, daß er den Dienst des Innern nicht in den acht Priesterkleidern verrichten
 durfte, deren er sich beim äußern Dienste bediente, weil Gold dabei war, und ein
 Ankläger (hindeutend auf das goldene Kalb) doch nicht den Fürsprecher (Anwalt)
 machen darf, sondern er darf nur in vier Kleidern, die alle von Byssus sein mußten,
 wie ein gewöhnlicher Priester erscheinen. Sie müssen dem Heiligthume
 angehören. יצני Wie Dnf. übersf. יהיה ברישיה Er soll es am Kopfe aufsetzen, so wie
 er יצני mit וחתיה וחתיה übersezt. An diesem Tage muß er bei jedem
 Kleiderwechsel ein Tauchbad nehmen; fünfmal wechselte der äußere Dienst mit
 dem innern ab, ebenso die goldenen mit den leinenen und die leinenen mit den
 goldenen Kleidern; bei jedem Kleiderwechsel mußte er ein Tauchbad nehmen. [6.]
 ובוון את פר החטאת אשר לו Wovon oben B. 3 die Rede ist. אשר לו will anzeigen, daß
 dieser Opferstier von seinem eigenen Vermögen, nicht aber von dem der Gemeinde
 gebracht werden mußte. Er mußte dabei seine Sünden und die
 Sünden seiner Hausleute bekennen. [8.] על שני השעירים נורדות Er stellte einen Bock
 zur rechten und einen zur linken Seite, that seine Hände in eine Urne, zog ein
 Los mit der Rechten und ein anderes mit der Linken heraus und legte sie auf die
 Böcke; auf welchen nun das Los mit der Aufschrift „לה“ fiel, wurde „dem Ewigen,
 geopfert, u. der Bock, auf welchen das Los mit לעזאזל kam, wurde nach עזאזל geschickt.
 עזאזל ist ein hoher, steiler und felsiger Berg, denn es heißt B. 22 ארץ נזרה ein

וידבר יהוה אל משה אחרי מות
 שני בני אהרן בקרבנתם לפני יהוה
 ומתו: ויאמר יהוה אל משה דבר
 אל אהרן אחיך ואל יבא בכל עת
 אל הקדש מבית לפרכת אל פני
 הכפרת אשר על הארון ולא ימות כי
 בעני אראה על הכפרת: בזאת יבא
 אהרן אל הקדש כפר בן כפר לחטאת
 ואיל לעלה: קתנת בר קדש יקדש
 ומכנסו בר יהוה על פשרו וכאבנט
 בהר ובמזנפת בה יצנף בגדי קדש
 הם ורתני במים את פשרו וילבשם:
 ומאת עזרת בני ישראל יקה שני
 שעירי עזים לחטאת ואיל אחד לעלה:
 והקריב אהרן את פר החטאת אשר
 לו וכפר בעדו וכפר ביתו: ולקה את
 שני השעירים והעמיד אתם לפני יהוה
 פתח אהל מועד: ונתן אהרן על שני
 השעירים גרלות גזרל אחד ליהוה

טו
1
2
3
4
5
6
7
8

ויקרא אחרי מות מו

- 9 וגורל אחד לעזאזל: והקריב אהרן את השעיר אשר עלה עליו הגורל ליהודה ועשהו חטאת: והשעיר אשר עלה עליו הגורל לעזאזל יעמד חי לפני יהוה לכפר עליו לשקה אתו לעזאזל המדברה: והקריב אהרן את פה החטאת אשר לו וכפר בעדו ובעד ביתו ושחט את פה החטאת אשר לו: ולקח מלא המחתה גחלי אש מעל המזבח מקדש יהוה ומלא חפניו קמרת סמים זקה והביא מבית לפרכת: ונתן את הקמרת על האש לפני יהוה וכסה ענן הקמרת את הכפרת אשר על העדות ולא ימות: ולקח מדם הפר והזה באצבעו על פני הכפרת קדמה ולפני הכפרת יזה שבע פעמים מן הדם באצבעו: ושחט את שעיר החטאת אשר לעם והביא את דמו אל מבית לפרכת ועשה את דמו כאשר עשה לדם הפר והזה אתו על הכפרת ולפני הכפרת: וכפר על הקדש מטמאת בני ישראל ומפשעיהם לכל חטאתם וכן יעשה לאהל מועד השכן אתם בתוך טמאתם: וכל אדם לא יהיה באהל מועד בכאן לכפר בקדש עד צאתו וכפר בעדו ובעד ביתו ובעד כל קהל ישראל: (שני) ויצא אל המזבח אשר לפני יהוה וכפר עליו ולקח מדם הפר ומדם השעיר ונתן על קרנית המזבח

und nach unten sieben. [15.] שער החטאת אשר לעם Was der Opferdienst den Priestern Sühne bewirkte, dasselbe bewirkte der Sündenbock mit der Los-Aufschrift: für Israel, Vergl. B. 11. Das man nämlich einmal nach oben und siebenmal nach unten sprengen mußte. [16.] משומאות בני ישראל Auf Diejenige, welche das Heiligthum in Unreinheit betraten, ohne es nachher zu erfahren, denn es heißt חטאתם לכל und חטאת wird irrthümlich begangen. Und auf jene, welche in Unreinheit geflissentlich hinein gingen. Auch auf jene, welche in Unreinheit vornahm, eine nach oben und sieben nach unten, ebenso mußte er auf die Außenseite des Vorhanges von beiden (vom Blut des Stieres und des Bockes) einmal nach oben und siebenmal nach unten sprengen. Selbst wenn sie in Unreinheit sich befinden, so waltet dennoch die Glorie Gottes unter ihnen. [18.] ויצא אל המזבח אשר לפני ה' D. i. der goldene Altar, welcher im Innern der Halle vor Gott stand. Was besagt ויצא?

abgeschnittenes, unwirthbares Land. [9.] Wenn er das Los auf den Bock legte, benannte er ihn und sprach: dem Ewigen ein Sühnopfer! [10.] יעמד חי So viel wie יועמד חי, er soll lebend hingestellt werden, durch Andere. Dnf. übers. es: יתקם כד חי? was bedeutet sonach חי יעמד? weil es heißt, er soll geschickt werden לעזאזל, woraus nicht erhellt, ob er leben bleibt, oder zum Tode geschickt wird, daher steht יעמד חי lebendig soll er vor Gott gestellt werden, bis man ihn wegschickt. Hieraus ist erwiesen, daß er zum Tode geschickt wird. לכפר עליו Er soll darauf seine Schuld bekennen, wie es B. 21 heißt: וכפר בעדו [11.] והתודה עליו — ובעד ביתו zweite Bekenntniß gilt für ihn und seine priesterlichen Amtsbrüder, die alle seine Hausgenossen genannt werden, so Ps. 135 Haus Aharon, preise Gott! daraus folgt, daß durch ihn alle Priester gesühnt werden; diese Sühne war jedoch bloß für die Entweihung des Heiligthums, wie es heißt: er sühne das Heiligthum wegen der Unreinheit usw. [12.] מעל המזבח vom äußern Altare. מרפני ה' Von der Seite des Thüreinganges, d. i. die Westseite. דקה fein, zubereitet, denn es steht M. 2, 30 ושחט הדק ממנה; allein es mußte allerfeinst (דקה מן הדקה) fein, indem er es am Vorabende des י"ב abermals im Mörser zerstoßen mußte. [13.] ער האש Auf das Feuer, welches auf der Pfanne ist. ורא ימות Wenn er es aber nicht nach Vorschrift macht, hat er den Tod verschuldet. [14.] ויצא אל המזבח אחרי מות מו Eine einzige Sprengung. ויצא אל המזבח אחרי מות מו nämlich nach oben eine

Weil er vom Altar einwärts auf den Borhang sprengte, wenn er also den Altar besprengen wollte, mußte er ganz auswärts vom Altare stehen und beim nordöstlichen Winkel anfangen. **ערו וכפר ערו** Worin bestand die Sühne? Er nahm von dem Blute des Stiers und des Bockes, welches unter einander gemischt war. [19.] **והיה עליו מן הדם** Nachdem er mit dem Finger die Sprengung auf die Ecken des Altares gemacht hat, besprengt er auch siebenmal dessen obere Fläche. **וטהרו** Er reinigt ihn von den vergangenen Unreinheiten. **וקדשו** und heiligte ihn, für die Zukunft. [21.] **איש עתי** Der schon von gestern dazu bestimmt war. [23.] **ובא אהרן** Unsere Lehrer bemerken: Diese Schriftstelle ist hier nicht an geeigneten Place; im Talm. Joma 32 wird das Motiv hiefür angegeben; sie sagen, diese ganze Parafcha steht in gehöriger Ordnung, nur nicht der Befehl dieses

Hineinkommens, welches erst nach dem Darbringen seines Ganzopfers und dem des Volkes geschah, nachdem er die Fetttheile des Opferstieres und des Sündenbockes in Rauch hatte aufsteigen lassen, was er in den goldenen Kleidern verrichtete; hierauf nahm er ein Tauchbad, wusch sich die Hände und Füße, zog die goldenen Kleider aus und legte die weißen Kleider an, ging in das Stiftszelt, um den Löffel und die Pfanne zu holen, womit er das Räucherwerk im Allerheiligsten geopfert hat. **ובא אהרן** Nachdem er die geheiligten Geräte geholt hatte, legte er wieder die goldenen Kleider an für das tägliche Abendopfer. Die Ordnung des Opferdienstes war folgende: Das tägliche Morgenopfer brachte er in golddurchwirkten Kleidern, den Dienst des Opferstieres und des Sündenbockes, welcher im Innern der Halle geschah, so wie das Räucherwerk mit der Pfanne verrichtet er in weißen Kleidern. Seinen Widder und den Widder für das Volk und Einige von den Zugabe- (Muffaf-) Opfern geschah in goldenen Kleidern. Das Heraustragen des Löffels und der Pfanne geschah in weißen Kleidern. Die Überreste der Muffaf-Opfer und das tägliche Abendopfer, so wie das Räucherwerk auf dem innern Altare brachte er ebenfalls in goldenen Kleidern. — Die Ordnung dieser Schriftstellen nach den Dienstverrichtungen ist sonach folgende: B. 22: **ושלח את השעיר**; B. 24: **ואחרי כן** u. s. w. bis B. 28: **ורחיק את בשרו ועשה את עורתו**; dies lehrt, daß die Kleider beseitigt werden mußten, und er in diesen vier Amtskleidern am folgenden **יו"ב** keinen Dienst verrichten durfte. [24.] **ורחיק את בשרו** Obige Stelle B. 4 (**ורחיק את בשרו ולבשו**) lehrt, wenn er die goldenen Kleider mit den weißen Kleidern wechselte, mußte er ein Tauchbad nehmen, wenn er nämlich die goldenen ablegte, in welchen er das tägliche Morgenopfer darbrachte, und die leinenen anlegte, um den Dienst dieses Tages zu verrichten; hier lehrt wieder **ורחיק את בשרו** wenn er die leinenen Kleider mit den goldenen Kleidern wechselte, er ebenfalls ein Tauchbad haben mußte. **במקום קרוש** Welcher Ort dieselbe Heiligkeit hatte, wie die Borhalle; dieses Bad war auf dem Dache des

19 סביב: והיה עליו מן הדם באצבעו
שבע פעמים ומהרו וקדשו משמאת
20 בני ישראל: וכלה מכפר את הקדש
ואת אהל מועד ואת המזבח והקריב
21 את השעיר הקי: וסמך אהרן את
שתי ידיו על ראש השעיר הקי
והתנדב עליו את כל עונות בני
ישראל ואת כל פשעיהם לכל השמאתם
ונתן אתם על ראש השעיר ושלח
22 ביד איש עתי המדברה: ונשא השעיר
עליו את כל עונותם אל ארץ גזרה
23 ושלח את השעיר במדבר: ובא אהרן
אל אהל מועד ופשט את בגדיו הקד
אשר לבש בבאו אל הקדש והניחם
24 שם: ורחיק את בשרו במים במקום
קרוש ולבש את בגדיו ויצא ועשה
את עלתו ואת עלת העם וכפר

ויקרא אחרי מות מו יז

25 בעדו ובעד העם: (שלישי שני) ואת
 הלב החטאת וקטור המזבח:
 26 המשלח את השעיר לעזאזל יבנם
 בגדיו ורחמי את בשרו במים ואחרי
 27 כן יבוא אל המזבח: ואת פד
 החטאת ואת שעיר החטאת אשר
 הובא את דמם לבקר בקדש ויעזא
 אל מחוץ למחנה וישלפו באש את
 28 ערתם ואת בשרם ואת פרשם:
 והשרף אתם יבנם בגדיו ורחמי את
 בשרו במים ואחרי כן יבוא אל המזבח:
 29 והיתה לכם לחקת עולם בתדוש
 השביעי בעשור להדוש תענו את
 נפשתיכם וכל מלאכה לא תעשו
 30 האורה וסגור סגור בתוככם: כי ביום
 הזה יבקר עליכם לטהר אתכם מגיל
 31 חטאתיכם לפני יהוה תטהרו: שבת
 שבתיו היא לכם ועניתם את נפשתיכם
 32 תקת עולם: וכפר הפה אשר ימשה
 אתו ואשר ימלא את ידו לכהן פתח
 אביו ולבש את בגדיו הקדוש ויעזא
 33 וכפר את מקדש הקדש ואת אהל
 מועד ואת המזבח וכפר ועל המזבחים
 34 ועל כל עם הקהל וכפר: והיתה
 ואת לבם לחקת עולם לכפר עד בני
 ישראל מקד חטאתם אחת בשנה
 ויעש באשר צוה יהוה את משה ויביע יז
 1 וידבר יהוה אל משה לאמר: דבר
 2 אל אהרן ואל בניו ואל כל בני
 ישראל ואמרת אליהם זה הדבר אשר
 3 צוה יהוה לאמר: איש איש מבית
 ישראל אשר ישחט שור או כשב
 4 או עז במחנה או אשר ישחט מחוץ
 למחנה: ואל פתח אהל מועד לא

*) B i e r m a l hatte er an diesem Tage die Pflicht, Tauchbad zu nehmen; das erstemal aber badete er sich im היר (auch הול gewöhnliches Bad) am Wasserthore. ולבש בגדיו נämlich die acht Amtskleider, in welchen er durch das ganze Jahr den Dienst verrichtete. ויצא Aus der Halle in den Hof, wo der Ganzopfer-Altar stand. ועשה את עולתו Den Widder zum Ganzopfer, von dem es oben heißt: „Hiemit soll Aharon kommen“ usw. ואת עולת העם Den Widder zum Ganzopfer, von welchem es oben B. 5 heißt: ואת הלב החטאת [25.] ומאת ערת בני ישראל יקח Das Fett der Opferstücke des Stieres und des Sündenbockes. המזבח Auf dem äußern Altare; der innere kann nicht gemeint sein, weil dort M. 2, 30, 9 steht: „Ihr sollt nicht gemeines Räucherwerk Ganz- oder Speiseopfer darauf bringen“ [27.] אשר In das Innerste der Tempel- halle. [32.] וכפר הכהן Diese Sühne am י"ב ist nur durch den Hohepriester recht und giltig; weil nun diese ganze Parascha blos von Aharon handelt, so wird zugleich er- wähnt, daß sein Nachfolger ebenso wie er Hohepriester sein muß. וי ו אשר ימלא את ידו Den man einsetzen wird; daraus könnte man verstehen, daß nur Derjenige versöhnt, der mit dem heiligen Oele gesalbt wurde, ein blos mit Amtsgewändern bekleideter Priester aber sollte es nicht thun dürfen, daher heißt es: וי ו אשר ימלא את ידו d. h. bei allen Hohepriestern, die von Jehoschua und weiter amtirten, zu dessen Regierungszeit die Salboelflasche ganz abhanden kann. לכהן Es lehrt, daß wenn der Sohn die Stelle des Vaters ganz ausfüllen kann, so wird er vor allen Anderen bevorzugt. [34.] ויעש כאשר צוה Als der י"ב herannahete, machte er Alles nach der hier vorgeschriebe- nen Ordnung; dies verkündet das Lob Aharons, er legte die Priesterkleider nicht zu seiner Ehre und Würde an, sondern blos, weil es Befehl Gottes war.

Kapitel 17. [3.] אשר ישחט שור או כבש Hier ist von geweihten Thieren die Rede, denn es heißt: ein Opfer darzubringen. במחנה Außerhalb der Vorhalle. [4.] דם יחשב Als Blutschuld wird es angerechnet, als hätte er Menschenblut vergossen, wodurch

*) בית הפרוה War eine Kammer, wo man die Opferfelle salzte; auf dem Dache dieser Kammer war das Tauchbad für den Hohepriester, wohin er durch eine Wendeltreppe gelangte. Näheres in der Mischna Middot, Abschnitt 5, Mischna 3.

er sein Leben verwirft. דם שפך Einerschließ-
 lich, wer außerhalb des Tempels Opferblut
 sprengt. [5.] אשר הם זובחים Was sie zu
 schlachten pflegen. [7.] לשעירים Den Wald-
 teufeln, gleich Jes. 13 ושעירים ירקדו שם
 Waldteufel tanzen dort. [8.] אשר יעלה עולה
 Das Darbringen von Opferstücken außer-
 halb des Tempels macht ebenfogut strafbar,
 wie das Schlachten eines Opfers außerhalb
 des Tempels; denn wenn Einer dort
 schlachtet und ein Anderer es opfert,
 werden Beide strafbar. [9.] ונכרת Seine
 Nachkommen werden vertilgt und seine
 Tage werden verkürzt. [10.] כל דם Weil
 es V. 11 heißt: denn das Blut ist es,
 das das Leben fñhnt, so könnte man
 meinen, die כרת-Strafe erfolgt nur dann,
 wenn man das Blut von geweihten
 Thieren ißt, so heißt es aber כל דם irgend
 welches Blut, ohne Unterschied. ונתתי פני
 Ich werde mein Augenmerk wider ihn
 richten, mich gleichsam von allen meinen
 Angelegenheiten wegwenden, um mich mit
 ihm zu befassen. [11.] כי נפש הבשר Denn
 das Leben des Fleisches von allen Ge-
 schöpfen ist im Blute, daher verordnete
 ich es als Versöhnung (auf dem Altare)
 für das menschliche Leben, daß ein Leben
 für das andere Sühne bewirke. [12.] כי נפש
 Die Alten sollen hierüber die Jüngern
 warnen. [13.] אשר יצוד Der jagen wird;
 unter ציד könnte man nur ein Wildpret
 verstehen, woher wissen wir aber, daß
 auch Hausthiere, wie Gänse, Hühner und
 dgl. darunter begriffen sind? weil es steht
 ציד alles eingefangene Wildpret. Warum
 steht aber אשר יצוד? anzudeuten, daß man
 kein Fleisch essen soll, ohne rituelle Zu-
 bereitung. אשר יאכל Unreine Thiere sind
 von dieser Vorschrift ausgeschossen. [14.]
 דמו בנפשו הוא Das Blut ist sein Leben,
 sein Leben hängt daran. דם כי נפש כל בשר
 und בשר כי נפש sind männlich, נפש ist weiblich,
 (דמו bezieht sich auf נפש, und das obige הוא auf דמו). [15.]
 Hier ist von dem Aase eines reinen Vogels die Rede, welches nur dann verunreinigt,
 wenn es in den Schlund kömmt. Ferner entnehmen wir hiervon, daß man nur
 durch den Genuß desselben verunreinigt wird, aber nicht durch bloßes Berühren
 (oder Tragen). Der Ausdruck טרפה dient hier blos zur Erläuterung, worüber es Talm.
 Sebach. 69 u. Thor. Kohan. heißt: Man könnte meinen, daß auch das Gefallene eines
 unreinen Vogels im Schlunde verunreinigt, so heißt es hier טרפה, d. h. nur solche

הביאו להקריב קרבן ליהוה לפני
 משכן יהוה דם יחשב לאיש שהוא דם
 שפך ונכרת האיש ההוא מקרב עמו:
 למען אשר יביאו בני ישראל את
 זבחייהם אשר הם זבחים על פני
 השדה והביאם ליהוה אל פתח אהל
 מועד אל הפתח וזבחו וזבחו שלמים
 ליהוה אותם: וברק הפתח את הדם
 על מזבח יהוה פתח אהל מועד
 והקטור החלב לרית נחתם ליהוה:
 ולא זבחו עוד את זבחייהם לשעירים
 אשר הם זנים אחריהם תקת עולם
 תהיה זאת להם לזרתם: (חמישי
 שלישי) ואלהם תאמר איש איש מבית
 ישראל ומן הגר אשר יגור בתוכם
 אשר יעלה עולה או זבח: ואל פתח
 אהל מועד לא יביאנו לעשות אתו
 ליהוה ונכרת האיש ההוא מעמיו:
 ואיש איש מבית ישראל ומן הגר
 בתוכם אשר יאכל כל דם ונתתיו
 פני בנפש האכלת את הדם והקרתו
 אתה מקרב עמה: כי נפש הבשר
 בדם הוא ואני נתתיו לכם על
 המזבח לכפר על נפשתיכם כי הדם
 הוא בנפש וכפר: על כן אמרתי
 לבני ישראל כל נפש מכם לא תאכל
 דם והגר הגר בתוכם לא יאכל דם:
 ואיש איש מבני ישראל ומן הגר
 בתוכם אשר יצוד ציד חיה או צוף
 אשר יאכל ושפך את דמו וכשהו
 בעפר: כי נפש כל בשר דמו בנפשו
 הוא ואמר לבני ישראל דם כל בשר
 לא תאכלו כי נפש כל בשר דמו הוא
 כל אכלו ופררת: וכל נפש איש
 תאכל נבלה וטרפה באזרה ובגר

25
 26
 5
 27
 6
 28
 7
 29
 8
 30
 9
 31
 10
 32
 11
 33
 12
 34
 13
 1
 2
 14
 3
 15
 4

וַיִּקְרָא אַחֲרַי מוֹת יוֹיָה

וְכַפֵּם בְּגֵדָיו וְרַחֵן בְּפָנָיו וְטָמְא עַד הָעֶרֶב וְטָהַר: וְאִם לֹא יִכְבֹּם וּבִשְׂרוּ לֹא יִרְחֵן וְנִשְׂא עֵוֹנוֹ:

וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל מֹשֶׁה לֵאמֹר: דַּבֵּר אֶל בְּנֵי יִשְׂרָאֵל וְאָמַרְתָּ אֲלֵהֶם אֲנִי יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם: כַּמַּעֲשֵׂה אֶרֶץ מִצְרַיִם אֲשֶׁר יִשְׁבַתֶּם בָּהּ לֹא תַעֲשׂוּ וְכַמַּעֲשֵׂה אֶרֶץ כְּנָעַן אֲשֶׁר אֲנִי מְבִיא אֲתֶכֶם שָׁמָּה לֹא תַעֲשׂוּ וּבַחֲקוֹתֵיהֶם לֹא תִלְכוּ: אֵת מִשְׁפַּטֵי תַעֲשׂוּ וְאֵת חֻקֹתַי תִּשְׁמְרוּ לֵלְכֶת בְּהֶם אֲנִי יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם: וְיִשְׁמַרְתֶּם אֵת חֻקֹתַי וְאֵת מִשְׁפַּטֵי אֲשֶׁר יַעֲשֶׂה אֲתֶם הָאָדָם וְחֵי בְהֶם אֲנִי יְהוָה: (שׁוֹ) אִישׁ אִישׁ אֶל כָּל שְׂאֵר בְּשָׂרוֹ

machen unrein, deren Gattung durch eine schwere Verletzung טרפה, unerlaubt ist; unreine Vögel aber sind hievon ausgeschlossen, weil diese Gattung ohnehin unerlaubt ist. [16.] וַיִּשְׂא עֵוֹנוֹ Wenn er im unreinen Zustande vom Geheiligten genießt, oder in das Heiligthum geht, wird er wegen dieser Unreinheit so wie wegen anderer Unreinheiten strafbar. וְבִשְׂרוֹ לֹא יִרְחֵן Solange er seinen Leib nicht reinwäscht, trifft ihn die כרת-Strafe, und wenn er seine Kleider nicht wäscht, erhält er Geißelstrafe.

Kapitel 18. [2.] אֲנִי ה' אֱלֹהֵיכֶם Ich bin es, der am Sinai sprach: אֲנִי ה' אֱלֹהֵיךְ und ihr habt meine Weltregierung anerkannt, nehmet also auch jetzt meine Verordnungen entgegen. Rabbi sagte: Es war dem Ewigen offenkundig, daß sie

später, in den Zeiten Esra's durch verbotene Verwandtschaftsgrade sich losreißen werden, deshalb wurde ihnen die Mittheilung: Ich bin der Ewige, euer Gott! wisset, wer euch das Folgende verordnet! ein Richter, der Strafen verhängt, aber auch sicher (die Tugend) belohnt! [3.] כַּמַּעֲשֵׂה אֶרֶץ מִצְרַיִם Dies zeigt an, daß die Handlungen der Egypter und Kenaaniter verwerflicher, als die aller Nationen waren, und die Umgebung, wo die Israeliten sich aufhielten, war noch verderblicher, als alle anderen Gegenden. אֲשֶׁר אֲנִי מְבִיא אֲתֶכֶם Dies zeigt an, daß jene Völkerschaften, welche Israel unterdrückt haben, sittenloser waren, als alle andere. וּבַחֲקוֹתֵיהֶם לֹא תִלְכוּ Nach ihren Gesetzen sollt ihr nicht wandeln. Was hätte denn die Schrift noch unerwähnt gelassen? Darunter sind aber solche Gebräuche zu verstehen, die von ihnen als nationale Einführung gehalten werden, z. B. öffentliche Zechhäuser, Thierhezen, Cyrcus-Spiele und dgl. R. Meir sagte: Das sind die Handlungsweisen der Emoriten, die unsere Lehrer Talm. Sab. 67 aufgezählt haben. [4.] אֵת מִשְׁפַּטֵי תַעֲשׂוּ Dies sind Dinge, welche in der Thora gesetzmäßig vorgetragen worden sind, die, wenngleich sie nicht vorgeschrieben wären, dennoch volle Anwendung fänden. (z. B. רָא תִרְצֶה יָא תִנּוּב, u. a.) וְאֵת חֻקֹתַי תִּשְׁמְרוּ sind Verordnungen, die der Weltenkönig ergehen läßt, gegen welche der böse Trieb Einwürfe machen kann: Wozu sollen wir auch noch diese befolgen? wie z. B. das חזיר-Fleisch nicht zu essen, Kleider von Wolle und Linnen gewebt nicht anzulegen, und die Reinigung mit dem Entsündigungswasser (s. oben.): daher heißt es ה' אֲנִי, Gott habe es beschlossen, du kannst dich davon nicht losprechen. לֵלְכֶת בְּהֶם Du darfst aus ihrer Sphäre nicht weichen, dich nicht frei machen und sagen: Ich habe nun die jüdische Wissenschaft gelernt, jetzt will ich die Wissenschaft anderer Völker lernen. [5.] וְיִשְׁמַרְתֶּם אֵת חֻקֹתַי Die Details der Verordnungen inbegriffen, welche die Schrift nicht einzeln anführt. Oder, weil bei יַעֲשֶׂה und וְיִשְׁמַרְתֶּם steht, daher kommt תַעֲשׂוּ und תִשְׁמְרוּ auf beide, משפט und חוק, weil die Vollziehung die Hauptsache ist. וְחֵי בְהֶם Er wird ewiges Leben durch sie erlangen. Das irdische Dasein kann darunter nicht gemeint sein, indem man doch endlich sterben muß. ה' אֲנִי Ich bin vertrauenswerth, Lohn zu geben. [6.] לֹא תִקְרְבוּ Das weibliche Geschlecht wird so gut wie das männliche Geschlecht gewarnt, daher תִקְרְבוּ Mehrzahl. ה' אֲנִי der

ויקרא אחרי מות יהוה

18 זמה הוא: ואשה אל אחותה לא תקח
 לצדד לגלות ערותה עליה בחייה:
 19 ואל אשה בנות טמאתה לא תקרב
 לגלות ערותה: ואל אשת עמיתך
 20 לא תתן שכבתה לזרע לטמאה בה:
 21 ומזרעה לא תתן להעביר למלך ולא
 תחלל את שם אלהיך אני יהוה:
 22 (שביעי וביעי) ואת זכר לא תשכב
 23 משכבן אשה תועבה הוא: ובכל
 בהמה לא תתן שכבתה לטמאה בה
 ואשה לא תעמד לפני בהמה דרבעה
 24 תכל הוא: אל תטמאו בכל אלה פי
 בכל אלה נטמאו הגוים אשר אני
 25 משלח מפניכם: ותטמא הארץ
 ואפקד עונה עליה ותקא הארץ את
 26 ישביה: (מפסור) ושמרתם אתם את
 חקתי ואת משפטי ולא תעשו מכל
 התועבות האלה האזרה והגר הגר
 27 בתוכם: פי את כל התועבות האל
 עשו אנשי הארץ אשר לפניכם ותטמא
 28 הארץ: ולא תקיאו הארץ אתכם
 בטמאתם אתה פאשר קאה את הגוי
 29 אשר לפניכם: פי כל אשר יעשה
 מכל התועבות האלה ונקרתו הנפשות
 30 העשת מקרב עמם: ושמרתם את
 משמרת לבלתי עשות מהקורות
 התועבות אשר נעשו לפניכם ולא
 תטמאו בהם אני יהוה אלהיכם:

סדר קדושים.

1 וידבר יהוה אל משה לאמר: דבר
 2 אל כל עדת בני ישראל ואמרת אליהם

verbiethet das Zusammenleben mit der andern, nachdem er eine von denselben eherechtlich geheiratet hat; es heißt daher erwerben, heiraten, ebenso bei der Strafe, weiter 20, 14: אשׁר יקח את אשה ואת אמה; wenn er aber einer Frau gewaltsam sich genähert, dürfte er zwar die von einem Andern erzeugte Tochter heiraten, ist aber wegen Unzüchtigkeit nicht gestattet. Es ist Blutsverwandtschaft. ומה, nach Dnf. עיצת הטאין ein schändlicher Rath zur Lasterhaftigkeit. [18.] ואשה לצדד Beide neben einander. אר אחותה heißt Feindslichkeit, um eine der andern zur Feindin (Nebenfrau) zu machen. בחרה Lehrt, wenn er sie geschieden hat, darf er die Schwester doch nicht heiraten, solange die erste Frau am Leben ist. [21.] Ein Gözenbild, welches מולך hieß; man diene ihm Folgenderweise: Man übergab nämlich den Sohn den Gözenpriestern, welche zwei Scheiterhaufen machten, und dann diesen Sohn zwischen den Flammen dieser Scheiterhaufen durchführten. דא תתן Darunter versteht man das Übergeben an die Priester. ד. i. das Durchführen durch das Feuer. [23.] וכל תבד הוא D. h. Unzucht, Schändlichkeit u. Ehebruch, wie Jes. 10, 25 עד חביתם; oder תבד bedeutet die Vermischung der Naturarten. [28.] וקיא אתכם Damit das Land euch nicht ausspie; gleich wie mit dem Sohne eines Königs, der zufälligerweise etwas Abgeschmacktes zu essen bekam, das seine Verdauungsorgane so sehr belästigte, bis er es ausspie; — ebenso das Land Palästina, es konnte nichts Gözendienerisches in seiner Mitte dulden. Dnf. überf. es ולא תריקון damit das Land sich ihrer nicht entledige. [29.] הנפשות Darunter sind beide Geschlechter zu

Die Gerichtsbehörde soll darüber wachen. Wenn ihr euch aber (durch Schändlichkeiten) entwürdigt, dann bin ich euch kein Schutz-Gott mehr; ihr seid dann von mir verworfen, ich finde an euch keinen Wohlgefallen, weil ihr selbst eueren Untergang herbeigeführt haben würdet, darum steht: אני ה' אלהיכם.

Kapitel 19. [2.] Es lehrt, daß dieser Abschnitt deshalb in der Versammlung vorgetragen wurde, weil davon die meisten wesentlichen Lehren abhängen. Haltet euch fern von den verbotenen Verwandtschaftsgraden und von jeder Übertretung; denn überall, wo man in der Thora eine Warnung vor Unzucht findet, man auch die Heilighaltung erwähnt, wie es heißt

21, 7: er soll kein buhlerisches und geschändetes Weib nehmen, denn ich bin der Ewige, der euch heiligt. Daf. V. 15: er soll seinen Samen (seine Nachkommen) nicht entweihen in seinem Volke, denn ich, Gott, heilige ihn. V. 6 und 7: Heilig sollen sie sein, . . . und keine entweihete Weibsperson heiraten. [3.] איש אמו ואביו תיראו Jeder ehrt seinen Vater und seine Mutter, dies der einf. Sinn, der Midr. erklärt, weil es heißt איש, so liegt diese Pflicht den Männern ob; woraus ist aber zu erweisen, daß auch Frauen dazu verpflichtet seien? weil es heißt תיראו, d. h. beide Geschlechter sind dazu verpflichtet. Wozu steht aber איש? Um daraus zu lernen, weil der Mann selbstständig verfügen kann, so ist er überhaupt dazu verpflichtet, nicht so die Frau, welche unter der Botmäßigkeit ihres Mannes steht. Hier wird die Mutter vor dem Vater erwähnt, weil es bekannt ist, daß der Sohn den Vater mehr fürchtet, als die Mutter; bei der Ehrenbezeugung hingegen wird der Vater früher genannt, weil es bekannt ist, daß der Sohn die Mutter mehr ehrt, als den Vater, weil sie ihn durch zärtliche Worte für sich gewinnt. ואת שבתותי תשמרו Die Sabbath-Feier steht hier neben dem Gebote der Elternverehrung, um anzudeuten, obgleich die Elternverehrung zur strengen Pflicht gemacht wurde, darfst du dennoch, wenn der Vater befiehlt, den Sabbath zu entweihen, ihm nicht gehorchen; und so bei allen anderen Pflichtgeboten. אי אתה לא תעשו לבעל פניו ואתה שבתותי תשמרו Du und dein Vater seid mir Ehrfurcht schuldig, darum darfst du ihm nicht gehorchen, ein göttl. Gebot zu verletzen. — Was heißt Ehrfurcht? Der Sohn darf sich nicht an des Vaters Platz setzen, nicht an seiner Stelle (in der Gesellschaft) das Wort führen, und seinen Worten nicht zuwiderhandeln. Die Ehrenbezeugung besteht darin, daß er den Vater mit Speise u. Trank, Kleidern und Schuhen versorge, und ihn aus- und einführe. Talm. B. Mez. 32. Kid. 36. [4.] אל האילים אל תפנו אל תעשו לכם אתם יהוה אלהיכם לא תעשו לבעל פניו ואת שבתותי תשמרו Gleich beim Schlachten sei die Absicht, daß es wohlgefällig aufgenommen werde und euch Gnade auswirke; denn wenn ihr dabei Gedanken hegt, die das Opfer verwerflich machen, so wird es Gottes Wohlgefallen nicht erlangen. Besänftigung, Versöhnung; so der Wortsinne; unsere Rabbinen entnahmen hievon, daß wer anderweitige Beschäftigung bei der Opferweihung unternimmt, das Opfer dadurch untauglich wird, weil er seine Gesinnung beim Schlachten direkt auf das Opfer richten muß. [6.] ביום זבחכם יאכל So wie ihr es schlachtet, geschehe es mit der Bestimmung, es in der vorgeschriebenen Zeit zu verzehren. [7.] ואם האכל יאכל ביום השלישי פאש ישחה: Wenn dies hier nicht Bezug hat auf ein Opfer, welches außer der vorchriftsmäßigen Zeit gegessen werden

קדושים תהיו בני קדוש אני יהוה אלהיכם: איש אמו ואביו תיראו ואת שבתותי תשמרו אני יהוה אלהיכם: אל תפנו אל האילים ואלהי מסכה לא תעשו לכם אתם יהוה אלהיכם: וכי תזבחו זבחי שלמים ליהוה לרצונכם תזבחהו: ביום זבחכם יאכל וממחרת והנותר עד יום השלישי פאש ישחה: ואם האכל יאכל ביום השלישי פאש ישחה

3
4
5
6
7

ויקרא קדושים יט

- 8 היא לא ירצה: ואכליו עונו ישא כי את קדש יהוה הלל ונקרתה הנפש
- 9 שהיא מעמיה: ובקצרכם את קציר ארצכם לא תבנה פאת שדה לקצור
- 10 ולקט קצירה לא תבקט: וכרמה לא תעולל ופרט פרמה לא תלקט לעני ולגר תעזוב אותם אני יהוה אלהיכם:
- 11 לא תגנבו ולא תכהשו ולא תשקרו איש בעמיתו: ולא תשבועו בשמי לשקר וחללת את שם אלהי אני יהוה:
- 13 לא תלץ פעת שקיר אתה עד בקר:

soll, indem es schon M. 3, 7, 18 heißt: wenn aber gegessen wird von dem Fleische des Friedenopfers u. s. w. so muß diese Stelle auf den Fall angewendet werden, daß der Darbringer dabei die Absicht hatte, es außerhalb der erlaubten Örtlichkeit zu verzehren. Man könnte demgemäß annehmen, daß die כרת-Strafe auch fürs Essen eines solchen Opfers erfolgt? daher heißt es והנפש האוכרת ממנו — כמנו — heißt also, wenn er davon ißt außer der Zeit, so ist er schuldtragend, nicht aber von einem Opfer, wobei er die Gedanken hat, es außerhalb des bestimmten Ortes zu verzehren; dadurch wird es blos untauglich, פסול, aber כרת folgt nicht darauf.

verabscheuet, wie Jes. 65, 4 כליהם כליהם וזרק פגולים בנפשותיהם in seinen Gefäßen. [8.] Hier ist die Rede von Dem, wer wirklich übriggebliebenes ißt, so folgt כרת, welches im Talm. Keritot 5 durch eine Analogie (גזירה שוה) gefolgert wird. [9.] Du sollst nicht gänzlich abernden die Ecken deines Feldes; man muß ein Stück der Erndte stehen lassen. Und die Nachlese deiner Erndte: die Ähren, welche beim Schneiden abfallen, nämlich eine oder zwei, drei Ähren sind aber nicht als Nachlese zu rechnen. [10.] Du sollst nicht die junge Träublein abnehmen, welche als solche kenntlich sind. Was sind עוללות? Jede Traube, die weder viele kleine Beeren aufeinander liegen hat, wie auf der Schulter, (כתף), noch jene, die so aussehen, wie viele Tropfen אני ה' ארהיכם. Die einzelnen Beeren, welche beim Lesen abfallen. (נטף). Ich bin Richter zum Bestrafen, es könnte euer Leben kosten, so wie es in Sal. 22, 22 heißt: Beraube nicht den Armen, . . . denn Gott kämpft ihren Kampf, und bestraft ihre Unterdrücker am Leben. [11.] Dies verbietet den Geld-Diebstahl. Das תגב in den Zehn-Geboten verbietet den Menschendiebstahl. Ein Gegenstand, der durch einen ihm ähnlichen (דבר הלמד מעניו) erklärt wird, daher: so wie dort auf הרצה die gerichtliche Todesstrafe erfolgt, auch auf Menschen-diebstahl die gerichtliche Todesstrafe verhängt wird. Ihr sollt nicht abläugnen. Weil es oben 5, 23 heißt, wenn er es leugnet, muß er den Hauptwerth und den fünften Theil darüber bezahlen; daraus ersehen wir die Strafe; woher ist aber das Verbot nachweislich? Es heißt hier ולא תכחשו, Ihr sollt nicht fälschen, lügen, weil es oben heißt, wer falsch schwört, muß die Hauptsumme und ein Fünftel darüber zahlen, dies bestimmt die Strafe. Wo steht aber das Verbot? ולא תכחשו — deuten an: sobald du stiehlest, wirst du auch ableugnen, lügen und zuletzt auch falsch schwören. [12.] Wozu wird dies erwähnt? weil es M. 2, 20, 7 heißt: du sollst den Namen des Ewigen nicht fälschlich aussprechen, könnte man glauben, man wird nur dann strafbar, wenn man beim erhabenen Gottesnamen יהוה schwört; woraus ist daher erwiesen, daß man auch für falsches Schwören bei den verschiedenen Benennungen Gottes bestraft wird? weil es steht בשמי רשק d. h. bei allen Namen, die ich führe. [13.] Du sollst nicht bedrücken, d. h. wer den Lohn eines Tagelöhners zurückhält. לא תרץ פעולה ist weiblich, und bezieht sich auf den Arbeitslohn. Es ist vom Tagelöhner die Rede, der erst bei Sonnenuntergang heimkehrt,

und die ganze Nacht seinen Lohn fordern kann. Andern Ortes M. 5, 24, 15 heißt es: an seinem Tage sollst du ihm seinen Lohn geben, daß die Sonne nicht darüber untergehe; dort ist die Rede von Einem, der zur Nacharbeit gemietet wurde, dessen Arbeit erst mit Tagesanbruch zu Ende geht, der hat den ganzen Tag Zeit, seinen Lohn zu nehmen, weil das Gesetz auch dem Herrn Zeit gewährt, sich Geld zu verschaffen. [14.] **לא תקרל הרש** Darunter ist blos ein wirklich Tauber zu verstehen. Woraus ist erwiesen, daß dieses Verbot sich auf alle Menschen bezieht? so heißt es 2, 22, 27: **ונשיא בעמך רא האור** (das **בעמך** lehrt, Niemand in deinem Volke sollst du fluchen). Warum heißt es aber **הרש**? d. h. so wie der Taube abgeschlossen ist, aber doch lebt, ebenso ist jeder Lebende darunter gemeint; Todte aber nicht. Einem, der blind in einer Sache ist, gib keinen Rath, der für ihn nachtheilig ist; z. B. du darfst ihm nicht rathe, sein Feld zu verkaufen und dafür Esel einzutauschen, um dir hinterlistig sein Feld aneignen zu können. **ויראת מאלהך** Es ist dem Menschen nicht anheim gestellt, wissen zu können, ob der Rath gut oder schlecht ausfallen wird, da kann sich doch Jeder freimachen und sagen: meine Absicht war nur eine gute, daher steht dabei: Fürchte dich vor deinem Gotte, der deine Gedanken kennt. Ebenso heißt es immer von jeder Sache, die nur der handelnden Person allein anvertraut ist, doch Anderen unbekannt bleibt: Fürchte dich vor deinem Gotte! [15.] **לא תעשו עור במשפט** Es lehrt, daß ein Richter, der das Recht verdreht, ein Ungerechter, Hassens-Verachtungs-Verabscheuungs- u. Verbannungswürdiger zu nennen ist. Das Unrecht ist ein **Gräuel** zu nennen, denn so heißt es weiter 25, 16: denn ein Gräuel ist dem Ewigen, der Unrecht übt. Gräuel heißt auch Abscheu und Bann, denn es heißt oben 7, 26: du sollst keinen Gräuel bringen in dein Haus, daß du verbannt werdest, gleich ihm, du mußt Abscheu davor haben. **רא תשא פני רל** Berücksichtige nicht das Angeficht eines Geringen; du darfst nicht sagen, er ist doch arm, und der Reiche hat ja die Pflicht, ihn zu erhalten, ich will ihn daher beim Gerichte freisprechen, und er kann sich auf anständige Weise erhalten. **ורא תהדר פני רורל** Achte nicht auf das Ansehen eines Vornehmen; denke nicht: Dieser ist reich, von vornehmer Herkunft, wie sollte ich den beschämen und seine Beschämung mit ansehen? Dies ist eine strafbare Handlung; daher steht: du darfst auf das Ansehen des Großen nicht achten. **בצדק תשפוט עמיתך** Mit Gerechtigkeit richte deinen Nebenmenschen. Dies der Wort-sinn; oder es heißt: Beurtheile deinen Mitmenschen nach der guten Seite. [16.] **לא תלך רכיל** Du sollst nicht als Verläumder herum gehen. Ich (Raschi) denke, daß die Verläumder deshalb **הורכי רכיל** heißen, weil sie in andere Häuser gehen, um auszuspähen, ob sie etwas Ubles sehen oder hören, um es weiter zu erzählen; zum Beweise habe ich, daß wir **רכילות** nur mit dem Zeitworte **הלך** finden, Jerem. 6 **הורכי רכיל**. — **לא תלך רכיל**; bei anderen bösen Reden steht aber nicht **הלך**, wie Ps. 101 **מלשני בסתר רעהו**; Ps. 104 **לשון רמיה**; Ps. 13 **רשון מדברת גדולות**; daher behaupte ich, daß bei unserem Ausdrucke das **כ** statt **ג** steht, denn alle Buchstaben, welche mit einem Organe ausgesprochen werden, verwandeln sich gegenseitig: **ב** in **פ**, **ג** in **כ**, **ק** in **ג**, **ז** in **ל**, **ז** in **צ**. Sam. 2, 19: **וירגל בעבדך** er hinterging deine Diener, um Böses von mir zu reden; ebenso Ps. 15 **רגל על רשוני**; so heißt auch der Krämer, welcher der Waare wegen umhergeht (hausirt), **רוכל** = **רוגל** und ein Gewürzkrämer, der wohlriechende Spezereien für Frauen zu verkaufen hat, heißt **רוכל ריגל**, weil er damit in den Städten hausirt. Dnk. übers. es:

17 וְהָיָה: לֹא תִשְׁנֵא אֶת אַחִיךָ בְּלִבְבְּךָ
 הַזִּקְמָה תֹכֵחִים אֶת עֲמִיתֶךָ וְלֹא תִשָּׂא
 18 עָלָיו חֲטָא: לֹא תִקֵּם וְלֹא תִסַּר אֶת בְּנֵי
 עַמֶּךָ וְאַהֲבַת לִרְעֵךָ כְּמוֹד אֲנִי יְהוָה:
 19 אֶת הַקֵּתִי תִשְׁמְרוּ בְּהִמְתָּךְ לֹא תִרְבִּיעַ
 בְּלֵאִים שָׂדֶךְ לֹא תִזְרַע בְּלֵאִים לְבִנְךָ
 20 בְּלֵאִים שְׁעִטְנוּ לֹא יַעֲלֶה עֲלֶיךָ: וְאִישׁ
 כִּי יִשְׁכַּב אֶת אִשְׁהוֹ שְׁכֵבְתָּ זָרַע וְהוּא
 שְׂפִיחָה נִחְרַפֶּת לְאִישׁ וְהִפְדָּה לֹא נִפְדָּתָה

ואכלו: gleich Dan. 3, 8: קורצין לא חיבול קורצין קיצהון די יהודאי sie klagten die Jehudim an, er verläumdete ihn beim Könige. Ich (Raschi) bin der Ansicht, daß es bei den Verläumdern Brauch war, im Hause desjenigen, wo die Verläumdung angebracht wurde, Etwas zu genießen, welches zur Befräftigung diente, daß die Worte angenommen und wahr befunden wurden. Dieses Mahl hieß קורצין, gleich Sal. 6, 13 קורץ בעיני, er winkt mit den Augen, weil gewöhnlich die Verläumder sich zu-

winken mit den Augen und so durch Augensprache und Zeichen sich gegenseitig verständigen, was die Zuschauer nicht verstehen können. *)
 *.) Stehe nicht still bei der Lebensgefahr deines Nächsten, seinen Tod mit anzusehen, wenn du ihn retten kannst; wenn Einer z. B. im Strome untergeht, oder von reißenden oder Raubthieren überfallen wird. Ich belohne das Gute und bestrafe das Böse. [17.] Du sollst ihn öffentlich nicht beschämen. [18.] Du sollst nicht Rache nehmen. Wenn Jemand sagt: Borge mir deine Siechel, er antwortete aber: ich will nicht; den andern Tag sagte dieser zu jenem: Borge mir deine Hacke! und jener erwiderte, ich borge sie nicht, so wie du mir nichts geborgt hast, dieses heißt Rache (נקימה). Was heißt Zorn nachtragen? (נמירה), Wenn Jemand sagt: Borge mir deine Hacke und jener schlägt es ihm ab; am andern Tage sagt dieser: Borge mir deine Siechel, er sagt zu ihm: Hier hast du sie, ich bin nicht wie du, der du mir die Hacke nicht borgen wolltest; das heißt Zorn nachtragen (Talm. Joma 83) er bewahrt den Groll im Herzen, obgleich er keine Rache ausübt. R. Akiba lehrt, das ist ein allumfassender Grundsatz der Thora. [19.] nämlich von deinem Vieh laß nicht zweierlei sich begatten und dgl. derlei sind Befehle des obersten Gesetzgebers, worüber wir keine Ursache anzugeben wissen. Und ein Kleid, das aus Wolle und Leinen verfertigt ist. Wozu wird dies mitgetheilt? weil es M. 5, 22, 11 heißt: Du sollst dich nicht kleiden in ein Gewebe von Wolle und Flachs zusammen, könnte man meinen, man darf sich auch in geschorener Wolle (die noch unbearbeitet ist) und mit ungehecheltem Flachs in Bündeln nicht kleiden, so heißt es בגד, es muß ein Kleid davon gemacht werden können. Woher ist erwiesen, daß auch Filze mit Leinen vermischt unter dem Verbote mitbegriffen ist? so heißt es שעטנו, nach unseren Rabbinen Midda 61 heißt alles, was gehechelt שוע, gesponnen טווי und gezwirnt נוו ist: שעטנו = שוע-טווי-נוו. Ich denke נוו bedeutet etwas Stoffliches, das in einander gewebt und verflochten ist, eines mit dem andern, ähnlich Talm. Moed Katan 12 es ist verwendbar wegen der darin vermischten Mohnkörner. שעטנו heißt nach Menachem eine Verwebung von Wolle mit Leinen. [20.] Sie ist einem Manne geweiht und ihm bestimmt, ich finde diesen Ausdruck nicht mehr in der Schrift; die Rede ist hier von einer kanaanitischen Sklavin, die theils noch Sklavin, theils aber frei ist, da sie verlobt ist mit einem hebr. Sklaven, der eine solche Sklavin

*) Stehe hiezu die hierher kommende zweite Anmerkung vom sel. Bez.-Rabbiner Gabriel Dessauer, welche irrtümlich, durch einen bedauerlichen Zufall, im Bogen 20, Seite 317, dorthin gedruckt wurde.

28 וְשָׂרַטְתָּ לְנֶפֶשׁ לֹא תִתְּנֵנוּ בְּבֶשֶׂרְכֶם וּכְתַבְתָּ
 29 בְּעֵקֶע לֹא תִתְּנֵנוּ בְּכֶם אֲנִי יְהוָה: אֵל
 תִּסְמַלְלֵךְ אֶת בְּתָרְךָ לְהַזְנוֹתָהּ וְלֹא תִזְנֶה
 30 הָאָרֶץ וּמִלְאָהּ הָאָרֶץ וּמָה: אֶת שְׁבֵתֹתַי
 31 תִּשְׁמְרוּ וּמִקִּדְשֵׁי תִירָאוּ אֲנִי יְהוָה: אֵל
 תִּפְגְּנוּ אֵל הָאֵבֶת וְאֵל הַיָּדְעָנִים אֵל
 תִּבְקְשׁוּ לְטַמְּאָהּ בְּהֶם אֲנִי יְהוָה
 32 אֶלְהֵיכֶם: מִפְּנֵי שִׁיבָה תְּקוּם וְהִבְרַתָּ
 פְּנֵי זָקֵן וְהִרְאֵתָ מֵאֵלֶיךָ אֲנִי יְהוָה:
 33 (רְבִיעֵי שָׁשׁ) וְכִי יִגְדֹר אֶתְךָ גֵּר בְּאַרְצְכֶם
 34 לֹא תִזְנוּ אֹתוֹ: בְּאֹזְרָה מִפֶּם יְהוָה לָכֵן
 הִגֵּר הַגֵּר אֶתְכֶם וְאֶהְבֶּתָּ לוֹ כְּמוֹד בְּנֵי
 גֵרִים הָיִיתֶם בְּאַרְץ מִצְרַיִם אֲנִי יְהוָה
 35 אֶלְהֵיכֶם: לֹא תַעֲשׂוּ עוֹל בְּמִשְׁפַּחַת

oberhalb zwei unterhalb der Kinnlade u. eine unten am Kinnschlusse. [28.] **ושרט** Ihr sollt keine Einschnitte machen an euerem Fleische. Es war Brauch der Emoriten, daß sie sich Einschnitte in ihrem Fleische machten, wenn ihnen jemand starb *) **וכתבת** Und eingäzte Schrift, welche nie verwischt werden kann; diese Zeichen wurden durch eine Nadel mit einer schwarzen Farbe eingäzt, welche immer schwarz blieben. **קעקע** wie M. 4, 25 **והוקע אותם** Sie steckten Pfähle in die Erde und hängten sie darauf, d. h. sie waren eingegraben und in der Erde eingesenkt. [29.] **אך תחלל את בתך להזנותה** Entweihe nicht deine Tochter, sie der Unzucht preis zu geben; weil jeder eheliche Umgang ohne **הופה וקדושין** Unzucht

heißt (S. Eben Haeser §. 26). **ורא תזנה הארץ** Denn sobald du dieses thust, wird die Erde untreu werden, die Früchte anderswo und nicht in euerem Lande hervorbringen; ebenso Jerem. 3, 3: Es blieb der Frühregen aus . . . und doch hast du die freche Stirne einer Buhlerin, ohne Erröthen! [30.] **וּמִקִּדְשֵׁי תִירָאוּ** Ihr sollt mein Heiligthum in Ehren halten: Man soll nicht mit Stock und Schuhen, nicht mit einem Geschäfts-Bündel, wie auch nicht mit dem Staub auf den Füßen in den Tempel hinein gehen. Und obwohl ich euch die Heiligung des Tempels einschärfe, sollt ihr meine Sabbathe dennoch beobachten; der Bau des Tempels hebt die Sabbath-Feier nicht auf. [31.] **אל תפגנו אל האבות אל האבות** Wendet euch nicht an Todtenbeschwörer. **אוב** ist ein Solcher, genannt **פיהם** (s. Aruch, Schlagwort **אוב**), der zwischen den Achselhöhlen eine Stimme hören läßt. **ידעי** Ist ein Solcher, der einen Knochen von einem gewissen Thiere, welches **ידעי** heißt, in den Mund nimmt, und der Knochen spricht. **אל תבקשו** Suchet nicht, euch damit zu beschäftigen, denn wenn ihr euch damit beschäftigt, so verunreinigt ihr euch, und ich müßte euch verabscheuen. **אני ה' אלהיכם** Wisset, wenn ihr vertauscht, und wofür? [32.] **מפני שיבה תקום** Vor einem grauen Haupte sollst du aufstehen; man könnte meinen, man soll auch vor einem ergraueten Lasterhaften (**אשם** v. **אשמה**) einem Schuldbeladenen aufstehen? so heißt es **וְכִי ד. i. einer, der sich Weisheit erworben hat. וְכִי פני זקן** Verehere das Angesicht eines Alten. In was besteht die Verehrung. (**הידור**)? Man soll nicht auf seinem Plaze sitzen, seinen Worten nicht widersprechen; sollte man aber die Augen wegwenden wollen, als sähe man ihn nicht, so heißt es: Fürchte dich vor deinem Gotte! weil diese Sache dem Gewissen der handelnden Person überlassen ist, welches Gott allein kennt, und so heißt es von jeder Sache, die dem Gewissen anvertraut ist: Fürchte dich vor deinem Gotte! [33.] **לא תזנו** Ihr sollt ihn nicht durch Worte kränken; man darf nicht sagen: Gestern warst du noch Götzendiener, und heute willst du dir die von Gott geoffenbarte Thora eigen machen! [34.] **כי גרים הייתם** Deine eigenen Fehler (als Fremdling) darfst du deinem Nebenmenschen nicht vorwerfen. **אני ה' אלהיכם** Ich bin dein und sein Gott zugleich. [35.] **לא תעשו עול במשפט** Vom Rechtsprechen heißt es schon oben B. 15: Ihr sollt kein

*) Auch nur ein Haar wegen eines Verstorbenen ausgerissen, heißt schon קרהה und ist strengstens verboten. (Nore Dea §. 180).

Unrecht thun beim Gerichte; was bedeutet also hier das במשפט? Maßstab, Gewicht und Maß, woraus hervorgeht, wer etwas mißt, der ist wie ein Richter anzusehen, denn wer im Maße Unrecht thut, ist so zu betrachten, wie wenn er das Recht verdreht und verdient Ungerechter, Hassens-Verabscheuungs-Verbannungswürdiger und Gräueltvoller genannt zu werden; denn er verursacht fünffaches Unheil, welches beim ungerechten Richter erwähnt steht: er verunreinigt das Land, entweicht den allerheiligsten Gottesnamen, durch ihn entfernt sich die Gottes-Glorie, durch ihn fällt Israel dem Schwerdte anheim und muß von seinem Lande auswandern.

D. i. im Flächenmaße. במשקל im Gewichte. ובמסורה im Maße, für flüssige und trockene Dinge. הין d. i. ein Maß für flüssige Dinge. אשר הוצאתי אתכם Nur unter der Bedingung, daß ihr meine Gebote befolgen sollt. Oder, ich unterschied in Egypten beim Entstehen zwischen jedem Erstgeborenen und jedem Richterst-geborenen: ebenso sicher werde ich auch Denjenigen zu strafen wissen, der seine Gewichte in Salz versteckt, um die Leute, die es nicht wissen, zu betrügen.

Kapitel 20. [1.] **1.** Und mache ihnen die Strafen für die Übertretung der Gebote bekannt. Durch den Gerichtshof; hat das Gericht nicht die Gewalt, so muß das Volk mithelfen. Für sie ist das Land geschaffen, sie sollen erst durch die Ausführung der Pflichtgebote sich würdig machen, das Land in Besitz zu nehmen. [3.] **3.** Ich werde mich diesem zuwenden, mir Gelegenheit verschaffen, um ihn zu bestrafen. **באיש** gegen Einen, aber nicht gegen eine Gesamtheit, weil Gott die Gesamtheit nicht zugrunde gehen läßt. Wenn es hierüber M. 5, 18, 10 heißt: der seinen Sohn oder seine Tochter durch das Feuer führt... so weiß man nicht, daß dieses auch bei seinem Enkel verboten sei? daher heißt es: **כי מורעו**; woher wissen wir, daß auch uneheliche Nachkommen mitinbegriffen sind? weil es B. 4 heißt: Der von seinem Nachkommen dem Moloch weihet, (ob ehelich oder unehelich.) **D. i.** die Gesamtheit Israels, die mein Heiligthum bildet, gleichbedeutend (weiter 21, 20) er entweiche nicht meine Heiligthümer. [4.] **4.** Wenn sie ihre Augen verschließen, wenn sie sich von einer Sache wegwenden, so werden sie sich dadurch von vielen Sachen wegwenden; hat das kleine Synhedrium etwas verheimlicht, wird es zuletzt das große Synhedrium auch thun, (was viel nachtheiliger ist). [5.] **5.** Schimeon sagte: Was hat die Familie denn verschuldet? es zeigt aber an, daß wo in einer Familie ein einziger Zöllner oder Steuereintreiber sich findet *) gewöhnlich die ganze Familie das Handwerk betreibt, und ihr Oberhaupt

במדה במשקל ובמשורה: מאוני צדק 36
 אבני צדק איפת צדק ותין צדק יהיה 37
 לכם אני יהיה אלהיכם אשר הוצאתי 37
 אתכם מארץ מצרים: ושמתם את 37
 כל הקתי ואת כל משפטי ועשיתם 37
 אתם אני יהיה: 37

1 וידבר יהוה אל משה לאמר: ואל 1
 2 בני ישראל תאמר איש איש מבני 2
 ישראל ומן הגר הגר בישראל אשר 2
 יתן מורעו למקד מות ימות עם הארץ 2
 ידגמתי באבן: ואני אתן את פני באיש 3
 ההוא והקברתי אתו מקרב עמו כי מורעו 3
 נתן למקד למען טמא את מקדשי 3
 4 ולהלל את שם קדשי: ואם העלם 4
 יעלימו עם הארץ את עיניהם מן האיש 4
 ההוא בתתו מורעו למקד לבלתי המית 5
 5 אתו: ושמתו אני את פני באיש ההוא 5
 ובמשפחתו והקברתי אתו ואת כל 5
 הועים אחריו לזנות אחרו המקד מקרב 5

**) Zöllner, die zu alten Zeiten ihres Amtes sehr gewissenlos walteten, es durch Expreßung, Raub u. Gewaltthaten vollzogen. S. hierüber Talm. Schebuot 39; ובסנהדרין כ"ד. וארה הן הפסולין, הרועין והגבאין והמוכסין וכיו.

6 עַמָּם: וְהִנָּפֵשׁ אֲשֶׁר תִּפְנֶה אֶל הָאֵבֶת
 וְאֵל הַיְדֻעִנִים לֹזֶת אֶחְרֵיהֶם וְנָתַתִּי אֶת
 פְּנֵי בְנֵי בְנֵי־פֶשׁ הַהוּא וְהִכְרַתִּי אֹתוֹ מִקֶּרֶב
 7 עַמּוֹ: וְהִתְקַדְּשְׁתֶּם וְהִיִּיתֶם קְדוֹשִׁים כִּי
 אֲנִי יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם: (שְׁשֵׁי שְׁבַע)
 8 וְשִׁמְרַתֶּם אֶת הַקִּטִּי וְעִשִׂיתֶם אִתָּם אֲנִי
 9 יְהוָה מְקַדְּשְׁכֶם: כִּי אִישׁ אִישׁ אֲשֶׁר
 יִקְלַל אֶת אָבִיו וְאֶת אִמּוֹ מוֹת יוּמָת
 10 אָבִיו וְאִמּוֹ קִלְלָה דָּמָיו בּוֹ: וְאִישׁ אֲשֶׁר
 יִגְאָף אֶת אִשְׁתׁ אִישׁ אֲשֶׁר יִגְאָף אֶת
 אִשְׁתׁ רֵעֵהוּ מוֹת יוּמָת הִנָּאֵף וְהִנָּאֵפֶת:
 11 וְאִישׁ אֲשֶׁר יִשְׁכַּב אֶת אִשְׁתׁ אָבִיו עֲרוֹת
 אָבִיו גִּלְגָּה מוֹת יוּמָתוֹ שְׁנֵיהֶם דְּמִיָּהם
 12 בָּם: וְאִישׁ אֲשֶׁר יִשְׁכַּב אֶת פִּקְדוֹ מוֹת
 יוּמָתוֹ שְׁנֵיהֶם תִּבְדַּל עֲשׂוֹ דְּמִיָּהם בָּם:
 13 וְאִישׁ אֲשֶׁר יִשְׁכַּב אֶת זִכְרׁ מִשְׁכַּבֵּי
 אִשָּׁה הַזֹּעֵבָה עֲשׂוֹ שְׁנֵיהֶם מוֹת יוּמָתוֹ
 14 דְּמִיָּהם בָּם: וְאִישׁ אֲשֶׁר יִקַּח אֶת אִשְׁתֵּי
 וְאֶת אִמָּהּ וְאֶת הָאִמָּה הִיא בְּאִשׁ יִשְׂרָפּוּ אֹתוֹ
 15 וְאֶתְהַדָּן וְלֹא תִהְיֶה זָמָה בְּתוֹכְכֶם: וְאִישׁ
 אֲשֶׁר יִתֵּן שְׂכָבְתוֹ בְּבִהְמָה מוֹת יוּמָת
 16 וְאֶת הַבְּהֵמָה תִּהְרַגּוּ: וְאִשָּׁה אֲשֶׁר
 תִּקְרַב אֶל כָּל בְּהֵמָה לְרַבְּעָה אֹתָהּ
 וְהִרְגִית אֶת הָאִשָּׁה וְאֶת הַבְּהֵמָה מוֹת

zu beschützen sucht. והכרתי אותו Was be-
 deutet איתו? Weil von der ganzen Familie
 die Rede ist, könnte man glauben, auch die
 Familie wird vertilgt, so heißt es אותו,
 nur er allein wird vertilgt, die Familie
 aber wird von verschiedenen Plagen heim-
 gesucht. Um dem Moloch
 nachzubuhlen. Wenn man anderen Götzen
 auf diese, bei ihnen nicht gebräuchliche
 Art dient, erfolgt die Strafe. [7.]
 D. i. Absonderung vom Gözen-
 dienste. [9.] Wer ihnen nach
 ihrem Tode flucht, wird bestraft. בו
 דמיו Die Blutschuld komme über ihn, d. i. die
 Steinigung; diese Todesart hat überall
 Geltung, wobei במדמו בּוּ vorkommt.
 Dies ersehen wir bei אוב und ידעני
 (weiter B. 27) „ihr sollt sie steinigen, die
 Blutschuld komme über sie“ eigentlich heißt
 בו דמיו er allein hat Schuld an seinem
 Tode, er selbst ist schuld daran. [10.]
 Ein Mann, ein Minderjähriger ist von
 der Strafe ausgeschlossen. אשר יאף את
 אשה Die Frau eines Minderjährigen
 ist auch ausgeschlossen; hieraus folgt, daß
 ein Knabe vor zurückgelegtem dreizehnten
 Lebensjahre nicht verlobt werden darf. Auf
 welchen Ehebruch wird nun die Todes-
 strafe verhängt? אשה רעהו
 wenn Einer mit der Ehefrau seines

Nächsten Ehebruch begeht, dessen Frau als gesetzmäßige Ehefrau betrachtet wird,
 so hat er sein Leben verwirkt. והנאפה והנואפה מוֹת יוּמָת הַנּוּאֵף וְהַנּוּאֵפָה
 Wo es in der Thora schlecht-
 weg heißt מוֹת יוּמָת, so ist Erdrosselung darunter zu verstehen. [12.]
 Sie haben eine schändliche Vermischung begangen. [14.]
 Man soll sie und ihn verbrennen; man kann nicht behaupten, daß man die erste Frau ver-
 brennen soll, diese hat er doch erlaubterweise genommen, sondern, wenn die beiden
 hier bezeichneten Frauen seine Schwiegermutter und ihre Mutter ist, und so beide
 ihm verboten sind, so sollen alle drei den Feuertod erleiden. Nach Einigen unserer
 Rabbinen ist die Schwiegermutter allein darunter gemeint, und אֶתְהַדָּן bedeutet eine
 von beiden. Im Griechischen heißt eine הן Talm. Sanh. 75. [15.]
 וְאֶת הַבְּהֵמָה Wenn der Mensch gesündigt, was hat das Thier denn verschuldet? Allein,
 weil eben der Mensch durch dieses Thier zum Frevel veranlaßt wurde, so bestimmte
 das Gesetz, daß es gesteinigt werde; geschweige denn, daß ein Mensch, der doch
 zwischen dem Guten und Bösen zu unterscheiden weiß, wenn er nun Andere zur
 Sündhaftigkeit verleitet, mit Recht den Tod verdient! Demähnlich findest du M.
 5, 12, 2: Vernichten sollt ihr alle diese Plätze usw. und ihre Haine sollt ihr im
 Feuer verbrennen. Daraus ist zu schließen: Wenn durch Bäume, welche doch nicht
 sehen und hören, die göttl. Religion gefährdet werden könnte, befiehlt schon das
 Gesetz, sie alle zu zerstören, um wie viel mehr verdient ein solcher Mensch den Tod,
 der Andere vom Lebenspfade ablenkt und sie zum todbringenden Sündenwege ver-

leitet! [17.] **Im Chaldäischen** heißt die Schande **חסרה**; die Rabbinen Sanh. 55 bemerken hiezu: Du sollst nicht einwenden: **Rajin** habe auch seine Schwester genommen? denn das war eine besondere Gnade (**חסד**) von Gott, damit die Welt von ihnen erbaut würde, denn es heißt Ps. 89, 3: der Weltbau ist auf Gnade gegründet! [18.] **Entblößt**, so bedeutet jeder Ausdruck von **ערוה**, Entblößung; das **ו** ist zur Bildung des Hauptw. dem Stamme eingefügt worden, wie **ועוה** vom Stamme **עטר** 5, 10 **וע** **ולא** **וע** **אהוה** v. **אה**. [19.] Die Schrift wiederholt dieses Verbot um anzudeuten, daß er gewarnt ist, hinsichtlich der Schwester seiner Eltern von Vaterseite, wie auch von Mutterseite; aber das Verbot bezieht sich nur auf das Weib des Vater-Bruders von väterlicher Seite, (von mütterlicher Seite findet der Name **בן-בית** Vaterbruder, Onkel, keine Anwendung). [20.] **והיה** Diese Schriftstelle zeigt an, daß die (oben 18, 29) erwähnte Strafe bedeutet: sie sterben ohne Kinder; **עיריים** überf. Onk. **בלא ורר** ohne Kinder, ähnlich B. 1, 15, 2 **ואנני הולך עירי**; hat er Kinder so wird er sie begraben, hat er keine gehabt, so stirbt er ohne Kinder, deswegen ist **עיריים** zweimal erwähnt: **ימותו** heißt, wenn er vor begangener Sünde Kinder gehabt, so werden sie früher sterben, und er wird sie bei seinem Leben zu Grabe tragen. **עיריים** heißt, wenn er früher keine Kinder gehabt, so bleibt er, wie bisher, so lange er lebt, kinderlos. [21.] Dieses Beilager ist verworfen und verächtlich; nach unsern Weisen entspricht dies Verbot dem Enthüllen der Blöße einer Abgesonderten **גדה**, wobei es heißt: ihre Quelle hat er entblößt. [23.] **ואקץ** Ich verabscheue sie, wie **קצתי** anekeln, oder wie Talm. Sanh. 59: **אדם שהוא** **והבדלתם** בין הבחמה הטהורה לטמאה. Die Unterscheidung zwischen einem reinen Thiere (wie einer Kuh) oder einem unreinen Thiere (wie Esel) braucht nicht erst erwähnt zu werden, indem sie Jeder doch kennt, sondern man meint, welche rein sind für dich, durch deine Veranlassung, und welche für dich unrein sind, durch deine Veranlassung, ob beim Schlachten der größte Theil eines **סימן** (קנה oder **ישט**) durchschnitten, oder nur halb durchgeschlachtet wurde, dieser Unterschied ist sehr klein und hängt von deinem Ermessen ab. **אשר** **לכם** **לטמא**: **והייתם** **לי** **קדושים** **כי** **קדוש** **אני** **יהוה** **ואבדל** **אתכם** **מן**

17 **ימותו** **דמיהם** **בם**: **ואיש אשר יקח את** **אחותו** **בת אביו או בת אמו וראה את** **ערוותה** **והיא תראה את ערוותו** **חסד** **הוא** **ונקרתו** **לעיני בני עמם ערות** **אחותו** **גלה עונו** **ישא**: **ואיש אשר** **ישכב את אשה דוה ונגלה את ערוותה** **את מקרה הערה** **והיא גלתה את** **מקור דמיה ונקרתו** **שניהם** **מקרב** **עמם**: **וערות אחות אמה ואחות אביו** **לא תגלה** **כי את שארו הערה** **עונם** **ישאו**: **ואיש אשר ישכב את דדתו** **ערות דוה גלה** **השאם** **ישאו** **עיריים** **ימותו**: **ואיש אשר יקח את אשת אחיו** **נדדה** **הוא** **ערות אחיו** **גלה** **עיריים** **יהיו**: **ושמרתם את כל חקתי** **ואת כל** **משפטי ועשיתם אתם** **ולא תקיאו** **אתכם** **הארץ אשר אני** **מביא אתכם** **שמה** **לשבת בה**: (שביעי) **ולא תלכו** **בחקת הגוי אשר אני** **משלת מפניכם** **כי את כל אלה עשו ואקץ בם**: **ואמר** **לכם** **אתם תירשו את אדמתם** **ואני** **אתננה** **לכם** **לרשת אתה** **ארץ** **ובת** **הלב** **ידבש** **אני** **יהוה** **אלהיכם** **אשר** **הבדלתי אתכם** **מן העמים**: (מפסיר) **והבדלתם** **בין הבחמה הטהורה לטמאה** **ובין העוף הטמא לטהור** **ולא תשקצו** **את נפשתיכם** **בבחמה ובעוף** **ובכל** **אשר תרמש האדמה אשר הבדלתי** **לכם** **לטמא**: **והייתם** **לי** **קדושים** **כי** **קדוש** **אני** **יהוה** **ואבדל** **אתכם** **מן**

27 הַעֲמִים לְהַזִּית לִי: וְאִישׁ אִו אִשָּׁה בִּי
 יִהְיֶה בָהֶם אֹיֵב אִו יִדְעֵנִי מוֹת יוֹמָתוֹ
 בְּאֵבֶן יִדְגְּמוּ אֹתָם דְּמֵיהֶם בָּם:

סֵדֶר אִמּוּר.

כא
 1 וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל מֹשֶׁה אֲמַר אֶל
 הַכֹּהֲנִים בְּנֵי אַהֲרֹן וְאָמַרְתָּ אֲלֵהֶם לִנְפֹשׁ
 2 לֹא יִשְׁמָא בְּעַמּוּי: בִּי אִם לִשְׂאֵרוֹ הַקָּרֵב
 אֱלֹוֵי לְאִמּוֹ וְלְאִבּוֹ וְלִבְתּוֹ וְלְאִחּוֹ:
 3 וְלְאִחּוֹתָו הַבְּתוּלָה הַקָּרוּבָה אֱלֹוֵי אִשָּׁר
 4 לֹא הָיְתָה לְאִישׁ לָהּ וְיִשְׁמָא: לֹא יִשְׁמָא
 5 בְּעַל בְּעַמּוּי לְהַסֵּל: לֹא יִקְרָח קְרָחָה
 בְּרֵאשִׁים וּפְאֵת זָקֵן לֹא יִגְלַחוּ וּבְבִשְׂרָם

Maria's sagte: Woher ist bewiesen, daß man nicht sagen darf, das Fleisch von Chasir ekelt mich an; oder, ich darf nicht Kleider von gemischtem Gewebe tragen, sondern man soll sagen, ich möchte diesen oder jenen Genuß theilen, doch, was kann ich thun, wenn mein Vater im Himmel mir es verboten hat? daher heißt es: ich habe euch abge sondert von den (heidnischen) Völkern, um mir anzugehören, d. h. daß ihr euch von allem Verbotenen absondert zu Ehren meines Namens; euch fernhaltet vor jeder Übertretung, um so die Dienstweihe der himmlischen Regierung auf euch zu nehmen. [27.] Hier heißt es, sie werden mit dem Tode bestraft, und oben B. 6 wird die ברת-Strafe verhängt? Allein

wo Zeugen sind u. eine Warnung voranging, da folgt סקירה, Steinigung, oben aber ist die That zwar vorsätzlich, doch ohne Warnung verübt worden, da kommt ברת-Strafe, ist sie aber irrtümlich begangen worden, so wird nur ein Sündopfer dargebracht; dies gilt auch bei allen Todesstrafen, bei denen die ברת-Strafe verhängt wurde.

Kapitel 21. [1.] אמור ואמרת Die älteren Priester sollen diese Warnung an die jüngeren richten. Man könnte auch Entweihete darunter verstehen, daher heißt es הכהנים בני אהרן Selbst die mit Leibesfehlern behafteten Aharoniden. בני אהרן die Söhne, aber nicht die Töchter Aharons. Solange der Leichnam unter seinem Volke ist, bei einem aufgefundenen Leichnam (מת מצוה), wo kein Anderer zu seiner Beerdigung vorhanden ist, muß der Priester ihn zur Erde bestatten. [2.] Unter שאר כי אם נשאר כי אם ist seine Ehefrau zu verstehen. [3.] אשה לא היה לאיש heißt auch eine Verlobte, die in seinem Hause ist. אשה לא היה לאיש die noch mit keinem Manne Umgang gepflegt. אשה לא היה לאיש an ihr soll und muß er sich verunreinigen. [4.] Er darf sich an seiner illegitimen Frau (s. weiter B. 7), welche ihn entweihete, nicht verunreinigen. Die einfache Wort-erklärung ist Folgende: Der Ehemann soll sich an der Leiche seines Blutsfreundes שאר nicht verunreinigen, solange sie in seinem Volke ist, wo Leute da sind, sich mit der Beerdigung zu befassen, wo also kein מת מצוה ist. Von welcher handelt es also hier? von einer Frau, die ihn von seiner Priesterwürde entweihete. [5.] לא יקרחה Sie sollen sich keine Glaze machen, wegen eines Todten. Es ist ja dies auch jedem ישראל verboten, und da es M. 5, 14, 1 heißt: Macht euch keine Glaze zwischen eueren Augen, so könnte man glauben, daß eine Glaze auf den übrigen Kopftheilen nicht strafbar ist, so heißt es בראשם, am Kopfe überhaupt. Das Gesamt-Israël wird mit den Priestern zusammen durch einen Gleichschluß belehrt: Hier steht קרחה, und bei den Israeliten gleichfalls קרחה; so wie hier der ganze Kopf gemeint ist, so auch dort; so wie dies dort bei einem Todten verboten ist, ebenso hier. Weil es nun vom ישראל heißt M. 3, 19 ולא יגלחו Du sollst die Ecke deines Bartes nicht verderben, könnte man glauben, wenn er das Haar mit einer Haarzange (מלקט) oder mit einem Haarglätter (רישני) entfernt, wird er strafbar, (weil diese Instrumente das Haar verderben), so heißt es: לא יגלחו er ist nur dann strafbar, wenn es mit einem Schneide-Instrumente, das zugleich den Bart verdirbt, geschieht, nämlich mit einem Scheermesser. ובבשרם

An ihrem Fleische sollen sie keinen Einschnitt machen; weil es beim ושרט הנפש לא תחנו 19, 28 heißt, oben könnte man glauben, daß wenn er sich f ü n f Einschnitte macht, sollte er nur eine einfache Strafe erhalten, so heißt es לא ישרטו שרטה daß er für jeden Einschnitt besonders bestraft wird, was von dem übflüßig scheinenden Worte שרטה gefolgert wird. [6.] Der Gerichtshof kann sie wider ihren Willen zur Heiligung verhalten. [7.] Eine Buhlerin, die mit einem Israeliten Umgang gepflogen, über welchen wegen des verbotenen Verwandtschaftsgrades die Strafe verhängt wurde, oder mit einem Bastard. ממזר (s. oben 18, 9) oder einer Entweihete, welche von einem zur Priesterschaft Unwürdigen geboren wurde, z. B. die Tochter einer Solchen, die als Wittve den Hohepriester geheiratet, und ihr dann von ihm diese Tochter geboren wurde, oder wenn ein gemeiner Priester eine Geschiedene נרושה oder חרוצה s. M. 5, 25, 9 heiratet und zeugt eine Tochter mit ihr, diese Tochter heißt חללה eine Entweihete; ebenso wenn sie entweihet wurde durch die Begattung eines Mannes, der aus dem Priesterthume als unwürdig ausgestoßen ward. [8.] Heilige ihn auch gegen seinen Willen; will er sich nicht scheiden, (von der Person, die ihn entweihet) so strafe und züchtige ihn, bis er sich scheidet. קדוש יהיה לך Halte ihn heilig, daß er jede religiöse Sache als Erster eröffne, bei der Mahlzeit den Tisch segnen (ברכת הוימין) vortrage. [9.] Wenn sie durch Unzucht entweihet wird; wenn sie mit einem Manne verlobt oder schon verheiratet ist, und mit einem andern verbotenen Umgang pflegt. Die Gelehrten sind darüber getheilter Ansicht, Alle stimmen jedoch darin überein, daß hier nicht von einer Ledigen die Rede ist. את אביה היא מחללת Sie entweihet u. schändet seine Ehre, denn man sagt von ihm: Verflucht sei, wer diese zeugte, verflucht, wer diese groß gezogen! [10.] Er soll seine Haare nicht wild wachsen lassen, wegen der Trauer. Wann heißt es wildwachsen? bei mehr als dreißig Tage. [11.] Er komme zu keiner Leiche, die im Zelte oder Hause liegt. נפשות מת Auch ein viertel Log Blut eines Todten verunreinigt schon das Zelt. Dies zeigt an, daß er bei einem מצוה לא יטמא sich verunreinigen darf. [12.] Er soll nicht hinter der Todtenbahre gehen; hievon entnehmen unsere Lehrer, daß der Hohepriester als Leidtragender (איין) opfern darf; der Sinn ist daher Folgender: Selbst wenn Vater und Mutter gestorben sind, braucht er das Heiligthum nicht zu verlassen und kann seinen Dienst verrichten. ולא יהלך את מקדש Er entweihet nicht dadurch den Dienst, denn die Schrift hat es ihm als איין erlaubt, ein gewöhnlicher Priester aber, wenn er als איין amtirt, entweihet den Dienst. [14.] Die geboren wurde aus einer illegitimen Priesterehe. [15.] Hat er aber eine von den ihm Verbotenen geheiratet, so sind die Nachkommen von dieser Ehe entweihet, und von jeder Heiligkeit eines

6 לא ישרטו שרטת: קדשים יהיו
לאלהיהם ולא יחללו שם אלהיהם כי
את אשר יהיה לחם אלהיהם הם
7 מקריבים והיו קדש: אשה זנה וחללה
לא יקחו ואשה גרושה מאישה לא
8 יקחו כי קדש הוא לאלהיו: וקבשתו
כי את לחם אלהיה הוא מקריב קדש
יהיה לך כי קדוש אני יהיה מקדשכם:
9 ובת איש בהן כי תהל לזנות את אביה
10 היא מחללת באש תשרף: והכהן
הגדול מאהין אשר יוצק על ראשו
שמן המשחה ומלא את ידו ללבש את
הבגדים את ראשו לא יפרע ובגדיו
11 לא יפרם: ועל כל נפשות מת לא יבא
12 לאביו ולאמו לא יטמא: ומן המקדש
לא יצא ולא יחלל את מקדש אלהיו
כי גזר שמן משחת אלהיו עליו אני
13 יהיה: והוא אשה בבתולה יקה:
14 אלמנה וגרושה וחללה זנה את אלה
לא יקח כי אם בתולה מעמיו יקה
15 אשה: ולא יחלל זרעו בעמיו כי אני
16 יהיה מקדשו: (שני) וידבר יהיה אל

verwerflich. [24.] וידבר משה אל אהרן ואל בני אהרן ואל כל בני ישראל: Daß der Gerichtshof die Priester warnen soll.

מקדשים: וידבר משה אל אהרן ואל בני ישראל: ואל כל בני ישראל:

Kapitel 22. [2.] וינזרו heißt absondern, enthalten, so Ezech. 14, 7 וינזר מאהרי er sondert sich von mir ab. Jes. 1, 4 גזרו אהרן, d. h. sie sollen sich absondern von den geheiligten Opfern zur Zeit ihrer Unreinheit; diese Stelle ist versetzt so zu lesen: sie sollen sich der geheiligten Opfer der Söhne Israels, die sie mir weihen, enthalten, und nicht entweihen meinen heiligen Namen. אשר הם מקדישים לי Dies bezieht sich auf die geheiligten Opfer der Priester selbst. [3.] כל איש אשר יקרב Dieses יקרב betrifft das Essen, so finden wir auch, daß das Verbot, geheiligte Opfer zur Zeit des Unreinseins zu essen, mit נגיעה Berühren bezeichnet ist: M. 3, 12, 4. הנוע לא קדש בכל es verbietet das Essen; dies wird von unseren Lehrern aus einer Analogie גיש gefolgert. Man kann nicht meinen, daß man auch für das Berühren bestraft wird, indem die כרת-Strafe in פ' צו' zweimal nebeneinander:

וידבר יהוה אל משה לאמר: דבר אל אהרן ואל בני וינזרו מקדשי בני ישראל ולא יחללו את שם קדשי אשר הם מקדשים לי אני יהוה: אמר אלהם לדתיתכם כל איש אשר יקרב מקל ורעכם אל הקדשים אשר יקדישו בני ישראל ליהוה וטמאתו עליו ונקרתה הנפש ההוא מלפני אני יהוה: איש איש מזרע אהרן והוא צרוע או זב בקדשים לא יאכל עד אשר יטהר והנגע בקל טמא נפש או איש אשר תצא ממנו שכבת זרע: או איש אשר נגע בקל שריו אשר יטמא לו או באדם אשר יטמא לו לכל טמאתו: נפש אשר הנגע בו וטמאה עד הערב ולא יאכל מן הקדשים כי אם רתין בשרו במקום: וכל השמש וטהר ואחר יאכל מן

7, 20 und 21 auf das Essen verhängt wird; denn, wenn schon das Berühren strafbar macht, wozu brauchte man die Strafe auf das Essen zu erwähnen? so heißt es auch in Thor. Kohan.: Wenn schon das bloße Berühren strafbar ist, was lehrt uns dann אשר יקרב? es muß fähig sein, geopfert werden zu können, und man verfällt nicht eher der כרת-Strafe, es sei denn, daß die für den Altar bestimmten Stücke bereits geopfert wurden, und er dann im unreinen Zustande davon ißt, früher aber nicht. — Sollte Jemand einwenden, wozu steht bei der Verunreinigung der Priester die כרת-Strafe dreimal erwähnt? Dies wird im Trakt. Schebuot 7 (f. 7, 20—25) erörtert. An dem Menschen nämlich. Man könnte glauben, es sei die Rede vom Fleische, wenn die Unreinigkeit des Fleisches daran haftet, d. h. wenn ein Keiner unreines Opferfleisch gegessen hat, ist er strafbar, daher heißt es וטמאתו עלי, daß er nur dann strafbar ist, sobald die Unreinheit von ihm, dem Menschen gewichen ist, u. z. durch das Reinigen im Tauchbade; was beim Fleische nicht der Fall sein kann. Damit man nicht denke, er wird nur von einer Stelle verbannt מרפני, an einer andern Stelle aber wird er festhaft sein können, so steht, ה' אני, Gott, bin überall gegenwärtig. [4.] בכל טמא נפש Wer Einen berührt, der unrein geworden an einer Leiche. [5.] או אשר יטמא לו an einem todten Menschen. או אשר יטמא לו Wenn es das verunreinigungsfähige Maß hat in der Größe einer Olive. Durch jede Verunreinigung, beim Berühren einer flußsüchtigen Person, männlichen oder weiblichen Geschlechts, einer abgesonderten (גדה) Frau, oder einer Wöchnerin. [6.] נפש אשר הנגע בו Welche eine dieser Unreinigkeiten berührt. [7.] ואחר יאכל מן הקדשים Nach Trakt. Zebam. 74 ist darunter die Hebe zu verstehen, welche man nach Sonnenuntergang essen darf.

8 הַקֹּדְשִׁים בִּי לֶחֱמוֹ הוּא: נִבְלָה וּשְׂרָפָה
 לֹא יֵאָכֵל לְטִמְאַה בְּהָ אֲנִי יְהוָה:
 9 וְשָׁמְרוּ אֶת מִשְׁמַרְתִּי וְלֹא יִשְׂאוּ עָלָי
 הַטָּמֵא וּמָתוּ בּוֹ כִּי יִחַלְלֵהוּ אֲנִי יְהוָה
 10 מִקֹּדְשָׁם: וְכֹל זֶר לֹא יֵאָכֵל קֹדֶשׁ
 תּוֹשֵׁב בְּהָן וְשֹׁכֵר לֹא יֵאָכֵל קֹדֶשׁ:
 11 וּבְהָן כִּי יִקְנֶה נֶפֶשׁ קִנְיֹן בְּסֻפוֹ הִיא
 יֵאָכֵל בּוֹ וַיִּלְדוּ בֵּיתוֹ הֵם יֵאָכְלוּ בְּלֶחֱמוֹ:
 12 וּבֵת בְּהָן כִּי תִהְיֶה לְאִישׁ זֶר הוּא
 13 בְּתֵרוּמַת הַקֹּדְשִׁים לֹא תֵאָכֵל: וּבֵת
 בְּהָן כִּי תִהְיֶה אֶלְמָנָה וְגֵרֹשָׁה וְזָרַע אִין
 לָהּ וְשֹׁבָה אֶל בֵּית אָבִיהָ בְּנִעֻרֶיהָ
 מִלְחָם אָבִיהָ תֵאָכֵל וְכֹל זֶר לֹא יֵאָכֵל
 14 בּוֹ: וְאִישׁ כִּי יֵאָכֵל קֹדֶשׁ בְּשִׁגְגָה וְיָסַף
 חַמְּשִׁיתוֹ עָלָיו וְנָתַן לַבְּהֵן אֶת הַקֹּדֶשׁ:
 15 וְלֹא יִחַלְלוּ אֶת קֹדְשִׁי בְּנִי יִשְׂרָאֵל אֶת
 16 אֲשֶׁר יָרִימוּ לַיהוָה: וְהִשְׂאוּ אוֹתָם עֵינֶן
 אֲשֶׁמָּה בְּאֲכָלָם אֶת קֹדְשֵׁיהֶם כִּי אֲנִי
 17 יְהוָה מִקֹּדְשָׁם: (שְׁלִישׁ) וַיְדַבֵּר יְהוָה
 18 אֶל מֹשֶׁה לֵאמֹר: דַּבֵּר אֶל אֶהֱרֹן וְאֶל

מן הקדשים Von den Opfern, nicht aber alle heil. Opfer. [8.] לא יאכל Hier ist nur von der Verunreinigung, aber nicht vom Essen die Rede, wenn er von dem Aase eines reinen Vogels gegessen hat, der nicht durch das Berühren oder Tragen verunreinigt, sondern nur wenn von demselben Etwas in den Schlund kommt, so ist ihm der Genuß von geheiligten Opfern verboten; es muß auch ושרפה erwähnt stehen, das sind solche Vögel, deren Gattung nur als טמא verboten ist, das Aas eines טמא aber verunreinigt nicht im Schlunde. [9.] ושמו את משמרתו Sie sollen beobachten meine Aufträge, daß sie die Hebe nicht essen bei körperlicher Unreinheit. בו ומתו Sie könnten sonst den Tod durch Gottes Hand verschulden. [10.] וכל זר לא יאכל קדש Auch hier wird die Hebe gemeint, worauf jedes קודש in diesem Kapitel hinweist. תושב בהן ושכיר Der Hausgenosse und der Lohnarbeiter eines Priesters. תושב ist mit פטאח punktiert, weil es mit בהן in Verbindung steht. Wer heißt תושב? dessen Ohr durchbort wurde, s. M. 2, 21, 6, wodurch er seinem

Herrn bis zum Jobel verkauft ist. Wer heißt שכיר? Der auf Jahresfrist verkauft ist; nach sechs Jahren aber frei auszieht. Dieses lehrt, daß seine Person nicht völlig dem Herrn verkauft ist, und dürfen diese Beiden von der תרומה nicht essen. [11.] Wenn aber der Priester eine Person kauft, einen kanaan. Sklaven, dessen Person sein Eigenthum ist. ויליד ביתו die Gebornen in seinem Hause, das sind die Kinder der kanaan. Sklavinnen. Die Frau eines Priesters kann auch von der Hebe essen, weil sie auch sein Eigenthum ist; dies wird von hier und von einer andern Stelle M. 4, 18, 11: gefolgert, Sifri. [12.] Einem fremden Manne, der זר oder ישראל ist. [13.] אלמנה וגרושה Sie wird Wittwe (durch den Tod dieses Fremden), oder von ihm geschieden. זרע Und hat keine Nachkommen von ihm. ושבה sie kehrt heim in das Haus ihres Vaters; hat sie aber von ihm Kinder, so darf-sie keine תרומה essen, solange die Nachkommen am Leben sind. בו לא יאכל וכל זר Hier nach wird ein Kohen, wenn er זר אין ist, nicht als Fremder betrachtet, und ist zum Genuße der Hebe zulässig. [14.] כי die Hebe nämlich. הקודש את Er gibt dem Priester Etwas, was geeignet ist, heilig zu werden, also kein Geld, sondern Früchte, von denen man einen Theil absondert und ihm als Hebe gibt. [15.] ולא יחללו Sie sollen es nicht entweihen, um es von Gemeinen verzehren zu lassen. [16.] והשאו אותם Sie selbst werden sich die Schuld aufladen, wenn jene ihre Heiligthümer essen, welche als תרומה abgefondert wurden, und die ihnen verboten sind. Die Übersetzung des Dnk. wenn sie ihre Speisen in Unreinheit verzehren werden, ist sohin unnöthig. והשאו Dies ist eins von den drei אתן, die R. Jischmael in der Thora auslegt, welche sich auf das Subjekt selbst beziehen; ferner M. 4, 6, 13 וביא אותו, d. h. sich selbst weihen, ebenso M. 5, 34, 6 ויקבר אותו. [18.] ויקבר אותי Eine Gelobungsgabe נדר heißt, wenn einer ausdrücklich erklärt; ויקבר אותי ich nehme auf mich. Ihre

freiwilligen Gaben; er sagt: dieses Vieh sei ein Opfer. [19.] Bringet Etwas, was würdig ist, euch vor mir zu versöhnen. Welches ist dazu geeignet? ein fehlerloses Männliches von Kindern, von Schafen und von Ziegen; beim Gessiegel-Ganzopfer aber mußte es nicht männlich sein, es wird auch nicht untauglich durch einen Leibesfehler, sondern wenn ein ganzes Glied ihm fehlen möchte. [21.] Durch seinen Ausspruch, er weiht es als Gelübte. [22.] Ein Blindes, ist ein Hauptwort für den Fehler der Blindheit, und weiblich; das Opfer soll nämlich den Fehler der Blindheit nicht haben. ein Gebrechliches darf es auch nicht sein. Gespalten; wenn die Augenbrauen gespalten oder fehlerhaft sind, ebenso wenn die Lippe gespalten oder beschädigt ist. *בלת* eine Warze. *גרב* ein Hautausschlag, ebenso *דפת*, wie in Richter 16, 29 *ידפת שמשון* erfassen, weil die Hige ihn festhält und nicht verläßt, bis er stirbt, weil er unheilbar ist, s. oben 21, 20. Wird hier dreimal erwähnt, weil es das Heiligen, das Schlachten und das Blutsprengen verbietet. *ואשה לא התנו* Als Feueropfer sollt ihr es nicht bringen, verbietet die Opferung desselben. [23.] Wenn ein Glied länger ist, als das andere. dessen Klauen ganzhufig sind. Zum freiwilligen Geschenke kannst du dessen Werth bestimmen, zur Reparatur des Tempels. *ולגדר* aber als Gelobungsgabe für den Altar, *לא ירצה* ist es nicht wohlgefällig; nur jenes Opfer also kann versöhnend wirken, das für den Altar geheiligt ist. [24.] Ein Thier, dessen Hoden zerdrückt sind. *זרות* zerquetscht, d. i. eine schwerere Verstümmelung, als *מעוך*. *נתוק* abgerissen von den Samensträngen, woran sie hängen, sie befinden sich aber im Hodensack, dieser ist nicht abgerissen. *וכרות* Abgeschritten durch ein Instrument, sie befinden sich noch im Hodensack. *ומעוך* gibt Dnk. *ודמרים* chaldäisch: zerdrücken, *וכרות* übersf. er *דירסים* zertrümmert, wie in Amos 6 *הבית הגדול רסיסים* Gott schlägt das große Haus in Trümmer, in kleine Splitter; ebenso im Talm. Sab. Abschn. 2 *קנה המרוסס* ein zersplittertes Rohr. *לא תעשו* Nämlich weder ein reines, noch ein unreines Thier zu verschneiden, (kastriren), indem es heißt *בארצכם* d. h. Alles Gethier, was in euerem Lande ist. Man kann nicht behaupten, daß das Verbot des Verstümmelns nur auf das heilige Land Bezug hat, indem dieses Verbot eine persönliche Verpflichtung ist, welches sowohl in als außerhalb Palästina's Geltung hat. [25.] Wenn ein fremder Glaubensgenosse dem Priester ein Opfer bringt, es dem Höchsten zu weihen, so soll man kein Fehlerhaftes hinbringen. Nur auf den Gözenanhöhen war den *Noachiden* ein verstümmeltes Opfer erlaubt, außer wenn daran ein ganzes Glied fehlte (*מחוסר אבר*), keinesfalls verstattet man solches auf dem Altare; darum heißt es: *איש איש*, d. h. auch Andersgläubige, welche ebenso Gelobungsgeschenke und freiwillige Gaben, wie ein *ישראל* weihen können. Deren Verstümmelung.

בָּנָיו וְאֵל כָּל בְּנֵי יִשְׂרָאֵל וְאָמַרְתָּ אֲלֵהֶם
 אִישׁ אִישׁ מִבֵּית יִשְׂרָאֵל וּמִן הַגֵּר
 בְּיִשְׂרָאֵל אֲשֶׁר יִקְרִיב קָרְבָּנוֹ לְקָדְשׁ
 נְדָוָהּ וְלִכְלֵל נְדָבוֹתֶם אֲשֶׁר יִקְרִיבוּ
 לַיהוָה לַעֲלֹה: לְרִצְוֹנְכֶם תָּמִים זָכָר
 בְּבָקָר בַּבְּשָׂבִים וּבְעֵזִים: כָּל אֲשֶׁר בּוֹ
 מוֹם לֹא תִקְרְיֵב בּוֹ לֹא לְרִצְוֹן יִהְיֶה
 לָכֶם: וְאִישׁ בּוֹ יִקְרִיב וְבָהּ שְׁלָמִים
 לַיהוָה לִפְלֹא נֶדֶר אִו לְנִדְבָהּ בְּבָקָר
 אִו בְּצֹאן תָּמִים יִהְיֶה לְרִצְוֹן כָּל מוֹם
 לֹא יִהְיֶה בּוֹ: עֹרֹת אִו שְׂבוּר אִו חֲרוּץ
 אִו יִבְלֶת אִו גֵּרֵב אִו יִלְפֶת לֹא תִקְרְיֵב
 אֵלָה לַיהוָה וְאִשָּׁה לֹא תִתְּנוּ מֵהֶם עַל
 הַמִּזְבֵּחַ לַיהוָה: וְשׂוֹר וְשָׂה שְׂרִיעַ וְקָלוּט
 נִדְבָה תַעֲשֶׂה אֹתוֹ וְלִגְדָר לֹא יִרְצָה:
 וּמַעֲוֹד וְכַתּוֹת וְנִתּוּק וְכַרוֹת לֹא תִקְרְיֵב
 לַיהוָה וּבְאַרְצְכֶם לֹא תַעֲשׂוּ: וּמִנֶּדֶן בֵּן
 גֵּזֶר לֹא תִקְרְיֵב אֶת לֶחֶם אֱלֹהֵיכֶם
 מִכָּל אֵלָה בּוֹ מִשְׁחַתֶּם בָּהֶם מוֹם בָּם
 לֹא יִרְצוּ לָכֶם: וְנִדְבַר יִהְיֶה אֵל מִשָּׁה 19
 20
 21
 22
 23
 24
 25
 26

Schaltjahres, damit diejenigen, welche außerhalb Palästinas fern von Jerusalem wohnen, zum hohen Feste mit den übrigen Israeliten dahin gelangen können. [3.] Warum wird hier neben den Festtagen erwähnt? Um zu lehren, daß die Entweihung der Feiertage gleich der Sabbathentweihung anzusehen ist, und dem, der die Feiertage in Ehren hält, wird es so angerechnet, als würde er alle Sabbathe gebührend feiern. [4.] אלה מועדי ה' Oben ist die Rede vom Schaltjahre עיבור, hier aber von der Heiligung des Mondmonates *) [5.] בין הערבים heißt von Mittag (der 6. Stunde an) und weiter bis Abend. (f. Raschi בא 12, 6). פסח ד. i. das Darbringen des Opfers, welches פסח heißt. [8.] והקרבנתם אשה רי"י Das sind die Zugabsopfer מוספין, welche in פינחס פ' פ' erklärt folgen. Warum werden sie hier erwähnt? um anzuzeigen, daß bei den מוספין Opfern eines das andere nicht hindert, (wenn eines fehlt, können die anderen doch geopfert werden). והקרבנתם אשה Auf jeden Fall sollt ihr ein Feueropfer dem Ewigen zu Ehren darbringen; wenn keine Stiere vorhanden sind, bringet Widder, sind auch diese nicht vorhanden, so bringet Schafe. שבעת ימים Wo dieses Wort vorkommt, ist es als Hauptwort zu betrachten und bedeutet eine Siebenheit von Tagen; ebenso ששת, שמונת, שרושת מלאכת עבודה Selbst solches Dienstwerk, das euch unumgänglich nothwendig ist, und dessen Unterlassung euch unwiederbringlichen Verlust herbeiführen würde, dürft ihr am י"ו doch nicht verrichten. Dies entnahm ich dem Thor. Kohanim. wofelbst gelehrt wird: Man könnte meinen, daß auch an den Halbfesten (Chol hamoed) Dienstwerk zu verrichten verboten sei; f. das. ausführlich. [10.] ראשית קצירכם Dieses muß von euerem ersten Schnitt sein. עומר Das Geräth, in welches man ein Zehntel Efa abmaß, hieß Omer, desgl. וימרו בעומר [11.] והניף Jedes תנופה bedeutet: hin- und zurück, auf- und abwärts schwanken. ררצונכם Wenn ihr es dieser Vorschrift gemäß darbringt, wird es Versöhnung bewirken. ממחרת השבת den Morgen nach dem ersten Tag von Pessach, denn wenn es der Morgen nach Sabbath hieße, so wüßten wir nicht, welcher? denn dieser Sabbath trifft ja in jeder Woche ein? [12.] ומנחתו Dieses Lamm mußte zum Omer gebracht werden. [13.] Das Speiseopfer für das dazugehörigen Opfer. שני עשורים Das war doppelt, denn überall kommt zu einem Lamm nur ein Zehntel Mehl. והניף רביעית ההין Obgleich das Mehlopfers doppelt war, so war dies beim Trankopfer nicht der Fall. [14.] קרי

יְהוָה אֲשֶׁר תִּקְרְאוּ אֹתָם מִקְרָאֵי קֹדֶשׁ
 אֱלֹהֵי הַיָּמִים מוֹעֲדֵי: שֵׁשֶׁת יָמִים תַּעֲשֶׂה
 מִלֵּאכָה וּבַיּוֹם הַשְּׁבִיעִי שַׁבַּת שַׁבְתוֹן
 מִקְרָא קֹדֶשׁ כָּל מִלֵּאכָה לֹא תַעֲשׂוּ
 שַׁבַּת הוּא לַיהוָה בְּכֹל מוֹשְׁבְתֵיכֶם:
 אֲדָה מוֹעֲדֵי יְהוָה מִקְרָאֵי קֹדֶשׁ אֲשֶׁר
 תִּקְרְאוּ אֹתָם בְּמוֹעֲדָם: בַּחֹדֶשׁ הָרִאשׁוֹן
 בְּאַרְבָּעָה עָשָׂר לַחֹדֶשׁ בֵּין הָעַרְבִים
 פֶּסַח לַיהוָה: וּבַחֹמֶשֶׁה עָשָׂר יוֹם לַחֹדֶשׁ
 הוּא חַג הַמִּצּוֹת לַיהוָה שִׁבְעַת יָמִים
 מִצּוֹת תֹּאכְלוּ: בַּיּוֹם הָרִאשׁוֹן מִקְרָא
 קֹדֶשׁ יְהוָה לָכֶם כָּל מִלֵּאכָת עֲבוּדָה לֹא
 תַעֲשׂוּ: וְהַקְרַבְתֶּם אִשָּׁה לַיהוָה שִׁבְעַת
 יָמִים בַּיּוֹם הַשְּׁבִיעִי מִקְרָא קֹדֶשׁ כָּל
 מִלֵּאכָת עֲבוּדָה לֹא תַעֲשׂוּ: וַיְדַבֵּר
 יְהוָה אֶל מֹשֶׁה לֵאמֹר: דַּבֵּר אֶל בְּנֵי
 יִשְׂרָאֵל וְאָמַרְתָּ אֲלֵהֶם בְּיָ תְבֹאוּ אֶל
 הָאָרֶץ אֲשֶׁר אֲנִי נֹתֵן לָכֶם וְקִצְרַתֶּם
 אֶת קְצִירָהּ וְהִבֵּאתֶם אֶת עֹמֶר רֵאשִׁית
 קְצִירְכֶם אֶל הַכֹּהֵן: וְהֵנִיף אֶת הָעֹמֶר
 לִפְנֵי יְהוָה לְרִצְוֹנְכֶם מִמַּחֲרַת הַשַּׁבַּת
 יְנַיְפֵנו הַכֹּהֵן: וְעֲשִׂיתֶם בַּיּוֹם הַנִּיפְכֶם
 אֶת הָעֹמֶר כֶּבֶשׂ תְּמִים בֶּן שְׁנָתוֹ לְעֵלָה
 לַיהוָה: וּמִנְחָתוֹ שְׁנֵי עֶשְׂרִים סֹלֶת
 בְּלוּלָה בְשֶׁמֶן אִשָּׁה לַיהוָה בַּיּוֹם הַזֶּה
 וְנִסְכָּהּ יַיִן רְבִיעִית הַהֵין: וְלֶחֶם וְקָרִי

*) Ob er nämlich auf den 30. des vergangenen Monats, oder auf den darauf folgenden Tag festzusetzen sei. (Talm. Sanhed. 11.)

וְכִרְמֵל לֹא תֹאכְלוּ עַד עֵצֶם הַיּוֹם הַזֶּה
 עַד הִבְיֵאתֶם אֶת קֶרְבֵּן אֱלֹהֵיכֶם תִּקְחַת
 עֹלָם לְדֹרֹתֵיכֶם בְּכֹל מְשַׁבְּתֵיכֶם:
 15 וְסִפְרַתֶּם לָכֶם מִמַּחֲרַת הַשַּׁבָּת מִיּוֹם
 הִבְיֵאתֶם אֶת עֹמֶר הַתְּנוּפָה שִׁבְעַת
 16 שָׁבָתוֹת תְּמִימֹת תִּהְיֶינָה: עַד מַמְחֲרַת
 הַשַּׁבָּת הַשְּׁבִיעִית תִּסְפְּרוּ חֲמִשִּׁים יוֹם
 וְהִקְרַבְתֶּם מִנְחָה חֲדָשָׁה לַיהוָה:
 17 מִמִּוֹשְׁבוֹתֵיכֶם תִּבְיֵאוּ לֶחֶם תְּנוּפָה שְׁתַּיִם
 שְׁנַי עֶשְׂרִים סֹלֶת תִּהְיֶינָה חֲמִיץ
 18 תֹּאפֵינָה בְּכֹרִים לַיהוָה: וְהִקְרַבְתֶּם עַד
 הַלֶּחֶם שִׁבְעַת כִּבְשִׁים תְּמִימִם בְּגֵן שָׁנָה
 וּפֶרֶךְ בֶּן בֶּקֶר אֶחָד וְאֵילִם שְׁנַיִם יִהְיוּ
 עֲלֶיהָ לַיהוָה וּמִנְחָתָם וּנְסֻפֵיהֶם אִשָּׁה
 19 הַיִּם נִחֹם לַיהוָה: וְעֲשִׂיתֶם שְׂעִיר
 עֹזִים אֶחָד לַחֲטָאת וּשְׁנַי כִּבְשִׁים בְּגֵן
 20 שָׁנָה לְזִבְחַת שְׁלָמִים: וְהִגִּיף הַכֹּהֵן אֶתֶם
 עַל לֶחֶם הַכֹּרִים תְּנוּפָה לִפְנֵי יְהוָה
 עַל שְׁנַי כִּבְשִׁים קֹדֶשׁ יִהְיוּ לַיהוָה
 21 לַכֹּהֵן: וְקִרְאתֶם בְּעֵצֶם הַיּוֹם הַזֶּה
 מִקְרָא קֹדֶשׁ יְהוָה לָכֶם כָּל מְלֹאכֶת
 עֲבוֹדָה לֹא תַעֲשׂוּ תִקְחַת עֹלָם בְּכֹל

Mehl, welches aus den im Ofen getrockneten
 Ähren bereitet wurde. כרמל Sind Körner.
 Die Gelehrten sind hierüber
 getheilter Ansicht; Einige meinen, überall,
 wo ihr wohnt, ist vom neuen Getreide zu
 essen verboten, bevor der Omer gebracht
 ward, und auch außerhalb Palästina's
 giltig. Andere wieder behaupten, dieses
 Gebot findet nur damals Anwendung,
 wenn das Land bereits erobert, bewohnt
 und vertheilt werden sein wird, d. h.
 wenn es euer Wohnsitz ge-
 worden. [15.] ממחרת השבת Vom andern
 Morgen nach שבע שבועות תהינה יוש
 Sieben volle Wochen sollen es sein, dies
 lehrt, daß man vom Abend zu zählen (ספירה)
 beginnen muß, denn sonst wären sie nicht
 vollständig. [16.] השבת השביעית Wie Dnt.
 übers. die siebente Woche עד ממחרת השבת
 der fünfzigste Tag ist aber
 nicht mitbegriffen, sohin sind es 49 Tage.
 Am fünfzigsten Tage
 müßt ihr opfern; ich glaube, dies ist nur
 Auslegung; der einf. Wortsinn ist: Bis
 zum Morgen nach der siebenten Woche
 d. i. der 50. Tag sollt ihr zählen; die Stelle
 ist bloß verfertigt zu lesen. D. i.

das erste Speiseopfer, welches man vom neuen Getreide brachte. Man könnte ein-
 wenden, daß man doch den Omer davon opferte? allein der Omer kann unter die
 übrigen Speiseopfer nicht gerechnet werden, weil der Omer von Gerste war, und
 die Mehlopfere mußten von Weizen gebracht werden. [17.] ממושבותיכם D. i. in
 Palästina, aber nicht aus andern Ländern. לחם תנופה welches dem Höchsten
 abgehoben und zugewendet wurde, das ist das neue Speiseopfer, wovon oben die
 Rede war. בכורים Erstlinge aller Speiseopfer; selbst ein Opfer der Eifersucht s. M.
 4, 5, 15, das von Gerste war, durfte man nicht von neuem Getreide bringen, als
 bis man diese zwei Brode dargebracht hatte. [18.] על הדם שבעת כבשים Nebst den
 Broden mußte man sieben Schafe darbringen. Nebst ihrem Speise-
 und Trankopfer, nach Vorschrift, wie sie bei jeder Thier-Opferung in dem Abschnitte
 der Trankopfer M. 4, 28 mitgetheilt sind, nämlich: drei Zehntel für einen Stier,
 zwei Zehntel für einen Widder und ein Zehntel für ein Lamm. Das ist das
 Speiseopfer; die Trankopfer sind: ein halber Hin für einen Stier, ein drittel
 Hin für einen Widder und ein viertel Hin für ein Schaf. [19.] ועשיתם שעיר עזים
 Man könnte glauben, diese sieben Schafe und der Bock seien dieselben, welche in
 M. 4, 28, 27 angegeben sind? wenn man dort die Stiere und Widder nachzählt,
 so sind die beiden Zahlen verschieden, (denn dort wurden zwei Stiere und ein
 Widder, hier aber nur ein Stier und zwei Widder geopfert); daraus ist zu schließen,
 daß sie verschiedene Bestimmungen hatten; diese wurden wegen der zwei Brode,
 und jene als Zugabsopfer dargebracht. [20.] והגיה — תנופה Daraus erfolgt, daß
 die Opferlämmer lebendig geschwenkt wurden; damit man aber nicht glaube, daß
 dies bei allen übrigen der Fall ist, darum steht ער שני כבשים, bloß mit den zwei

Lämmern. קודש יהו' Weil die Freudenopfer eines Privaten von minderer Heiligkeit waren, (die jeder Reine auch außerhalb der Vorhängen essen durfte), so mußte bei den Opfern der Gesamtheit bemerkt werden, daß sie hochheilig seien, (und nur von Priestern innerhalb der Vorhänge verzehrt werden durften). [22.] ובקצרכם Und wenn ihr einerntet, dieses wird hier wiederholt, um eine zweifache Übertretung anzuzeigen. R. Abdimi, Sohn des R. Josef wirft die Frage auf: Was dürfte die Schrift veranlassen haben, dieses Gebot zwischen jenen von פסח und שבועות einerseits, und andererseits zwischen jenen von ראש השנה, יום כפור, ראש השנה, ויום כיפור zu stellen? Um zu lehren, wer die Nachlese am Felde, das Vergessene und das, was an den Feldecken zurückbleibt pflichtgemäß dem Armen überläßt, dem wird dies so angerechnet, als hätte er den Tempel erbaut, und Opfer darin gebracht! Laß es vor ihnen liegen, sie sollen es auflesen; du hast Keinem von ihnen behilflich zu sein. ואלהיכם אני ה' der diese That gewiß belohnt. [24.] זכרון תרועה Die Erinnerung aus den Schriftstellen von זכרוןות und שופרות, (s. Neujahrsgebet) um darin die Opferwilligkeit Jizchaks zu gedenken, an dessen Stelle ein Widder geopfert wurde, (daher: שופר של איל). [25.] והקרבתם אשה פ' פנחס welche in פנחס aufgezählt sind. [27.] אך ורק hat immer eine ausschließende Bedeutung: nur dem Reuigen, Befehrten bewirkt יו"כ Versöhnung, aber nicht dem Nichtbereuenden. מקרא קודש Heilige den יו"כ durch reine Kleidung u. durch Gebet, und andere heilige Festtage sollen durch Speise und Trank, durch reine Kleidung und Gebet ebenfalls geheiligt werden. [30.] והאברתי Weil überall bei Übertretungen die כרת=Strafe angedroht steht, woraus nicht erwiesen ist, was für eine Strafe gemeint wird; wenn es aber heißt והאברתי ich werde zugrunde gehen lassen, so erfolgt, daß unter כרת das Vernichten des Lebens zu verstehen ist. [31.] כל מלאכה לא תעשו D. h. man übertritt dadurch viele Verbote; ferner verbietet es strengstens jede Arbeit am יום כפור bei Nacht, wie am Tage. [36.] עצרת היא ein Zurückhalten; so wie ein König, der seine Kinder auf einige Tage zu einem Festgelage versammelt, es naht die Stunde der Trennung, da sagt der König: Meine Kinder! erweist mir den Gefallen und bleibt nur noch einen Tag bei mir, weil euer Scheiden mir schmerzlich fällt! כל מלאכה עבודה Selbst die für euch unaufschiebbaren Geschäfte, deren Unterlassung euch Verlust herbeiführen könnte,

22 מושבתים לדרתיכם: ובקצרכם את קציר ארצכם לא תכלה פאת שדה בקצרה ולקט קצירך לא תלקט לעני ולגר תעזוב אתם אני יהוה אלהיכם: 23 (מישי) וידבר יהוה אל משה לאמר: 24 דבר אל בני ישראל לאמר בהחדש השביעי באחד לחדש יהוה לקם שבתון זכרון תרועה מקרא קודש: 25 כל מלאכת עבודה לא תעשו והקרבתם אשה ליהוה: וידבר יהוה אל משה לאמר: 27 אך בעשור לחדש השביעי יהוה יום הכפרים הוא מקרא קודש יהוה לקם ועניתם את נפשתיכם והקרבתם אשה ליהוה: וכל מלאכה לא תעשו בעצם היום הזה פ' יום כפרים הוא לבקר עליכם לפני יהוה אלהיכם: פ' כל הנפש אשר לא תענה בעצם היום הזה וזכרתה מעמיה: וכל הנפש אשר תעשה כל מלאכה בעצם היום הזה והאברתי את הנפש ההוא מקרב עמיה: 31 כל מלאכה לא תעשו תקת עולם לדרתיכם בכל משבתים: שבת שבתון הוא לקם ועניתם את נפשתיכם בתשעה לחדש בערב מערב עד ערב תשבתו שבתכם: (ששי) וידבר יהוה אל משה לאמר: 34 דבר אל בני ישראל לאמר בהמשה עשר יום לחדש השביעי יהוה חג הסוכות שבועת ימים ליהוה: ביום הראשון מקרא קודש כל מלאכת עבודה לא תעשו: שבועת ימים תקריבו אשה ליהוה ביום תשמיני מקרא קודש יהוה לקם והקרבתם אשה ליהוה

עצרת הוא כל מלאכת עבודה לא
 תעשו: אלה מועדי יהוה אשר תקראו
 אתם מקראי קדש להקריב אשה ליהוה
 עלה ומנחה ובה ונסכים דבר יום
 ביומו: מקרב שבתת יהוה ומקרב
 מתנותיכם ומלבד כל גדריכם ומלבד
 כל גדותיכם אשר נתנו ליהוה: אך
 בחמשה עשר יום להחדש השביעי
 באספכם את תבואת הארץ תהגו את
 חג יהוה שבעת ימים ביום הראשון
 שבתון וביום השמיני שבתון: וקחתם
 לכם ביום הראשון פרי עץ הדר כפת
 תמרים וענף עץ עבת וערבי גחל
 ושמחתם לפני יהוה אלהיכם שבעת
 ימים: וחגתם אחו חג ליהוה שבעת
 ימים בשנה חקת עולם לדורותיכם
 בהחדש השביעי תהגו אתו: כספת
 תשבו שבעת ימים כל האזרה בישראל
 ישבו כספת: למען ידעו דורותיכם כי
 כספות הושבתו את בני ישראל
 בהוציא אתם מארץ מצרים אני יהוה
 אלהיכם: וידבר משה את מועדי יהוה
 אל בני ישראל: (שביעי)

dürft ihr nicht versehen. Man könnte meinen, auch am הור המועד sollten unabweisliche Arbeiten verboten sein, darum heißt es היא עצרת dies allein ist ein Enthaltungsfest. [37.] עודה ומנחה Das Speise- und Trankopfer sollst du nebst dem Ganzopfer darbringen. דבר יום ביומו wie es in פינחס vorgeschrieben ist. Wenn aber der Tag vorüber ist, so hört auch das Opfer (desselben Tages) auf. [39.] Sollt ihr ein Freudenopfer als Festopfer (חגיגה) darbringen. Man könnte meinen, dieses Fest verdrängt den Sabbath (daß man es am שבת opfern darf), so heißt es אך שבת ist ausgeschlossen), weil es volle sieben Tage ersetzt werden kann. Wenn ihr באספכם את תבואת הארץ eingefammelt den Ertrag des Landes, dieser siebente Monat muß zur Zeit des Einsammelns eintreffen; daraus erhellt, daß es geboten ist, manchmal ein Schaltjahr zu bestimmen; denn wäre kein Schaltjahr, so könnte dieses Fest bald mitten im Sommer, bald im Spätherbst eintreffen. תהגו das sind die Freudenfestopfer. Bringt er sie nicht an diesem Tage, so kann er sie an einem andern Tage darbringen. Damit man nicht denke, er könnte sie alle sieben Tage nach einander darbringen, darum heißt es וחגתם אותו ihr sollt ihn feiern, d. i. nur einen Tag, aber nicht mehr. Warum heißt es sieben Tage? so lange hat es Erfaß. [40.] פרי עץ הדר Die Frucht eines

כד
 1 וידבר יהוה אל משה לאמר: צו
 2 את בני ישראל ויקחו אליה שמן זית

Baumes, dessen Holz und Frucht gleichen Geschmack haben. הדר Eine Frucht, die auf dem Baume bleibt (כר) von einem Jahre zum andern, das ist אתרוג *). כפת Zweige von Palmen, bei כפת fehlt das ו, dies will andeuten, daß man nur einen Zweig zu nehmen braucht. וענף עץ עבות und einen Ast von dem dichtbelaubten Baume, dessen Zweige geflochten sind, wie Flechtwerk und Stricke, d. i. die Myrthe, die so gestaltet ist, als wäre sie geflochten. [42.] האזרה Der Einheimische. בישראל auch Fremde sind mitinbegriffen. [43.] כי בסכות הושבתו Durch das Gewölck der Herrlichkeit.

Kapitel 24. [2.] Dieser Abschnitt befaßt sich mit der Anordnung der Lichter, und in תציה פ' wird die Reihenfolge der Arbeiten des Zelttheiligthums so wie die Gebrauchs-Anweisung des Leuchters erklärt; der Sinn ist sonach: ואתה תציה du wirst späterhin (nämlich hier) befehlen, daß die Israeliten dir bringen זית וך שמן זית וך שמן זית וך שמן זית. Dreierlei Oele fließen aus den Oliven, das erste heißt

*) אתרוג heißt chaldäisch: Goldfrucht, Paradiesäpfel; das Stammw. ist תרוג lieblich; so gibt Dnklos M. 1, 3 ומרגנ לאסתכלא ונחמד דהשכיל: desgl. לא תחמד לא תחמד. S. ausführlich den Biur von Hartwig Wessely zu dieser Stelle.

תמיד : 7
 3 מוחין לפרכת העדות באהל מועד
 יערה אתו אהרן מערב עד בקר לפני
 יהוה תמיד תקת עולם לדתיכם :
 4 על המנרה המהרה יערה את הנרות
 5 לפני יהוה תמיד : ולקחת סלת ואפית
 אתה שתים עשרה תלות שני עשרנים
 6 יהוה תקלה האחת : ושמת אותם
 שתים מערכות שש המערכת על
 7 השלחן השחר לפני יהוה : ונתת על
 המערכת לבנה זפה והיתה להם
 8 לאופרה אשה ליהוה : ביום השבת
 9 ביום השבת יערכנו לפני יהוה תמיד
 מאת בני ישראל ברית עולם : והיתה
 10 לאהרן ולבניו ואכלהו במקום קדש
 כי קדש קדשים הוא לו מאשי יהוה
 חק עולם : ויצא בן אשה ישראלית
 11 והוא בן איש מצרי בתוך בני ישראל
 וינצו במחנה בן הישראלית ואיש
 הישראלי : ויקב בן האשה הישראלית
 את השם ויקלל ויביאו אתו אל משה
 ושם אמו שלמית בת דברי למטה

7. Auf jeder der beiden Schichten standen zwei Schalen mit Weihrauch, eine Handvoll für jede. Dieser Weihrauch soll dem Brode als Denkopfer dienen, denn von dem Brode wurde nichts geweiht, als der Weihrauch, nachdem man nämlich jeden Sabbath die Brode wegräumte, und dieser Weihrauch diente dem Brode als Denkopfer, dadurch erwirkte es das gnädige Andenken des Höchsten, wie das קימץ ein Denkopfer ist. [9.] Nämlich dieses Speiseopfer. Jedes Opfer, welches von Getreide bereitet ist, heißt מנחה. Bezieht sich auf להם, welches ein männliches Hauptwort ist. [10.] Von wo ging er heraus? R. Lewi sagt, er setzte sich über das Diesseits und Jenseits hinweg, R. Berechja bemerkt, er ließ die obenbezeichnete Vorschrift außer Acht; er fragte höhnisch: Am Sabbath soll er die Brode ordnen; wie? ein König genießt doch täglich frisches Brod, sollte Gott etwa neun Tage altes Brod bekommen? In der Beraita heißt es, er ging verurtheilt aus dem Gerichtshofe Mosche's weg, er wollte aber sein Zelt aufschlagen unter dem Stamme Dan; man sprach, wie kommst du gerade hieher? er erwiederte, ich bin (von mütterlicher Seite) ein Abkömmling von Dan. Man entgegnete ihm hierauf: Jeder bei seiner Fahne nach dem Zeichen des väterlichen Stammes; er ging zum Gerichtshofe Mosches, wurde aber abgewiesen, da erhob er sich und lästerte. Ein Nachkommen jenes Mizri, den Mosche umgebracht hatte. Er hatte den Glauben der Israeliten angenommen. Sie stritten wegen der Niederlassung im Lager. ואיש הישראלי D. i. sein Gegner, der ihm verwehren wollte, das Zelt aufzuschlagen. [11.] ויקב Dufelos: er sprach den allerheiligsten Gottesnamen lästernd aus, d. i. den

3
 4
 5
 6
 7
 8
 9
 10
 11

12 הן: ויניחהו במשמר לפרש להם על
 13 פי יהוה: וידבר יהוה אל משה לאמר:
 14 הוצא את המקלל אל מחוץ למחנה
 וסמכו כל השמעים את ידיהם על
 15 ראשו ורגמו אתו כל העדה: ואל
 בני ישראל תדבר לאמר איש איש
 16 כי יקלל אלהיו ונשא חטאו: ונקב
 שם יהוה מות יומת רגום ורגמו בו כל
 העדה בנגר באזרה בנקבו שם יומת:
 17 ואיש כי יכה כל גפש אדם מות
 18 יומת: ומכה גפש בהמה ישלמה
 19 גפש תחת גפש: ואיש כי יתן מום
 בעמיתו באשר עשה בן יעשה לו:
 20 אשר תחת אשר עין תחת עין שן
 תחת שן באשר יתן מום באדם בן
 21 ינתן בו: (מפסור) ומכה בהמה ישלמה
 22 ומכה אדם יומת: משפט אחד יהיה
 לכם בנגר באזרה יהיה כי אני יהוה
 23 אלהיכם: וידבר משה אל בני

vierbuchstabigen Gottesnamen, den er am Sinai gehört. ושם אמו שדומה Dies ge-
 reicht Israel zum Lobe, weil hier öffentlich
 erwähnt wird, daß diese allein eine
 Buhlerin war. שלומית Die Grüßende;
 fogenannt, weil sie jedem Einzelnen durch
 anziehende Redensarten grüßte und Jeden
 willkommen (שלום) daher: שלום) hieß.
 Es zeigt an, daß ein
 Ubelthäter sich, seinem Vater, wie seinem
 Stamme Schande bereitet; Ahaliab, Sohn
 Achisamach vom Stamme Dan, hingegen
 gereicht sich selber, seinem Vater wie
 seinem Stamme zur Ehre. [12.]
 ihn allein ließen sie im Gefängniß,
 aber nicht gemeinsam mit jenem, der am
 Sabbath Holz aufleste. S. M. 4, 15,
 32. Beides geschah zu gleicher Zeit. Sie
 wußten zwar, daß der, welcher Holz auf-
 las, den Tod verschuldet, nur wußten sie nicht,
 welchen Tod, daher heißt es, es war
 nicht deutlich ausgesprochen, was ihm
 geschehen sollte; hier aber beim Fluchenden
 heißt es לפרוש להם „bis ihnen Bescheid

würde“, denn sie wußten nicht, ob er des Todes schuldig sei, oder nicht; darum
 brachte man sie ins Gefängnis. [14.] השומעים Das waren die Zeugen, כל auch die
 Richter. את ידהם Sie sagten zu ihm: deine Blutschuld komme über dein Haupt!
 uns trifft durch deinen Tod keine Strafe, du selbst hast ihn dir verursacht. כל העדה
 Im Beisein der Gemeinde, woraus erhellet, daß ein Bevollmächtigter so viel ist,
 als der Absender selbst. [15.] ונשא חטאו Er verbüßt die כרת-Strafe, wenn keine
 Warnung voranging. [16.] שם Er hat eher kein Verschulden, als bis er den
 höchsten Namen Gottes lästert, nicht aber für die beigeordnete Benennung (כִּי־י).
 Weil es heißt ונאיש כי יכה [17.] מה אקוב 5, 23, 8 davon ist nicht erwiesen, daß wer eine Frau oder ein Kind todschlägt,
 ebenfalls den Tod verschuldet? daher heißt es: כל גפש אדם [20.] בן ינתן בו Unsere
 Lehrer erklären, man meint nicht, es soll ihm dieselbe Verstümmelung beigebracht
 werden, sondern er soll einen entsprechenden Geldersatz leisten, man schätzt den
 Beschädigten wie einen Sklaven (פ' משפטים); daher steht hier ונתן d. h. etwas,
 was von Hand zu Hand gegeben wird. [21.] ומכה בהמה ישלמה Oben B. 18 war
 die Rede von dem, der ein Vieh todt schlägt, hier aber ist die Rede von Einem,
 der es verwundet. Selbst wenn er ihn nicht umgebracht, sondern nur
 verwundet hat, weil hier nicht steht גפש. Die Schrift meint hier Einem, der seine
 Eltern schlägt, es wird blos vergleichsweise erwähnt; so wie bei einem lebendigen
 Vieh, man strafbar wird, wenn man es beschädigt, so auch wenn er seine Eltern
 verwundet; indem wir finden, wer den Eltern nach ihrem Tode flucht, ist strafbar,
 so muß die Verletzung nach dem Tode als ausgeschlossen erwähnt werden; und so
 wie beim Vieh, nur bei einer Verwundung eine Geldbuße zu erlegen ist, so ist
 man fürs Verlegen der Eltern nur dann strafbar, wenn man sie verwundet hat.
 [22.] אני ה' אלהיכם Ich bin euer Aller Gott, so wie ich meinen Namen unter euch
 offenbare, ebenso offenbare ich ihn unter den Fremden. [23.] ויני ישראל עשו Alle

Vorschriften, die in Bezug auf die Steigung erlassen wurden; man stieß nämlich einen zur Steinigung Verurtheilen von der Höhe hinab (דחייה), die Zeugen mußten zuerst den Stein auf ihn werfen (רנימה) u. nachher mußte man ihn aufhängen (תלייה).

Kapitel 25. [1.] **בהר סיני** Was für Bewandniß hat das Erlassjahr mit dem Berge Sinai? sind doch sämmtliche Pflichtgebote am Sinai gegeben? Allein, so wie das Gebot vom Erlassjahre (שמיטה) mit seinen allgemeinen und speziellen Verordnungen und Nebenbestimmungen am Sinai ertheilt wurde, ebenso wurden alle übrigen allgemeinen und besonderen Vorschriften und Nebenbestimmungen am Sinai ertheilt, (Thorat Kohanim). Ich glaube aber dies folgenderweise zu erklären: Weil wir das Erlassen der Grundstücke im fünften Buch Moses 15, 1, u. M. 2, 2 3, 10 nur in Kürze erwähnt finden, so mußte doch dieses Gesetz in seinem ganzen Umfange am Sinai ertheilt worden sein. Hier zeigt die Schrift an, daß jeder Befehl dem Mosche am Sinai generell u. speziell mitgetheilt und in

rbot Moab wiederholt mitgetheilt wurde. [2.] **שבת לה'** Zu Ehren Gottes, wie es auch vom **שבת** bei der Schöpfung **שבת דה'** heißt. [4.] **שבת שבתון יהיה לארץ** Für Felder und Weingärten. **לא תמור** Weil man die Weinreben beschneidet; Dntel. übersf. es **תכסה** לא ähnlich **זעף 33, 12** abgehauene Dornen u. a. [5.] **את ספיה קצירך** Den Nachwuchs deiner Ernte, der beim Schneiden abgefallene Same, welcher ohne Aussaat hervormächst, heißt **ספיה**. **לא תקצור** Du darfst es nicht dir zueignen, wie deine Ernte, sondern es muß für Jedermann als herrenlos frei liegen. **ניירך** Die Trauben, welche du zurückbehieltest (**נייר**) und die Menschen davon abgeschlossen u. sie ihnen nicht freigestellt hast. **לא תקצור** Diese Trauben darfst du nicht lesen, aber wohl darfst du von den freiliegenden auch genießen. [6.] **שבת** והיתה שבת **לך** Obgleich ich sie dir verboten habe, so ist damit weder das Essen, noch sonstiger Vortheil eingeschränkt, sondern du darfst dabei dich nicht wie der Eigenthümer benehmen, vielmehr sollst du deinem Lohnarbeiter und Beisassen gleichgestellt sein. **לאכלה** Von dem Freiliegenden darfst du genießen, nicht aber vom Aufbewahrten. **ולאמתך** **לך ולעבדך** Weil es **מ. 2, 23, 11** heißt, die Armen deines Volkes sollen es essen, so könnte man glauben, dem Reichen wäre das Essen davon verboten, so heißt es hier: Dir, deinem Knechte und deiner Magd; dem Eigenthümer wie dem Diener ist der Genuß gleichmäßig erlaubt. **ולתושבך** Selbst dem Nichtisraeliten. [7.] **ולבהמתך** **ולחיה** Wenn Feldthiere mitessen, um so gewisser doch die Hausthiere, deren Ernährung dir obliegt? Was bedeutet demnach **ולבהמתך**? Daß nämlich das Haus- mit dem Wildthiere gleich zu stellen ist; solange das Wildthier auf dem Felde Nahrung findet, soll man dem Viehe zuhause Nahrung geben, geht aber dem Wildthiere die Nahrung am Felde aus, so hört auch die Fütterung der Hausthiere auf, man muß den Borrath frei geben. [8.] **שבע שבתות** **שנים** Sieben Feiertage, Erlassjahre; man könnte glauben, er macht sieben nach

ישׂראל ויציאו את המקלל אל מהוין למחנה ורגמו אתו אבן ובני ישׂראל עשו כאשר צוה יהוה את משה:

סדר בהר.

1 **וידבר יהוה אל משה בהר סיני**
2 **לאמר: דבר אל בני ישׂראל ואמרת**
3 **אלהם בני תבואי אל הארץ אשר אני**
4 **נתן לכם ושבתה הארץ שבת ליהוה:**
5 **שש שנים תזרע שדה ושש שנים**
6 **תזמר ברמה ואספת את תבואתה:**
7 **ובשנה השביעית שבת שבתון יהיה**
8 **לארץ שבת ליהוה שדה לא תזרע**
9 **וברמה לא תזמר: את ספיה קצירך**
10 **לא תקצור ואת ענבי גזירך לא תבצר**
11 **שנת שבתון יהיה לארץ: והיתה**
12 **שבת הארץ לכם לאכלה לך ולעבדך**
13 **ולאמתך ולשכירך וקתושבך הגרים**
14 **עמך: ולבהמתך ולחיה אשר בארצך**
15 **תהיה כל תבואתה לאכל: וספרת**

לך שבע שבתות שנים שבע שנים
 שבע פעמים והיו לך ימי שבע שבתות
 השנים תשע וארבעים שנה: והעברת
 9 שופר תרועה בחדש השביעי בעשור
 לחדש ביום הכפרים תעבירו שופר
 בכל ארצכם: וקדשתם את שנת
 10 החמישים שנה וקראתם דרוז בארץ
 לכל ישבתי יובל הוא תהיה לכם
 וישבתם איש אל אחותו ואיש אל
 11 משפחתו תשובו: יובל הוא שנת
 החמישים שנה תהיה לכם לא תורעו
 ולא תקצרו את ספיחיה ולא תבצרו
 12 את נזריה: כי יובל הוא קדש תהיה
 לכם מן השדה תאכלו את תבואתה:
 13 בשנת היובל הזאת תשובו איש אל
 14 אחותו: (שני) וכי תמכרו ממכר
 לעמיתך או קנה מינד עמיתך אל תונו

einander folgende Erlassjahre, und darauf
 das Jubeljahr, so heißt es: sieben Jahre
 siebenmal, d. h. jedes Erlassjahr zu seiner
 Zeit. Dies will sagen, daß
 wenn gleich keinerlei Erlassjahre gefeiert
 worden sind, man dennoch nach 49 Jahren
 das Jubeljahr feiern muß. Der gerade Sinn
 ist, daß siebenmal sieben Jahre bis zum
 Jubeljahre zu verfließen haben. [9.]
 והעברת M. 2, 36: קוד יעבירו sie ließen einen
 Aufruf ergehen. ביום הכפרים Von diesem
 Ausdrücke allein erhellt ja schon, daß י"ב
 der zehnte Tag im Monate ist, wozu steht
 noch בעשור לחודש? Dies soll aber an-
 deuten, daß das Schofar-Blasen am י"ב die
 Sabbath-Feier in allen eueren Ländern
 aufhebt, nicht so das Schofar-Blasen am
 י"א, welches nur am Gerichtsorte
 die Sabbath-Feier aufhebt. [10.]
 וקדשתם Gleich beim Eintritt wird es durch die
 Gerichtsbehörde geheiligt mit dem Rufe:

Das Jahr ist geheiligt! Ihr sollt Freiheit ausrufen für den Knecht,
 welchem nach sechs Jahre das Ohr durchbohrt wurde, wie für Solche, deren sechs
 Jahre, seitdem sie verkauft wurden, noch nicht zu Ende sind. R. Jehuda bemerkt,
 דרוז ist mit dem Talmudischen דייר בי דייר wie ein Eingewanderter, der frei allen
 Ortes Handel betreibt, gleichbedeutend. יובל היא Dieses Jahr ist von anderen
 Jahren unterschieden, daß es einen besondern Namen hat; es heißt יובל-Jubel-Jubel-
 jahr, weil es durch Hörnerklang eröffnet u. verkündigt wurde. וישבתם איש אל אחותו
 Die Felder werden Eigenthum ihres frühern Besitzers. ואיש אל משפחתו תשובו
 Auch der Sklave, dem das Ohr durchbohrt wurde. [11.] ויובל היא שנת החמישים
 Was lehrt dies? Da es B. 10 heißt: ihr sollt das 50. Jahr einweihen. *) את נזריה Die
 Trauben von Stöcken, welche sich selbst überlassen waren, darfst du nicht ablesen,
 wohl aber jene, die frei liegen. Was beim siebenten Erlassjahre gemeldet wird,
 dasselbe gilt vom Jubeljahre; daher folgen zwei heilige Jahre nach einander, das
 49. und das fünfzigste Jubeljahr. [12.] קדש תהיה לכם Man löst die Früchte des
 Erlass- oder Jubeljahres für Geld ein, welcher Erlös ebenso heilig ist, wie die
 geweihten Früchte selbst. Daß man aber nicht meine, die Früchte werden durch das
 Auslösen entheiligt, profan (wie bei anderen Heiligthümern), darum steht תהיה
 תהיה, d. i. sie bleiben in ihrer ursprünglichen Heiligkeit. מן השדה תאכלו Durch das Feld
 kannst du essen vom Hause, wenn dem Thiere die Nahrung auf dem Felde zu
 Ende gegangen ist, mußt du anfangen aus dem Hause zu räumen. Dasselbe was
 beim 7. Erlassjahre steht, gilt auch beim Jubeljahre. [13.] תשובו איש אל אחותו
 Ist ja bereits B. 10 erwähnt? Dies will bloß hinzufügen, wenn Jemand ein Feld
 verkauft, und der Sohn es auslöst, so fällt es am Jubel wieder dem Vater anheim.
 [14.] וכי תמכרו ממכר רעמיתך D. h. wenn du verkaufst Etwas deinem Nebenmenschen,

*) Aus Talm. ד"ה geht hervor, daß man beim Jubel erst am י"ב Schofar bläst;
 demnach würde aber das Jahr bis zum andern י"ב um 10 Tage länger dauern und in das
 51. Jahr übergehen, daher heißt es: שנת החמישים שנה d. h. nur das 50. wird bis zum
 Ende gefeiert, aber nicht mehr.

oder kauft von deinem Mitmenschen; die Gelehrten bemerken hierüber im Thor. Kohanim: Woher wissen wir, daß wenn du etwas verkaufen willst, du es zunächst deinem isr. Glaubensgenossen zum Kaufe anbieten sollst? weil es heißt וכי תמכרו; ebenso, wenn du etwas kaufen willst? weil es heißt: או קנה מיד. Al Ihr sollt einander nicht bedrücken, d. h. durch Uebervortheilung in Geldsachen. [15.] במספר שנים אחר היובל תקנה. Nach Anzahl der Jahre nach dem Jobel. Der einfache Wortlaut zeigt an, es wird hier vor Uebervortheilung gewarnt; wenn du z. B. ein Grundstück verkauft oder kauft, so merke, wie viel Jahre noch zum Jobel sind; nach den Jahren und nach dem beiläufigen Ertragniß des Feldes muß es der Verkäufer veräußern, und der Käufer kaufen, indem er es am Ende im Jobel-Jahre zurückgeben muß. Sind nun noch wenige Jahre zum Jobel, und es ist zu einem theueren Preise verkauft worden, so wurde der Uebernehmer übervorthieilt; sind noch viele Jahre bis dahin, wo der Käufer noch reinen Ertrag genießen kann, so ist der Verkäufer übervorthieilt; deßwegen muß man beim Kaufen das Zeitverhältniß in Betracht ziehen, was auch die Schrift besagt: Nach Anzahl der Erntejahre, während welcher es beim Käufer bleibt, sollst du ihm verkaufen.— Unsere Gelehrten bemerken Erachin 29: Wir entnehmen hievon, wer ein Feld verkauft, darf es nicht eher, als nach zwei Jahren auslösen; es muß beim Käufer zwei Jahre bleiben, vom Tage des Kaufes an, selbst wenn innerhalb dieser Zeit drei Ernten gehalten wurden; wenn er es z. B. mit dem stehenden Getreide verkauft, und das Wort ושי heißt einfach: nach Anzahl der Erntejahre, aber nicht, wenn es von Dürre oder vom Ostwinde verbrannt wurde. Die kleinste Mehrzahl von שנים ist zwei. [16.] תמעיט תרבה מקנתו. Sollst du den Kaufpreis steigern. [17.] ורא תנו איש את עמיתו. Hier wird vor Kränkung durch Worte gewarnt, er soll seinen Mitmenschen nicht zum Zorn reizen und ihm keinen solchen Rath geben, der nur ihm (dem Rathgeber selbst) Vortheil bringt, und nur seinen Selbstzwecken dient. Wer aber weiß es, könnte Jemand einwenden, ob ich böse Absichten hatte? Darum heißt es: Fürchte dich vor deinem Gotte! Er, der Allwissende, weiß es! Und so heißt es bei jeder Sache, welche blos dem Gewissen anvertraut, und nur der handelnden Person allein bekannt ist: Fürchte dich vor deinem Gotte! (dem Allwissenden). [18.] וישבתם ער הארץ לבטח. Ihr werdet wohnen im Lande in Sicherheit; denn wegen der Uebertretung der Erlassjahre mußte Israel ins Exil wandern, wie es weiter 26, 34 heißt: Dann wird das Land ausgleichen seine Sabbathjahre, und wird sie dann befriedigen müssen. Siebzig Jahre dauerte die babylonische Gefangenschaft, entsprechend der 70 Feiertage, die sie unterließen. [19.] ונתנה הארץ פריה. Ihr werdet keine Hungersjahre zu befürchten haben. Selbst im Leibe wird es segensreich gedeihen. [20.] ולא נאספה. Wir konnten nichts einsammeln ins Haus. אה תבואתנו. z. B. Weintrauben u. Baumfrüchte, wie die Nachwüchse, die von selbst aufschließen. [21.] ראש השנה ניסן bis zum sechsten Jahre, von ניסן bis zum achten Jahre, und das siebente Jahr ganz, und von ניסן des achten Jahres bis zum

15 אִישׁ אֶת אֶחָיו: בְּמִסְפַּר שָׁנִים אַחֵר
 הַיּוֹבֵל תִּקְנֶה מֵאֵת עַמִּיתְךָ בְּמִסְפַּר
 16 שָׁנֵי תְבוּאָת יִמְכַר לְךָ: לְפִי רֹב הַשָּׁנִים
 תִּרְבֶּה מִקְנָתוֹ וּלְפִי מְעַט הַשָּׁנִים
 תִּמְעָיֵט מִקְנָתוֹ כִּי מִסְפַּר תְּבוּאָת הוּא
 17 מִכָּר לְךָ: וְלֹא תוֹנוּ אִישׁ אֶת עַמִּיתוֹ
 וְיִרְאֶת מֵאֱלֹהֶיךָ כִּי אֲנִי יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם:
 18 וְעֲשִׂיתֶם אֶת הַקְּנִי: אֶת מִשְׁפָּטֵי
 תִּשְׁמְרוּ וְעֲשִׂיתֶם אֹתָם וְיִשְׁבַּתֶּם עַל
 19 הָאָרֶץ לְבִטָּחָה: (שְׁלִישִׁי) וְנִתְּנָה הָאָרֶץ
 פְּרִיָּה וְאִבְדֶּתֶם לְשִׁבְעַת וְיִשְׁבַּתֶּם לְבִטָּחָה
 20 עָלֶיהָ: וְכִי תֹאמְרוּ מַה נֹּאכַל בַּשָּׁנָה
 הַשְּׁבִיעִת הֵן לֹא נִזְרַע וְלֹא נֹאסַף אֶת
 21 תְּבוּאָתֵנוּ: וְצִוִּיתִי אֶת בְּרַכְתִּי לְכֶם

בשנה הששית ועשת את התבואה
 22 לשלש השנים: וזרעתם את השנה
 השמינית ואכלתם מן התבואה ישן
 עד השנה התשיעת עד בוא תבואתה
 23 האכלו ישן: והארץ לא תמכר
 לצמיתת פי לי הארץ פי גרים ותושבים
 24 אתם עמדי: ובכל ארץ אחותכם
 25 גאלה תתנו לארץ: (רביעי) פי ימך
 אחיד ומכר מאחותו ובא גאלו הקרב
 26 אליו וגאל את ממכר אחיו: ואיש
 פי לא יהיה לו גאל והשיגה ידו ומצא
 27 כדי גאלתו: והשב את שני ממכרו
 והשיב את העורף לאיש אשר מכר
 28 לו ושב לאחותו: ואם לא מצאה ידו
 די השוב לו והנה ממכרו ביד הקנה
 אתו עד שנת היובל ויצא ביבול ושב
 29 לאחותו: (חמישי שלישי) ואיש פי ימכר
 בית מושב עיר חומה והיתה גאלתו
 עד תם שנת ממכרו ימים תהיה
 30 גאלתו: ואם לא וגאל עד מלאת לו
 שנה תמימה וקם הבית אשר בעיר
 אשר לא המה לצמיתת לקנה אתו

nämlich die Ausfaat im מרחשון und erntete
 im ניסן. [22.] Bis zum השנה התשיעית
 Feste des neunten Jahres, d. i. die
 Zeit, wo der Ertrag des achten Jahres
 eingeführt wird; denn des Sommers über
 waren sie auf den Feldern, und in den
 Tennen; תשרי ist die Zeit des Einsammelns.
 Zuweilen mußte das Land im sechsten für
 vier Jahre beschaffen, bei sonstigen Erlaß-
 jahren, für drei Jahre: für das sechste Jahr
 von שמיטה, für das siebente und für das
 achte Jahr. Diese Stelle bezieht sich aber auf
 das gewöhnliche Erlaßjahr. [23.] והארץ לא
 Dies verbietet eine Besizung zu
 verkaufen, daß sie verfallen bleibe, sondern
 der Besiznehmer muß es den Signern am
 Jubel (im 50. Jahre) wieder überlassen, und
 darf es nicht zurückbehalten. לצמיתות Für
 einen abgeschlossenen Kauf auf immer.
 Es darf dir nicht mißfallen, denn
 es gehört nicht dir. [24.] ובכל ארץ אחותכם
 Im ganzen Lande können Hausbewohner,
 wie hebr. Sklaven es einlösen, so im Talm.
 Kiduschin 21. Eigentlich bezieht es sich auf
 die nachzufolgende Parascha B. 25—27, wo
 es heißt, wer seine Besizung verkauft,
 darf dieselbe nach zwei Jahren einlösen,
 sowohl er, wie sein Verwandter; der

Käufer kann es nicht zurückhalten. [25.] Dies lehrt, daß man
 nur nothgedrungen sein Feld verkaufen darf. Sinen Theil seines Eigen-
 thums, aber nicht das ganze; es lehrt die Vorsicht, daß man ein Stück Feld für
 sich behalten soll. Er löse ein den Verkauf seines Bruders, der
 Käufer kann es nicht aufhalten. [26.] Gibt es denn einen
 Menschen, der keinen Verwandten hat? man meint aber einen Freund, der das
 verkaufte Gut einzulösen im Stande ist. [27.] Er berechne, wie
 viel Jahre bis zum Jubel verstrichen sind, wie theuer es verkauft worden ist, denn
 am Jubel muß es wieder zurückgegeben werden; mithin kauft man die Zahl der
 Ernten nach den Jahren; wenn er z. B. drei oder vier Jahre die Ernte genossen,
 das wird abgezogen von der Rechnung, und das Uebrige zahlt er heraus, daher
 steht er zurück und gebe zurück das Uebrige um den Kaufpreis, nur daß er sich
 die gehabte Nutznießung abrechne. Dem ersten Verkäufer nämlich,
 der da kömmt, es auszulösen. [28.] Um es zurückzuzahlen, daraus folgt,
 daß man es nicht theilweise auslösen kann. [29.] בית מושב עיר חומה D. i. ein
 Haus, in einer Stadt, welche schon seit Jehoschua bin Nun's Zeiten mit einer
 Mauer umgeben war. Weil es vom Felde heißt, er kann es nach zwei
 Jahren und weiter auslösen, wenn er will, nicht aber innerhalb der zwei Jahre,
 daher muß hier erklärt werden, daß es hier umgekehrt ist; nur das erste Jahr kann
 er es auslösen, aber weiter nicht. Die Auslösnng dieses Hauses.
 Heißen die Tage eines vollständigen Jahres; ebenso M. 1, 24: „Das Mädchen
 bleibe ein Jahr (ימים) bei uns.“ [30.] לצמיתות — וקם הבית So bleibe das Haus —

für immer. Es tritt aus der Rechtskraft des Verkäufers, und verbleibt rechtskräftig dem Käufer. **אשר לא הומה** Gelesen wird es **לו**, die eine Mauer hat. Hierüber bemerken die Gelehrten Erachin 33: Selbst wenn sie jetzt mit keiner Mauer umgeben wäre, wenn sie nur früher mit einer Mauer versehen war. Es sollte, da עיר weiblich ist, **לה הומה** heißen, weil aber der Abgang einer solchen mit **לא** im Urtexte angezeigt werden mußte, so haben die Massoreter **לו** hingezeichnet, damit es für alle Fälle passend erscheine. **לא יצא ביוכל** R. Safrā bemerkte, selbst wenn das Jobel in diesem Jahre eintrifft, geht es doch nicht an den Verkäufer zurück. [31.] **ובתי החצרים** Wie es Dnk. übers. **ובתי פצהיא** D. i. offene Städte, die nicht mit Mauern umgeben sind; im Buche Jehoschua Kap. 13 wird dieser Ausdruck öfter gebraucht: **על שדה הארץ יהשב** u. dgl. **הערים והחצרות** Sie sind so, wie die Felder, welche bis zum Jobel ausgelöst wurden und dann den Signern zufallen, wenn sie nicht früher ausgelöst werden. **לו** Sobald er es will; dadurch ist es besser, als Felder, denn die Felder können nur nach zwei Jahren eingelöst werden, **וביובל יצא** am Jobel werden sie frei, unentgeltlich. [32.] **וערי הלויים** Die 48 Städte, welche man ihnen (s. Bemidbar 35, 7) einräumte. Sie können vor zwei Jahren ausgelöst werden, wenn nämlich eines von den Feldern verkauft wurde, die ihnen in den 2000 Ellen der Umgebung der Stadt überlassen wurde. (S. Raschi 35, 4); oder wenn in der ummauerten Stadt ein Haus verkauft wurde, kann es ausgelöst werden, und ist nicht zu Ende des Jahres verfallen. [33.] **ואשר ינאר מן** Wenn Jemand ein Haus oder eine Stadt von den Lewiten kaufen wird. **ויצא ביוכל** So fällt dieses verkaufte Haus oder die Stadt dem Lewi wieder zu, es verfällt nicht wie Häuser, die in einer ummauerten Stadt und Eigenthum eines **ישראל** sind; dieses **ינאר** bedeutet verkaufen. Eine andere Meinung ist: Weil es heißt: die Lewiten haben ein ewiges Auslösungsrecht, so könnte man glauben, die Schrift spricht von dem Falle, wenn der Käufer ein **ישראל** ist, der in einer lewitischen Stadt ein Haus gekauft hat, aber wenn es ein Lewi von einem andern gekauft hat sollte es verfallen sein, darum steht: wer von Lewijim auslösen wird; auch wenn ein Lewi von einem Lewi etwas auslösen will, kann er es wann immer thun. **ויצא ממכר בית** Dieser Nachsatz bildet ein anderes Gebot: wenn er es nicht auslöst, so gelangt es zum Jobel wieder zurück und verfällt nicht zu Ende des Jahres wie ein Haus von einem **ישראל**. **הוא אהותם** Die Lewiten hatten keine besondere Felder und Weingärten, sondern ihre Städte, darin zu wohnen, und freie Plätze, welche die Stelle von Feldern vertreten haben, und wie Felder ausgelöst wurden, damit ihnen ihr Erbtheil nicht entzogen werde. [34.] **וישדה מנרש עריהם לא ימכר** Ein Feld im Bezirke ihrer Städte soll nicht verkauft werden, durch den Verwalter des Heiligthums; wenn ein Lewi sein Feld dem Heiligthum geweiht, es aber nicht ausgelöst hat, u. der Verwalter hat es verkauft, fällt es nicht am Jobel den Priestern zu, wie es Kap. 27, 20 beim **ישראל** heißt: und so er verkauft das Feld einem andern Manne, so kann es nicht wieder gelöst werden; der Lewi kann es immer einlösen. [35.] **והחוקת בו** Du sollst ihn unterstützen; laß es nicht zu, daß er gänzlich herabkommt u. sinke, bis kein Emporkommen mehr möglich ist, sondern gib ihm eine kräftige (hinreichende) Unterstützung, sobald

לְהִרְתִּי לֹא יֵצֵא בְיָבֵל: וְכִתְּוֵי הַחֲצֵרִים 31

אֲשֶׁר אֵין לָהֶם חֹמָה סָבִיב עַל שְׂדֵה 32

הָאָרֶץ יִהְיֶשֶׁב גְּאֻלָּה תְּהִיָּה לוֹ וְבִיבֵל 36

יֵצֵא: וְעָרֵי הַלְוִיִּים בְּתֵי עָרֵי אֲחֻזָּתָם 32

גְּאֻלָּת עוֹלָם תְּהִיָּה לְלִוִּים: וְאֲשֶׁר יֵנְאֵל 36

מִן הַלְוִיִּים וַיֵּצֵא מִמֶּכֶר בֵּית וְעִיר 32

אֲחֻזָּתוֹ בְּיָבֵל כִּי בְּתֵי עָרֵי הַלְוִיִּים הֵוא 32

אֲחֻזָּתָם בְּתוֹךְ בְּנֵי יִשְׂרָאֵל: וְיִשְׂדֵה 34

מִנְרֶשׁ עָרֵיהֶם לֹא יִמְכַר כִּי אֲחֻזָּת 34

עוֹלָם הֵוא לָהֶם: וְכִי יִמְוֶה אֲחִיקָה 36

וְיִמְטָה יְדוֹ עִמָּךְ וְהִחֲזַקְתָּ בּוֹ גֵר וְתוֹשֵׁב 36

36 וְהָיָה עִמָּךְ: אֵל תִּקַּח מֵאִתּוֹ גִּישָׁף
 וְתִרְבִּית וְיִרְאֵתָּ מֵאֱלֹהֶיךָ וְהָיָה אִתְּךָ
 37 עִמָּךְ: אֵת בְּסִפּוֹ לֹא תִתֵּן לוֹ בְּגִישָׁף
 38 וְיִבְרַח בֵּית לֹא תִתֵּן אֶכְלָה: אֲנִי יְהוָה
 אֱלֹהֵיכֶם אֲשֶׁר הוֹצֵאתִי אֶתְכֶם מֵאֶרֶץ
 מִצְרַיִם לִתֵּת לָכֶם אֵת אֶרֶץ כְּנָעַן
 39 לְהֵיוֹת לָכֶם לְאֱלֹהִים: (ששי רביעי) וְכִי
 יִמָּוֶה אֱחִיָּה עִמָּךְ וְנִמְכַר לָךְ לֹא תַעֲבֹד
 40 בּוֹ עֲבֹדָת עֶבֶד: בְּשֹׁכֵר כְּתוֹשֵׁב יְהִיָּה
 עִמָּךְ עַד שְׁנַת הַיָּבֵל יַעֲבֹד עִמָּךְ:
 41 וַיֵּצֵא מֵעִמָּךְ הוּא וּבְנָיו עִמּוֹ וְיֹשֵׁב אֵל
 42 מִשְׁפַּחְתּוֹ וְאֵל אֲחֵיָּת אֲבֹתָיו יָשׁוּב: כִּי
 עֲבָדֵי הֵם אֲשֶׁר הוֹצֵאתִי אֶתְכֶם מֵאֶרֶץ
 43 מִצְרַיִם לֹא יִמְכְּרוּ מִמִּכְרַת עֶבֶד: לֹא
 תִרְדֶּה בּוֹ בְּכַפְרָה וְיִרְאֵתָּ מֵאֱלֹהֶיךָ:
 44 וַעֲבַדְךָ וְאִמְתָּךְ אֲשֶׁר יְהִי לָךְ מֵאֵת
 הַגּוֹיִם אֲשֶׁר סָבִיבְתֵיכֶם מִמֶּנּוּ תִקְנֵי

er nur zu wanken beginnt. Womit ist dies zu vergleichen? mit einem lasttragenden Esel, so lange er die Last auf sich hat, kann auch ein Einzelner ihm damit forthelfen, liegt er aber zu Boden, dann können ihn auch fünf Personen kaum aufrichten. Er selbst wenn er ein Fremdling oder Beisatz ist. Was heißt תושב? Derjenige, welcher zwar auf sich nahm, sich vom Götzendienste fern zu halten, aber das Fleisch von einem gefallenem Thiere dennoch ist. [36.] נשך ותרבית Nimm von ihm weder Zins, noch Ueberschuß. Die Schrift benennt beide, der Uebertretende wird für ein zweifaches Vergehen bestraft. ויראת Weil der Mensch leidenschaftlich hingezogen wird, Zinsen zu nehmen, und es schwer fällt, sich davon zu enthalten, indem er dies für erlaubt ansieht, um sein todttes Kapital zu fruktifiziren; darum die Warnung: Fürchte dich vor deinem Gotte! Oder, wenn Jemand durch einen Nichtisr.

an einen Israeliten auf Zinsen leihen möchte, dies alles ist dem Gewissen und Gutdünken des Menschen überlassen, darum heißt es: Fürchte dich vor deinem Gotte! [38.] אֲשֶׁר הוֹצֵאתִי אֶתְכֶם Ich habe zwischen den israel. und egypt. Erstgeborenen unterschieden, ich werde auch wissen Denjenigen zu bestrafen, der einem Israeliten Geld auf Zinsen leiht, und sagt, es gehört einem Nichtjuden: Oder, ich habe euch unter dieser Bedingniß aus dem Egyptenlande herausgeführt, damit ihr meine Religionsgebote annehmen sollt, wenn sie auch alle schwer zu halten sind. Zum Lohne, daß ihr meine Gebote annehmen werdet. [39.] וְיִבְרַח בֵּית לֹא תִתֵּן אֶכְלָה בּוֹ עֲבֹדָת עֶבֶד Treibe ihn nicht an zur Sklavenarbeit, zu einer ihn herabsetzenden Arbeit, die den Sklaven kenntlich macht; er darf sich z. B. die Wäsche ins Bad von ihm nicht nachtragen, oder die Schuhe anziehen lassen. [40.] וְיִבְרַח בֵּית לֹא תִתֵּן אֶכְלָה Bei den Feld- und sonstigen Arbeiten verfare mit ihm wie mit anderen Lohnarbeitern. עַד שְׁנַת הַיָּבֵל Wenn das Jubeljahr eintrifft, bevor die sechs Jahre zu Ende sind, so macht ihn das Jubel frei. [41.] הוּא וּבְנָיו עִמּוֹ R. Schimeon sagte, wenn er verkauft wurde, wer hat denn seine Kinder verkauft? Hieraus erhellt, daß der Herr verpflichtet ist, seine Kinder zu ernähren. וְאֵל אֲחֵיָּת Zur Ehre seiner Eltern; man darf ihn, weil er Knecht war, nicht geringschätzen. וְאֵל אֲחֵיָּת Besitzrecht. [42.] כִּי עֲבָדֵי הֵם Mein Kaufbrief hat das Vorrecht. דּוּרְחָה דּוּרְחָה Durch öffentliches Ausrufen, daß hier ein Knecht zu verkaufen sei; er darf ihn auch nicht auf den Verkaufstein (den Sklavenplatz) stellen. [43.] לֹא תִרְדֶּה בּוֹ בְּכַפְרָה Du sollst nicht herrschen über ihn mit Härte, mit einer unnöthigen Arbeit, blos um ihn zu quälen, er darf nicht zu ihm sagen: Wärme mir diesen Becher, wenn er ihn gar nicht braucht; oder: Säte aus unter diesem Weinstocke bis ich komme! — denke aber nicht, es weiß es niemand, ob dies nöthig war, oder nicht, darum werde ich ihm sagen, daß ich es benöthige: D e i n e m Gewissen ist's überantwortet; fürchte dich vor deinem Gotte! [44.] וְאִמְתָּךְ אֲשֶׁר יְהִי לָךְ Du wirst sagen, wie soll ich mich doch bedienen lassen? über meinen Knecht darf ich nicht herrschen, von den Völkern darf ich mir keinen Erbbesitz zueignen, denn

ich wurde M. 5, 16 verwarnt: du sollst (von ihnen) nichts am Leben lassen, das Odem hat: wer soll mir dann dienen? ועבדך ואמתך — מאת הנוים — darum heißt es diese Völker werden dir dienstbar sein. אשר סביבותיכם Die um euch herum sind, aber nicht in der Umgebung eueres Landes, denn von diesen heißt es: laffet nicht am Leben was Odem hat. [45.] Welche von euerer Umgebung kamen, um in euerem Lande zu heiraten, und dort Kinder erzeugt haben; dieser Sohn ist dem Vater gleichgestellt, und nicht unter לא תחיה לא mitinbegriffen, ihn kannst du dir zum Sklaven zueignen. Sie selbst könnt ihr kaufen. Haltet sie zum Erbeigenthum für euere Nachkommen. Man könnte es aber nicht geben mit: übergebet sie eueren Kindern, denn in diesem Falle müßte es die Vererbung sein, aber ist gleich M. 4, 13, 2 macht euch stark. איש באהו Selbst ein Fürst unter seinem Volke und ein König unter seinen Dienern soll nicht allzustrenge herrschen. [47.] Was Dnf. übers. ערל ותושב wie es die Stelle zu Ende beweist: ומכר לנר תושב und verkauft sich einem Fremdling, einem Beisafsen neben dir. וכי תשיג יד נר ותושב עמך Und wenn ein Fremder oder Beisafß Vermögen erwirbt neben dir; was ist die Ursache, daß er reich wurde? seine Verbindung mit dir. עמו ומך אחיך Es verarmt aber dein Bruder neben ihm; was verursachte seine Armuth? seine Verbindung mit ihm, weil er seine Handlungsweisen ablernte. D. i. eine nichtisr. Familie; wenn es heißt לעקר einem Abkömmlinge, d. i. wer zum Götzendienste verkauft wurde, um ihm zu Ehren Dienste zu verrichten, wie etwa zum Holzhacken und Wassertragen. [48.] Gleich muß ihm Auslösung werden, laß ihn nicht bis zum Zobel verfallen, denn er selbst hat ihn nur bis zum Zobel als Knecht gekauft, und am Zobel zieht er doch frei aus, wie es weiter heißt ויצא בשנת היובל היובל Die Schrift meint aber hier einen Ausländer, der unter deiner Botmäßigkeit steht, dessenungeachtet darfst du ihn nicht durch List zu benachtheiligen suchen, weil du dadurch den Namen Gottes entweihen würdest, sondern wenn er ausgelöst werden soll, so soll er mit ihm genau Rechnung führen, so rechnet sich der Knecht für so viele Jahre ab, als er ihm gedient hat, und das Übrige zahlt er ihm heraus; wenn 20 Jahre vor der Verkaufszeit bis zum Zobel waren, und er hat ihn für 20 Mine gekauft, so hat er für jedes Jahr eine Mine zu bekommen; wenn er bei ihm 3. B. fünf Jahre zugebracht hat, und soll nun ausgelöst werden, so bringt er fünf Mine in Abzug und der Knecht zahlt ihm 15 Mine, daher heißt es: es sei das Kaufgeld nach Anzahl der Jahre. [50.] Er rechnet, was sein Lohn auf ein Jahr beträgt, als hätte er sich jährlich um so und so viel Mine vermietet, welches er ihm in Abzug bringt, das Übrige muß er bezahlen. [51.] So geschieht alles in der Weise, wie

עבד ואמה: וגם מבני התושבים 45
הגרים עמכם מהם תקנו וממשפחתם
אשר עמכם אשר הולידו בארצכם
והיו לכם לאחזה: והתנהלתם אתם 46
לבניכם אחריכם לרשת אחזה לעלם
בהם תעבדו ובאחיותם בני ישראל
איש באחיו לא תרדה בו בפרד: 47
(שביעי) וכי תשיג יד נר ותושב עמך
ומך אחיך עמו ונמכר לגר תושב
עמך או לעקר משפחת גר: אחרי 48
נמכר נא אלה תהיה לו אחר מאחיו
ונאלנו: או רדו או בן רדו ונאלנו 49
או משאר בשרו ממשפחתו ונאלנו
או הישיגה ידו ונגאל: וחשב עם קנהו 50
משנת המקרו לו עד שנת היבל והיה
בסה ממקרו במספר שנים בימי
שקור יהיה עמו: אם עוד רבות 51
בשנים לפיהן ישוב נאלתו מספר
מקנתו: ואם מעט נשאר בשנים עד 52
שנת היבל וחשב לו כפן שנו ישוב

Sind noch viele Jahre bis zum Zobel. לפיך So geschieht alles in der Weise, wie

werdet, und die Weinlese wird euch beschäftigen bis zur Ausfaat. ואכלתם לשובע. Man wird nur wenig essen, aber es wird im Leibe segensreich gedeihen. [6.] ונתתי שרום. Ihr braucht nicht zu fragen: was frommt uns das Essen und Trinken ohne Landesfrieden? daher heißt es, nebst den Lebensbedürfnissen wird auch Friede im Lande herrschen; dies beweist, daß der Friede alles Andere aufwiegt, wie es Jes. 45 heißt: Der Friede und Eintracht herstellt und Alles erschaffen hat. וחרב לא תעבור בארצכם. Nicht allein, daß sie euch selbst nicht bekriegen werden, nicht einmal durchziehen wird der Krieg euer Land. [7.] ונפרו לפניכם לחרב. Einer durch den Andern. [8.] ורדפו מכם. Sogar euere Schwächlinge werden verfolgen, man wird die Starken gar nicht aufzubieten brauchen. חמשה מאה ומאה רבבה. Dieses wäre aber nicht das richtige Verhältniß, es sollte heißen: Hundert von euch werden zweitausend verfolgen — allein es ist nicht eins und dasselbe, ob Wenige die Gotteslehre befolgen, oder wenn Viele es thun! (in demselben Maße folgt auch die göttliche Belohnung). Sie werden vor euch auf eine ungewöhnliche Weise fallen. [9.] ופניתי אליכם. Ich werde mich gleichsam von Allem wegwenden, um euch zu belohnen. Dies verhält sich ganz so, wie mit einem Könige, welcher zur Ausführung eines Vorhabens viele Lohnarbeiter bestellen ließ, unter denen sich auch ein langjähriger Diener des Königs befand. Nach beendeter Werke erschienen die Arbeiter, um ihren Lohn in Empfang zu nehmen, darunter auch jener alte Diener des königl. Hauses. Der König sagte nun zu Letzterem: Zuerst will ich diese vielen Lohndiener abfertigen, dann will ich dir deine große Rechnung begleichen. D. h. Gott lohnt jedem in dem Maße, wie er ihm treu und anhänglich gedient: ופניתי אתכם. Ich werde euch fruchtbar machen, durch meinen Segen. וחרבית אתכם. Daß ihr stark und sicher stehen werdet. ופניתי אתכם. Ich werde euch einen neuen Bund, nicht wie den alten, welchen ihr gebrochen habt, sondern einen neuen, unauflösbaren Bund, von welchem Jerem. 31, 31 sagt: Ich schließe mit dem Hause Jehudas einen neuen Bund, usw. [10.] וישן. Ihr werdet Altes vor Neuem wegräumen. Die Scheunen werden so voll sein, von neuem Getreide, und die Borrathskammern mit altem, daß ihr die Borrathskammern werdet räumen müssen, um das Neue hinein zu geben. [11.] ונתתי משכני. D. i. der heilige Tempel. ונעל אתכם. Ich werde euch nicht verwerfen u. auch nicht verachten. נעל heißt das Ausschneiden einer Sache aus dem Innern, wo sie sich befindet, wie in Sam. 2, 1, 21 נעל מן כי שם denn dort wurde verworfen der Schild der Helden, d. h. er nahm nicht an das Del, womit man den Schild zu bestreichen pflegte, damit die Pfeile u. Speere von ihm abgleiten. [12.] והתהלכתי בחוככם. Ich werde mit euch in paradiesischer Wonne gleichsam lustwandeln, und nichts soll euch von mir abschrecken; meinet aber nicht, daß ihr keine Ehrfurcht vor mir haben sollt, denn es heißt: ich werde euch sein zum Herrn! [13.] אני ה' אלהיכם. Ich bin's würdig, daß ihr an mir glaubet, ich habe euch aus Egypten geführt und eueretwegen große Wunder verübt. וישברו עיניכם. Ich zerbrach die Stangen eueres Joches. מוטות sind die an beiden Enden des Joches eingesteckten Hölzer,

לשבע וישבתם לבטח בארצכם: 6
 (שני) ונתתי שלום בארץ ושבבתם
 ואין מחריד והשבתי תיה רעה מן
 הארץ וחרב לא תעבור בארצכם:
 7
 ורדפתם את איביכם ונפלו לפניכם
 לחרב: ורדפו מכם חמשה מאה
 8
 ומאה מכם רבבה ורדפו ונפלו
 9
 איביכם לפניכם לחרב: ופניתי אליכם
 והפריתי אתכם והרביתי אתכם
 והקימתי את בריתי אתכם: (שלישי)
 10
 ואכלתם ישן נושן וישן מפני חדש
 11
 תוציאוי: ונתתי משכני בתוכם ולא
 12
 תנעל נפשי אתכם: והתהלכתי
 בתוכם והייתי לכם לאלהים ואתם
 13
 תהיו לי לעם: אני יהוה אלהיכם
 אשר הוצאתי אתכם מארץ מצרים

14 וְאֵלֶּךְ אֶתְכֶם קוֹמְמוֹת: וְאִם לֹא תִשְׁמְעוּ לִי וְלֹא תַעֲשׂוּ אֶת כָּל הַמִּצְוֹת הָאֵלֶּה: וְאִם בְּחַקְתִּי תִמְאַסוּ וְאִם אֶת מִשְׁפָּטִי תִנְעֵל נַפְשְׁכֶם לְבַלְתִּי עֲשׂוֹת אֶת כָּל מִצְוֹתַי לְהַפְרֹכֶם אֶת בְּרִיתִי: אֲף אֲנִי אֵעֲשֶׂה וְאֶת לָכֶם וְהִפְקַדְתִּי עֲלֵיכֶם בְּהִלָּה אֶת הַשְׁחָפֶת וְאֶת הַקְּדַחַת מִכְּלוֹת עֵינַיִם וּמְדִיבוֹת נַפְשׁ וְזָרְעֹתָם לְרִיק וְזָרְעֶכֶם וְאֶכְלְהוּ אִיבֵיכֶם: וְנָחַתִּי פָנַי בְּכֶם וְנִגְפַתְּם לִפְנֵי אִיבֵיכֶם:

welche verhindern, daß der Bindriemen nicht vom Kopfe des Ochsen fällt, und sich aus der Bindung nicht losmache, gleich Jerem. 27, 2 „Mache dir Fesseln und Stangen“ (מוסרות ומוטות). קוממות Aufgerichtet. [14.] Die Gotteslehre eifrig zu pflegen, so wie die Tradition der Weisen (תורה שבעל פה) kennen zu lernen. Sollte dies auf die Vollziehung der Gebote hinzielen? so heißt es gleich darauf: ורא תעשו, was die Nichtbefolgung ausdrückt; was ist nun darunter zu verstehen? ihr sollt im Gesetzesstudium eifrig sein. Was bedeutet לי? (mir, Gott)

d. h. Derjenige, welcher Gottes Gebote kennt, und vorsätzlich ihnen zuwiderhandelt; ebenso heißt es M. 1, 10, 9 von Nimrod: Ein gewaltiger Held vor Gott; er kannte den Ewigen, und empörte sich geflissentlich gegen ihn; ein Ähnliches bei den Einwohnern Sedoms, das. 13, 13: sie waren böse und sündigten gegen Gott gar sehr; sie kannten ihren Herrn und empörten sich vorsätzlich gegen ihn. ורא תעשו Wenn ihr die Gesetze nicht lernet, so werdet ihr sie auch nicht vollziehen können und zweifache Schuld tragen; (nach d. Midr. rabba wegen der Außerachtlassung von נעשה und נשמע). [15.] אם בחקותי תמאסו Wenn ihr Andere schmäht, die sie ausüben. משפטי תנעל נפשכם Wenn ihr die weisen Gesetzkundigen hasset. לבלתי עשו Wenn ihr Andere abhaltet, die Gebote zu vollziehen, את כל מצותי Wenn ihr leugnet, daß ich sie geboten habe, darum heißt es את כל מצותי und nicht כל המצות כד המצות את כל מצותי und nicht כל המצות. Zu brechen meinen Bund, daß ihr das Urwesen leugnet. Das sind nun sieben Vergehungen, die erste zieht die zweite nach sich und so fort bis sieben; sie sind Folgende: Er hat die Thora nicht gelernt, sie nicht ausgeübt Andere geschmäht, die sie ausüben; er hasste die Weisen, hat Andere daran verhindert, leugnete die Gebote und leugnete das Urwesen (Gott) selbst. — [16.] וזרעתם לריק וזרעכם ואלהו איביכם Ich bestelle über euch. שחפת Eine Krankheit, die das Fleisch aufgedunsen macht, geschwulstartig auftritt, und die Gesichtsfarbe verstört. קדחת Eine Krankheit, welche entzündet und den Körper verbrennt, gleich M. 5, 32, 22: מכלות עינים ומדיבות כי אש קדחת באפי Denn entbrannt ist das Feuer meines Zornes. Die Augen verlöschend und das Gemüth betrübend; die Augen werden umherschauen, schmachkend nach Linderung und Heilung, doch es erfolgt keine Besserung, und schmerzzerfüllt sehen alle Familienglieder ihn hinscheiden. Jeder unerreichte Wunsch, so wie jedes langwierige Harren heißt כליון עינים, Hinschmachten der Augen. וזרעתם לריק Ihr werdet aussäen; doch es wird nicht wachsen, u. wenn es wachsen wird, werden es deine Feinde verzehren. [17.] ונחת פני ונחת פני Ich wende mein Antlitz gegen euch, um euch böse Strafen zuzufügen. ורדו בכם שונאיכם Euere Hasser werden euch beherrschen. Im ת"כ werden obige Stellen folgenderweise erklärt. B. 16: אף אני ich rede dann im Zorne (אף); ebenso B. 14. אף אני אך עיניכם בקרי die Strafen werden rasch aufeinander folgen, während die eine eintrifft, folgt eine andere unmittelbar nach בהרה. Eine Plage, welche die Menschen in Schrecken versetzt und die Schwindsucht herbeiführt. Es gibt Menschen, welche krank und bettlägerig sind, die dennoch nicht abmagern. שחפת bedeutet hier, auch das Fleisch wird schwinden; zu Zeiten verläuft die Krankheit ohne Hitze, hier aber heißt es קדחת ein hitziges Fieber. Gewöhnlich sieht der Fieberkranke seiner Wiedergenesung sehnsüchtig entgegen; hier aber heißt es מכלות עינים, die Augen

schwächen vergebens nach Genesung. Oft zweifelt der Patient an sein Aufkommen, während Andere die Hoffnung nicht aufgeben, hier aber heißt es ומדיבות נפש 18
 Jeder sieht mit betrübtem Gemüthe ihn hinscheiden. ורעתם לריק ורעכם Man wird säen, aber es wird nicht wachsen. Wie kann es aber nun heißen: euere Feinde werden es verzehren? dies verhält sich so: das erste Jahr werdet ihr säen, es wird aber nichts wachsen; das zweite Jahr wird es wachsen, aber vor der Ernte noch werden die Feinde kommen und es für die Belagerungszeit für sich aufbewahren. In der Stadt wird man Hungers sterben, weil sie nicht werden die vorjährige Frucht nach Hause führen können. Oder, ורעתם לריק bezieht sich auch auf die Kinder, man wird sich mit ihnen viel plagen, u. sie werden in Folge der Sünde zu Grunde gehen, wie es Echa Kap. 2 heißt: Kinder, die ich groß gezogen, die hat mein Feind aufgerieben. ונתתי פני בכם So wie es beim Wohlstand heißt: ich werde mich zu euch wenden, so heißt es hier beim Strafverhängnisse: ich werde meinen Zornblick wider euch richten. So wie ein König, welcher seinen Dienern zürnend zuruft: ich will von allen meinen Geschäften mich wegwenden, um euere Vergehungen gebührend zu ahnden. וננפתם לפני אויביכם Im Innern der Stadt wird der Tod euch aufreiben, u. von außen werden die Feinde euch umgeben. וררו בכם שונאיכם Aus eurer eigenen Mitte werden die Feinde aufstehen, indem fremde Nationen, die über euch herfallen, und nur das Bewegliche, Freiliegende angreifen, denn so heißt es Richter 6, 3: Wenn Israel säete, so kam Midjan und Amalek herauf und verwüstete die Frucht des Landes; wenn aber Feinde aus eurer Mitte hervortreten werden, die werden auch euere verborgensten Schätze zu finden wissen, wie es in Micha 3, 3 zu lesen ist: Sie, die da verzehren das Fleisch meines Volkes, und die Haut ihm vom Leibe ziehen. ונסתם Ihr werdet fliehen, aus Furcht. ואין רודף Ohne daß euere inneren Feinde euch verfolgen, weil auch sie kraftlos sein werden. [18.] ואם עד ארה So ihr aber bei all dem nicht gehorchen werdet, ויספתי so werde ich fortfahren, euch zu züchtigen. שבע על השמתיכם Mit sieben Strafen, für die siebenfache Uebertretung, welche oben angegeben wurde. [19.] ושבירתי את גאוןי Ich breche den Stolz eurer Macht, d. i. ich zerstöre den heiligen Tempel, denn so heißt es Ezech. 24, 21: Ich will entweihen mein Heiligthum, den Stolz eurer Macht. ונתתי את שמיכם כברזל Ich mache euren Himmel wie Eisen und euere Erde wie Erz; dies ist verhängnißschwerer als das, was M. 5, 28, 23 sagte, denn dort heißt es: Der Himmel über deinem Haupte wird wie Kupfer sein, d. h. die Himmel werden etwas Feuchtigkeit von sich lassen, so wie das Kupfer zuweilen schmilzt, die Erde wird keine Feuchtigkeit geben, wie das Eisen nie anläuft; in Folge dessen die Früchte erhalten bleiben; hier aber ist es umgekehrt, die Himmel werden keine Feuchtigkeit geben, wie Eisen, wodurch eine allgemeine Dürre entstehen wird; und die Erde wird feucht sein, wie das Kupfer Feuchtigkeit von sich gibt, dadurch werden die Früchte in Fäulniß übergehen. [20.] ותם לריק כהכם Dahin wird schwinden vergeblich euere Kraft, wer z. B. sich nicht geplagt hat, wer nicht gepflügt, nicht gesäet, gejätet, geschnitten und nicht umgraben hat, wenn dann zur Erntezeit ein Glutwind alles zerstört, so ist es dennoch erträglich; wer aber sich geplagt hat, wer gepflügt, gejätet, gesäet, geschnitten und umgraben hat, wenn dann ein Glutwind alles vernichtet, der empfindet es um so schmerzlicher! ולא תתן ארצכם את יבולה ועין הארץ לא יתן Selbst so viel nicht, als man angebaut hat. Selbst aus der Erde wird

וררו בכם שונאיכם וננפתם ואין רודף
 אתכם: ואם עד ארה לא תשמעו 18
 לי ויספתי לויסרה אתכם שבע על
 השמתיכם: ושבירתי את גאוןי עזכם 19
 ונתתי את שמיכם כברזל ואת ארצכם
 כנחשתה: ותם לריק כהכם ולא תתן 20
 ארצכם את יבולה ועין הארץ לא יתן

21 פְּרִי: וְאִם תִּלְכוּ עִמִּי קָרִי וְלֹא תֵאָבֱוּ
 לְשִׁמְעַע לִי וְיִסְפְּתִי עֲלֵיכֶם מִבְּהַ שְׁבַע
 22 בְּחַטָּאתֵיכֶם: וְהִשְׁלַחְתִּי בְכֶם אֶת
 חֵיט הַשָּׂדֶה וְשִׁפְלָה אֶתְכֶם וְהִכְרִיתָה
 אֶת בְּהֵמַתְכֶם וְהִמְעִיטָה אֶתְכֶם וְנִשְׁמֹו
 23 בְּרִכְיֶכֶם: וְאִם בְּאֵלֶה לֹא תִוָּסְרוּ לִי
 24 וְהִלַּכְתֶּם עִמִּי קָרִי: וְהִזְדַּקְתִּי אֶף אֲנִי
 עִמָּכֶם בְּקָרִי וְהִבִּיתִי אֶתְכֶם גַּם אֲנִי
 25 שְׁבַע עַל חַטָּאתֵיכֶם: וְהִבֵּאתִי עֲלֵיכֶם
 חֶרֶב נִקְמַת נֶקֶם בְּרִית וְנִאֲסַפְתֶּם אֶל
 עָרֵיכֶם וְשִׁלַּחְתִּי דָבָר בְּתוֹכְכֶם וְנִתְּתֶם
 26 בְּיַד אוֹיֵב: בְּשִׁבְרֵי לֶבְכֶם מִטָּה לֶחֶם
 וְאִפּוּ עֵשֶׂר נְשִׁים לְחֶמְכֶם בְּתַנּוּר אֶחָד
 וְהִשִּׁיבִי לְחֶמְכֶם בְּמִשְׁקֶל וְאִכְלַתֶּם
 27 וְלֹא תִשְׁבְּעוּ: וְאִם בְּזֹאת לֹא תִשְׁמְעוּ
 28 לִי וְהִלַּכְתֶּם עִמִּי בְּקָרִי: וְהִלַּכְתִּי עִמָּכֶם
 בְּחֶמַת קָרִי וְיִסְרַתִּי אֶתְכֶם אֶף אֲנִי
 29 שְׁבַע עַל חַטָּאתֵיכֶם: וְאִכְלַתֶּם בְּשֵׁךְ

der Keim vernichtet werden, denn nicht einmal die Knospen werden zum Vorschein kommen. פרי לא bezieht sich auf עץ und פרי, wenn er auch Früchte bringt, werden sie unreif abfallen; das sind zwei Flüche, dies sind zusammen sieben Strafen, s. oben B. 16. [21.] וּאִם תִּלְכוּ עִמִּי קָרִי So ihr mir widerstrebt; nach unseren Lehrern bedeutet קרי selten, d. i. nur zu selten, und blos zu gewissen Zeiten werdet ihr den Religionsgebote nachleben. Menachem erklärt קרי mit „zurückhalten,“ gleich Spr. 25, 17 „halte zurück deine Schritte, oder das. 17, 27 יקר רוח von seltener Gemüthsart. Annähernd ist die Uebers. des Dnf. בקושי „mit Härte,“ sie verhärteten ihr Herz u. halten sich zurück, sich mir zu nahen. שבע כחטאתיכם Andere sieben Strafen, nach Anzahl eurer Sünden. [22.] וְהִשְׁלַחְתִּי בְכֶם D. h. ich werde anreizen das Wild des Feldes. וְשִׁפְלָה אֶתְכֶם Daß es euch kinderlos mache, שכול wird gewöhnlich von wilden Thieren ausgefagt; woher ist aber bewiesen, daß es auch von

zahmen Thieren geschehen wird? so heißt es M. 5, 32, 24: Den Zahn des Viehes will ich wider sie reizen; verzeichnet zweierlei Strafen. Woher wissen wir, daß ihr Biß auch tödtlich sein wird? weil es das. heißt: mit dem Gifte der Schlange; wie diese durch ihren Biß tödten, ebenso auch jene, und in der That hat der gewöhnliche Esel und der Wildesel durch ihren Biß getödtet. Sie werden die kleinen Kinder tödten. Euer Vieh, das außer dem Hause sich befindet. Das verödet werden euer großen und kleinen Strafen. Hier sind sieben Strafen angeführt: Der Zahn des Viehes und jener des Wildthieres, das Gift der Schlangen, das Beraubtwerden der Kinder, das Aufreiben des Viehes, das Vermindern der Menschen und das Verödetwerden der Strafen. [23.] וְאִם בְּזֹאת לֹא תִוָּסְרוּ לִי Wenn ihr dadurch nicht gebessert werdet, um zu mir zurück zu kehren. [25.] נֶקֶם בְּרִית Den Bund zu rächen. Es gibt eine Rache, die nicht in der Bundesverletzung ihre Begründung hat, wie andere grausame Racheakte, z. B. wie die Blendung des Königs Zibkijahus durch Nebukadnezar s. Kön. 2, 25, 6. Oder נֶקֶם בְּרִית heißt, die Rächung wegen meines verletzten Bundes; überall, wo es heißt: ich werde das Schwert bringen, ist darunter das Schwert kampferüsteter Feinde zu verstehen. Ihr werdet euch von den offenen Plätzen in die festen Städte wegen der Belagerung flüchten. וְשִׁלַּחְתִּי דָבָר Durch die Pest werdet ihr dem euch belagernden Feinde überliefert werden, weil man in Jerusalem keinen Todten übernachten lassen durfte, beim Hinausführen des Leichnams werden die Einwohner dem Feinde in die Hände fallen. [26.] מִטָּה לֶחֶם Den Brodstab, d. i. eine Stütze, ähnlich Ezech. 19, 14: מִטָּה עֵץ ein kräftiger Stab. Ich werde euch zerbrechen jede Nahrungsstütze, das sind die tödtlichen Pfeile des Hungers, die in Ezech. 5, 16 erwähnt sind. וְהִשִּׁיבִי לְחֶמְכֶם Ihr werdet das Brod nach dem Gewichte zurückgeben, die Frucht wird verfaulen und im Ofen zerfallen, sie werden sitzen und die zerbrochenen Stücke abwiegen u. sie untereinander vertheilen. וְאִכְלַתֶּם בְּשֵׁךְ D. i. ein Fluch, der an

den Eingeweiden haftet. Hier sind wieder sieben Strafen: Schwert, Belagerung, Pest, das Brechen der Brodstücke, der Holzmangel, das Zerfallen des verdorbenen Brodes und der Mangel der Nahrung im Leibe. Das Ausliefern an den Feind wird nicht hierher gezählt, da es in der Verhängung des Schwertes mitinbegriffen ist. [30.] והשמדתי את במותיכם D. i. ich vernichte euere Thürme und Paläste. המניכם Euere Gözenbilder, die man auf Dächer stellte, frei unter der Sonne, daher המנים Sonnenbilder (v. חמה Sonne). ונתתי את בניכם Ich werde werfen euern Leichnam auf die Götzen; sie wurden geschwollen vor Hunger, da zogen sie den Gegenstand ihrer Anbetung aus dem Schoße hervor und küßten ihn so lange, bis ihnen der Bauch platzte und sie todt auf das Gözenbild hinfielen. Fernbleiben der Gottes-Glorie. [31.] ונתתי את עריכם הרבה Man kann nicht annehmen, es bedeutet dies, die Städte werden Menschenleer, denn es heißt schon: ich werde das Land verwüsten; unter הרבה versteht man daher wüßt von Reisenden. והשמתי את מקדשיכם Das Opfer sind hier nicht gemeint, da es schon (hier im Verse) heißt: ich werde an den lieblichen Gerüchen kein Wohlgefallen finden. מקדשיכם befragt hier, daß die isrl. Schaaren, die sich sonst zum Besuch des Tempels vorbereiteten und zusammenfanden, nicht mehr dahin ziehen werden. Hier sind wieder sieben Strafen verzeichnet: Das Verzehren der eigenen Kinder, das Vernichten der Anhöhen, sind zwei, das Ausrotten der Sonnensäulen wird hier nicht als Strafe betrachtet, weil durch das Zerstoren der Paläste selbstverständlich die auf den Dächern aufgestellten Sonnensäulen stürzen müssen. Das Fallen der Leichname auf die Götzen sind drei, das Fernbleiben der Glorie Gottes sind vier, das Zerstoren der Städte, das Veröden des Heiligthums von Pilgerern u. das Verwerfen der Opfer, sind zusammen sieben. [32.] והשימתי אני את הארץ Dies ist etwas Gutes für Israel, daß die Feinde an ihrem Lande kein Wohlgefallen finden werden, weil es ganz verödet sein wird. [33.] ואתכם אורה בניים Und euch will ich zerstreuen unter die Völker, d. i. eine harte Strafe; wenn die Landsleute in die Gefangenschaft ziehen und zusammen gefangen bleiben, sehen sie doch Einer den Andern und trösten sich gegenseitig; Israel aber wird wie mit einer Wurfschaukel zerstreut werden, s. Jerem. 15, wie wenn Jemand Getreide mittels einer Schwinde aufwirft, wo ein Korn nicht beim Andern bleibt. והריקותי Ich zücke das Schwert, wenn man das Schwert auszieht, wird die Scheide leer (ריק). Nach d. Midr. heißt es: das Schwert, welches gegen euch gezogen wird, kehrt sobald nicht zurück, wie wenn man Wasser ausgießt, daß es nicht mehr wiederkömmt. שממה ויהיה ארצכם Ich werde nicht sobald zurückkehren, in Folge dessen werden euere Städte wüßt bleiben, ihr werdet sie als verwüßt betrachten; denn wenn der Mensch sein Haus, seinen Weingarten und seine Vaterstadt verlassen muß, und dahin wieder zurückkommen kann, so betrachtet er diese nicht als verwüßt; hat er aber hiezu keine Hoffnung, so scheint ihm dies alles verwüßt, (Thor. Kohanim). [34.] או תרצה אז Dann wird sie (die Erde) den göttl. Zorn versöhnen, den ihr euch selbst herbeigeführt wegen der Unterlassung der Feierzeiten. והרצת Und wird dem Könige seine Feierzeiten erstatten. [35.] את אשר לא

שבתה בשבתתיכם בשבתתכם עליה:
 36 והנשארים בכם והבאתי מרד בלבכם
 בארצת איביהם ורדף אתם קול עליה
 נדף ונסו מנסת הרב ונפלו ואין רדף:
 37 וכשלו איש באחיו כמפני הרב ורדף
 אין ולא תהיה לכם תקומה לפני
 38 איביכם: ואבדתם בגוים ואכלה
 39 אתכם ארץ איביכם: והנשארים
 בכם ימקו בעונם בארצת איביכם
 40 ואף בעונות אבתם אתם ימקו: והתנהו
 את עונם ואת עון אבתם במעלם
 אשר מעלו כי ואף אשר הלכו עמי
 41 בקרי: אף אני אקד עמם בקרי
 והבאתי אתם בארץ איביהם או אין

Die 70 Jahre des babyl. Exils, für die 70 Erlass- und Jubeljahre, welche man nicht feierte in einem Zeitraum von 430 Jahren, als die Israeliten Gott zuwider handelten; 390 waren die Sündenjahre, von der Zeit an, da sie in das Land kamen, bis zur Auswanderung der 10 Stämme; die Nachkommen Jehuda's erzürnten den Ewigen durch 40 Jahre von der Zeit der Vertreibung der 10 Stämme an bis zur Zerstörung Jerusalems. Dies besagt die Stelle Ezech. 44: Du liege auf deiner linken Seite usw. V. 6: Sind diese vorüber, legst du dich dann auf deine rechte Seite und trage die Sünden des Hauses Jehuda vierzig Tage, ich lege dir je einen Tag für ein Jahr auf. Diese Profezeiung wurde dem Secheskeel

mitgetheilt im fünften Jahre der Gefangenschaft des Königs Jehojachim; sechs Jahre dauerte es noch, bis zur Gefangenschaft Zidkijahus, sind also 46 (zusammen 436 Jahre.) Sollte man einwenden wollen, die Regierungsjahre Menasches waren ja 45? s. Kön. 2, 21, 1; allein Menasche that Buße durch 33 J. 22 Jahre war er lasterhaft, wie dies Talm. Sanhed. 103 erklärt folgt, nämlich, 22 Jahre von Menasche, 2 Jahre von Amon, 11 Jahre für Jehojachim und 11 J. für Zidkijahu, sind 46 Jahre; 390 Jahre dazu, betragen 436 Jahre. Berechne nun für 436 Jahre die Erlass- und Jubeljahre, so werden auf 100, 16 Feiertage kommen, u. z. 14 Erlass- und 2 Jubeljahre, denn 14 mal 7 geben 98, und 2 Jubeljahre dazu, sind 100; sonach kommen auf 400, 64 Jahre, bleiben 36 J. übrig, das machen 5 Erlassjahre, so sind es zusammen 69, dazu kommt noch das nicht gefeierte Jubeljahr, welches die 70 Jahre vollständig macht, u. dafür wurden die 70 Jahre (Gefangenschaft) verhängt, wie es Chron. 2, 36, 21 heißt: Bis das Land seine Feierzeit erstattet hatte; es lag öde und wüßt, um die 70 Jahre vollzählig zu machen. [36.] והבאתי מרד Angst u. Zaghaftigkeit; das מ von מרד gehört nicht zum Stamme, sondern wie das מ von מועד, מוקש, מוקש — מוקש קול עליה נדף Es verfolgt sie ein verwehetes Blatt, wodurch ein Laut ertönt, so übers. es Dnf. es Dnf. Ein Blatt, welches auf ein anderes schlägt, ebenso übers. er חבורה mit משקופי, Schlag. ונסו מנסת Sie werden fliehen, wie man das Schwert flieht, als wenn die Verfolger sie umbringen wollten. [38.] ואבדתם בגוים So ihr zerstreut sein werdet, werdet ihr auch Einer den Andern als verloren erscheinen. ואכלה אתכם Das sind jene, die in der Gefangenschaft sterben werden. [39.] בעונות אבותם Wenn sie die sündhaften Handlungen ihrer Vorfahren nachahmen werden. ימקו Sie sollen dahinschwinden; wie ימסו, desgl. Zechar. 14, 12: תמקנה חוריהן Die Augen schwinden in ihren Höhlen. Ps. 38, נמקו חבורתי. [41.] והבאתי אותם Ich selbst will sie bringen; das spricht zu Gunsten Israels, damit sie nicht sagen sollen, weil wir unter den Völkern zerstreut sind, wollen wir ihnen nachahmen; ich werde solches nicht zulassen, sondern ich werde Profeten aufstellen, um sie wieder unter meine Obhut zu bringen, wie es Ezech. 20, 32 heißt: Und das, was in euerem Geiste aufsteigt, soll nicht geschehen . . . bei meinem Leben! mit starker Macht will ich euch beherrschen. או אינו יכנע Gleich W. 2, 21, 36: wenn bekannt ist; auch hier: wenn sie sich demüthigen werden, oder או kann auch vielleicht bedeuten. Die Leiden

werden ihre Vergehungen sühnen. [42.] An fünf Stellen steht אליהו vollständig mit ׀, der Name hingegen an fünf Stellen mangelhaft (אליה), anzudeuten: Jakob nahm im Geiste die beruhigende Gewährleistung entgegen, daß Eliahu einst seinen Nachkommen die Erlösung verkünden wird. *)
 וזכרתי את בריתי יעקב וזכרתי את בריתי יעקב Warum sind die Erzväter in verkehrter Reihenfolge aufgezählt? (erst Jakob, dann Jizchak und zuletzt Abraham)? dies besagt, daß die Verdienste Jakobs, des Jüngern, schon dazu hinreichend sind, wo nicht, so werde Jizchak mitvereint; sollten aber Beider Verdienste nicht ausreichen, so ist doch Abraham mit im Bunde! Warum steht nicht auch bei Jizchak das Wort אזכר? Weil Jizchaks Opferwilligkeit vor mir (Gott) stets so erscheint, als wäre er am Altare zu Asche geworden.
 [43.] Zur Vergeltung dafür, weil sie meine Rechtsvorschriften verachteten.
 [44.] Selbst wenn ich die bemeldeten Strafen ihnen zufüge im Lande ihrer Feinde, werde ich sie doch nicht gänzlich verwerfen, nicht vernichten und meinen Bund mit ihnen nicht brechen.
 [45.] Birat ראשונים Mit den Stämmen.
 [46.] והתורות Eine schriftliche und eine mündliche Lehre; dies besagt, daß beide, (תורה שבכתב ותורה שבע"פ) dem Mosche am Sinai mitgetheilt wurden.

Kapitel 27. [2.] כי יפליא Er wird als bestimmt aussprechen. בערכך נפשות Die Schätzung für sich zu geben, sprechend: den Werth eines Theiles, woran das Leben hängt, will ich geben. והיה ערכך הזה dieses ערך drückt keine Geldbestimmung aus, sondern ob er theuer oder wohlfeil anzurechnen sei. Die Werthschätzung wird in dieser Parascha nach den Jahren bestimmt. ערך wie ערך die Schätzung; das doppelte כ"ה in ערך ist mir unklar. [5.] ואם מכן המש שנים Nicht daß der Gelobende noch klein wäre, indem die Aussage eines Kindes ungiltig ist, sondern es heißt, wenn ein Erwachsener spricht: die Schätzung dieses Kindes, welches fünf Jahre alt

*) Der Grundgedanke hievon ist: Eliahu der Kämpfer und fühner Eiferer für Gottes Ehre und Lehre, der Wiederhersteller des zerstörten Bundes zwischen Gott u. Israhel (אליהו מלאך הברית): dieser Geist Eliahu's wird stets in unserer Mitte fortleben, geisteserleuchtete Männer als Träger und Pfleger der Thora erwecken, beleben und begeistern, damit der Friedens- und Bundesbruch in Israhel, (wovon in diesem Abschnitte des Östern die Rede ist) wieder hergestellt, und der Name יעקב im Volksleben und in der Religion ganz und vollständig bleibe. Eine Trostverheißung also: יעקב נטל אות משמו של אליהו.

יפגע לבבם הערל ואז ירצו את עונם:
 42 וזכרתי את בריתי יעקב ואף את בריתי יצחק ואף את בריתי אברהם אזכר
 43 והארץ אזכר: והארץ תעזב מהם ותירץ את שבתתיה בהשמה מהם והם ירצו את עונם יען ויבועז במשפט
 44 מאסו ואת חקתי געלה נפשם: ואף גם זאת בהיותם בארץ איביהם לא מאסתים ולא געלתים לכלתם להפך בריתי אתם כי אני יהוה אלהיהם:
 45 וזכרתי להם ברית ראשנים אשר הוצאתי אתם מארץ מצרים לעיני הגוים להיות להם לאלהים אני יהוה:
 46 אלה החקים והמשפטים והתורות אשר נתן יהוה בינו ובינו בני ישראל בחר סיני ביד משה: (רביעי ששי)

כו
 1 וידבר יהוה אל משה לאמר: דבר
 2 אל בני ישראל ואמרת אליהם איש כי יפלא נדר בערקה נפשות ליהוה:
 3 והיה ערקה הזכר מכן עשרים שנה ועד בן ששים שנה והיה ערקה המשום שקל כסף בשקל הקדש: ואם נקבה
 4 הוא והיה ערקה שלשים שקל: ואם מכן המש שנים ועד בן עשרים שנה
 5 והיה ערקה הזכר עשרים שקלים ולנקבה עשרת שקלים: ואם מכן
 6 הדש ועד בן המש שנים והיה ערקה

הוֹכֵר חֲמִשָּׁה שְׁקָלִים כֶּסֶף וְלִנְקָבָה
 7 עֲרֵבָה שְׁלֹשֶׁת שְׁקָלִים כֶּסֶף: וְאִם מִבֶּן
 שְׁשִׁים שָׁנָה וּמַעְלָה אִם זָכָר וְהִיָּה
 עֲרֵבָה חֲמִשָּׁה עֶשֶׂר שְׁקָל וְלִנְקָבָה
 8 עֲשָׂרָה שְׁקָלִים: וְאִם מִן הַיָּמִים מִעֲרֵבָה
 וְהִעֲמִידוּ לִפְנֵי הַכֹּהֵן וְהִעֲרִיף אֹתוֹ הַכֹּהֵן
 עַל פִּי אֲשֶׁר תִּשְׁיֹג יַד הַפֹּדֵר יַעֲרִיבֶנּוּ
 9 הַכֹּהֵן: וְאִם בְּהֵמָה אֲשֶׁר יִקְרִיבוּ מִמֶּנָּה
 קָרְבָן לַיהוָה כֹּל אֲשֶׁר יִתֵּן מִמֶּנּוּ לַיהוָה
 10 יִהְיֶה קֹדֶשׁ: לֹא יִחַלִּיפֶנּוּ וְלֹא יִמָּר אֹתוֹ
 טוֹב בָּרַע אוֹ רַע בְּטוֹב וְאִם הָמָר יִמָּר
 בְּהֵמָה בְּבֵהמָה וְהִיָּה הוּא וְתַמְוִרָתוֹ
 11 יִהְיֶה קֹדֶשׁ: וְאִם כֹּל בְּהֵמָה טַמְאָה
 אֲשֶׁר לֹא יִקְרִיבוּ מִמֶּנָּה קָרְבָן לַיהוָה
 וְהִעֲמִיד אֶת הַבְּהֵמָה לִפְנֵי הַכֹּהֵן:
 12 וְהִעֲרִיף הַכֹּהֵן אֹתָהּ בֵּין טוֹב וּבֵין רַע
 13 כְּעֲרֵבָה הַכֹּהֵן בֵּן יִהְיֶה: וְאִם גֹּאֵל
 יִגְאֲלֶנָּה וְיִסַּף חֲמִישִׁיתוֹ עַל עֲרֵבָה:
 14 וְאִשׁ כִּי יִקְדֹשׁ אֶת בֵּיתוֹ קֹדֶשׁ לַיהוָה
 וְהִעֲרִיבוּ הַכֹּהֵן בֵּין טוֹב וּבֵין רַע כְּאֲשֶׁר
 15 יַעֲרִיף אֹתוֹ הַכֹּהֵן בֵּן יִקוּם: וְאִם
 הַמְקַדֵּשׁ יִגְאֵל אֶת בֵּיתוֹ וְיִסַּף חֲמִישִׁית
 16 כֶּסֶף עֲרֵבָה עָלָיו וְהִיָּה לוֹ: (חֲמִישִׁי שְׁבִיעִי)
 וְאִם מִשְׁנֵה אֲחֻזָּתוֹ יִקְדֵשׁ אִישׁ לַיהוָה
 17 וְהִיָּה עֲרֵבָה לְפִי זָרְעוֹ זָרַע חֲמֵר שְׁעָרִים
 בְּחַמְשִׁים שְׁקָל כֶּסֶף: אִם מִשְׁנֵת הַיָּבֵל
 18 יִקְדֵשׁ שְׂדֵהוּ כְּעֲרֵבָה יִקוּם: וְאִם אֲחֵר
 הַיָּבֵל יִקְדֵשׁ שְׂדֵהוּ וְחָשַׁב לוֹ הַכֹּהֵן

ist, will ich entrichten. [7.] ואם מבן ששים
 שנה Im Alter wird die Frau beinahe
 gleichwerthig geschätzt, wie der Mann;
 während man bei einem alten Manne mehr
 als ein Drittheil von der Zahlung gegen
 einen jungen in Abzug bringen muß,
 darf man bei einem alten Weibe nur
 den dritten Theil weniger schätzen gegen
 eine junge Frauensperson. Auch ein Sprich-
 wort sagt: Ein alter Mann macht Schrecken
 im Hause, und ein altes Weib ist ein Schatz
 im Hause, Erach 19. [8.] ואם מן הים
 Wenn er nicht so viel besitzt, um diese Gebühr
 zu entrichten. והעמידו So stellt man die
 abzuschätzende Person vor den Priester,
 welcher sie abschätzt, nach Vermögensver-
 hältniß Desjenigen, der den Schätzungs-
 werth zu zahlen gelobt. על פי אשר תשיג
 Nach dem was er besitzt soll der Priester
 anordnen, er muß ihm aber lassen, was
 er zum Leben nothwendig hat, wie Bett-
 polster, Handwerkzeuge; war er Eseltreiber,
 so muß er ihm seinen Esel lassen. [9.]
 Wenn er z. B. sagt: der
 Fuß dieses Viehes soll ein Ganzopfer sein,
 so hat sein Wort Siltigkeit; man verkauft
 es als Ganzopfer, das Geld dafür ist un-
 geweiht, ausgenommen das Geld für das
 bezeichnete Glied. [10.] ולא ימר אותו טוב ברע
 Er vertausche nicht ein Fehlerloses mit einem
 Fehlerhaften, oder ein Schlechtes mit einem
 Guten, geschweige denn ein Gutes mit einem
 ähnlich Guten, oder ein Schlechtes mit
 einem ähnlich Schlechten. [11.] ואם כל בהמה
 טמאה Die Rede ist hier von fehlerhaftem

Vieh, das zu opfern ist; die Schrift lehrt, daß fehlerfreie Opfer nicht weihelos
 werden können, selbst nicht durch Lösung, es sei denn, daß sie Fehler bekommen haben.
 [12.] יהיה כן יהיה כן יהיה Für jeden Andern, welcher sie kaufen will von dem Heilig-
 thume. [13.] ואל יגאל ואל נאל Bei den Eignern ist die Strenge vorgeschrieben, daß
 sie einen fünften Theil mehr zahlen müssen; ebenso wer ein Haus oder ein Feld
 heiligt, oder wenn man den zweiten Zehnten auslöst, müssen nur die Besitzer das
 Fünftel mehr zahlen, aber nicht Fremde. [16.] והיה ערכך לפי זרעו Die Schätzung
 sei nach Verhältniß der Aussaat, nicht nach dem Werthe, das Feld darf gut oder
 schlecht sein, das Auslösen ist immer gleich; ein Platz, worauf man ein Kor
 (s. Kön. 1, 5, 2) Gerste anbaut, muß um 50 Schekalim ausgelöst werden, so
 bestimmt es die heil. Schrift, u. z. nur dann, wenn er zu Anfang des Jobel es
 auslösen will, in der Mitte aber gibt er nach der Rechnung ein Sela und ein
 Pondion (eine Kupfermünze, deren 48 in einem Sela sind), weil es blos nach
 Anzahl der Jahre von Jobel heilig ist; denn wird es ausgelöst, so ist's gut, wenn
 nicht, so verkauft es der Verwalter um diesen Preis, und es bleibt beim Käufer

bis zum Jubel, wie andere verkaufte Felder; und wenn es aus seiner Gewalt geht, übergeht es zu den Priestern, welche eben damals die Aufsicht haben, unter welchen es auch vertheilt wird. Das ist der Rechtspruch bei den Feldern, die durch Gelübde geheiligt werden. Jetzt will ich es nach Ordnung der (einschlägigen) Schriftstellen erklären: V. 17 **אם משנת היובל יקדיש** Wenn er es gleich, als das Jubeljahr um war, heiligte, und Jemand will es sofort auslösen. **כעריך יקום** so bleibt es bei der angegebenen Schätzung, von 50 Scheffel Silber. Vers 18: **ואם אחר היובל יקדיש** Und wenn er es heiligt vom Jubel an, und es beim Verwalter geblieben, und man will es erst nach dem Jubel auslösen. **והשב לו הכהן** Er muß es berechnen, nämlich: der festgesetzte Preis für 49 Jahre, macht 50 Scheffel und ein Scheffel bleibt übrig; da ein Scheffel 48 Pondijon enthält, so kommt auf ein Jahr noch ein Pondijon, nur ein Pondijon steht noch, welchen unsere Lehrer als Aufgeld für den Wechsler bestimmten, und der es auslösen will, gibt einen Sela und ein Pondijon für jedes der übrigen Jahre bis zum Jubel. **ונרע מעריך** es wird abgezogen von der Schätzung von dem Jubel bis zum Auslösen (z. B. er löst es um 10 Jahre später aus, so zahlt er 39 Scheffel und 39 Pondijon). Vers 19: **ואם יאמר** Der es geheiligt und auslöst, muß ein Fünftel über diesen festgesetzten Preis geben. [20.] **ואם לא יאמר את השדה** Und wenn er es nämlich geheiligt hat. **ואם מכר** Wenn der Verwalter es einem Andern verkauft hat. **לא יאמר עיר** so fällt es nicht mehr Dem zu, der es geheiligt hat. [21.] **והיה השדה בצאתו ביובל** Von dem, der es vom Verwalter kaufte, wie andere Felder, welche von dem Käufer am Jubel zum Signer zurückgehen. **קודש לא** Nicht, daß es dem Verwalter des Ausbesserungs-Amtes zufällt, sondern wie ein Feld der Verbannung, welches den Priestern anheim fällt, denn es heißt M. 4, 18, 4: Alles Verbannte in Israel soll dir (dem Priester) gehören, auch dies wird unter den Priestern vertheilt, welche am י"ב des Jubels den Dienst haben. [22.] **ואם את שדה מקנתו** Es ist ein Unterschied zwischen einem gekauften u. einem geerbten Felde, ein gekauftes Feld wird nie vertheilt unter den Priestern, da es nur bis zum Jubel geheiligt werden kann; denn zum Jubel wird es doch ohnedies aus seiner Gewalt in die des frühern Eigenthümers übergehen; wenn er es daher auslösen will, kann er es um den hier bestimmten Preis auslösen; wenn er es aber nicht thut, und der Verwalter es an einen Andern verkauft, oder wenn dieser es selbst auslöst, so übergeht das Feld im Jubel zu dem ersten Eigenthümer, welcher es geheiligt hat. Damit man nicht denke, es fällt dem letzten Verkäufer zurück, nämlich dem Verwalter, daher muß es heißen: dem es angehört als Eigenthümer im Lande; als Erbbesitz der Väter, das sind nämlich die ersten Signer, welche es an diesen verkauften, der es heiligte. [25.] **ובל עריך יהיה בשקל** Jede Werthschätzung, wo Schechalim dabei steht, soll nach dem Scheffel des Heiligthums geschehen. **עשרים גרה** Zwanzig Main (גרה eine kleine Münze), so war es Anfangs, nachher legte man ein Sechstel dazu. Nach unseren Lehrern machen sechs Main einen Denar, und 24 einen Sela. [26.] **אך בכור שור לא יקדיש**

את הכסף על פי השנים הנותרת עד
 19 שנת היובל ונרע מעריקה: ואם יאמר
 יאמר את השדה המקדיש אתו ויסק
 20 המשיות כסף עריקה עליו וקם לו: ואם
 לא יאמר את השדה ואם מכר את
 השדה לאיש אחר לא יאמר עוד:
 21 והיה השדה בצאתו ביובל קדש ליהוה
 כשדה הקדש לכהן תהיה אהותו: (שש)
 22 ואם את שדה מקנתו אשר לא משדה
 אהותו יקדיש ליהוה: והשב לו הכהן
 23 את מקסת העריקה עד שנת היובל
 ונתן את העריקה ביום ההוא קדש
 24 ליהוה: בשנת היובל ישוב השדה
 לאשר קנהו מאתו לאשר לו אהות
 25 הארץ: וכל עריקה יהיה בשקל הקדש
 26 עשרים גרה יהיה השקל: אך בכור

אִישׁ וְיִבְכֹּר לַיהוָה בְּבִהְמָה לֹא יִקְדֹּשׁ
 אִישׁ אֶתוֹ אִם שׂוֹר אִם שֶׁה לַיהוָה הוּא:
 27 וְאִם בְּבִהְמָה הַטְּמֵאָה וּפְדָה בְּעֶרְכָּהּ
 וַיִּסַּף הַמִּשְׁתָּו עֵדָיו וְאִם לֹא יִגָּאֵל
 28 וַיִּמְכַּר בְּעֶרְכָּהּ: אֵךְ כֹּל הָרֶם אֲשֶׁר
 יִחְרִים אִישׁ לַיהוָה מִכֹּל אֲשֶׁר לוֹ מֵאֲדָם
 וּבִהְמָה וּמִשְׂדֵּה אֲהֻלָּתוֹ לֹא יִמְכַר וְלֹא
 יִגָּאֵל כֹּל הָרֶם קֹדֶשׁ קְדָשִׁים הוּא לַיהוָה:
 29 (שְׁבִיעִי) כֹּל הָרֶם אֲשֶׁר יִחְרַם מִן הָאֲדָם
 30 לֹא יִפְדָּה מוֹת יוֹמָת: וְכֹל מֵעֵשֶׂר
 הָאָרֶץ מִזֶּרַע הָאָרֶץ מִפְּרִי הָעֵץ לַיהוָה
 31 הוּא קֹדֶשׁ לַיהוָה: וְאִם גָּאֵל יִגָּאֵל אִישׁ

Zu irgend einem Opfer, weil er nicht ihm gehört. [27.] וְאִם בְּבִהְמָה הַטְּמֵאָה Diese Stelle bezieht sich nicht auf das Erstgeworfene eines Viehes, denn man kann doch beim erstgeborenen, unreinen Viehe nicht sagen, er soll es auslösen nach deiner Schätzung? auch von dem Esel kann hier nicht die Rede sein, denn die Erstgeburt eines Esels kann doch nur mit einem Lamm ausgelöst werden, welches dem Priester als Geschenk zufällt, aber nicht dem Heiligthum; es bezieht sich daher auf das, was man heiligt. Oben V. 11 war die Rede vom Auslösen eines reinen Viehes, das einen Fehler bekommen hat, und hier ist die Rede vom Heiligen eines unreinen

Viehes, dessen Erlös zur Reparatur des Heiligthums bestimmt wurde. וּפְדָה בְּעֶרְכָּהּ Je nachdem sie der Priester schätzen wird. וְאִם לֹא יִגָּאֵל Durch die Eigenthümer, so verkauft man es an Andern. [28.] אֵךְ כֹּל הָרֶם Alles verbannte soll nicht verkauft werden; unsere Lehrer sind hierin getheilter Ansicht; Einige behaupten, jedes ohne nähere Angabe Verbannte sei dem Heiligthume geweiht, und das Gesetz M. 4, 11, 14: „Alles Verbannte in Israel soll dir gehören“ bezieht sich auf das Verbannte für Priester, wenn er nämlich ausdrücklich sagt: Dieses sei verbannt für Priester. Andere hingegen behaupten, jedes allgemein Verbannte gehört auch dem Priester. וְאִם לֹא יִמְכַר וְלֹא יִגָּאֵל sondern es wird dem Priester gegeben. Nach Ansicht Desjenigen, der da behauptet, daß jedes allgemein Verbannte dem Priester gehört, bezieht diese Stelle sich nur auf unbestimmt Verbanntes; nach Meinung dessen, daß nämlich alles unbestimmt Verbannte zur Reparatur des Tempels diene, bezieht sich diese Stelle auf Verbannungen für Priester, die nicht auslösbar sind, bis sie in die Hand des Priesters kommen. Banngüter, die dem Höchsten geweiht, werden ausgelöst. Nach Meinung Desjenigen, daß alles unbestimmt Verbannte zur Tempel-Reparatur diene, erbringt diese Schriftstelle den Beweis dafür; nach der Ansicht Desjenigen aber, welcher behauptet, daß alles schlechtweg Verbannte dem Priester gehört, ist die Stelle קֹדֶשׁ קְדָשִׁים so zu erklären: daß der Bann der Priester auch auf die allerheiligsten Opfer und auf den Opfern von minderer Heiligkeit haftet; er muß den Betrag dafür dem Priester geben, wie im Talm. Erachin Abschn. 8 zu lesen ist: Wenn er nämlich ein Stück Vieh zum Opfer angelobt, so gibt er dessen Werth dem Priester; ist es aber ein freiwilliges Opfer (נִדְבָה), so gibt er dem Priester bloß den Betrag der Nugnießung. וְאִם לֹא יִגָּאֵל Wenn er z. B. seine Knecht. Sklaven oder Sklavinnen verbannt hat. [29.] אֵךְ כֹּל הָרֶם אֲשֶׁר יִחְרַם Wenn ein Deliquent zum Richtplatz ausgeführt wird, und Einer sagt, ich will seinen Schätzungswert entrichten, so hat das keine Siltigkeit. מוֹת יוֹמָת Er ist dem Tode geweiht, daher kann er nicht ausgelöst werden: er hat keinen Werth und keine Schätzung. [30.] וְכֹל מֵעֵשֶׂר הָאָרֶץ Die Rede ist hier von dem zweiten Zehnten. מִזֶּרַע הָאָרֶץ d. i. Getreide. מִפְּרִי הָעֵץ d. i. Most und Del. הוּא הוּא Gott ist der Eigenthümer davon, u. von seinem Tische befahl er dir, es bloß in Jerusalem zu verzehren, wie es M. 5, 14, 23 heißt: du sollst verzehren vor dem Ewigen, deinem Gotte . . . den Zehnten deines Getreides, deines Mostes . . . [31.] מִמֵּעֵשֶׂר Von seinem Zehnten, und nicht von dem deines Nächsten. Wer den Zehnten seines Nächsten auslöst, zahlt nicht den fünften Theil darauf. Was

soll nun das Auslösen bezwecken? damit
 es ihm erlaubt sei, es allenthalben zu
 essen; das Geld bringt er nach Jerusalem,
 und verzehrt es dort, wie es M. 5. 14,
 25 heißt: Binde zusammen das Geld,
 nimm es in deine Hand und gehe an
 den Ort... [32.] כל אשר יעבור תחת השנט
 Alles, was durchgeht unter dem Stabe.
 Wenn er sie verzehnten will, läßt er sie
 einzelweise durch eine Thüre gehen; das
 Zehnte streift er mit einem farbigen Stabe, damit es kenntlich sei, daß es das
 Zehnte ist; so verfährt er alljährlich bei den Lämmern und Kälbern. יהיה קדש רה'
 Um auf dem Altare (in Jerusalem) das Blut und die Fettstücke darzubringen;
 das Fleisch wird von den Eigenthümern verzehrt, denn es wird nicht gezählt mit
 den übrigen Opfergaben der Priester. Wir finden auch nicht, daß dieses Fleisch den
 Priestern gegeben wird. [33.] לא יבקר Man untersuche nicht. Weil es M. 5, 12, 11
 heißt: das Beste euerer Gelübde, könnte man meinen, er muß das Beste heraus-
 suchen, so heißt es hier: er soll nicht untersuchen, ob es gut oder schlecht sei, ob
 fehlerfrei oder fehlerhaft, es ist einmal geheiligt; nicht daß man das Fehlerhafte
 darbringen darf, sondern es wird als Zehnt verzehrt. Man darf es weder scheeren,
 noch damit eine Arbeit verrichten lassen.

מִמַּעֲשָׂוֹ הַמְשִׁיתוּ יִסַּף עֲלָיו : (מפסיד)
 32 וְכֹל מַעֲשֵׂר בְּקֶרֶךְ יֵצֵאן כֹּל אֲשֶׁר יַעֲבֹר
 תַּחַת הַשֵּׁבֶט הַעֲשִׂוּרֵי יְהוָה קֹדֶשׁ לַיהוָה:
 33 לֹא יִבְקַר בֵּין טוֹב קָרַע וְלֹא יִמְרְפוּ
 וְאִם הֵמָּךְ יִמְרְפוּ וְהָיָה הוּא וְתַמְרוֹתָו
 34 יְהוָה קֹדֶשׁ לֹא יִנְאָל: אֵלֶּה הַמִּצְוֹת
 אֲשֶׁר צִוָּה יְהוָה אֶת מֹשֶׁה אֶל בְּנֵי
 יִשְׂרָאֵל בְּהַר סִינַי:

ח ז ק